This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

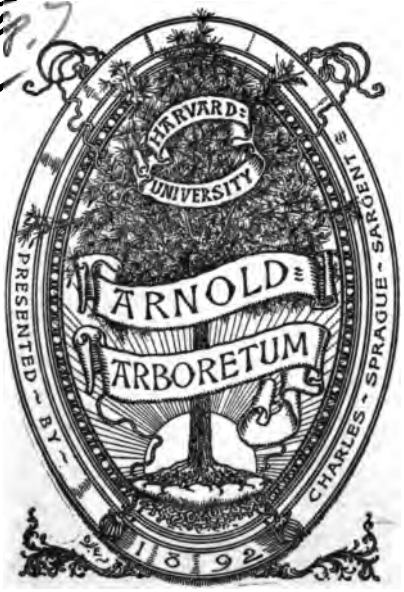
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

3 2044 106 329 956

FL
43
M88.7
M



Flora

der Reußischen Länder

und

deren nächster Umgebungen.

(Phanerogamen)

von

Walther Otto Müller.

Gera und Leipzig.
Verlag von Herm. Kanitz.
1863.

Druck von Otto Henning in Greiz.

Flora

der Reußischen Länder

und

deren nächster Umgebungen.

(Phanerogamen)

von

Walther Otto Müller.

Gera und Leipzig.
Verlag von Herm. Kanitz.
1863.

Sr. Durchlaucht

Herrn Heinrich XIV. J. L.

Erbprinzen Reuß

der Naturwissenschaften hohem

Freunde und Gönner

ehrerbietigst gewidmet.

Durchlauchtigster Erbprinz!

Gnädigster Herr!

Daß wissenschaftliche Bestrebungen, namentlich wenn sie mit dem Gemeinwohle des Reußischen Vaterlandes in Beziehung stehen, Ew. Durchlaucht gnädige Förderung und Unterstützung nie umsonst hoffen, davon legt die vorliegende

Schrift erneutes Zeugniß ab. Denn nur **Ew. Durchlaucht** thatkräftige Dazwischenkunft hat die, der Herausgabe dieses Buches entgegenstehenden Hindernisse beseitigt, deren Ueberwindung meinen alleinigen Kräften unmöglich gefallen sein würde.

Ew. Durchlaucht wollen es daher als einen schwachen Ausdruck des tiefempfundenen Dankes, zu dem **Ew. Durchlaucht** ich mich Lebenslang verpflichtet fühle, ansehen, wenn ich das, durch **Ew. Durchlaucht** Unterstützung in das Leben gerufene Werk auch **Ew. Durchlaucht** ehrerbietigst zu widmen mir gestatte.

Und hat dasselbe, um seinen Zweck zu erreichen, mehr als andere Förderung und Fürsprache nöthig, so darf es, **Ew. Durchlaucht** zu eigen gegeben, und unter dem Schutze von **Ew. Durchlaucht** hohem Namen in die Welt tretend, desto sicherer hoffen, nicht nur in den Kreisen, für welche es bestimmt ist, freundliche Aufnahme zu finden, sondern auch, indem es nützliche Kenntnisse verbreiten und allgemeine Bildung fördern hilft, in **Ew. Durchlaucht** eigenem Sinne zum Wohle des Vaterlands seinen bescheidenen Theil beizutragen.

Gera, den 8. Juni 1863.

Der Verfasser.

Vorwort.

Indem ich den Freunden der Pflanzenkunde im Reußischen Vaterlande, namentlich Lehrern und Lernenden in den Kreisen der Schule das vorliegende Werk darbiete, glaube ich bei dem in neuerer Zeit sich mehr und mehr ausbreitenden Studium der Botanik einem immer deutlicher hervortretenden Verlangen entgegenzukommen — dem Verlangen nach einem kleinen Werke, in welchem sich die der Heimath angehörigen Phanerogamen-Pflanzen nicht nur so vollständig, wie möglich aufgezeichnet und mit kurzen Worten beschrieben, sondern auch — (und dies ist das Wesentlichere) — je nach ihren Standorten sicher und kenntlich nachgewiesen finden.

Wenn ich dasselbe in seinem beschreibenden Theile im Ganzen wie im Einzelnen nach den bekannten Floren von Garke und Wimmer gearbeitet, und mich an diese bewährten Muster genau gehalten habe, so wird dieß kein Sachkundiger tadeln.

In örtlicher Hinsicht konnte die Schrift begreiflicher Weise sich nicht auf die Reußischen Fürstenthümer beschränken, sie umfaßt vielmehr auch die benachbarten Gebiete, und zwar einen Landstrich, der etwa durch die Städte Zeitz, Eisenberg, Roda, Pößneck, Ziegenrück, Lehesten, Lichtenberg, Hof, Plauen, Reichenbach, Werdau, Schmölln und Altenburg abgegränzt ist.

Sie wird mithin innerhalb dieses ganzen Bezirks zur Bestimmung der einheimischen Pflanzen benutzt werden können, wenn auch mit Rücksicht auf ihren nächsten Zweck die Angabe der Fundplätze auf die Reußischen Fürstenthümer beschränkt bleiben mußte.

Was die, natürlich nur bei den seltneren Pflanzen angegebenen Standörter anbelangt, so rührt deren Angabe theils von mir selbst her, theils sind sie mir von bewährten Kennern der hierländischen Pflanzenwelt mitgetheilt worden. Vorzugsweise bin ich in dieser Hinsicht den Herren Dr. med. Weber, Dr. phil. Schmidt und Kanzleirath Müller in Gera, Dr. med. Schmidt in Hohenleuben † 1861; Droguist Berner in Schleiz, Apotheker Swoboda in Lobenstein, Apotheker Haspelmacher in Greiz und Oberförster Braun in Politz bei Greiz verpflichtet.

Die Bestimmung der dabei in Frage kommenden geognostischen Bodenverhältnisse stammen von den Herren Prof. math. Dr. Liebe und Kaufmann Robert Eisel in Gera.

Ihnen Allen, so wie überhaupt den Freunden, von welchen mir bei der Abfassung des Werks Aufmunterung und Förderung zu Theil wurde, sage ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank.

Zum Schlusse bemerke ich noch, daß zur leichteren Bestimmung der Pflanzen ein Schlüssel voraus geschickt ist, der sich aber nicht auf die Geschlechter bezieht, sondern bestimmt ist, die Auffindung der betreffenden Familien zu erleichtern, weil für den Selbstunterricht wie für den Unterricht in der Schule die Kenntniß der Familie in erster, die des Geschlechts in zweiter Reihe wichtig ist. Uebrigens hat der Schlüssel nur Geltung für die Pflanzen unseres Gebietes und kann nur als ein Versuch betrachtet werden. Möge er als solcher ebenso wie das ganze Werkchen eine nachsichtige Beurtheilung erfahren.

Verzeichniß der Abkürzungen.

b. — bei
Bt. — Blatt oder Blätter.
Btch. — Blättchen.
Blkr. — Blumenkrone.
Blth. — Blüthe.
E. — Ebersdorf.
f. — am Ende eines Wortes — förmig, kegelf. — kegelförmig.
Frcht. — Frucht, Frchtbd. — Fruchtboden, Frchtknt. — Fruchtknoten.
G. — Gera.
gm. — gemein.
Griff. — Griffel.
Gz. — Greiz.
h. — häufig.
Hb. — Hirschberg.
Hl. — Hohenleuben.
Hlle. — Hülle.
Hllbt. — Hüllblätter.
Hülf. — Hülfe.
Kpsl. — Kapsel.
Kch. — Kelch.
Kchbt. — Kelchblätter.
Kronbt. — Kronblätter.
l. — am Ende eines Wortes — lich, langl. — länglich.
L. — Lobenstein.
Narb. — Narbe.
n. f. — nicht selten.
o. — oder.
f. — selten.
f. f. — sehr selten.
Sb. — Saalburg.
Sch. — Schleiz.
Schot. — Schote.
Schötch. — Schötchen.
st. am Ende eines Wortes — ständig, seitenst. — Zeitenständig.
Stg. — Stengel.
Stgbt. — Stengelblätter.
Stbfäd. — Staubfäden.
Stbgefäß. — Staubgefäße.
Stbbeut. — Staubbeutel.
T. — Tanna.
Traub. — Traube.
u. — und.
unt. — unten.
W. — Weida.
Wrzl. — Wurzel.
Wrzlbt. — Wurzelblätter.
Z. — Ziegenrück.
zf. — zusammen, zfgesetzt — zusammengesetzt.
zst. — zerstreut.
⊙. — 1jährige Pflanzen.
♂. — 2jährige Pflanzen.
♃. — ausdauernde Pflanzen.
♄. — Halbsträuche, Sträuche und Bäume.
†. Giftpflanzen.
✕. — Landwirthschaftliche Pflanzen.
☿. — medizinische Pflanzen.

(Die am Schlusse der Geschlechtsdiagnosen in Parenthese angegebenen römischen Zahlen beziehen sich auf das Linne'sche Sexualsystem)

Schlüssel

zur

Bestimmung der Familien.

(Die neben den Familien stehenden Zahlen geben die Reihenfolge der über den Text laufenden Ueberschriften an.)

Dicotylen. Die Gefäße sind im Stg. ringförmig geordnet; Bt. meist deutlich netzaderig.

a Blkr. unterständig; die Blkr. u. der Kch. sind unterhalb des Frchtknot. angewachsen; bei unvollständigen Blüthen ist die Blüthenhülle unterhalb des Frchtknot. angewachsen.

a b Getrenntblättrige Blkr.

a b c regelmäßige Blkr. Die Kronbt. stimmen in Größe u. Gestalt überein.

a b c d vollständige Blkr.; Kch. u. Blkr. vorhanden.

a b c d e mehr als 10 Stbgef.

a b c d e f Frchtknot. mehrere.

a b c d e f g Frchtknot. verwachsen. — Geraniaceen 22: fünf Frchtknot., jeder mit einem Griffel.

a b c d e f g Frchtknot. nicht verwachsen. — Ranunculaceen 1: viele Frchtknot., Kronbt. nicht kelchständig; Rosaceen 30: Kronbt. kchständig; viele Frchtknot.

a b c d e f Frchtknot. einer.

a b c d e f g Stbgefäß. getrennt.

a b c d e f g h Blkr. 4blättrig: — Papaveraceen 4: Frchtknot. einfächerig, bisweilen mit halben Scheidewänden. — Cruciferen 6: Frcht. eine Schote, (zweikammerig o. gegliedert).

a b c d e f g h Blkr. 5blättrig: — Cistineen 7: die zwei äußern Kchbt. kleiner o. fehlend. — Portulaceen 40: Kchzipfel gleich.
a b c d e f g h Blkr. vielblättrig: — Nymphaeaceen 3.
a b c d e f g Stbgefäß. in drei bis acht Bündel verwachsen: — Hypericineen 18.
a b c d e 10 o. weniger Stbgefäß.
a b c d e f Stg. holzig u. mehrjährig (Bäume u. Sträucher).
a b c d e f g Frchthülle aufgeblasen, Frchtknot. 2—4 fächerig: — Celastrineen 25.
a b c d e f g Frchthülle sich anschließend: — Berberideen 2: Frchtknot. einfächerig: — Ampelideen 21: Frchtknot. zweifächerig: — Tiliaceen 17: Frchtknot. 4—10fächerig: — Acerineen 19: Frchtknot. geflügelt, zwei bis drei-fächerig.
a b c d e f Stg. krautig (Kräuter).
a b c d e f g. Frchtknot. fünf: — Crassulaceen 43: Bt. fleischig.
a b c d e f g Frchtknot. einer.
a b c d e f g h Frchtknot. (wenigsten oben) einfächerig.
a b c d e f g h i mit Nebenblättern. — Paronychieen 41: (sehr kleine Pflanzen).
a b c d e f g h i neben × blattlos. — Sileneen 12: Kch. verwachsen × blättrig, gezähnt. — Alsineen 13: Kch. mehrblättrig o. sehr tief eingeschnitten.
a b c d e f g h Frchtknot. mehrfächerig. — Lineen 15: Bt. einfach, wechselständig. — Oxalideen 24: Bt. dreitheilig. — Elatineen 14: Bt. einfach, quirlständig.
a b c d unvollständige Blthhülle; Kch. o. Blkr. o. beides fehlend.
a b c d e Blth. zweigeschlechtlich (mit Stbgefäß u. Griffel).
a b c d e f viele Frchte. — Ranunculaceen 1.
a b c d e f ein einziger Frchtknot.
a b c d e f g scheidige Nebenbt. — Polygoneen 80.
a b c d e f g ohne Nebenbt. — Chenopodeen 79: mehr Griffel u. Narben. — Amaranthaceen 78: ein Griffel.

a b c d e Blth. alle o. theilweise eingeschlechtlich.

a b c d e f Frchtknot. einfächerig. — Urticeen 85: wenig Stbgefäße. — Euphorbiaceen 84: Frchtknot. 3fächerig. — Callitricheen 86: Frchtknot. 4fächerig.

a b c unregelmäßige Blkr.

a b c d Blth. ungespornt. — Hippocastaneen 20: sieben Stbgefäß. (Einige Cruciferen 6: Stbgefäß. 4 lange u. 2 kurze); Droseraceen 10: fünf Stbgefäß. verwachsen. — Resedaceen 9: mehr als 10 freie Stbgefäße. — Polygaleen 11: 6 Stbgef. in zwei Bündeln.

a b c d Blth. gespornt, 5 Stbgefäße. — Balsamineen 23: Samenträger mittelständig; Violarieen 8: Samenträgerwandständig.

a b v verwachsenblättrige Blkr.

a b e regelmäßige Blkr.

a b c d Blth. vollständig.

a b c d e 10 o. mehr Stbgefäße. — Pyrolaceen 59: zehn freie Stbgefäße. — Malvaceen 16: viele einbrüderige Stbgefäße.

a b c d e weniger als 10 Stbgefäße.

a b c d e f mehr als ein Frchtknot. — Borragineen 67: vier einsamige Frchtknot — Asclepiadeen 62: zwei vielsamige Frchtknot. mit einer gemeinschaftlichen Narbe.

a b e d e f nur ein Frchtknot.

a b e d e f g Stbgefäße 2. — Oleaceen 61: Frchtknot. zweifächerig.

a b c d e f g Stbgefäße 3. — Portulaceen 40: Kch. zweiblättrig; Frchtknot. zweifächerig.

a b c d e f g Stbgefäße 4. — Plantagineen 77: Blkr. trockenhäutig.

a b c d e f g Stbgefäße 5 selt. 7.

a b c d e f g h Kronst. in der Knospenlage gedreht. — Convolvulaceen 66: wenigsamige Kpsel; abfällige Blkr. — Apocineen 63: vielsamige Kpsel, abfällige Blkr. — Gentianeen 64: vielsamige Kpsel, bleibende Blkr.

a b c d e f g h Blkr. in der Knospenlage nicht gedreht. — Primulaceen 76: Frchtknot. einfächerig. — Polemoniaceen 65: Frchtknot. 3fächerig. — Solaneen 68: Frchtknot. 2- o. 4fächerig.

a b c d Blth. unvollständig.

a b c d e ein Griffel. — Sanguisorbeen 31: Nebenbt. am Btstiel. — Thymelaceen 81: keine Nebenbt.

a b c d e zwei Griffel. — Scleranthеen 42: Frcht. nicht geflügelt.

a b c unregelmäßige Blkr.

(a b c d Stbgefäße verwachsen. — Polygaleen 11.)

a b c d Stbgefäße nicht verwachsen.

a b c d e Fächer einsamig. — Labiaten 73: 4 einsamige Frchtknot., Blkr. lippig. — Verbenaceen 74: ein Fruchtknot. mit 2- o. 4 Fächern.

a b c d e Fächer mehrsamig.

a b c d e f Frcht. einfächerig. — Lentibularieen 75: Blkr. gespornt, zwei Stbgefäße. — Orobancheen 71: Blkr. ungespornt, vier zweimächtige Stbgefäße.

a b c d e f Frchtknot. zweifächerig.

a b c d e f g Stbgefäße 2 o. 4 zweimächtige. — Rhinantheen 72: Stbbeut. mit zwei Stachelspitzen. — Antirrhineen 70: Stbbeut. ohne Stachelspitze.

a b c d e f g 5 gleiche Stbgefäße, von denen eines bisweilen verkümmert ist. — Verbasceen 69: Blkr. bisweilen fast regelmäßig.

a Blkr. oberständig. Die Blkr. ist oberhalb des Frchtknotens angewachsen, bei unvollständigen sind Blthhülle. u. Stbgefäße oberhalb des Frchtknot, angewachsen.

a b Getrenntblättrige Blkr.

a b c regelmäßige Blkr.

a b c d vollständige Blkr.

a b c d e Samenhülle saftig o. fleischig (Bäume und Sträucher).

a b c d e f schmarotzend auf Bäumen. — Loranthaceen 49.

a b c d e f Nicht schmarotzend.

a b c d e f g Stbgefäße 4 o. 5.

a b c d e f g h Kch. unterhalb des Frchtknot. angewachsen von demselben getrennt. — Rhamneen 26; 4—5 Stbgefäße.

a b c d e f g h Kch. mit dem Frchtknot. verwachsen. — Corneen 48: vier Stbgefäße. — Araliaceen 47: 5 Stbgefäße, mehrfächeriger Frchtknot. — Grossularieen 44: 5 Stbgefäße, einfächeriger Frchtknot.

a b c d e f g mehr als 5 Stbgefäße.

a b c d e f g h Kch. nicht mit dem Frchtknot. verwachsen. — Amygdaleen 29: Frchtknot. einsamig; Steinfrcht. — Rosaceen 30: vielsamige Frchthlle.

a b c d e f g h Kch. mit dem Frchtknot. verwachsen. — Pomaceen 32: Frchtknot. 5fächerig.

a b c d e Samenhülle nicht saftig.

a b c d e f Griff. fehlend, auf jedem Fächer eine Narbe. Halorageen 34.

a b c d e f Griffel einer. — Lythrarieen 37: Kch. mit mehr als 5 Zähnen. — Philadelpheen 38: Kch. mit 4—5 Zähnen; 8 Stbgef. o. weniger. — Onagrarieen 33: 4—5 Kchzipfel; viel Stbgef.

a b c d e f zwei Griffel. — Saxifrageen 45: Frcht. 2schnäbelig.

a b c d e f drei Griffel. — Terebinthaceen 27: Stbgefäße auf einer Scheibe.

a b c d Blth. unvollständig (Loranthaceen 49).

a b c unregelmäßige Blkr. — Umbelliferen 46: 2 Griffel; Blthenstand doldig.

a b verwachsen × blättrige Blkr.

a b c regelmäßige Blthhülle.

a b c d vollständige Blthhülle.

a b c d e Stbgefäße nicht über dem Grunde der Blkr. eingefügt.

a b c d e f oberirdischer Stg. holzig, mehrjährig. — Vaccineen 67: Blkr. abfällig. — Ericineen 58: Blkr. bleibend.

a b c d e f oberirdischer Stg. krautig, einjährig. — Campanulaceen 56: Blkr. bleibend. — Cucurbitaceen 39: Blkr. mit dem Kch. abfällig.

a b c d e Stbgefäß. über dem Grunde der Blkr. eingefügt. — Rubiaceen 51: 4 Stbgefäße. — Valerianeen 52: 3 Stbgefäße. — Caprifoliaceen 50: 5 u. mehr Stbgefäße.

a b e d unvollständige Blkr.

a b c d e Frcht. eineiig. — Compositen 54: viele Blth. mit den Frchtknot. auf einem gemeinschaftlichen Boden stehend, der mit einer mehrblättrigen Hlle. verwachsen ist; 5 o. keine Stbgefäße. — Hippurideen 35: ein Stbgefäß; Blth. in Quirlen.

a b c d e Frchtknot. mehreiig. — Santalaceen 82: Stbgefäß. der Blkr. eingefügt. — Aristolochieen 83: Stbgefäße dem Frchtknot. o. Griff. eingefügt.

a b c unregelmäßige Blkr.

a b c d Blthülle vollständig. — Caprifoliaceen 50: Frchtknot. 2- o. mehrfächerig, Frcht. eine Beere. — Dipsaceen 53: Frchtknot. eineiig, einfächerig; Kch. doppelt.

a b c d Blthülle unvollständig. — Aristolochieen 83: Stbgefäße dem Frchtknot. o. Griffel eingefügt. — Compositen 54: Blkr. mit einem Zipfel; Stbgefäße keine o. 5, u. der Blthröhre eingefügt;

„a" Kätzchentragende Pflanzen; die männlichen Blth. Kätzchen bildend.

„a b Dicotyle Kätzchenträger; Bl. dünn, netzaderig; keine Harzgefäße.

„a b c Frcht. eine Kpsel, mit vielen schopfigen Samen. — Salicineen 88.

„a b e Frcht. nußartig.

„a b c d Nüßchen durch, ein kätzchenbildende Schuppen gestützt. — Betulineen 90: 2 bis 3 Frchtknot. unter jeder Schuppe.

„a b c d Nüsse nicht in Kätzchen stehend. — Juglandeen 86: die fleischigbleibende Hülle umgiebt die Nuß allenthalben. — Cupuliferen 87: die hartwerdende Hülle ist schon anfänglich o. zuletzt oben offen.

„a b Polycotyle Kätzchenträger. — Bt. nadelartig: Harzgefäße. — Coniferen 106.

Monocotylen. Die Gefäße sind im Stg. nicht ringf. geordnet; Bt. meist deutlich streifaderig.

a oberständige Blthhlle., ein Frchtknot. u. eine Narbe.

a b Frchtknot. einfächerig; Blthhlle sehr unregelmäßig. — Orchideen 97: Griff. u. Stbgefäße verwachsen.

a b Frchtknot. dreifächerig; Blthhlle. ganz o. nahezu regelmäßig. — Irideen 98: drei Stbgef. — Amaryllideen 99. sechs Stbgefäße.

a unterständige Blthhlle.

a b mehrere Frchtknot. jeder mit besonderer Narbe.

a b c vollständige Blthhlle. — Alismaceen 90: drei Kronbt.

a b c unvollständige Blthhlle.

a b c d Stbgefäße 4, Wasserpflanzen. — Potameen 93.

a b c d Stbgefäße 6, Juncagineen 92: Stbgefäß. unterständig, Blth. grün. — Colchicaceen 102: Stbgefäß. oberständig; Blthhlle. bunt.

a b c d Stbgefäß. 9 — Butomeen 91.

a b ein Frchtknot.

a b c Blthhlle. bunt, aus saftigen Kronbt. bestehend. — Liliaceen 101: Frcht. eine Apfel; Bt. meist schmal.

a b c Blthhlle. schuppen- auch borstenf. o. trockenhäutig, grünl. o. bräunl.

a b c d Blthhlle. sehr unvollkommen, nicht trockenhäutig.

a b c d e Blth. auf einem Kolben o. in eine Aehre zusammengedrängt. — Araideen 96: ein Stbgefäß. — Typhaceen 95: Stbgefäße drei.

a b c d e Blth. einzeln. — Lemnaceen 94: auf Waſſer ſchwimmend.

a b c d Blthhlle. vollkommener, trockenhäutig.

a b c d e Blthhlle. regelmäßig, ſechsblättrig. — Juncaceen 103: Frcht. eine Kpſel.

a b c d e Blthhlle. unregelmäßig. — Cyperaceen 104: Griffel einer mit 2—3 Narb.; Btſcheid ungetheilt; Halm knotenlos. — Gramineen 105: Griff. meiſt zwei; Bt. ſcheidig, meiſt geſpalten; Halm knotig.

I. Hauptabtheilung.

Angiospermen. Bedecktsamige.

Pflanzen, deren Samen von einem o. mehreren Fruchtblättern eingeschlossen sind.

I. Classe. Dicotylen.

Die Gefäßbündel sind im Stg. in einen Kreis gestellt und laufen zu einen Holzringe zusammen, wodurch Rinde und Mark geschieden wird. Bei strauch- und baumartigen Pflanzen ist der Stamm aus mehreren concentrischen, von der Rinde umzogenen Holzlagen gebildet. Samenkeim mit 2 gegenständigen, sehr selten mit fehlenden Keimblättern.

1. Unterclasse. Thalamifloren. Fruchtbodenblüthige.

Blumen mit Kch. u. vielblättriger Blkr., Kronbt. u. Stbgefäß. auf dem Frchtbod. und nicht auf dem Kch. eingefügt.

I. Familie. Ranunculaceen Juss. Hahnenfußgewächse.

Kch. 3—6blättrig; Krnbt. mehrere, oft verkleinert o. fehlend, Stgefäß. frei, zahlreich; Stbeut. angewachsen, mit

einer doppelten Ritze aufspringend; Frucht: nuß- beeren- o. kapselartig; Samenkeim im Eiweiße eingeschlossen.

1. **Gruppe.** *Clematideen* DC. Kch. blk-artig, in der Knospenlage klappig o. eingefaltet-klappig; Blkr. fehlend o. kleiner als der Kch.

1. Clematis L. Waldrebe.

Kch. 4—5blättrig; Blkr. fehlend; Frcht. federartig-geschwänzt. (XIII. 3.)

1. *C. Vitalba* L. Gemeine W. Stg. kletternd; Bt. gefiedert, rankend, Btch. ei- o. herzf., grobgesägt o. gelappt; Blth. in btwinkel- u. endständigen aufrechten o. herabhängenden Trugdolden; Kchbt. längl., auf beiden Seiten filzig, außen gelbgrün, innen und am Rande weiß. h. Gebüsche, Zäune der Ebene, s. Um G. am Pfortner Berge, am Hainberge (Rothliegendes), am Weinberge (Buntsandstein), auf der Nordseite des Hausberges (Buntsandstein), u. im Zaufensgraben (Buntsandstein). 6. 7. †.

2. **Gruppe.** *Anemoneen* DC. Kch. meist gefärbt, in der Knospenlage dachziegelig; Kronbt. fehlend o. flach ohne Honigdrüse.

2. Thalictrum Tourn. Wiesenraute.

Kronbt. fehlend; Frucht ungeschwänzt, einem kleinen, scheibenf. Frchtbod. eingefügt. (XIII. 3.)

2. *T. aquilegifolium* L. Akeleiblättrige W. Stg. gefurcht, blaugrün bereift: Bt. doppelt-gedreit, Btch. rundrautenf., am Grunde keilf.; Verästelungen des Blstiels mit Nebenbtch.; Blthrispe. doldentraubig; Kch. blaßgrün; Stbfad. lila; Frucht 3kantig-geflügelt. 4. Schattige Wälder, Sumpfwiesen, zst. Um G. hinter Pöppeln im Gerlachs Grunde, auf dem Hainberge hinter Schloß Osterstein, auf Wiesen in der Nähe der Zoitzmühle, zwischen Lusan und Oberröppisch, im Möschbachthale unterhalb Großdraxdorf; um Sch. bei Oschitz in der Nähe des Ritterbühls und auf der Hochebene bei Plothen; um L. bei Wurzbach, Leheften, Weitisberge und im Höllenthale. 6. 7.

3. *T. minus* L. Kleine W. Stg. kahl, am Grunde beblättert o. blattlos; Bt. 3fach gefiedert, Btch. rundl. o.

keilf.-verkehrt-eif., 3zähnig o. 1—3lappig; Oehrchen der Btscheiden kurz, abgerundet; Rispe pyramidenf.; Stgefäß gelb, überhängend; Frchtch. 8—12rippig. 4. Steinhaufen, sonnige Hügel, s. s. Nur um G. auf der Lasur (Zechsteinkalk). 6. 7.

4. *T. majus* Jacq. Große W. Stg. fast gerade, unbereift; Bt. gefiedert; Oehrchen der Btscheiden kurz, abgerundet, etwas abstehend, Blthrispe aufrecht-abstehend; Stgefäß. gelb. 4. Grasige Hügel, s. s. Um G. im Gebüsch auf der Lasur (Zechstein); um Sch. auf den Saalbergen im Schatten der Wachholdersträucher zwischen Burgk u. Z. (Schiefer). 6. 7.

5. *T. flexuosum* Bernh., Bogigstengliche W. T. Jacquinianum Koch. T. collinum Wallr. Stg. wenigstens in der Jugend am Grunde beblättert, oft hin- und hergebogen; Btch. rundl., verkehrt-eif.; Oehrchen der Btscheiden. schmal abgerundet, etwas gezähnt; Rispe längl.-pyramidenf.; Stbfäd. gelb; Frucht 10rippig. 4. Sonnige Hügel, Ackerränder, s. Um G. am Wege zwischen der Lasur u. Zwötzen (Zechsteinkalk), hinter dem Galgenberge am Wege nach Lasen (Zechsteinkalk), bei Trebnitz (Zechsteinkalk); um Sch. zwischen Oschitz u. der Heinrichsruhe unter dem Getreide, vorzüglich auf dem sogenannten Pfarracker (Diobas), auf der Hochebene bei Neuendorf (Kulmischer Grauwacken-Schiefer). 6—8.

3. Hepatica Dill. Leberblume.

Hülle kchartig. — 3blättrig, dem blumenkronartigen 6—9blättrigen Kche. sehr genähert; Frchtch. ungeschwänzt (XIII. 3.).

6. *H. triloba* Chaix. Gemeine L. — Anemone Hepatica L. Schaft 1blüthig, behaart; Bt. 3lappig, Lappen breit-eirund, ganzrandig; Blkr. blau, rosa o. weiß. 4. Schattige Wälder u. Haine, b. 3. 4. ☿.

4. Pulsatilla Tourn. Kuhschelle.

Hülle 3blättrig, sitzend, gefingert-vieltheil.; Frchtch. lang-bärtig-geschwänzt. (XIII. 3.)

7. *P. vulgaris* Mill. Gemeine K. — **Anemone Pulsatilla** L. Unt. Bt. 3fach-fiedertheil., Zipfel linealisch; Blt. aufrecht; Kch. doppelt so lang als die Stbgefäße, am Grunde glockig, von der Mitte an nur schwach aufwärts gebogen, blauviolett. 4. Sonnige Hügel, s. s. Um G. nur zwischen Crossen und Eisenberg (Buntsandstein); um Sch. an einem Raine am Wege nach Oschlitz (Kalk), auf der Heinrichsruhe (Schiefer). 4. ☿.

5. Anemone Tourn. Windröschen.

Hülle 3blättrig, von dem 5—20blättrigen Kch. entfernt; Frchtch. geschnäbelt, ungeschwänzt. (XIII. 3.)

8. *A. sylvestris* L. Wald-W. Unt. Bt. 5theil., Zipfel fast rautenf., 3spaltig; Blth. einzeln; Kchbt. weiß, unterseits seidenhaarig; Frchtch. silberhaarig-wollig. 4. Sonnige begraste Hügel, s. Um G. auf der Lasur (Zechsteinkalk), im Martinsgrunde (Buntsandstein), bei Langenberg auf der Nordseite des Hausberges (Buntsandstein) und den Kraftsdorfer Bergen (Zechsteinkalk); um Sch. auf den Gaalbergen unweit Burgk (Schiefer). 5.

9. *A. nemorosa* L. Hain-W. Btstiel. halb so lang als das Bt.; Bt. eingeschnitten gesägt, das mittl. 3spaltig, die seitl. 2spaltig; Blth. einzeln; Kchbt. weiß, öfters roth angelaufen, beiderseits filzig. 4. Laubwälder, Gebüsche, Waldwiesen, h. 5. †.

10. *A. ranunculoides* L. Hahnenfußartiges W. Btstiel. vielmal kürzer als das Bt., Btch. eingeschnitten gesägt; Blth. meist zu 2; Kchbt. goldgelb, unterseits weichhaarig, oval; Frchtch. weichhaarig. 4. Laubwälder, Gebüsche, Waldwiesen u. s. 4. 5. †.

6. Adonis Dill. Adonisröschen.

Kch. 5 blättrig; Kronbt. flach, ohne Nagel und Honiggrube; Frchtch. nußartig. (XIII, 3).

11. *A. aestivalis* L. Sommer A. — A. maculatus Wallr. Bt. gefiedert; Kch. kahl, den ausgebreiteten Kronbt. angedrückt; Blkr. mennigroth; Frchtch. oberwärts mit einem gleichfarbig., etwas aufstrebenden Schnabel. ☉.

Unter der Saat auf kalk- und thonhaltigen Aeckern, n. f. 5—7.

b. *citrinus* Hoffm. Mit strohgelber Blkr., ſo bei G. auf Aeckern zwiſchen Röpfen und Dorna, (Rothliegendes).

12. *A. autumnalis.* L. Herbſt A. Bt. gefiedert; Kch. kahl, abſtehend, von den halbkugelig zuſammengeneigten Kronbt. entfernt; Blkr. dunkel-blutroth, am Grunde ſchwarz; Frchtch. zahnlos in den geraden Schnabel auslaufend, ☉ Aecker, ſ. ſ. nur um G. zwiſchen Schwaara und Röpfen (Rothliegendes). 5—8.

3. Gruppe. *Ranuncut* DC. Kch. und Blkr. in der Knoſpenlage dachziegelf.; Kronbt. am Grunde mit einem Honiggrübchen.

7. Myosurus Dill. Mäuſeſchwanz.

Kch. 5blättrig, am Grunde mit einem Anhängſel; Blkr. 5blättrig; Nagel. fadenf., länger als die Platte. (XIII, 3).

13. *M. minimus* L. Kleinſter M. Bt. grundſtändig, ſchmal-lineal.; Schaft 1blüthig; Blkr. gelbgrün; Frchtknot. ſehr verlängert, ☉ Sand- und Lehmäcker, Lehmmauern, n. ſ. 5. 6.

8. Batrachium Wimmer. Froſchkraut.

Kch. 5blättrig; Kronbt. 5, am Grunde mit einer Honiggrube, ohne Schuppe; Frchtknot. 1fächerig, Frchtch. ſchwach zuſammengedrückt, ſtumpf querrunzelig-geſtreift. (XIII, 3.)

14. *B. aquatile* E. Mey. Waſſer F. — Ranunculus aquatilis L. Ran. heterophyllus Wallr. Untergetauchte Bt. borſtenf.-vielſpaltig, geſtielt, Zipfel nach allen Seiten ſchwimmend nierenf., gelappt oder geſpalten; Blkr. weiß; Kronbt. verkehrt-eif.; Frchtch. ſteifhaarig oder kahl. 4. Stehende Gewäſſer, h. 6—8.

15. *B. paucistamineum* E. Mey. Wenigmänniges F. Ranunculus paucistamineus Tausch, Bt. ſämmtlich untergetaucht; Kronbt. weiß; ſonſt w. v. 4. Gräben u. Teiche, ſ. ſ. nur bei Sch. auf der Hochebene unweit Plothen. 5—8.

16. *B. divaricatum* **Wimm.** Spreitzblättriges F. — **R. divaricatus Schrk.** Bt. sämmtlich untergetaucht; borstenf., vielspaltig, Zipfel in eine kreisrunde Fläche starr ausgebreitet; Blkr. weiß, mäßig groß; Frchtch. steifhaarig. 4. Stehende Gewässer, zst. Um G. bei Debschwitz, Mildenfurt, Großebersdorf, Frießnitz und Crossen; um Sch. in den Wiesengräben der Neustädter Chaussee zwischen Oettersdorf und Dittersdorf, bei Kirschkau, Mönchgrün, Plothen und Crispendorf; bei Saalburg; um E. im Brauteiche, Pfotenteiche; bei Haueisen, Lehesten und Wurzbach; bei Gz, am Wege nach Zeulenroda. 6—8.

17. *B. fluitans* **Wimm.** Fluthendes F. — **Ranunculus fluitans Bnk. Ran. fluviatilis Web.** Bt. meist sämmtlich untergetaucht, borstenf.-vielspaltig, Zipfel sehr lang, gleich laufend, fluthend; Blkr. 9—12 blättrig, groß, weiß. Frchtch. kahl. 4. Flüsse, meist h. 7. 8.

10. Ranunculus Mall. Hahnenfuß.

Kch. 5blättrig; Blkr. 5- mehrblättrig; Nagel kürzer als die Platte, mit einer von einer Schuppe bedeckten Honiggrube; Frchtknot. 1fächerig. (XIII, 3).

18. *R. aconitifolius* **L.** Sturmhutblättriger H. Stg. vielblth.; Bt. handf. 3—7theil., Zipfel 3spaltig, zugespitzt, eingeschnitten, gesägt; Blkr. weiß. 4. Gebirgswälder, s. s. nur zwischen Sch. und Sb. in einer Schlucht in der Nähe der Wettramühle (Diobas). 7. 8.

19. *R. Flammula* **L.** Brennender H. Stg. aufsteigend o. mit geraden Gliedern, niederliegend und wurzelnd; Bt. elliptisch o. lineal.-lanzettl.; Blkr. klein, hellgelb; Frchtch. glatt, mit kurzen, stumpfen Spitzchen. 4. Feuchte Wiesen, Gräben, h. 6—8. †.

20. *R. Lingua* **L.** Zungenblättriger H. Stg. steif, aufrecht; Bt. lang-lanzettl., zugespitzt; Blkr. groß, goldgelb; Frchtch. glatt, mit breitem, kurzstichelf. gekrümmten Schnabel. 4. Stehende Gewässer, s. Um G. bei Pforten, Großebersdorf, St. Gangloff und Geroda; um Sch. auf der Hochebene bei Plothen. 7. 8.

21. *R. auricomus* **L.** Goldgelber H. Unt. Bt. mehrere, rundl.-nierenf., ungetheilt oder 3- und mehrspaltig,

mittl. fingerig-getheilt; Btstiel. am Grunde scheidig; Blkr. goldgelb; Frchtch. bauchig, sammethaarig. 4. Feuchte Wälder, Obstgärten, Gebüsch, n. s. 5.

22. *R. acris* L. Scharfer H. Unt. Bt. handf.-getheilt, Zipfel fast rautenf., eingeschnitten-spitzgezähnt, ob. 3theil., mit lineal. Zipfeln; Blkr. goldgelb; Schnabel vielmal kürzer als das Frchtch. 4. Wiesen, Grasgärten, Wälder, gem. 5—8.

23. *R. lanuginosus* L. Wolliger H. Stg. nebst den Btstielen abstehend rauhhaarig; unt. Bt. handf.-getheilt, ob. 3theil.; Blkr. groß, goldgelb; Schnabel fast halb so lang als das Frchtch. 4. Schattige bergige Laubwälder, zst. Um G. am Hain- und Weinberge (Rothliegendes), hinter Pöppeln (Rothliegendes) im Pfortner, Colliser und Gessenthale (Buntsandstein) bei Kronspitz, Vettsberg; (Schiefer) um Sch. auf der Heinrichsruhe am Wege nach dem Waldhause (Schiefer), bei Burgk (Schiefer); bei Ebersdorf auf dem Heinrichsteine (Diobas), im Haag bei Hirschberg (Urthonschiefer) um Gz. im fürstlichen Parke und in der Nähe des Reußischen Hofes. Urthonschiefer 5. 6.

24. *R. polyanthemos* L. Vielblüthiger H. Stg. unt. abstehend, ob. angedrückt-behaart; unt. Bt. handf.-getheilt, Zipfel 3theil., eingeschnitten; Kch. den Kronbt. angedrückt; Blkr. goldgelb; Schnabel kurz-hackenf. 4. Wiesen, Waldränder, s. Um G. bei Hermsdorf; (Buntsandstein) um Sch. auf den Saalbergen zwischen Burgk und Ziegenrück, (Schiefer). 6. 7.

25. *R. nemorosus* DE. Hain H. — R. aureus Schleich. Zipfel der unt. Bt. verkehrt-eif. 3spaltig; Blkr. goldgelb; Schnabel an der Spitze eingerollt. 4. Schattige Gebirgswälder, Bergwiesen, s. Um G. bei Kraftsdorf und Niederndorf (Buntsandstein), zwischen Veitsberg und Kronspitz (Schiefer). Um Schleiz auf der Heinrichsruhe (Kieselschiefer) am Heinrichsbusche bei Burgk (Schiefer); auf dem Heinrichsteine bei E. (Diobas); um L. im Gehege (Diobas), im Gottliebsthale (Schiefer) und bei Waidmannsheil (Schiefer). 5. 6.

26. *R. repens* L. Kriechender H. Stg. mit kriechenden Ausläufern; unt. Bt. 3zählig o. doppelt 3zählig; Bth.

3spaltig, eingeschnitten gezähnt; Kch. locker-abstehend; Blkr. goldgelb; Frchtch. fein eingestochen punktirt. 4. Feuchtes Gebüsch, Gräben, Moore, gm. 5. 6. †.

27. *R. bulbosus* L. Knolliger H. Stg. am Grunde knollenf., ohne Ausläufer; Kch. zurückgeschlagen; Frchtch. glatt. sonst w. v. 4. Wiesen, Triften, Aecker der Lehm- und Sandformation, h. 4. 5.

28. *R. Philonotis* Ehrh. Blaßgelber H. — R. sardous Crntz. Stg. am Grunde nicht knollenf.; unt. Bt. 3zählig o. doppelt-3zählig, Btch. 3spaltig; Kch. zurückgeschlagen; Blkr. blaßgelb; Frchtch. vor dem Rande mit einer Reihe Knötchen besetzt. ⊙ und ☾. In Naßgallen der Felder und Wiesen vorzüglich auf Lehmboden, s. s. Nur um Sch. zwischen Mönchgrün und Plothen. 5—8.

29. *R. arvensis* L. Acker-H. Unt. Bt. ungetheilt o. 3spaltig, ob. 3zählig, Btch. gestielt, 3—vielspaltig: Blkr. klein, blaßgelb; Frchtch. groß, geschnäbelt, dornig o. knotig. ⊙. Aecker unter dem Getreide, h. 5. 7.

30. *R. sceleratus* L. Gift-H. Unt. Bt. handf.-getheilt, ob. 3spaltig, mit linealen Zipfeln; Kch. zurückgeschlagen; Kronbt. sehr klein, blaßgelb; Frchtch. länglich, sehr klein, fein und runzelig. ⊙. Gräben, Schlamm und Moorboden, n. s. 6. 9. †.

11. Ficaria Dill. Scharbock.

Kch. 3blättrig; Kronbt. gegen 10, am Grunde mit einer Honiggrube; Frchtknot. 1fächerig; Frchtch. zusammengedrückt, stumpf, glatt. (XIII., 3).

31. *F. ranunculoides* Mönch. Feigwurzel. — Ranunculus Ficaria L. Bt. rundl.-herzf., unt. geschweift, ob. eckig; Kch. 3- seltener 4—5blättrig; Blkr. goldgelb. 4. Schattige Orte, Wiesen, gm. 4. 5. ☿.

4. Gruppe. *Helleboreen* DC. Kch. u. Blkr. in der Knospenlage dachziegelig; Blkr. unregelmäßig verkümmert o. fehlend; Frchtch. balgartig.

12. Caltha L. Dotterblume.

Kch. 5blättrig; Kronbt. fehlend; Kpsel. 5—10, vielsamig. (XIII, 3).

32. *C. palustris* L. Sumpf-D. Stg. aufsteigend; Bt. herzf.-kreisrund, eingekerbt; Blkr. groß, goldgelb. 4. Sumpfwiesen, Gräben, Moore, h. 4. 6.

14. Trollius L. Goldknöpfchen.

Kch. 5—15blättrig, abfallend; Kronbt. klein, linealisch; Kpsel. zahlreich, lederartig, vielsamig. (XIII, 3).

33. *T. europaeus* L. Europäisches G. Stg. 1blüthig; Bt. 5theil., Zipfel rautenf.; Kchbt. 10—15 blumenkronartig, hellgelb, fast in eine Kugel zusammenschließend; Kronbt. etwa halb so lang als die Stbgefäß., dottergelb. 4. Nasse Wiesen und Moore, s. Um G. zwischen Klein- und Großsaara, bei St. Gangloff, Mittelpölnitz, Großebersdorf und zwischen Eisenberg und Bürgel; um Hl. bei Steinsdorf; um Sch. auf der Hochebene zwischen Plothen und Neustadt a. O. 5. 6.

14. Helléborus Adans. Nießwurz.

Kch. 5blättrig, bleibend; Kronbt. klein, mit röhrenf. Platte; Kpsel sitzend. (XIII, 3).

34. *H. viridis* L. Grüne K. Stg. nur an den Verästelungen beblättert; Bt. fußf., Btch. der unt. Bt. zurückgekrümmt, rinnig-gebogen, verlängert-lanzettl.; Blkr. grün. 4. Nur verwildert, so bei Schleiz in der Nähe der Hainteiche, im Grase unter einem Haselstrauche (1835 Dr. Behr), ebenso auch bei Tanna in einem Grasgarten hinter dem Gasthofe zum Löwen, sonst bisweilen in Gärten cultivirt 4. 5. †.

15. Aquilegia L. Akelei.

Kronbt. 5, trichterf., abwärts in einen Sporn verlängert; Kpsel. 5, getrennt. (XIII. 3).

35. *A. vulgaris* L. Gemeine A. Bt. doppelt 3zählig, Btch. 3lappig, gekerbt; Kchbt. längl.-eif., violettblau; Sporn der Kronbt. an der Spitze hackenf. 4. Laubwälder, Waldwiesen, s. Um G. in der Kerbe (Buntsandstein) im Badegarten (verwildert); bei Kronspitz (Schiefer) um E. am Fußwege nach der Burgk (Schiefer); bei Hirschberg im Haag und unterhalb der Lehesten Häuser (Urschiefer) 5. 6.

16. Delphinium Tourn. Ritterſporn.

Kch. 5 blättrig, unregelmäßig, blumenkronartig, das ob. Kchbt. geſpornt; Blkr. 4blättrig o. verwachſenblättrig, die ob. Bt. mit einem vom Kchſporne eingeſchloſſenen, ſpornartigen Anhängſel; Kpſel 1—3. (XIII, 3).

36. *D. consolida* L. Feld-R. Bt. 3theil., mit eingeſchnitten, ſchmal-linealiſchen Zipfeln; Traube wenigblüthig; Kchbt. azurblau; Blkr. 1blättrig. ☉. Aecker, gm. 6—9.

17. Aconitum Tourn. Sturmhut.

Kch. 5blättrig, unregelmäßig, blumenkronartig, das ob. Kchbt. helmf. gewölbt; Kronbt. 5, die 2 oberen kapuzenf., lang benagelt, vom Helme eingeſchloſſen, die 3 anderen klein, linien- o. ſchuppenf., oft fehlend; Kpſel. 3—5. (XIII, 3).

37. *A. variegatum* L. B. unter St. Bt. tief 5—7. theil., Lappen rautenf., zerſchlitzt, Einſchnitte gezähnt; Kchbt. violett, blau, weiß und bunt geſcheckt; Sporn hakkig. 4. Gebirgswälder, ſ. ſ. Um Sch. zwiſchen der Heinrichsruhe und dem Chauſſeehauſe (Kieſelſchiefer), bei Burgk (Schiefer); auf dem Heinrichſteine bei E. (Diobas) 6. 7.

38. *A. Lycoctonum* L. Wolfs-St. — A. Vulparia Reichb. Bt. handf.-getheilt, weichhaarig; Lappen 3ſpaltig, gezähnt; Kchbt. ſchwefelgelb; Sporn fadenf.-zuſammengerollt. 4. Schattige, feuchte Laubwälder, Ufer, ſ. Um Gera am Fuße der Coſſe (Bundſandſtein); um Schleiz am Mühlgrabenufer in der Nähe der Holzmühle (Lehmboden) am rechten Ufer der Wieſenthal unweit des Beerhügels; bei Oſchitz in der Nähe der Eremitage (Schiefer) Burgk (Schiefer); um E. auf dem Heinrichſteine (Diobas); im Gottliebsthale bei L. (Schiefer); im Haag bei Hirſchberg (Urſchiefer). 5. 6. †.

18. *Actaea* L. Chriſtophskraut.

Kch. 4blättrig; Blkr. 4blättrig; Stbbeut. an die verbreiterte Spitze der Stbfäd. angewachſen; Frchtch. beerenartig 1fächerig (XIII, 3).

39. *A. spicata* L. Aehrenförmiges Ch. Bt. 3zählig-doppelt-gefiedert, Btch. eif. o. längl., eingeschnitten-gesägt; Blkr. gelblich-weiß; Kronbt. so lang als die Stbgefäß.; Beere rundl., eif., glänzend-schwarz. 4. Schattige Laubwälder, zst. Um G. in der Schlucht am Reitstege nach Schloß Osterstein (Buntsandstein), in der Kerbe und am Fuße des Weinberges (Buntsandstein), am Fuße der Cosse, auf dem Hausberge (Buntsandstein) auf der Lasur (Zechsteinkalk); um Hl. bei Loitsch und der Falkenmühle (Schiefer); um Sch. auf der Heinrichsruhe (Kieselschiefer), am Heinrichsbusche (Diobas) Silberberge (Schiefer) bei Burgk auf dem Sophienberge, dem Robertfelsen, und am hintern Röhrensteig (Schiefer); um E. auf dem Heinrichssteine, am Stuffels und in der Nähe des Thiergartens (Diobas), im fürstlichen Parke, und bei Weidmannsheil (Schiefer); im Höllenthale (Diobas) und bei Wurzbach unweit L. (Schiefer) im Haag bei Hirschberg (Schiefer) 5. 6.

II. Familie. Berberideen Vent. Sauerdorngewächse.

Kch. 3—6blättrig, außen oft mit Schuppen gestützt; Kronbt. den Kchbt. gegenüber, mit einem Anhängsel inwendig am Grunde; Stbgefäß. so viel als Kronbt. und diesen gegenüber; Stbbeut. mit 2 Klappen aufspringend; Frcht. beeren- o. kapselartig; Samenkeim gerade, in der Achse des Eiweißes.

19. Berberis L. Sauerdorn.

Kch. 6blättrig, aus 2 dreigliedrigen Kreisen bestehend; Kronbt. 6, jedes am Grunde 2drüsig; Beere 2—3 samig (IV, 1).

40. *B. vulgaris* L. Gemeiner S. Dornen 3theil.; Bt. verkehrt-eif., wimperig-gesägt, büschelständig; Traube vielblüthig, niederhängend; Blkr. goldgelb; Beere längl.-walzenf., scharlachroth. 4. Gebüsche, Hecken, zst. Um G. auf dem Hainberge (Buntsandstein), dem Pfortner Berge (Rothliegendes), bei Pöppeln (Buntsandstein), u. bei Grüna

(Buntsandstein); um H. bei Zschorta (Schiefer); um Sch. bei Oschitz (Kalk), an der Chaussee zwischen Oettersdorf u. Tegau (Schiefer) sonst bisweilen in Gärten und Anlagen angepflanzt 5. 6. ♀.

20. Epimédium L. Sockenblume.

Kch. 4blättrig; Blkr. 4blättrig; Nebenkrone 4blättrig. (IV. 1).

41. *E. alpinum* L. Alpen S. Unt. Bt. fehlend, ob. doppelt 3zählig, Btch. herzf., langgespitzt, ganzrandig, gewimpert; Blkr. blutroth, Honigbehälter hellgelb. 4. Schattige Orte, s. s. Nur bei E. auf dem Heinrichsteine (Diobas) und im fürstl. Parke, (wahrscheinlich nur verwildert). 5. 6.

III. Familie. Nymphaeaceen DC. Seerosengewächse.

Kch. 4—5blättrig; Blkr. regelmäßig; Kronbt. zahlreich, allmählich in die Stbgefäß. übergehend; Stbgefäß. zahlreich, unterständig; Stbbent. angewachsen; Fruchtknot. mehrfächerig, Fächer vieleiig; Samenkeim außerhalb des Eiweißes im bleibenden Keimsacke eingeschlossen.

21. Nymphaea L. Seerose.

Kch. 4blättrig; Kronbt. ohne Honigbehälter, die äußeren länger als die Kchbt.; Narb. vielstrahlig. (XIII, 1).

42. *N. alba.* Weiße S. Bt. rundl., tief-herzf., ganzrandig, schwimmend; Nebenbt. lanzettl., schmal ausgerandet; Blkr. weiß. 4. Teiche, Gräben, s. Um G. bei Ronneburg und Friesnitz, im Bassin des Küchengartens; um Sch. bei Dittersdorf, am Wege nach der Heinrichsruhe in der Senge, am Wege von Crispendorf nach Mönchgrün, Plothen; um L. bei Leheften und Wurzbach; um Gz. am Wege nach Zeulenroda. 7. 8.

22. Nuphar Sm. Nixblume.

Kch. 5blättrig; Kronbt. auf dem Rücken mit einem Honigbehälter, kürzer als der Kch. (XIII, 1).

43. *N. luteum.* Sm. Gelbe N. — **Nymphaea lutea.** L. Bt. eif.-herzf., ganzrandig, schwimmend; Blkr. gelb; Narb. flach, tief geschnäbelt, ganzrandig, 10—20strahlig, Strahlen vor dem Rande verschwindend; 4. Stehende u. langsam fließende Gewässer, s. Um G. im Bassin des Küchengartens, zwischen Winschendorf und W.; um Hl. bei Langenwetzendorf; um Sch. bei Dittersdorf und auf der Hochebene bei Plothen; bei Leheften. 6—7. ☿.

IV. Familie. Papaveraceen. DC. Mohngewächse.

Kch. 2blättrig; Blkr. 4blättrig; Narb. strahlenf., Strahlen 4—20; Kapsel durch unvollständige Scheidewände 4—20fächerig.

23. Papaver Tourn. Mohn.

Kch. 2blättrig; Blkr. regelmäßig; Stbgefäß. frei; Frchtknot. frei; Kpsel unter der Narb. mit Löchern aufspringend. (XIII, 1).

44. *P. Argemone* L. Sand-M. Stg. nebst den Blthstielen, anliegend-steifhaarig; Bt. fiederspaltig; Blkr. dunkelroth; Stbfäd. oberwärts verbreitert; Kpsel verlängert-keulenf., borstig; Narb. 4—5strahlig. ☉. Aecker der Sandregion, h. 5—7.

45. *P. Rhoeas* L. Klatschrose. Stg. nebst den Blthstielen wagerecht-abstehend-behaart; Bt. fiederspaltig; Blkr. scharlachroth; Stbfäd. pfriemenf.; Kpsel verkehrt-eif., am Grunde abgerundet, kahl; Narb. 8—12strahlig. ☉. Aecker, vorzüglich auf Sand-Thonmergel und Kalkformation, gm. 5—7.

46. *P. dubium* L. Zweifelhafter M. Stg. unterwärts abstehend, oberwärts angedrückt-behaart; Blthstiele angedrückt-behaart; Blkr. scharlachroth; Stbgefäß. pfriemenf.; Kpsel. längl.-verkehrt-eif., am Grunde verschmälert, kahl; Narb. 7—9strahlig. ☉. Unter der Saat der Sandformation, s. Um Gera nur zwischen Dürrenebersdorf u. Weißig (Buntsandstein). 5. 6.

47. *P. somniferum* L. Schlafbringender M. Stg. kahl; Bt. längl., ungleich gezähnt, unt. buchtig., ob. stengelumfassend, Blkr. groß, weiß o. violett; Stbgefäß. oberwärts verbreitert; Kpsel kugelig o. eif.-längl., kahl; Narb. vielstrahlig. ⊙ In Gärten häufig cultivirt. J. 8. ☿ †.

24. Chelidonium Tourn. Schellkraut.

Kch. 2blättrig; Blkr. 4blättrig; Kpsel schotenf., 2klappig; Samen an 2 zwischen den Klappen liegenden Samenträgern angeheftet. (XIII, 1).

48. *Ch. majus* L. Großes Sch. Stg. äftig; Bt. gefiedert, Zipfel rundl., buchtig gezähnt; Blth. doldig.; Blkr. gelb; Kch. fast kahl. 4 Mauern, Zäune, Felsen, gem. 5—10.

V. Familie. Fumariaceen DC. Erdrauchgewächse.

Kch. 2blättrig; Blkr. unregelmäßig, 4blättrig, das ob. Kronbt. gespornt; Stbgefäß. in 2 gegenständige Bündel verwachsen; Frchtknot. 1 fächerig; Samenträger wandständig; Frcht eine 2klappige, vielsamige Schote, o. ein 1samiges nicht aufspringendes, kugelf. Schötchen; Samenkeim am Grunde des Eiweißes.

25. Corydalis DC. Hohlwurz.

Kch. 2blättrig o. fehlend; Kronbt. 4, das ob. gespornt, Schötch. 2klappig, zsammengedrückt, einsamig. (XVIII, 2).

49. *C. cava* Schwgg. Gemeine H. — Fumaria bulbosa var. a. L. Wrzstock. knollig, hohl; Stg. unt. nackt; Bt. doppelt 3zählig, Btch. keilf., eingeschnitten, vielspaltig; Fruchttraube aufrecht; Blthstielch. 3 mal kürzer als die Kpsel; Blkr. trüb-purpurn o. weiß. 4. Haine, Gebüsche, Zäune, zst. Um G. an dem Hainberge unterm Schloß Osterstein (Buntsandstein), bei Pöppeln, Lusan (Buntsandstein), vom Milbitzer Felsen bis Köstritz (Zechsteinkalk), um Hl. bei Döhlen, in Hecken bei der Nattermühle, (Schiefer); um L. bei Wurzbach (Schiefer); bei Hirschberg in der Nähe der Saale. 4. 5.

50. *C. intermedia* Mer. Mitlere H. — Cor. fabacea Pers. Fumaria bulbosa var. intermedia L. Wrzlstock nicht ausgehöhlt; Stg. am Grunde mit rinnenf. Schuppe, Frchttraube nicht verlängert, wenigblüthig, gedrungen, überhängend; Deckbt. ganzrandig; Blkr. trübpurpurn; Blthstielch. 3 mal kürzer als die Kpfel. 4. Haine, Gebüsche, Zäune, zst. Um G. bei Lusan, am Fuße des Hainberges, an Zäunen auf der Hofwiese, bei Pforten, Zwötzen, Milbitz, am Weinberge, im Köstritzer Parke und bei Crossen; bei Eisenberg am Schloßberge, um H. bei der Nattermühle, Gräfenbrück u. bei Loitsch; um Sch. am Wege nach Oschitz, auf der Heinrichsruhe, dem Heinrichsbusche, bei Kirschkau, Löhma und Burgk; bei Z. um Ebersdorf am Fuße des Heinrichssteins, im fürstl. Parke; um L. am neuen Wege, im Gehege, bei Heinrichsgrün, Grumbach u. Lehesten; bei Hb. im Haag; bei Zeulenroda; um Gz. im fürstl. Parke, im Rothenthale, bei Hohendorf, Pöllwitz und Reinsdorf.

51. *C. solida* Sm. Gefingerte H. — Cor. digitata Pers. Fumaria bulbosa var. c. solida L. Wrzlstock nicht ausgehöhlt; Stg. am Grunde mit rinnenf. Schuppe; Frchttraube verlängert, aufrecht; Deckbt. fingerf.-getheilt; Blkr. trübpurpurn. 4. Haine Gebüsche, s. s. Nur um G. am Eingange des Köstritzer Parkes (Buntsandstein). 4.

52. *C. pumila* Host. Zwerg H. — C. Lobelii Tausch. Frchttraube. wenigblüthig gedrungen, überhängend; Blkr. trübpurp.; Deckbt. fingerf., länger als die Blthstiel.; sonst w. v. 4. Haine. Gebüsche, s. s. Bisjetzt blos um G. am Milbitzer Felsen, gesellschaftlich mit C. intermedia (Buntsandstein) u. zwischen Crossen und Eisenberg (Buntsandstein). 3. 4.

26. Fumaria Tourn. Erdrauch.

Kch. 2blättrig; Kronbt. 4, das ob. gespornt; Schötch. kugelf., nußartig, nicht aufspringend, 1samig. (XVII, 2).

53. *F. officinalis* L. Gebräuchlicher E. Bt. vielfach zsmmengesetzt, Btzipfel lanzettl; Blkr. purpurroth, an der Spitze schwärzlich-roth; Schötch. kugelig, quer breiter, vorn abgestutzt. ☉ Aecker, Schutt, gm. 5—10. ☿.

54. *F. Vaillantii* Loisl. Vaillant's E. Bt. vielfach zsammengesetzt, Btzipfl. meist lanzettf.; Kchbt. sehr klein;

Blh. blaßrosenroth o. weißlich, an der Spitze dunkler; Schötch. kugelig, stumpf, in der Jugend sehr spitzig. ☉ Aecker, besonders der Kalkformation, s. Um G. bei der Hasensäule (Buntsandstein), auf dem Galgenberge (Zechsteinkalk) und bei Zschippach (Buntsandstein); bei Sb. an einer Mauer in der Nähe der Saalbrücke. 6—10.

VI. Familie. Cruciferen Juss. Kreuzblümler.

Kch. 4blättrig, abfallend; Kronbt. 4, in ein Kreuz gestellt, selten fehlend; Stbgefäß. unterständig, die 4 längern den Samenträgern, die 2 kürzeren den Klappen gegenüber; Frchtknot. frei, 2fächerig, mit schmalen zwischenklappigen Samenträgern; Frcht eine Schote, o. ein Schötchen, meist mit abspringenden Klappen und bleibender Scheidewand; Samenkeim gekrümmt.

I. **Sippe.** *Siliquosen.* Schotenfrüchtige. Schote linealisch o. linealisch-lanzettl., 2klappig-aufspringend.

I. **Gruppe.** *Arabideen* DC. Keimbt. aneinanderliegend; das Würzelchen seitlich, auf der Spalte der Keimbt.

27. Nasturtium R. Br. Brunnenkresse.

Schot. linealisch, elliptisch o. kugelig, mit gewölbten o. flachen Klapp.; Sam. in jedem Fache 2reihig o. unregelmäßig gereihet; Keimbt. aneinanderliegend. (XV, 1.)

55. *N. officinalis* R. Br. Gebräuchliche B. Stg. aus den Btachseln; wurzelnd; Bt. gefiedert, unt. 3zählig, ob. 3—7paarig, Btch. geschweift, die seitenständ. elliptisch, das endständ. eif.; Blkr. weiß; Schot. linealisch. 4. Quellen, Bäche, zst. Um G. in der Lache bei Milbitz, Tinzer Bach, am Steinersberge, bei Kaimberg, Hohereuth u. Großebersdorf; Dittersdorf bei Sch., Zeulenroda. †.

56. *N. amphibium* R. Ortswechselnde B. Stg. am Grunde wurzelnd, oft Ausläufer treibend; im Wasser aufgeblasen röhrig; Bt. längl. o. lanzettl. unt. kammartig o. leierf.-eingeschnitten; Blkr. gelb; Schot. elliptisch o. fast kugelig. 4. Stehende Wasser, Ufer, h. 5—7.

57. *N. sylvestre* R. Br. Wald B. Bt. sämmtlich tief fiederigspaltig o. gefiedert, Fied. längl.-lanzettl., gezähnt o. wiederh.-fiederspaltig; Blkr. gelb; Schot. linealisch. 4. Feuchte Stellen, Gräben, Ufer, h. 6. 7.

58. *N. palustre* R. Br. Sumpf B. Unt. Bt. leierf., ob. tief. fiederspaltig; Zipfel längl., gezähnt; Blkr. gelb; Schot. längl., gedunsen. ♂ Feuchte Orte zst. Um G. bei Debschwitz, Zwötzen, Pforten, Ryssitz, Köstritz u. bei Wendischbernsdorf; bei Eisenberg, Neustadt a/O., Kirschkau, Zollgrün, Burgk unweit Sch., am Fuße des Heinrichsteins bei E.; bei Hb. 6—9.

28. Barbaraea R. Br. Barbenkraut.

Schot. fast stielrund o. zsammengedrückt; 4kantig; Sam. in jedem Fache 1reihig; Keimbt. aneinanderliegend (XV. 2).

59. *B. vulgaris* R. Br. Gemeines B. Unt. Bt. leierf; Endlapp. sehr groß, rundl., am Grunde etwas herzf., ob. Bt. ungetheilt, verkehrt-eif., tief-gezähnt; Blkr. gelb, doppelt so groß als der Kch; Traub. während des Aufblühens gedrungen; Schot. aufrecht, abstehend. ♂ Ufer, feuchte Stellen, meist h. 5. 6.

60. *B. arcuta* Rchb. Krummschotiges B. Traub. während des Aufblühens ziemlich locker, Blkr. gelb; Schot. bogenf.; sonst w. v. ♂ Feuchte Orte, s. Nur am Saalufer zwischen Burgk u. unweit der Bleilöcher. 6. 7.

61. *B. stricta.* Andz. B. Unt. Bt. leierf., Endlapp. sehr groß, längl. eif., Seitenläppch. 2—3paarig, meist klein, mittl. Bt. am Grunde leierf., eingeschnitten; ob. ungetheilt, verkehrt-eif.; Blkr. gelb; Schot. an die Blthspindel. angedrückt, aufrecht. ♂ Feuchte Orte, s. Um G. nur auf den Sumpfwiesen bei Pforten; zwischen Burgk u. Sb. gesellschaftlich mit B. arcuta. 5—7.

29. Turritis Dill. Thurmkraut.

Schot. linealisch, mit gewölbten Klapp.; Sam. in jedem Fache 2reihig; Keimbt. aneinanderliegend. (XV, 2).

62. *T. glabra* L. Kahles T. Unt. Bt. schrot-sägef., gezähnt o. ganzrandig, von 3gabeligen Haaren rauh; ob.

kahl, mit herzpfeilf. Grunde stengelumfassend; Blkr. gelbweiß; Schot. steif aufrecht. ♂ Zäune, Wälder der Sandregion, b. 6. 7.

30. Arabis L. Gänsekraut.

Schot. linealisch, mit flachen o. schwachgewölbten Klapp.; Sam. in jedem Fache 1reihig; Keimbt. aneinanderliegend. (XV, 2).

63. *A. brassicaeformis* Wallr. Kohlartiges G. Stg. aufrecht; Btstiel. verlängert; Blkr. weiß; Schot. auf abstehendem, 6—8 mal kürzerem Stielch. aufrecht. 4. Zwischen Gebüsch der Gebirgswälder, s. s. Nur auf dem Heinrichsteine bei E. (Diorit). 5—7.

64. *A. hirsuta* Scop. Rauhhaariger G. Stg. einfach, rauhhaarig; Bt. stengelumfassend, geschweift-gezähnt, rauhhaarig; Blkr. weiß; Schot. aufrecht, schmal linealisch ♂ u. 4. Steinige, waldige Orte, Raine, Wälder, zst. Um G. nur bei Pforten auf der Lasur u. bei Collis (Zechstein); um Sch. am Wege nach Kirschkau, (Diobas), auf der Heinrichsruhe und am Fuße der Bergkirche unweit der Wolfgangskapelle (Thonschiefer), Burgk, (Schiefer), Ziegenrück (Schiefer); fürstl. Park, Schönbrunn, u. auf dem Heinrichsteine bei E. (Diobas); nördl. Abhang des Ziegenberges, Gehege (Diobas), Wurzbach (Schiefer), bei L., zwischen dem Rothenthale u. Elsterberg bei Gz. (Schiefer). 5. 6.

65. *A. arenosa* Scop. Sand-G. Stg. von einfachen Haaren rauh; Bt. mit ästigen Haaren besetzt, unt. gestielt, leierf., schrotsägig, ob. ganzrandig; Blkr. lila, s. weiß. Schot. abstehend, linealisch. ♂ Sandige u. steinige Orte, s. Um Sch. bei Burgk am Sophienberge u. dem Robertfelsen; Schiefer, Bleilöcher bei Sb; auf dem Heinrichsteine und dem Marienstein bei E. (Diobas); bei Leutenberg (Schiefer). 6. 7.

66. *A. Halleri* L. Hallers G. Stg. von unt. ästig; Bt. ganzrandig o. etwas geschweift-gezähnt; unt. gestielt, herzf.-rundlich., die obersten lanzettl.; Blkr. weiß; Schot. abstehend, gedunsen. 4. Feuchte, quellige Orte, der Gebirgswälder, s. s. Nur auf den Eiswiesen bei Burgk unweit Sch. 6. 7.

31. Cardamine L. Schaumkraut.

Schot. linealisch, mit flachen Klapp.; Sam. in jedem Fache 1 reihig; Keimbt. flach (XX, 2).

67. *C. impatiens* L. Spring-Sch. Bt. vielpaarig; Btch. der unt. Bt. eif., 3—5 spaltig, pfeilf.-geöhrt; ob. längl.-lanzettl.; Endbtch. größer; Blkr. weiß, oft fehlend; Schot. aufrecht ☇. Schattige Laubwälder, Ufer, zst. Um G. an der Leine bei Milbitz, Köstritz, Rustitz, Lusan, Roschitz und bei Pforten; bei Eisenberg; im Weidathale, zwischen Loitsch u. der Falkenmühle bei W.; um Sch. bei der Holzmühle, Eremitage, zwischen Gräfenwart und Sb. in Chausseegräben unweit des Wettrahammers, Burgk; Ziegenrück; auf dem Heinrichsteine, Waidmannsheil und fürstl. Park bei E. im Höllenthale und bei Jägersruhe unweit L.; im Haag bei Hb.; im fürstl. Parke bei Gz. 5—7.

68. *C. sylvatica* Lk. Wald-Sch. Btch. der unt. Bt. eirund, eif., geschweift o. gezähnt, Endbtch. größer, die der ob. längl.; Kronbt. doppelt so lang als der Kch., weiß; Schot. aufrecht. ☇. Feuchte Wälder s. Bei Weida, um Sch. zwischen der Heinrichsruhe und dem Waldhause, bei Gräfenwart, Burgk, auf dem Heinrichssteine bei E.; Gottliebsthal bei L. Fürstl. Schloßgarten bei Gz. 4—6.

69. *C. hirsuta* L. Behaartes Sch. Bt. gefied.; Endbtch. der unt. Bt. rundl.; Blkr. weiß; Schot. nebst den Frchtstielch. aufrecht. ☉. Schattige feuchte Plätze, s. Um Sch. nur bei Burgk; bei L. 4. 5.

70. *C. pratensis* K. Wiesen-Sch. Stg. hohl; Bt. gefiedert; Kronbt. eif.; Blkr. rosenroth o. weiß; Stbbeut. gelb. ♃. Wiesen, feuchte Wälder, h. 4. 5. †.

71. *C. amara* L. Bitteres Sch. Bt. sämmtlich eckig-gezähnt; Kronbt. wenig länger als die Stbgef., weiß; Stbbeut violett. ♃. Quellen, Gräben, Bäche, h. 4. 5.

32a. Dentaria Tourn. Zahnwurz.

Schot. linealisch, mit flachen Klapp.; Sam. in jedem Fache 1reihig; Keimbt. am Rande beiderseits zusammengefaltet. (XI, 2).

72. *D. bulbifera* L. Zwiebeltragende Z. Stg. vielblättrig; Bt. wechselständig; unt. gefiedert, ob. ungetheilt; Btwinkel zwiebeltragend; Blkr. rosenroth. 4. Laubwälder, s. Bei Eisenberg, um Sch. bei Burgk auf dem Sophienberge (Schiefer). 5.

2. **Gruppe.** *Sisymbrium.* DC. Würzelch. den flachen, gleichlaufenden Keimbt. aufliegend.

32b. **Hesperis** L. Nachtviole.

Narb. aus 2 aufrechten, aufeinanderliegenden Plättch. gebildet. (XV, 2).

73. *H. matronalis* L. Gemeine N. Stg. kahl o. von ästigen Haaren flaumig; Bt. eilanzettl., gezähnt; Kronbt. verkehrt.-eif., stumpf, lila o. weiß; Schöt. ziemlich stielrund, holperig. Z. Häufig in Gärten cultivirt, nnd bisweilen an Bächen und auf Schutthaufen verwildert 5. 6.

33. **Sisymbrium** L. Raukensenf.

Schot. linealisch, mit gewölbten, 3nervigen Klapp.; Sam. in jedem Fache 1reihig; Keimbt. aufeinanderliegend, (XV, 2).

74. *S. officinale* Scop. Gebräuchlicher N. — *Erysimum off. L.* Bt. schrotsägig-lanzettl., ob. linealisch; Blkr. gelb; Schot. aufwärts gebogen; pfriemL.-zugespitzt. ⊙. Wege, Schutt, unbebaute Stellen, gm. 5—10.

75. *S. Sophia* L. Feinblättriger N. Bt. 3fach-gefiedert, Fiederch. der unt. Bt. schmal-lanzettl., ob. linealisch, Blkr. gelb; Schot. aufwärts gebogen. ⊙. Wege, Schuttvorzüglich der Sandregion, zst. Um G. bei Pforten, Tinz, Langenberg und Köstritz; am Schloßberge bei Weida; Neustadt; Ziegenrück. 5—10. ☿.

76. *S. Thalianum* Gond. Thals N. — Arabis Thal L. Bt. längl., lanzettl., entfernt-gezähnelt, von 2—3 gabeligen Haaren flaumig; Blkr. weiß; Schot. auf dem fast gleich-langen, dünnen, abstehenden Stielch. aufstrebend. ⊙. Brachäcker, gm. 4. 5.

34. **Alliaria** Adans. Lauchhederich.

Schot. schwach-4kantig, mit schwach vortretenden Mit-

teinerven u. nicht hervortretenden Seitennerven der Klappen; Keimbt. aufeinanderliegend (XV. 2).

77. *A. officinalis* Anndr. Gebräuchlicher L. — Sisymbrium Alliaria Sc. Unt. Bt. nierenf. grob-geschweift-gekerbt, ob.-herz-eif., spitz-gezähnt; Blkr. weiß; Schot. abstehend ♂. Zäune, Gebüsche, Hecken, h. 5. 6. ☿

35. Erysimum L. Schotendotter.

Schot. linealisch, 4kantig, mit einnervigen Klapp., Sam. in jedem Fache 1reihig; Keimbt. aufeinanderliegend (XV, 2).

78. *E. cheiranthoides* L. Lackartiger Sch. Bt. längl.-lanzettl., geschweift, mit 3spaltigen Haaren bestreut; Blkr. dottergelb; Schot. kahl, aufrecht-abstehend. ⊙. Steinige Orte, s. zwischen Sch. und Sb. in der Nähe des Wettrahammers, und bei Sb. selbst an dem Saalfelsen; bei Z. 6—10.

5 **Gruppe.** *Brassiceen* DC. Keimbt. gleichlaufend, eine Längsrinne bildend, in welcher das Würzelch. liegt.

36. Brassica L. Kohl.

Schot. linealisch o. längl.; Klapp. gewölbt, 1nervig; Sam. in jedem Fache 2reihig-kugelig. (XV. 2).

79. *B. oleracea* L. Garten Kohl. Bt. kahl, meergrün, unt. gestielt, leierf., ob. sitzend, längl.; Traub. locker, vor dem Aufblühen verlängert; Blkr. weißgelb. ⊙. Wird in vielen Spielarten cultivirt. 5. 6.

Die gewöhnlichen Abarten sind:

a. *acephala* DC. Winter-Blattk. Stg. verlängert, stielrund; Bt. ausgebreitet, keine Köpfch. bildend.

1. *B. aceph. vulgaris* DC. röthl. Blattk., Bt. flach, buchtig-fiederspaltig.
2. *B. aceph. quercifolia* DC. Grünk. Bt. gespitzt, flach, nicht wellenf. o. nur schwach wellenf.
3. *B. aceph. crispa* DC. Braunk. Bt. kraus, fiederspaltig, mit längl., eingeschnittenen Läppch.

b. *gemmifera* DC. Rosen K. Stg. 2—3' h., mit halb geschlossenen Endköpsch., u. zahlreichen geschlossenen Seitenköpsch.

c. *sabauda* L. Welschk., Wirsing. Stg. etwas verlängert, stielrund; Bt. ungetheilt o. wenig geschlitzt, blasig o. kraus, zu einem lockeren rundl. o. längl. Köpfch. verbunden.

d. *capitata* L. Kopfk. Stg kurz-stielrund; Bt. gewölbt, meist völlig-glatt, vor der Blüthe zu einem festen Kopfe verbunden, entweder weiß (Weißkraut) o. roth (Rothkraut).

e. *gongyloides* L. Kohlrabi. Stggrund über dem Boden zu einer weißlichen, fleischigen, kugelf. Masse verdickt.

f. *botrytis* L. Blumenk. Bt. ungetheilt o. eingeschnitten; ob. Bt. u. Blthstiele verdicken sich zu einer weißgelben, käseartigen Masse, in welcher die oft fehlschlagenden Blth. verborgen sind.

80. *B. Rapa* L. Rüben K.-Rübsen. Ersten Bt. leierf.-fiederspaltig, die folgenden leierf., ob. eif., mit tief herzf. Grunde stengelumfassend, Traub. während des Aufblühens flach; Blkr. gelb; wird besonders in 3 Abarten gebaut, als:

a. *annua* Koch. Sommer-R. Wrzl. dünn, einjährig; Schot. u. Sam. kleiner als bei den folgenden Abarten; h. als Oelpflanze cultiv.

b. *oleifera* DC. Winter-R. Wrzl. dünn, 2jährig; Schot. u. Sam. größer als v. Als Oelpflanze cultiv.

c. *esculenta* Koch. Weiße Rübe. Wrzl. dick, fleischig, spindelf. o. rundl.; cultiv.

81. *B. Napus* L. Raps. Bt. meergrün, unt. leierf.-fiederspaltig, ob. längl. mit verbreitertem, herzf. Grunde halbstengelumfassend; Traub. locker, schon während des Aufblühens verlängert; Blkr. goldgelb. ☉. Wird in 3 Abarten cultiv, als:

a. *oleifera* DC. Winter-R. Wrzl. dünn, 2jährig. Als Oelpflanze cultiv.

b. *annua* Koch. Sommer-R. Wrzl. dünn, 1jährig. wie v. cultiv.

c. *esculenta* CD. Kohlrübe. Wrzl. fleischig, sehr dick, kugelig, eßbar, cultiv.

37. Sinapis Tourn. Senf.

Schot. lineal. o. längl., mit verschmälertem Schnabel; Klapp. gewölbt, mit 3 oder 5 starken Nerven; Sam. in jedem Fache 1reihig, kugelig. (XV, 2).

82. *S. arvensis* L. Acker S. (Hederich). Bt. eif., ungleich-gezähnt, unt. fast leierf.; Blkr. gelb; Schot. so lang o. länger als der 2schneid. Schnabel. ☉. Bebaute Orte, unter der Saat, h. 6. 7.

2. Sippe. *Latisepten* Breitwandige Schötch. 2klappig, aufspringend; Scheidewand so breit als der Querdurchmesser des Schötch.

4. Gruppe. *Alyssineen* DC. Wrzlch. den flachen Keimbt. anliegend.

38. Alyssum L. Steinkraut.

Stbgef. mit einem flügelf. Zahne o. am Grunde mit einer schwieligen Hervorragung; Fächer 1—4samig (XV, 2).

83. *A. calycinum* L. Kelchfrüchtiges St. Stg. krautig; Bt. lanzettl., unt. verkehrt-eif.; Kch. zur Fruchtzeit bleibend; Blkr. blaß-schwefelgelb. ☉ Sonnige Hügel, Aecker, zst. Um G. bei Leumnitz am Geiersberge (Rothliegendes), bei Collis, Pforten, Köstritz, Langenberg, (Zechstein), Harpersdorf u. Schwaara (Buntsandstein); am Schloßberge bei Weida (Grauwacke); auf dem großen Schweinsberge bei Löhma, Kirschkau, Oschitz (Diobas), Burgk und Z. (Schiefer) unweit Sch.; zwischen E. und L. am neuen Wege, u. bei L. am nördl. Abhange des Ziegenberges (Diobas); Wölsdorf bei Gz. (Schiefer) 5—7.

39. Berterosa DC. Berterose.

Fächer 6- mehrsamig; Klapp. flach o. etwas gewölbt. (XV, 2).

84. *B. incana* DC. Graue L. — Alyssum inc. L. Stg. Bt. u. Schötch. von Sternhaaren grau; Bt. sitzend, lanzettl., am Grunde verschmälert; Blkr. weiß; Kronbt. 2spaltig; Schötch. elliptisch, flachgewölbt; ♂ Sonnige

Hügel, Feldraine der Sand- und Kalkformation, s. St. Gangloff bei G.; auf der Heide zwischen L. u. Pösneck. 6—10.

40a. Lunaria L. Mondviole.

Schötch. auf einem fadenf., verlängerten Frchtträger sitzend, flach zusammengedrückt; Nabelstränge an die Scheidewand angewachsen. (XV, 2).

85. *L. rediviva* L. Spitzfrüchtige M. Stg. steifhaarig; Bt. abwechselnd, tief herzf., langgespitzt, gesägt; Blkr. lila; Schötch. längl., an beiden Enden geschmälert. 4. Feuchte, felsige Laubwälder, s. Um Sch. bei Burgk auf dem Sophienberge; u. an d. Saalfelsen bei den Bleilöchern unweit Sb. (Schiefer); auf dem Heinrichsteine bei E. (Diobas). 5. 6.

40b. Draba L. Hungerblümchen.

Schötch. flach zusammengedrückt; Fächer vieleiig; Nabelstränge frei (XV, 2).

86. *D. verna* L. Frühlings H. — Erophila vern. E. May. Stg. blattlos; Bt. grundst., rosettig, lanzettl.-spatelf.; Kronbt. gespalten, weiß. ☉. Sonnige Anhöhen, Triften, der Sand- und Kalkregion, gm. 3. 5.

41. Cochlearia L. Löffelkraut.

Schötch. sehr gedunsen o. fast kugelig; Griff. auf der Scheidewand bleibend. (XV, 2).

87. *C. Armoracia* L. Meerrettig. Bt. herzf. o. eif.-längl., gekerbt, mittl. fiederspaltig, — mittl. kammartig — fiederspaltig, ob. eif.-lanzettl.; Blkr. weiß. 4. Ufer, feuchte Plätze, nur verwildert. Um G. am Elsterufer bei Debschwitz, bei der großen Brücke, Caaschwitz, Dorna; Saalufer bei Sb., sonst h. cultiv. 6. 7. ☿.

5. **Gruppe.** *Camelineen* DC. Keimbt. gleichlaufend, flach, dem Wrzlch. aufliegend.

42. Camelina Crntz. Leindotter.

Schötch. birnf., Klapp. an der Spitze mit einem den Griff. umfassenden Fortsatze; Griff. bei der Frchtreife. sich

von der Scheidewand ablösend und mit einer der Klapp. abspringend (XV, 2).

88. *C. sativa* Crntz. Gebauter L. Mittl. Stgbt. längl.-lanzettl., ganzrandig o. gezähnelt, am Grunde pfeilf.; Blkr. blaßgelb; Schötch. birnf. ⊙ Aecker, Raine, h. öfters cultiv. 5. 6. ×.

89. *C. dendata* Pers. Gezähnter L. Mittl. Stgbt. linealisch-längl., buchtig gezähnelt o. fiederspaltig, am Grunde breit-pfeilf.; Blkr. blaßgelb; Schötch. kugelig-birnf. ⊙ Felder, vorzüglich im Lein, zst. Um G. bei Lusan, Zwötzen, Leumnitz, Köstritz u. Crossen; bei Eisenberg; Auma; öfters cultiv. 6. 7. ×.

6. **Gruppe.** *Subularien* DC. Keimbt. in der Mitte zurückgeschlagen.

43. Subularia L. Pfriemenkresse.

Schötch. vom Rücken ein wenig zusammengedrückt; Klapp. in einen Kiel gefaltet, ohne Mittelnerven. (XV, 2).

90. *S. aquatica* L. Wasser Pf. Stg. fast nackt; Bt. pfriemf.; Blth. in armblüthigen, lockern Traub., weiß. ⊙. Fischteiche unter dem Wasser und nach zurückgetretenem Wasser am Rande derselben, s. s. Nur bei Sch. auf der Hochebene bei Erkmannsdorf, Crispendorf u. Plothen 6. 7.

3. **Sippe.** *Angustisepten* Koch. Schötch. 2klapp., aufspringend; Scheidewand schmäler als der Querdurchmesser des Schötch.

7. **Gruppe.** *Thlaspideen* DC. Keimbt. aneinander liegend; Wrzlch. auf der Spalte der Keimbt.

44. Thlaspi Dill. Pfennigkraut.

Kronbt. gleich groß; Schötch. rundl.; Fächer 2mehrsamig; Klapp. besonders an der Spitze geflügelt (XV, 2).

91. *Th. arvense* L. Feld Pf. Bt. sitzend, längl., meist buchtig-gezähnt, herzf., ganzrandig o. gezähnelt; Blkr. weiß; Schötch. rundl.-verkehrt-herzf., breit-ausgerandet. ⊙. Aecker, sonnige Hügel, Schutt., gm. 5—11.

92. *Th. perfoliatum* L. Durchwachsenes Pf. Stgbt. sitzend, herzf., ganzrandig o. gezähnelt; Blkr. weiß; Schötch. rundl.-verkehrt-herzf., breit-ausgerandet. ⊙. Aecker, sonnige Hügel, auf Kalk u. Lehmboden, zst. Um G. bei Caasch-

witz u. Langenberg; am Fuße der Berge im fürstl. Parke, bei Görkwitz, Oschitz u. Burgk unweit Sch. Ziegenrück, Neustadt (im Grunde) Wurzbach bei L. 5. 6.

93. *Th. alpestre* L. Alpen-Pf. Wrzlstock. vielköpfig; Stämmchen kurz rasenartig zusammengedrängt; Stgbt. etherzf.; Blkr. weiß; Stbbeut. zuerst gelb, dann purpurroth, zuletzt schwarz. 4 Gebirgige, buschige Orte, s. Um Hl. an der Neumühle unweit der Elster (Schiefer); bei Oschitz (Diobas), Burgk (Schiefer) unweit Sch.; auf dem Heinrichssteine bei E. (Diobas). 4. 5.

45. Teesdalea R. Br. Teesdalee.

Schötch. rundl.; Klapp. kahnf. an der Mittelrippe geflügelt; Fächer 2saamig (XV, 2).

94. *T. nudicaulis* R. Br. Kahlstengelige T. Bt. grundständ., rosettig, leierf.-fiederspaltig; Kronbt. ungleich, äuß. größer, weiß. ⊙ Acker, Heiden, vorzüglich auf Sandboden, s. Auf dem Elsterkies bei Debschwitz, St. Gangloff unweit G.; auf dem Saalkies bei Sb. 6. 7.

8. **Gruppe.** *Lepidineen* DC. Keimbt. aufeinander liegend; Wrzlch. auf dem Rücken des einen Keimblattes.

46. Lepidium L. Pfefferkraut.

Schötch. rundl. o. eif.; Klapp. kahnf., an der Spitze meist etwas geflügelt; Fach. 1samig (XV, 2).

95. *L. campestre* R. Br. Feld Pf. Unt. Bt. längl., am Grunde buchtig-gezähnt, ob. am Grunde pfeilf.-stengelumfassend, gezähnelt; Blkr. weiß; Schötch. eif., von der Mitte an breit geflügelt. ♂ Brachfelder, Aecker, auf Kalk u. Thon, s. Kleinwolschendorf bei Hl.; bei Kirschkau, am großen Schweinsberge, bei Oschitz u. Möschlitz unweit Sch. 6. 7.

47. Hutchinsia R. Br. Hutschinsie.

Kronbt. gleich groß; Fach. 2samig; Klapp. flügellos (XV, 2).

96. *H. petraea* R. Br. St. ästig, beblättert; Bt. gefiedert; Blkr. weiß; Schötch. elliptisch, stumpf. ⊙ Sonnige Felsen, s. s. Nur um Sch. bei Burgk (Schiefer), 6. 7.

48. Capsella Vent. Hirtentäschel.

Schötch. verkehrt-herz-keilf., an der Spitze ganz o. schwach ausgerandet; Fäch. vielsamig; Klapp. flügellos (XV, 2).

97. *C. Bursa pastoris* Mnch. Gemeines ☿. Unt. Bt. schrotsägef.-fiederspaltig, mit 2eckigen, etwas gezähnten Zipfeln, oberste ganzrandig; Blkr. weiß; Schötch. 3eckig-verkehrt-herzf. ⊙ Aecker, Wege, gm. 3—10.

4. Sippe. *Nucamentaceen* DC. Schötch. nicht gegliedert, durch Schwinden der Scheidewand zuweilen 1fächerig.

9. Gruppe. *Isatideen* Desv. Keimbt. aufeinander liegend, flach; Wrzlch. auf dem Rücken des einen Keimblattes.

49. Neslea Desv. Neslee.

Schötch. kugelf., mit bleibendem Griff., 1fächerig, 1samig (XV, 2).

98. *N. paniculata* Desv. Rispige K. Bt. lanzettl., unt. gestielt, ob. mit tief-pfeilf. Grunde sitzend; Blkr. goldgelb; Schötch. klein, 1samig. ⊙ Unter der Saat der Kalk- u. Lehmformation, ♄. 6. 7.

5. Sippe. *Lomentaceen* DC. Schot. o. Schötch. der Quere nach in 1samige Glieder sich trennend.

10. Gruppe. *Raphaneen* DC. Keimbt. um das Wrzlch. rinnig gefaltet.

50. Raphanistrum Tourn. Hederich.

Kchbt. ungleichmäßig; Schot. 2gliederig, lederartig, scheinbar 2fächerig, in 1samigen Gliedern zerspringend. (XV, 2).

99. *R. Lampsana* Gärtn. Gemeiner ☿. — Raphanus Raphanistrum L. Unt. Bt. leierf., ob. lanzettl.; Kch. aufrecht; Blkr. blaßgelb, mit violetten u. dunkelgelben Adern. ⊙ Aecker, Raine, gm. 7. 8.

51. Raphanus Tourn. Rettich.

Kchbt. ungleichmäßig; Schot. ein- o. zweigliederig, vielsamig. (XV, 2).

100. *R. sativus* L. Garten R. Bt. leierf.; Blkr. blaßviolett o. weiß; ☉. Stammt aus Asien, in mehren Abarten cultiv. als:

a. *niger* DC. mit großer, fleischiger, außen grauschwarzer Wrzl.

b. *Radiola* DC. (Radieschen), mit kleinerer, fleischiger, runder o. längl., auß. röthlich o. weißer Wrzl.

VII. Familie. Cistineen Dunal. Cistrosengewächse.

Kch. 5blättrig, die 2 äuß. Kchbt. kleiner, die 3 innern in der Knospenlage zsmmgedreht; Kronbt. 5, in der Knospenlage zsammengedreht; Stgef. unterständig, zahlreich; Frchtknot. frei; Kpsel vielsamig; Samenträger mittelpunktständig; Samenkeim gekrümmt, im Eiweiße eingeschlossen.

52. Helianthemum Tourn. Sonnenröschen.

Kch. 5blättrig, die äußern Bt. kl. o. fehlend, die 3 inneren in der Knospenlage zsammengerollt; Kpsel. 1fächerig o. unvollkommen 3fächerig, klappig. (XIII, 1).

101. *H. vulgare* Gärtn. Gemeines S. halbstrauchig; Bt. eif.-linealisch; innere Kchbt. stumpf; Blkr. citronengelb s. weiß; Traub. locker. h. Heiden, Waldränder, sonnige Hügel, meist h.

VIII. Familie. Violarieen DC. Veilchengewächse.

Kch. 5blättrig; Blkr. unregelmäßig, 5 blättrig; Stbgef. 5; Stbbeut. dem Frchtknot. dicht anliegend, nach innen sich öffnend; Frchtknot. 1 fächerig, 3klappig; Samenkeim aufrecht, in der Achse des Eiweißes.

53. Viola Tourn. Veilchen.

Kch. am Grunde mit Anhängseln; unt. Kronbt. gespornt; Stbgef. walzenf., zsammengestellt, die beid. unt. am Grunde mit spornartigen Anhängsel. (V, 1).

102. *V. palustris* L. Sumpf V. Bt. nieren-herzf., kahl; Btstiel. ungestielt; Nebbt. eif., zugespitzt; kurz-fran-

zig-gezähnelt o. ganzrandig; Blkr. blaßlila; Kronbt. verkehrt-eif., Sporn kaum länger als die Kchanhängsel. 4. Sumpfmoore, zft. Um G. zwischen der Hohereuth u. Großebersdorf, Geroda, St. Gangloff.; um Sch. bei der Heinrichsruhe, Oettersdorf, Dittersdorf, Löhma, Plothen, Mönchgrün und Drebra; bei T., am Fuße des Heinrichssteins bei E.; bei Wurzbach, Lehesten, Weitisberga und am Fuße des Kulms bei L.; bei Hb; bei Mölsdorf am Wege nach Zeulenroda unweit Grz. 5. 6.

103. *V. hirta* L. Rauhaariges V. Bt. herz-eif., gekerbt-gesägt, nebst den Btstielen. kurzhaarig; unt. Nebbt. eif., ob. lanzettl., nebst den Franzen am Rande kahl; Kchbt. stumpf; Blkr. blaß-lila; Kpsel. weichhaarig. 4. Dürre, sonnige Raine, Gebüsche, n. s. 4. 5.

104. *V. odorata* L. Wohlriechendes V. Ausläufer lang, kriechend; Bt. breit-eif.-herzf.; fein behaart; Nebbt. lanzettl., verschmälert-haarspitzig; Blkr. dunkelviolett s. weiß. 4. Zäune, Waldränder, Obstgärten, h. 3. 4.

105. *V. sylvestris* Lmk. Wald-V. Stg. niederliegend u. aufstrebend, kahl o. etwas weichhaarig; Bt. tiefherzf. o. fast nierenf., kurz-zugespitzt, unt. stumpf; Btstiele. flügellos; Nebbt. lanzettl., gefranzt-gesägt; Kchbt. lanzettl.; Blkr. violett; Sporn meist verlängert mit der Blkr. gleichfarbig. 4. Wälder, Haine Hecken meist h. 3. 4.

Var. b) *Riviniana* Rchb. Sporn walzenf., ausgerandet, weiß; Blkr. größer, hellblau, so in schattigen Laubwäldern, Hecken, n. s.

106. *V. collina* Bess. Hügel V. Bt. breit-herzf., grauflaumig; Nebbt. am Rande sammt den Franzen feinrauhhaarig, lanzettl. verschmälert-haarspitzig; Blkr. blaßblau, wohlriechend. 4. Sonnige, begraste Hügel der Schieferformation s. s. Nur auf den Saalbergen von Z. bis Saalfeld (nach Adl.) 3—5.

107. *V. canina* L. Hunds-V. Bt. längl.-eif., am Grunde herzf. o. fast abgestutzt, ganz kahl; Nebbt. lanzettl., kurz-zugespitzt; Kchbt. eif.-lanzettl.; Blkr. gesättigtblau; Sporn gelblich-weiß. 4. Heiden, trockene Orte, Waldränder, gm. 5. 6.

108. *V. recta* Garke. Aufrechtes V. St. aufrecht; Bt. aus ei- o. herzf. Grunde langzettl.; Btstiel. geflügelt;

Nebbt. lanzettl. gezähnelt, ob. btartig.; Kchbt. spitz; Blkr. blaßblau. 4. Haine, Gebüsche s. s. Nur bei G. im Rosenthale zwischen Croffen u. Eisenberg (Buntsandstein). 5.

109. *V. stagnina* Kitt. Graben-V. Stg. nebst den ei- o. keil-lanzettl. Blt. kahl; mittl. Nebbt. meist halb so lang als der Btstiel; ob. so lang o. länger als derselbe; Blkr. milch-hellblau. 4. Moorige Wiesen, s. s. Nur bei Sch. auf der Hochebene zwischen Plothen u. Neustadt bei Drebra. 4. 5.

110. *V. tricolor* L. Dreifarbiges V. (Stiefmütterchen). Stg. aufsteigend o. aufr.; Bt. gekerbt, unt. herzeif., ob. längl., o. lanzettl.; Nebbt. blattartig, leierf.-fiederspaltig; Blkr. weißlich-gelb o. Dreifarbig. ⊙ Aecker, Brachen, gm. 5—10.

IX. Familie. Resedaceen DC. Waugewächse.

Kch. 4—6theilig, bleibend; Blkr. unregelmäßig; Kronbt. so viel als Kchzipfel; Stbgef. 10—24; Frchtnot. 1, einfächerig, an der Spitze offen, 3—6lappig, Lapp. mit einem kurzen Griff. endigend; Samenträger wandständig.

54. Reseda L. Wau.

Kronbt. ganzrandig o. meist unregelmäßig-zerschlitzt; Griff 3—6; Kpsel. 3—6kantig, 1fächerig, an der Spitze offen. (XI. 3).

111. *R. Luteola* L. Färber-W. Stg. aufr.; Bt. verlängert-lanzettl.; kahl, am Grunde 1zähnig, Blkr. blaßgelb. ♃ Sonnige, kiesige Stellen, Wege, Raine, der Kalk- und Thonformation, vorzüglich in der Ebene, zft. Um G. am alten Markte, bei Schwaara, Leumnitz, Liebschwitz, Langenberg, Köstritz, und am Galgenberge; am Schloßberge bei W. (Grauwacke); hinter der Bergkirche und bei Löhma unweit Sch.; um Gz. am Wege nach Zeulenroda 6—8.

X. Familie. Droseraceen DC. Sonnenthaugewächse.

Kch. 5spaltig o. 5blättr.; Blkr. regelmäßig 5blättr.; Stbgef. 5, o. mehrere, unterständig, mit endständigen

Stbbeut.; Frchtknot. 1—3fächerig; Griff. mehrere; Samenkeim aufrecht, in der Achse des Eiweißes.

55. Drosera L. Sonnenthau.

Kch. 5spaltig; Griff. 2theil.; Frchtknot. 1fächerig; Kpsel. 3—5klappig (V, 5).

112. *D. rotundifolia* L. Rundblättr. S. Schaft aufr.; 3—4mal so lang als die kreisrunden, langgestielten, oberhalb purpurrothen, drüsigen Bt.; Blkr. klein, weiß, wie bei den folgenden. 4. Auf dem Moose der Torffelder u. torfigen Heiden, s. Um G. bei Röpsen, im St. Gangloff-Walde, bei Hermsdorf, Geroda (nach Hoppe auch früher im Martinsgrunde zwischen Torfmoos in der Nähe des Häuschens); bei Hl. am Wahltheiche u. zwischen Lunzig u. Kühdorf; um Sch. bei Oettersdorf, Dittersdorf, am Wege nach der Heinrichsruhe unweit des Kirschbühls, dem Chausseehause, bei Mönchgrün, Plothen, Crispendorf u. Drebra; Z.; T.; bei Spanischhammer, Wurzbach u. Lehesten unweit L.; Mölsdorf bei Gz. 6. 7.

113. *D. longifolia* L. Langblättr. S. Schaft aufrecht, doppelt so lang als die lineal-keilf. Bt. 4 Torfmoore, s. s. Nur bei Sch. auf der Hochebene zwischen Plothen u. Neustadt a. O. gesellschaftlich mit D. rotund. u. nach Apoth. Haspermacher im Gz. Walde. 7. 8.

114. *D. intermedia* Hayne. Mittlerer S. Schaft am Grunde bogenf. o. niedergebogen, aufstrebend, wenig länger als die verkehrt-ei-keilf. Bt. 4 Tiefe Sümpfe, Torfgräben, s. s. St. Gangloff bei G.; am Wahlteiche u. im Triebesthale bei Triebes unweit Hl.; auf der Heinrichsruhe bei Plothen, u. Z. unweit Sch. bei T. 7. 8.

56. Parnassia Tourn. Herzblatt.

Kch. 5blättr.; Kronbt. 5, vor welchen 5 schmale, oberwärts geschlitzte, drüsentragende Neb.-kronbt. stehen; Kpsel. 1fächerig, an der Spitze vielklappig (V, 1).

115. *P. palustris* L. Sumpf H. Unt. Bt. herzf.-langgestielt, das einzige Stbbt. sitzend, stengelumfassend; Blkr. weiß, längsstreifig; Nebenkronbt. gelbgrün, mit 9—13 drüsentragenden Borsten. Nasse, schwammige Wiesen, h. 7. 8.

XI. Familie. Polygaleen. Fuss. Kreuzblumengewächse.

Kch. 5blättr., die 2 innern Kelchbt. größer, oft blumenartig; Blkr. unregelmäßig; Stbgef. unterwärts 1brüderig, an der Spitze in 2 Bündel getheilt; Stbbeut. 8, 1fächerig; Frchtknot. 1fächerig.

57. Polygala L. Kreuzblume.

Kchbt. 5, flügelf., blumenkronartig; Kronbt. 3—5. mit dem Stbfäd. verwachsen; Kpsel zusammengedrückt, (XVIII, 3).

116. *P. vulgaris* L. Gemeine K. Bt. schmal-lanzettl., unterst. kleiner, elliptisch; flügelart. Kchbt. elliptisch o. eif., 3nervig, Nerven an der Spitze mit einer tiefen Ader verbunden, die Seitennerven auswendig aderig-netzig verbunden; Deckbt. alle halb so lang als das Blstielch.; Blkr. rosenroth, blau o. weiß. Trockene Wiesen, grasige Waldplätze, Hügel, h. 5—7.

117a. *P. comosa* Schk. Schopfförmige K. Wrzbt. kleine Rosetten bildend; die nach unt. entwickelten Blth. von den schopfartigen, obersten Deckbt. überragt; Blkr. rosenroth, sonst w. v. Anhöhen, Waldränder, Wiesen, besonders in Kleeäckern des kalkhaltigen Bodens, meist n. s. 5. 6.

117b. *P. depressa* Wend. Niederliegende K. Bt. lanzettl., unt. elliptisch, mittl. fast gegenständig; flügelartige Kchbt. elliptisch, 3nervig, Nerven an der Spitze durch eine schiefe Ader in einander fließend, Seitennerven auswendig aderig, Adern netzig-verbunden; Blkr. hellblau. Torfhaltige Wiesen, Heiden, s. Bei W.; um Hl. im Nadelholze am linken Leubaufer; um Sch. auf einer Wiese am Wege nach der Heinrichsruhe in der Nähe des Kirschbühls, bei Möschlitz; T.; bei Gz. 6. 7.

118. *P. Chamaebuxus* L. Buchsbaumblättr. K. Stg. strauchartig, ästig, aufsteigend; Bt. lanzettl. o. elliptisch, stachelspitzig, unt. kleiner, verkehrt-eif.; Blthstiele blattwinkelig. u. endständ.; meist 2blüthig; Blkr. hellgelb. 4 Heiden, zwischen Heidelbeersträuchern, s. s. Nur zwischen E. u. L. am neuen Wege, am westlichen Abhange, u. in

L. Nähe auf der Südwestseite des Ziegenberges und im Gehege (Diobas). 4. 5.

XII. Familie. Sileneen DC. Taubenkropfgewächse.

Kch. verwachsenblättrig, gezähnt; Kronbt. so viel als Kchzähne, unter dem Frchtknot. eingefügt; Stbgef. doppelt so viel als Kronbt., Griff. 2—5, getrennt; Samenkeim um das Eiweiß gekrümmt.

58. Gypsophila L. Gypskraut.

Kch. glockig, 5 spaltig, 3rippig, durch häutige Randstreifen verbunden; Kronbt. in den Nagel allmählig keilig-verschmälert; Kpsel 1fächerig, tief 4klappig, aufspringend. (X. 2).

119. *G. muralis* L. Mauer G. Stg. steif-aufrecht, fast gabelspaltig, ästig-risp ig; Bt. linealisch; Kronbt. gekerbt o. ausgerandet, hellpurpurn, mit dunkleren Adern. ⊙ Trockne Felder, Triften der Sandregion, zst. Bei Debschwitz, Taubenpreskeln, Laasen, Langenberg, am Poetenfitz unweit G.; am Schloßberge bei W., Löffa, Möschlitz, Burgk bei Sch. 7. 8.

59. Tunika Scop. Felsnelke.

Kch. walzenf., am Grunde mit o. ohne Deckbt.; Kchbt. 1. o. 2rippig, durch häutige Randstreifen verbunden; Kronbt. in den Nagel allmählich keil.-verschmälert o. mit deutlich abgesetzter Platte; Kpsel verlängert, mit verlängerten Säulch. u. 4reihigem, schildf. Sam. (X, 3).

120. *T. prolifera* A. Rr. Sprossende F. — Dianthus prol. L. Stg. kahl; Bt. linealisch; die 6 Hüllschupp. durchscheinend-häutig, rauschend, elliptisch, die 2 äußeren um die Hälfte kürzer, stachel-spitzig, die innern sehr stumpf, länger als der Kch.; Blkr. roseuroth. ⊙ Sandfelder, Kalkhaltige Hügel, zst. Um G. bei Leumnitz, Laasen, am Zoitzberge, zwischen Mildenfurt u. W.; Reichenfels bei Hl.; um Sch. bei Oschitz, Görkwitz, Burgk; zwischen Gräfen-

wart u. Sb., im Gehege, bei Röttersdorf, u. Pottiga um L.; Hb; Arnsgrün bei Gz. 7—10.

60. Dianthus L. Nelke.

Kch. walzl., 5zähnig, am Grunde mit Deckbt. fein 7—9 o. 11rippig, ohne häutige Randstreifen; Kronbt. in den linealischen meist mit Flügelleisten versehenen Nagel zsamgezogen, ohne Krönchen; Kpsel. 1fächerig, an der Spitze 4klappig; Sam. schildf. plattgedrückt. (X, 3).

121. *D. Armeria* L. Rauhe N. Bt. lineal-verschmälert, an der Spitze stumpf, nebst den Stg. flaumhaarig; Kchschupp. u. Deckbt. lanzettl. pfriemL.; Blth. büschelig, hellcarminroth mit dunkleren Punkten. ♂ Waldblößen, trockene Gebüsche der Sandregion, zft. Um G. am Zoitzberge, Köstritz, Eisenberg, bei W. am linken Elsterufer bei der Lochgust unter Großdraxdorf; um Sch. bei Burgk (in der Nähe des rothen Thurmes), u. auf den Saalbergen bei Z. 7. 8.

122. *D. Seguierii* Vill. Seguiers N. Stg. kahl; Bt. lineal. lanzettl., meist 5nervig; Blth. zu 2 o. büschelig; Kchschupp. eif., begrannt; Deckbt. lanzettl., zugespitzt; Blkr. hellcarminroth o. purpurroth, am Schlunde mit einem Ringe. 4. Trockene Waldränder, Gebüsche, s. s. Nur auf den felsigen Saalbhängen von Z. bis L. 6. 7.

123. *D. Carthusianorum* L. Karthäuser N. Stg. kahl; Bt. linealisch, Scheiden 4 mal länger als die Breite des Blattes; Blth. in ein endständiges meist 6blüthiges Köpfch. gehäuft, blutroth; Kchschuppen lederartig, braun, verkehrt-eif.; Deckbt. fast gleichgestaltet. 4. Grasige Hügel, Triften, n. s. 7. 9.

124. *D. deltoides* L. Deltablumige N. Stg. weichhaarig, mit einblüthigen Aesten; Bt. linealisch-lanzettl., unt. stumpf; Kchschupp. meist zu 5, elliptisch, mit der pfriemL. Granne um die Hälfte kürzer als die Kchröhre; Deckbt. von den Kchschupp. entfernt; Blkr. purpurroth, mit weißen Punkten und einem dunkl. Ringe. 4. Trockene Wiesen, Waldränder, meist h. 6—10.

125. *D. caesius* Sm. Graugrüne N. (Federnelke). Stämch. niederliegend, wurzelnd, dicht rasig; St. meist 1blüthig; Bt. linealisch, meergrün, am Rande rauh; Kch-

schupp. angedrückt, eif., stumpf, 4 mal kürzer als die Röhre; Blkr. fleischfarbig, dunkelroth gebartet. 4. Felsige, steinige Gebirge, s. s. Um Sch. bei Burgk am Sophienberge und am Robertfelsen (Schiefer); auf dem Heinrichssteine bei E. (Diabas); bei Leutenberg (Schiefer). 5—6.

126. *D. superbus* L. Pracht N. Stg. meist einzeln, 2 — mehrblüthig; Bt. linealisch-lanzettl., zugespitzt; Kchschupp. eif., kurzbegrannt, 3—4 mal kürzer als die Röhre; Deckbt. verkehrt-eif., stachelspitzig; Kronbt. federspaltig-eingeschnitten, fleischfarben, mit purpurrothen Härchen. ☽ 4. Bergwälder, trockene u. sumpfige Wiesen, s. Um G. bei Collis, Laasen, Zeulsdorf, Dürrenebersdorf u. im Rosenthale bei Crossen; Kaulsdorf bei Z. 7—9.

61. Saponaria L. Seifenkraut.

Kch. 5zähnig, am Grunde ohne Schupp.; Kronbt. plötzlich in den Nagel vorgezogen; Kpsel. 2klappig; Sam. nierenf. (X, 2).

127. *S. officinalis* L. Gebräuchliches S. Bt. längl.-lanzettl., Blth. büschelig-ebensträußig; fleischfarben; Kch. walzenf. 4. Gebüsche, Uferkies, zst. Um G. bei Debschwitz, Köstritz, Caaschwitz, Crossen und Wünschendorf; im Weidathale bei W.; Reichenfels bei Hl; auf dem Saalkies bei Burgk unweit Sch.; um Z. bei Wilhelmsdorf in der Saale auf der kleinen Insel; bei Sb.; Hb.; auf dem Elsterkies bei Gz. ☿.

62. Silene L. Taubenkropf.

Kch. 5zähnig; Kronbt. 5, lang-benagelt; Schlund bärtig o. kahl; Kpsel. am Grunde 3—5fächerig, an der Spitze 6zähnig aufspringend. (X, 3).

128. *S. inflata* Sm. Aufgeblasener T. Bt. elliptisch o. lanzettl.-zugespitzt; Kch. eif., aufgeblasen, vielstreifig, netzaderig; Blkr. weiß. 4 Hügel, Wiesen, Ufer, h. 6—9. †.

129. *S. nutans* L. Nickender T. Stg. weichhaarig, oberwärts drüsig-klebrig; unt. Bt. lanzettl.-elliptisch, in den Bstiel. herablaufend; Blth. rispenständ.; Kch. röhrig, spitzig-gezähnt; Blkr. weiß. 4 Trockene Hügel, Waldränder der Sand- und Kalkformation, zst. Um G. am Pfortner Berge, der Lassur, im Markinsgrunde, am Hainberge, bei

Pöppeln, Töppeln, Köstritz, Kaltenborn und bei Crossen; um Sch. bei Oschitz, auf der Heinrichsruhe, bei Görkwitz u. Burgk; bei Z. an dem Schloßberge, an den Felsen bei dem Schießhause u. bei Kaulsdorf; bei Sb., auf dem großen und kleinen Heinrichssteine, Waidmannsheil bei E., am neuen Wege, auf dem Ziegenberge, dem Schloßberge, Kirchberge u. im Gehege bei L.; im Haag bei Hb.; in Rothenthal u. bei Mölsdorf unweit Gz. 6. 7.

130. *S. chlorantha* Ehrh. Grünblumiger T. St. kahl; unt. Bt. lineälisch-lanzettl.; Kch. röhrig, stumpfzähnig; Blkr. gelblichgrün. 4. Sandige, grasreiche Hügel, s. s. Nur auf den Saalbergen bei Z. (Schiefer). 7—8.

131. *S. noctiflora* L. Nächtlichtblühender T. Stg. oberwärts gabelspaltig, nebst den Bthstielen u. Kchen klebrig-zottig; Kch. buchtig-röhrig; Kronbt. tief 2spaltig, weiß o. blaß-fleischroth. ⊙ Aecker, Schutt, h. 6—9.

63. Lychnis DC. Lichtnelke.

Kch. 5zähnig; Kronbt. 5, mit Schuppen am Schlunde, benagelt; Kpsel. 1 fächerig, mit 5 o. 10 Zähnen aufspringend. (X, 5).

132. *L. Viscaria* L. Klebrige L. Stg. kahl, oberwärts unter den Gelenken klebrig; Bt. lanzettl., kahl.; Blth. traubig-rispig; Blkr. hellroth. 4. Trockene Wiesen, buschige Bergabhänge, zst. Um G. auf dem Weinberge, bei Mühlsdorf, Frankenthal, Harpersdorf, Kaltenborn (Rothliegendes), auf dem Heersberge (Buntsandstein), auf dem Zoitzberge (Grauwacke), bei Collis (Zechstein), u. am rechten und linken Elsterufer oberhalb Kronspitz; am Schloßberge bei W. (Grauwacke); bei Löhma, Görkwitz, Oschitz (Diobas) und Burgk (Schiefer) unweit Sch.; auf den Saalbergen im Alterthale, an Bergwänden von der Portenschmiede nach Gößnitz u. bei Kaulsdorf unweit Z.; bei Sb.; auf dem Heinrichsteine bei E. (Diobas); auf dem Kirchberge im Gehege, (Diobas) Leheften und Leutenberg (Schiefer) um L. 5. 6.

133. *Flos cuculi* L. Stg. nicht klebrig; unt. Bt. spatelig, ob. lineälisch-lanzettl.; Kronbt. bis über die Mitte 4spaltig, purpurroth. 4. Wiesen, Grasgärten, gem. 5—7. †.

134. *L. diurna* Sibth. Tag L. Stg. Bt. Btstiele. u. Kche. von drüsenlosen Haaren zottig; ob. Bt. eif., plötzlich zugespitzt; Blkr. purpurroth o. s. weiß. 4 Feuchte Laubwälder, an Bach- u. Flußufer, der Sandregion, h. 5—8.

64. Agrostemma L. Rade.

Kch. lederartig, 5zähnig; Kronbt. 5; Kpsel. 1fächerig. (X, 5).

135. *A. Githago* L. Korn-R. Stg. aufrecht; Bt. lilienf.; Kchzipf. länger als die Kch-Röhre u. die abgestutzten Kronbt; Blkr. purpurroth-gestreift. ⊙ Unter dem Getreide, gm. 6. 7.

XIII. Familie Alsineen DC. Alsinengewächse.

Kch. 4—5blättrig; Kronbt. so viel als Kchbt., s. fehlend; Stbgef. 10 o. weniger, auf einem aus Drüsen gebildeten Ringe eingefügt; Frchtknot. 1fächerig; Griff 3—5; Kpsel in Klappen aufspringend; Samenkeime um das Eiweiß gekrümmt.

65. Sagina L. Mastkraut.

Kch. 4—5blättrig; Kronbt. 4—5, ungetheilt; Stbgef. 4, 5, 10; Kpsel. 4—5klappig; Samen nierenf., flügellos. (IV, 4).

136. *S. procumbens* L. Niederliegendes M. — Stg. niederliegend am Grunde wurzelnd; Bt. linealisch; Kchbt. stumpf; Blthstiele. nach dem Verblühen hakenf. herabgekrümmt, zur Frchtzeit. wieder aufrecht; Kronbt. klein, stumpf, weiß. 4 Feuchte Stellen, Aecker der Sandregion, h. 5—9.

137. *S. nodosa* Bartl. Knotiges M. Stg. ausgebreitet o. aufrecht; unt. Bt. linealisch-fadenf., kurz-stachelspitzig, ob. kurz, im Winkel einen Blätterbüschel tragend; Blth. stiel. aufrecht; Kronbt. weiß, doppelt so lang als der Kch. 4. In der Sandregion, auf feuchtem Moorboden und auf Torf, n. s. 7. 8. ×.

66. Spergula L. Sperk.

Kch. 5blättrig, ungetheilt; Stbgef. 5 o. 10; Kpsel 5klappig; Sam. kreisrund, mit einem Flügel umzogen. (X, 3).

138. *S. arvensis* L. Feld S. Bt. linealisch, pfriemL., quirlf. gebüschelt; Bthstiele, nach dem Verblühen zurückgeschlagen; Blkr. weiß; Sam. kugelig-linsenf., fein punktirt, sehr schmalgeflügelt. ⊙ Sandäcker, h. 6. 7. ×.

139. *S. Morisonii* Bor. Morison's S. Bt. linealisch; Blthstiele nach dem Verblühen zurückgeschlagen; Kronbt. eirund, weiß, sich gegenseitig deckend; Sam. flach zusammengedrückt, mit einem breiten strahlig-gerieften Flügelrande umgeben. ⊙ Trockene, sandige Hügel, s. s. Nur bei Sch. im Nadelwalde zwischen der Heinrichsruhe u. dem Waldhause (Thonschiefer). 5—7.

67. Lepigonum Wahlb. Schuppenmiere.

Kch. 5blättrig; Kronbt. ungetheilt; Sam. 3eckig o. rundl. flügellos o. geflügelt (X, 3).

140. *L. rubrum* Wahlb. Bt. linealisch-fadenf., stachelspitzig, beiderseits flach; Kchbt. lanzettl., stumpf, am Rande häutig; Blkr. rosenroth. ⊙ — 4. Triften, Wege, Aecker der Sandregion meist h. 5—9.

68. Arenaria L. Sandkraut.

Kch. 5blättrig; Kronbt. ungetheilt o. schwach ausgerandet; Kpsel. an der Spitze 6klappig; Sam. nierenf. (X, 3).

141. *L. serpyllifolia* L. Quendelblättriges S. Stg. sehr ästig; Bt. eif., zugespitzt, sitzend; Blth. einzeln; Kchbt. lanzettl., 3nervig, länger als die weißen Kronbt. ♂ Aecker. Wege, Triften auf Sand u. Thon, h. 7. 8.

69. Moehringia L. Möhringie.

Kpsel. 4—6klappig; Samen mit einem Anhängsel sonst wie Alsine (X, 3).

142. *M. muscosa* L. Mossartige M. Stg. rasenf.; Bt. fadenf., halbstielrund; Kchbt. 1nervig; Blth. 8männig, 4blättrig; Kronbt. weiß, länger als der Kch. 4. Sumpfige,

felsige Stellen, s. s. Nur (nach Dr. Weber) um G. bei St. Gangloff u. Reichardsdorf. 6. 7.

143. *M. trinervia* Clairv. Dreinervige M. Stg. aufstrebend; Bl. eif., spitzig, 3—5nervig; Kchbt. spitz, 3-nervig, länger als die weißen Kronbt. ⊙ Hecken, Gebüsche, Zäune in der Sandregion, gm. 5—7.

70. Holosteum L. Spurre.

Kch. 5blättrig; Kronbt. 5, gezähnt; Stbgef. 3—5; Kpsel an der Spitze 6klappig; Sam. schildf. (V, 3. o. III, 3).

144. *H. umbellatum* L. Doldenblüthige Sp. Bl. sitzend, eif., stumpf, unt. längl., Blthstiele in Dolden, nach dem Verblühen zurückgeschlagen; Blkr. weiß ⊙ Aecker, Ränder, Wege, h. 3—5.

71. Stellaria L. Sternblume.

Kch. 5blättrig; Kronbt. 5, tief. ausgerandet o. 2theilig; Stgf. 3, 5, 8 o. 10; Kpsel 6klappig; Sam. nierenf., (X, 3).

145. *St. nemorum* L. Hain-St. Stg. schlaff, oberwärts zottig; Bl. herzf., zugespitzt, Rispe gabelspaltig; Kronbt. tief-2spaltig, weiß, doppelt so lang als Kchbt. 4. Schattige, feuchte Laubwälder, Gebüsche, n. s. 5. 6.

146. *St. media* Vill. Gemeine St. (Mäusedarm). Stg. einreihig-behaart; Bl. eif. kurz-zugespitzt; Blth. gabelig n. endständig; Kronbt. 2theil., so lang o. kürzer als der Kch., weiß. ⊙ Wege, Mauern, bebauter Boden, gm. 5—10.

147. *St. Holostea* L. Großblumige St. Bl. lanzettl., lang-zugespitzt, am Rande rauh; Ebenstrauß-gabeläſtig, halb 2spaltig, doppelt so lang als die nervenlosen Kchbt. weiß. 4 Laubwälder, Gebüsche, Hecken, meist h. 4. 5.

148. *St. glauca* Wither. Graugrüne St. Bl. linealisch-lanzettl., spitz; Ebenstrauß-gabeläſtig; Kronbt. weiß, 2theilig, länger als die 3-nervigen Kchbt. 4. Feuchte Wiesen, Gräben, s. Um G. am Friesnitzer See, bei St. Gangloff u. Schleifreisen; Dittersdorf u. Plothen bei Sch.; Z.; auf Wiesen zwischen Zeulenroda u. Gz. 5—6

149. *St. graminea* L. Grasblättrige St. Bl. schmallanzettl., am Grunde etwas gewimpert; Ebenstrauß-ga-

beläſtig, kniebogig; Kronbt. weiß, 2theilig, ſo lang als die 3-nervigen Kchbt. 4 Wieſen, Grasplätze, Ackerränder, h. 5—7.

150. *St. uliginosa* Murr. Sumpf St. Bt. ſitzend, längl.-lanzettl., ſpitz, am Grunde etwas gewimpert; Riſpe gabeläſtig; Kronbt. tief 2ſpaltig, kürzer als die Kchbt., weiß. 4. Gräben, Sumpfwieſen, ſ. Hermsdorf u. St. Gangloff bei G.; auf der Hochebene zwiſchen Plothen u. Neuſtadt unweit Sch.; Molsdorf bei Gz. 6. 7.

72. Moenchia Ehrh. Mönchie.

Kch. 4blättrig; Kronbt. 4, ungetheilt; Stbgef. 4; Kpſel an der Spitze 8klappig. (X, 3).

151. *M. erecta* Fl. Wett. Aufrechte M. Stg. 1—2blüthig; Bt. lanzettl.; Kronbt. um ein Drittel kürzer als die Kchbt., weiß. ⊙ Triften, trockene Hügel, ſ. Taubenpreskeln bei G.: bei W. 5. ×.

73. Malachium Fries. Weichmiere.

Kpſel 5klappig; Klapp. geſpalten; ſonſt w. Cerastium (X, 5).

152. *M. aquaticum* Fr. Waſſer-W. — Cerast. aquat. L. Stg. geſtreckt, am Grunde oft wurzelnd, roth; Bt. herz-eif., zugeſpitzt, ſitzend; Bthſtiele u. Kch. drüſig behaart; Kronbt. 2theil., weiß, länger als der Kch. 4 Schattige, feuchte Orte, Gräben, Ufer, n. ſ. 6—8.

74. Cerastium L. Hornkraut.

Kch. 5blättrig; Kronbt. 5, ausgerandet od. geſpalten; Stbgef. 10 o. 5; Kpſel an der Spitze 10klappig; Sam. körnig. (X, 5).

153. *C. glomeratum* Thuill. Geknäultes H. Bt. rundl.-eif., unt. in den Btſtiel. verſchmälert; Blth. geknäuelt; Deckbt. u. Kchbt. behaart; Kronbt. weiß, etwa ſo lang als der Kch. ⊙. Feuchte, lehmige Aecker, Gräben, zſt. Um G. bei Liebſchwitz, Otticha, Kronſchwitz, zwiſchen Caaſchwitz u. Croſſen; Oberböhmsdorf u. Gräfenwart bei Sch. 5—8.

154. *C. brachipetalum* Desp. Kleinblumiges H. Bt. längl.-eif., unt. in den Btſtiel. verſchmälert; Deckbt. u.

Kchbt. überall abstehend-behaart; Blkr. klein, weiß. ☉. Im Grase trockener Hügel u. Abhänge, s. Nur bei G. am Eingange des Martinsgrundes u. bei Röpsen (Buntsandstein). 6.

155. *C. semidecandrum* L. Fünfmänniges H. Stg. meist aufrecht; Bt. längl. o. eif.; unt. in Btstiel. verschmälert; Frchtstiele zurückgeschlagen, 2—3mal länger als die ganzrandigen o. ausgebissen-gezähnelten Kchbt.; Blkr. weiß. ☉. Sonnige Hügel, Triften, sandige Aecker, n. s. 3—5.

Var. b. *glutinosum* Fr. Unt. Deckbt. mehr o. weniger krautartig; Kronbt. so lang als der Kch. so auf trockenen Weiden, Grasplätzen, s. Um G. am Mühlgraben in der Nähe der Badehäuser u. bei Liebschwitz.

156. *C. triviale* Lk. Gemeines H. Stg. aufsteigend; Bt. längl., unt. in den Btstiel. verschmälert; Frchtstiele 2—3mal länger als die an der Spitze ganzrandigen Kchbt.; Blkr. weiß. ♂. ☉. Kleefelder, Raine, Mauern, gm. 5—10.

157. *C. arvense* L. Acker-H. Stämch. niedergestreckt, am Grunde wurzelnd; Stg. aufsteigend, die nichtblühenden dicht rasenf., die blühenden aufrecht, 7—15blüthig; Bthstiele kurz-weichhaarig; Bt. linealisch-lanzettl.; Blkr. weiß. 4. Wegränder, Triften, sandige Raine, h. 4. 5.

XIV. Familie. Elatineen Camb. Tännelgewächse.

Kch. 3-, 4-, 5theil.; Kronbt. so viel als Kchbt., mit diesen abwechselnd, unterständig; Stbgef. so viel o. doppelt so viele als Kronbt.; Frchtknot. 3—5fächerig; Fäch. mehreiig; Griff. so viel als Fäch.; Kpsel mit Klappen aufspringend; Samenkeim gerade o. gekrümmt.

75. Elatine L. Tännel.

Kch. 3—4theil.; Kronbt. 3—4; Stbgef. 4, 6 o. 8; Griff. 3—4; Kpsel. 3—4fächerig, vielsamig. (VIII, 4).

158. *E Hydropiper* L. Pfefferfrüchtiger L. Bt. gegenständig, längl.; Blth. sitzend o. sehr kurz gestielt; Blkr. 4blättrig, blaßroth. ⊙. Ueberschwemmte, feuchte Plätze, Ufer, s. Um G. bei Zwötzen u. Köstritz; b. Eisenberg. 7. 8.

XV. Familie. Lineen DC. Leingewächse.

Kch. 4—5blättrig, bleibend; Blkr. regelmäßig, Kronbt. so viel als Kchbt; Stbgef. 5, mit den Kronbt. abwechselnd, unterständig, am Grunde in einen Ring verwachsen; Frchtknot. durch 4—5 vollkommene u. eben so viele unvollkommene Scheidewände 8—10fächerig; Samenkeim gerade.

76. Linum L. Lein.

Kch. 5spaltig; Frchtknot. 1—10 fächerig. (V, 5).

159. *L. usitatissimum* L. Gemeiner L. (Flachs). St. einzeln; Bt. schmal-lanzettl.; Kchbt. eif.-zugespitzt; Blkr. blaßblau. ⊙ Aecker, in den beiden Arten h. cultivirt, als:

a. *L. vulgare* Schübl. u. Mart. (Dreschlein) mit höherem Stg. aber kleineren Btrn., Blth. u. Kpsel.

b. *L. crepitans* Schübl. u. Mart. (Klanglein) mit niedrigerem u. ästigerem Stg. u. größeren Btrn., Blth. u. Kpsel.

160. *L. catharticum* L. Purgir-L. Stg. fadenf., gabelspaltig-vieläſtig; Bt. gegenständig, unt. verkehrt-eif., ob. lanzettl.; Kchbt. elliptisch-zugespitzt, schwach, dreifig-gewimpert; Blkr. weiß. ⊙ Wiesen, Triften, Grasplätze, meist h. 6—8. †.

77. Radiola Dill. Zwerg-Lein.

Kch. 4spaltig, mit 2—3spaltigen Zipfeln; Blkr. 4blättrig; Kpsel. 8fächerig, Fäch. 1samig (IV, 4).

161. *R. linoides* Gmel. Tausendkörniger Z. St. fadenf., gabelspaltig-vieläſtig, sehr klein; Bt. gegenständig, eif.; Blkr. klein, weiß, fast knaulartig-beisammenstehend. ⊙ Feuchtige, sandige Plätze u. Triften, s. Um G. zwischen Lausan und Zeulsdorf, b. Frankenthal u. Geißen; b. W.; auf der Hochebene b. Neuendorf unweit Sch. 7—8. ✕.

XVI. Familie. Malvaceen R. Br. Malvengewächse.

Kch. 3—5spaltig, in der Knospenlage klappig; Blkr. regelmäßig; Kronbt. so viel als Kchzipfel.; mit diesen abwechselnd, in der Knospenlage schraubenf. gewunden; Stbgef. in eine Röhre verwachsen; Stbbeut. mit einer Querspalte aufspringend; Samenkeim gerade, mit zusammengefalteten Keimblättern.

78. Malva L. Malve.

Aeußerer Kch. 3blättrig, innerer 5spaltig; Frchtch. nierenf., zahlreich, in einen Kreis gestellt. (XVI. 5).

162. *M. Alcea* L. Spitzblättrige M. (Sigmarswurz). Stg. aufrecht, durch angedrückte Sternhaare graugrün; Stbt. handf., 5theil.; Blthstiele einzeln; Blkr. rosenroth. 4. Trockene Hügel, Wegränder der Sandformation, zst. Um G. im Colliser Thale, am Wege nach Wünschendorf b. Zeulsdorf, Rtöbsen, am Fuße des Heersbergs, in der Cosse u. b. Köstritz; im Leuba-, Triebes- u. Weidathale; auf der Heinrichsruhe, b. Oschitz u. Burgk unweit Sch.; auf dem Heinrichssteine, dem Marienstein u. Weidmannsheil b. E.; am Wege nach Gottliebsthal, Wurzbach u. Lemnitzhammer b. L.; b. Hb. 6. 8.

163. *M. moschata* L. Moschus-M. Stg. aufrecht, von abstehenden, meist einfachen Haaren rauh; Stbt. handf.-5theil.; Blkr. rosenroth. 4 Ackerränder, trockene Hügel, s. s. Nur b. G. in der Hohle nach Ernsee (Buntsandstein) u. im Landhausgarten. St. Aug. Das Kraut riecht frisch und oft auch getrocknet nach Moschus. 6. 7.

164. *M. sylvestris* L. Wald-M. Stg. niederliegend, aufsteigend o. aufrecht, rauhharig; Bt. rundl.-herzf., 5—7lappig; Blkr. purpurroth, mit dunklern Streifen. S. Wege, Zäune, Dörfer, b. ☽.

165. *M. rotundifolia* L. Rundblättrige M. Stg. niederliegend o. aufsteigend, rauhhaarig; Bt. herzf.-kreisrund, doppelt-gezähnt, undeutlich 5lappig; Kronbt. 2—3mal län-

ger als der Kch., halbrosenroth o. weiß. 4 u. ⊙. Wege, Mauern, Schutt, gm. 6—9. ☿.

166. *M. borealis* Wallm. Nördliche M. Kronbt. so lang als der Kch., schwach ausgerandet, sonst wie d. v. 4 u. ⊙ Ackerränder, Wege, s. Um G. am Wege nach Ronneburg (Buntsandstein), b. Kaimberg (Rothliegendes); Burgk b. Sch. am Fuße des rothen Thurmes (Schiefer). 6—9.

XVII. Familie. Tiliaceen. Juss. Lindengewächse.

Kch. 4—5blättrig, in der Knospenlage klappig; Blkr. regelmäßig; Stbgefäß unterständig, zahlreich, das mittl. Stbgef. der Stbfbündel in ein Nebenkronblatt verändert; Frchtknot. einer, 4—10fächerig. Samenkeim gerade, in der Achse des Eiweißes.

79. Tilia L. Linde.

Kch. 5blättrig; Frcht. nußf., durch Fehlschlagen 1blättrig, 1—2samig (XIII, 1).

166. *T. grandifolia* Ehrh. Großblättrige L. Bt. schief-rundl., herzf. zugespitzt, unterseits haarig und in den Achseln der Adern bärtig, beiderseits grün; Ebensträuße meist 2—3blüthig; Lappen der Narb. aufrecht; Blkr. blaßgelb o. weiß; Kpsel. stark 5kantig. ♄. In Wäldern hin u. wieder, häufiger in Anlagen und zu Alleen angepflanzt. 6. ×. ☿.

167. *T. parvifolia* Ehrh. Kleinblättr. L. Bt. beiderseits kahl, unterseits meergrün; Ebensträuße 5—7blättr.; Lapp. der Narbe zuletzt wagerecht; Blkr. weiß. ♄. Laubwälder, u. in Dörfern, Alleen u. Gärten angepflanzt. 6. ☿.

168. *T. argentea* L. Silber-L. Bt. auf der Unterseite fein-weißfilzig, oberseits glatt, Kronbt. am Grunde schuppig. ♄. in Anlagen angepflanzt, Vaterl. Ungarn. 6.

169. *T. americana* L. Amerikanische L. Rinde der alten Stämme schwärzlich; Bt. glatt, scharf gesägt; Kronbt.

abgestutzt-gekerbt; h. wie vor. in Anlagen angepflanzt. Vaterl. Amerika. 6.

XVIII. Familie. Hyperiaceen DC. Hartheugewächse.

Kch. 4—5blättr., in der Knospenlage dachig; Kronbt. 4—5, unterständig, in der Knospenlage gewunden; Stbgef. zahlreich, in 3—5 Büschel am Grunde zusammengewachsen; Frchtknot. mehrfächerig; Samenkeim gerade; Bt. meist durchscheinend-punktirt.

80. Hypericum L. Johanniskraut.

Kch. 5blättr. o. 5theil.; Kronbt. 5; Griff. 3; Kpsel. 3fächerig (XVIII, 1).

170. *H. perforatum* L. Durchlöchertes J. Stg. aufrecht, 2kantig; Bt. eif.-längl.; Kchbt. lanzettl., sehr spitz, doppelt so lang als der Frchtknot.; Blkr. wie bei den folgenden gelb. 4. Gebüsche, Raine, Ackerränder, h. ☿.

171. *H. quadrangulum* L. Vierkantiges J. Stg. aufrecht, schwach 4kantig; Bt. eif.; Kchbt. elliptisch, stumpf, etwa so lang als der Frchtknot. 4. Waldtriften, Wiesen, Ufer, zst. Um G. b. Pforten, Kaimberg u. am Fuße des Heersberges b. W.; Hl. 7. 8.

172. *H. tetrapterum* Fr. Vierflügeliges J. Stg. aufrecht, geflügelt-4kantig; Bt. eif., dicht durchscheinend-punktirt; Kchbt. lanzettl., zugespitzt, etwa so lang als der Frchtknot. 4. Wiesen, Gräben, Teiche, s. Um G. auf dem Haine, bei Großebersdorf, u. Mittelpölnitz; bei Hl.; um Sch. in der Nähe der Hainteiche, b. Löffa, Neuendorf u. Plothen; bei Lehesten u. in der Nähe des Schießhauses unweit L.; b. Hb. 7. 8.

173. *H. humifusum* L. Niederliegendes J. Stg. niederliegend, fadenf., fast 4kantig; Bt. eif.-längl., stumpf, kurz-stachelspitzig, doppelt so lang als der Frchtknot. 4. Sandfelder, feuchte Triften, Haiden, zst. Um G. auf dem rothen Berge, am Wege nach Dürrenebersdorf, b. Pöppeln, Ernsee, Niederndorf u. Kraftsdorf; b. W.; am Fuße des Königsberges, auf der Heinrichsruhe, bei Grä-

fenwart u. Burgk unweit Sch.; Sb.; im Gehege, Gottliebsthal u. Waidmannsheil b. L.; b. Zeulenroda, Gz. 6—9.

174. *H. pulchrum* L. Schönes J. Stg. aufrecht, stielrund, kahl; Bt. aus herzf. Grunde eif., abgerundet-stumpf, sitzend, unterseits graugrün; Kchbt. verkehrt-eif., sehr stumpf. 4. Haiden, s. s. Um G. nur b. Eisenberg u. Tanneneck; b. Zeulenroda. 7—9.

175. *H. montanum* L. Berg-J. Stg. aufrecht, stielrund, wenig beblättert; Bt. sitzend, aus herzf. Grund. eif., am Rande schwarz punktirt; Kchbt. lanzettl., spitz. Blth. fast kopfartig-gedrängt. 4. Wälder, Gebüsche der Sand- u. Kalkformation, n. s. 6—8.

176. *H. hirsutum* L. Rauchhaariges J. Stg. aufrecht, stielrund, nebst den kurzgestielten, eif. o. längl., durchscheinend-punktirten Bt. rauchhaarig, eif.; Rispe armblüthig, lang-gestreckt; Kchbt. lanzettl., spitz. 4. Laubwälder, Gebüsche, meist h. 7. 8.

XIX. Familie. Acerineen DC. Ahorngewächse.

Kch. 4—9theilig, in der Knospenlage dachig; Kronbt. eben so viele o. fehlend; Stbg. einer unterständigen Scheibe eingefügt, 5—12; Fruchtknot. 2klappig; Griff. 1; Narb. 2; Frcht. 2flügelig, in 2 nußartig nicht aufspringende Frchtch. sich trennend; Samenkeim gekrümmt, mit zusammen-gerollten Keimblättern.

81. Acer L. Ahorn.

Blth. vielehig; Kch. 5theilig, in 2 nicht aufspringende, nußartige Frchtch. sich trennend (VIII, 1).

177. *A. Pseudoplatanus* L. Weißer A. Bt. handf. 5lappig, unterseits graugrün, Lappen zugespitzt, ungleichgekerbt-gesägt; Traube hängend; Blkr. klein, grün; Flügel etwas abstehend. h. Laubwälder u. s. u. öfters zu Alleen u. in Anlagen angepflanzt. 5. 6. ✕.

178. *A. platanoides* L. Spitzblättr. A. Bt. handf.-buchtig-gelappt, mit fein zugespitzten, 3—5zähnigen Lappen; Ebensträußer aufrecht; Blkr. gelbgrün. h. Laubwälder, u. s. u. öfters angepflanzt. 4. 5. ✕.

179. *A. campestre* L. Feld-A. Bt. handf.-5lappig, Lappen ganzrandig, längl., der mittl. stumpf-3lappig; Ebensträuße aufrecht; Blkr. grün; Flügel wagerecht-ausgespreizt. h. Wälder, Gebüsch, h. 5. ×.

180. *A. saccharinum* L. Zucker-A. Bt. 5lappig, gezähnt, unt. feinhaarig, langgespitzt; Ebensträuße überhängend, schlaff. h. In Anlagen u. Wäldern angepflanzt, Vaterl. Nordamerika. 5. ×.

181. *A. tartaricum* L. Tartarischer A. Bt. einfach, herzf., etwas zerschnitten, ungleich gesägt. Ebensträuße aufrecht. Angepflanzt, Vaterl. Nordasien. 6. ×.

182. *A. striatum* Lam, Gestreifter A. Rinde weißlichgestreift; Bt. 3lappig, rundl., gesägt; Ebensträuße hängend; h. Angepflanzt, Vaterl. Amerika. 6. ×.

183. *A. Negundo* L. Eschenblättr. A., Bt. gefiedert, einige 3zählig, ungleich gesägt. h. Angepflanzt; Vaterl. Nordamerika. 6. ×.

XX. Familie. Hippocastaneen DC. Roßkastaniengewächse.

Kch. 5zähnig; Blkr. unregelmäßig, 4—5blättr., Stbgef. 7—8, einer unterständigen Scheibe eingefügt, frei; Frchtknot. 3fächerig; Samenkeim gekrümmt.

82. Aesculus L. Roßkastanie.

Kch. glockig; Blkr. 4—5blättr.; Stbg. oberwärts geneigt, aufstrebend; Kpsel kugelig, stachelig, meist 3fächerig (VII. 1).

184. *A. Hippocastanum* L. Gemeine R. Bt. 7- o. 9fingerig, Lappen verkehrt-ei-keilf., gezähnt; Blkr. weiß, mit rothen Flecken; Kpsel igelstachelig. h. Angepflanzt, Vaterl. Asien. Die erste europäische Roßkastanie erzog Clusius 1575 zu Wien. 6. 7. ×.

XXI. Familie. Ampelideen H. B. K. Rebengewächse.

Kch. klein, ungetheilt o. am Rande 4—5zähnig; Krbt. 4—5, an eine drüsige Scheibe außen angefügt; Stbgef.

so viel als Kronbt., vor denselben eingefügt; Frchtknot. 4eilig; Griff. 1; Narb. einfach; Frcht. eine Beere; Samenkeim gerade.

83. Ampelopsis Mchx. Zaunrebe.

Blkr. 5blättr., von der Spitze nach dem Grunde trennend, an der Spitze nicht zusammenhängend, dem Rande einer Scheibe eingefügt; Beere 2fächerig (V, 1).

185. *A. quinquefolia* R. u. Sch. Fünfblättr. Z. Stg. kletternd; Bt. handf., 3—5blättr.; Btch. gestielt, längl., langgespitzt, stachelspitzig-gezähnt; Endtrauben gabelästig-doldentraubig; Blkr. grünlich-weiß. h. Angepflanzt, Vaterl. Nordamerika. 7. 8.

84. Vitis L. Weinrebe.

Blkr. 5blättr., mützenf., an der Spitze zusammenhängend, am Grunde sich ablösend, dem Rande einer Scheibe eingefügt; Beere 2fächerig (V, 1).

186. *V. vinifera* L. Edle W. Bt. herzf., meist 5lappig, grob gezähnt, kahl o. filzig; Beere dunkelblau o. grün. h. In mehreren Arten cultivirt, Vaterl. Asien. 6. 7. ×.

XXII. Familie. Geraniaceen DC. Kranichschnabelgewächse.

Kch. u. Blkr. 5blättr.; Stbgef. am Grunde meist 1brüderig, noch einmal so viel als Kronbt.; Frchtknot. aus 5 Frchtch. gebildet, 5fächerig, geschnäbelt; die Klappen vom Grunde bis zur Spitze mit den Griff. abspringend; Samenkeim gekrümmt, mit zusammen gerollten o. gefalteten Keimbt.

85. Geranium L. Storchschnabel.

Kch. u. Blkr. 4blättr.; Stbgef. 10; 5 Honigdrüsen am Grunde der 5 größeren Stbfäd.; Griff. bei der Reife sich bogenf. aufwärts ablösend (XVII, 3).

187. *G. phaeum* L. Rothbrauner St. Stg. aufrecht, zerstreut-behaart; Bt. handf.- 5—7theil., mit 5spaltigen,

eingeschnitten-gezähnten Lappen; Kronbl. flach o. etwas zurückgeschlagen, rundl.-verkehrt-eif., rothbraun o. schwarzviolett. 4 Schattige Stellen der Wiesen und Grasgärten, s. s. Nur bei G. auf dem Hainberge hinter Schloß-Osterstein und am Fuße desselben in der Nähe des großen Erdfalles (Buntsandstein), im Köstritzer Parke. 5. 6.

188. *G. pratensis* L. Wiesen-St. Stg. aufrecht, oberwärts drüsig-behaart; Bt. handf.-7theilig, Blthstiele nach dem Verblühen herabgebogen, drüsig-zottig; Kronbt. breitverkehrt-eif., azurblau. 4 Wiesen, Wegränder, s. s. Nur um G. im Martinsgrunde, b. Caaschwitz u. zwischen Töppeln u. Niederndorf. 7. 8.

189. *G. sylvaticum* L. Wald-St. Stg. aufrecht, Bt. handf.-7theilig; Kronbt. verkehrt-eif., über dem Nagel und am Rande bärtig, violett, ins Röthliche spielend. 4 Feuchte Grasplätze, Waldränder, Waldwiesen, s. Um G. nur bei Großaga, um Sch. zwischen Möschlitz und der Burgk (Schiefer), b. Pöritzsch und im fürstl. Schloßgarten bei E. (Grauwacke). 6. 7.

190. *G. palustre* L. Sumpf-St. Stg. ausgebreitet, oberwärts nach dem Verblühen niedergebogen; Blthstielch. mit rückwärts gekehrten, drüsenlosen Haaren besetzt; Bt. 7spaltig; Kronbt. verkehrt-eif., purpurroth. 4 Sumpfige Wiesen, Gebüsche, Ufer, h. 7. 8.

191. *G. pyrenaicum* L. Pyrenäischer St. Stg. aufrecht, weichhaarig; Bt. 7theilig; Blthstiele feindrüsig-weichhaarig, nach dem Verblühen abwärts geneigt; Kronbt. verkehrt-herzf., 2spaltig, purpurviolett. 4. Grasgärten, Waldwiesen, s. Um G. nur b. Pforten, Caaschwitz und Crossen (Buntsandstein). 6—9.

192. *G. pusillum* L. Niedriger St. Stg. ausgebreitet, mit kurzen drüsenlosen Haaren besetzt; Bt. fast kreisrund, 7—9theilig; Blthstiele nach dem Verblühen abwärts geneigt; Kronbt länglich-verkehrt-herzf., lila-purpurfarben. ⊙ Aecker, Wege, Zäune, h. 5—8.

193. *G. dissectum* L. Schlitzblättriger St. Stg. ausgebreitet, kurz behaart; Bt. 5- u. 7theilig, mit linealischen Abschnitten; Kronbt. verkehrt-herzf., purpurroth. ⊙. Aecker, Schutt, Gartenland der Kalk-, Sand- u. Mergelformation, n. s. 5—7.

194. *G. columbarium* L. Tauben-St. Stg. ausgebreitet, nebst den Blthstielen. mit kurzen, abwärts angedrückten Haaren sparsam besetzt; Bt. 5—7theilig; Kronbt. verkehrt-herzf., rosenroth. ☉. Hügel, steinige Orte, im Gebüsche. zst. Um G. auf der Lasur bei Collis, Langenberg (Zechstein) b. Roschitz (Rothliegendes) u. Eisenberg; b. W. am Schloßberge (Grauwacke); b. Oschitz, Möschlitz (Diobas) Löhma (Diobas) auf der Heinrichsruhe u. Burgk (Schiefer) unweit Sch.; b. Sb. (Schiefer) auf dem kleinen und großen Heinrichssteine (Diobas) dem Mariensteine (Grauwacke), b. Weidmannsheil (Schiefer) unweit E.; am neuen Wege, dem Ziegenberge, Schloßberge, Kirchberge im Gehege (Diobas), Wurzbach u. Leutenberg b. L.; im Haag b. Hb. (Schiefer); b. Gz. 6. 7.

195. *G. Robertianum* L. Ruprecht-St. Stg. aufrecht, abstehend-behaart; Bt. 3- o. 5zählig, Btch. kurz gestielt, 3spaltig, fiederig eingeschnitten; Kronbt. verkehrt-eif., schmutzig-hellroth, mit weißlichen Streifen. ☉. Schattige Stellen, Zäune, Felsen, h. 6—10.

86. Erodium L'Herit. Reiherschnabel.

Stbgef. 5, mit 5 o. ohne Stbbeut.; Griff. bei der Reife schraubenf.-zusammengedreht, sonst w. Geranium (XVI, 3).

196. *E. cicutarium* L'Herit. Schierlingsblättriger R. Stg. niederliegend, rauhhaarig; Bt. gefiedert; Btch. sitzend, tief eingeschnitten-fiederspaltig; Blkr. purpurroth. ☉. Bebauter Boden, sandige Stellen, Triften, h. 4. 5.

197. *E. moschatum* L'Herit. Bisamduftender R. Stg. aufsteigend; Btch. kurz-gestielt, ungleich-doppelt-gesägt; Blkr. purpurroth, sonst w. v. ☉. Aecker, Wege, s. s. Nur bei W. (Grauwacke); u. b. Sch. zwischen Oschitz u. Burgk (Schiefer). 5—7.

XXIII. Familie. Balsamineen Rchb. Balsaminengewächse.

Kch. 3—5blättrig, unregelmäßig, das unpaarige Kchbt. größer, gespornt; Kronbt. 3, die 2seitlichen 2spaltig; Stb-

gef. 5; Frchtknot. 5fächerig; Kpsel. 5klappig, elastisch aufspringend. Samenkeim gerade.

87. Impatiens L. Springkraut.

Unregelmäßiger Kch. 5blättrig, das hintere Bt. viel größer, blumenblattartig gespornt, die beiden vordern sehr klein, meist fehlend; Blkr. 5blättrig, die seitenständigen Bt. paarweise verwachsen (V, 1).

198. *J. Noli tangere* L. Gemeines Sp. Stg. saftig, an den Gelenken angeschwollen; Bt. wechselständig, eif., grob gezähnt; Blthstiele. 3—4 blüthig; Blth. überhängend; Sporn an der Spitze zurückgebogen; Blkr. citronengelb, inwendig röth punktirt. ☉. Dunkle Laubwälder, Brüche, sumpfige Gehölze, n. s. 7. 8.

XXIV. Familie. Oxalideen DC. Sauerkleegewächse.

Kch. 5blättrig o. 5theilig, in der Knospenlage dachig; Blkr. regelmäßig, 5blättrig; Stbgef. 10, am Grunde oft brüderig; Frchtknot. 1, frei; Samenkeim im Eiweiße.

88. Oxalis L. Sauerklee.

Kch. 5theilig; Kronbt. 5; Stbgef. am Grunde verwachsen, Kpsel. längl., 5kantig, an den Kanten aufspringend. (XVI, 3 o. X, 4).

199. *O. Acetosella* L. Gemeiner S. Wrzlstock kriechend; Bt. 3zählig, mit verkehrt-herzf. Btch.; Blthstiele. 1blüthig, über der Mitte mit 2 Deckbtch.; Blkr. weiß oder röthlich, mit purpurrothen Adern u. einem gelben Fleck am Grunde. 4. Schattige, feuchte Wälder und Gebüsche, h. 4. 5. ♀.

200. *O. stricta* L. Steifer S. Wrzelstock Ausläufer treibend; Stg. einfach, aufrecht; Bt. 3zählig mit verkehrtherzf. Btch.; Blthstiele ohne Nebenbt.; Blkr. gelb. ♂ Bebauter Boden, Wiesen, Schutt, auf leichtem Boden des Sandes und Kalkes, h. 6—10.

201. *O. corniculata* L. Gehörnter S. Wrzl. ästig,

faserig; Ausläufer fehlend; Stg. ausgebreitet, am Grunde wurzelnd; Btstiele. am Grunde mit 2 kleinen, angewachsenen Nebenbt. besetzt; Blkr. gelb. ⊙ Fetter, bebauter Boden, Garten, Schutt, s. s. Nur um G. im Gartenland b. Rauendorf u. b. Croffen. 6—10.

II. Unterklasse. Calycifloren. Kelchblüthige.

Blumen mit Kch. u. vielblättriger Blkr.; Kronbt. u. Stbgef. im Kch. eingefügt.

XXV. Familie. Celastrineen R. Br. Celastergewächse.

Kch. 4—5spaltig o. theil.; Blkr. regelmäßig, 4—5blättrig; Stbgef. 4—5, mit den Kronbt. abwechselnd u. mit diesen dem Rande der Scheibe eingefügt; Frchtknot. 2—4fächerig; Samenkeim gerade, mit u. ohne Eiweiß.

89. Staphilea L. Pimpernuß.

Kronbt. so lang als die Kchzipfel; Kpsel. 1samig, nicht aufspringend. (V, 3).

202. *St. pinnata* L. Gemeiner P. Bt. gefiedert; Btch. 5—7, längl.-lanzettl., gesägt; Blth. in hängenden Trauben, weiß; Kpsel. häutig, aufgeblasen. h. Gebirgswälder, s. s. Um G. nur bei Köstritz am Fuße der Cosse; auf den Saalbergen zwischen Sb. u. Burgk (Schiefer), sonst in Anlagen öfters angepflanzt. 5. 6.

90. Evonymus Tourn. Pfaffenkäppchen.

Blkr. 4—5blättrig, mit dem Kch. und den 4—5abwechselnden Stbgef. dem Rande einer Scheibe eingefügt; Kpsel 3—5fächerig; Samen mit breiartigem Mantel (V, 3).

203. *E. europaea* L. Europäisches Pf. Bt. elliptisch-lanzettl., klein gesägt; Aeste 4eckig, glatt; Kronbt. längl., hellgrün; Kpsel meist 4lappig, stumpfkantig, flügellos, rosenroth; Sam. weiß. h. Waldränder, Gebüsch, Zäune, h. 5. 6.

204. *E. latifolia* L. **Breitblättriges** Pf. Aeste glatt, stielrund; Bt. ei-lanzettl., fein gesägt; Blthstiele vielblumig; Blkr. röthlich-grün; Kpsel geflügelt, roth. ♄ Angepflanzt, Vaterl. Süddeutschland. 6. 7.

XXVI. Familie. Rhamneen R. Br. Kreuzdorngewächse.

Kch. 4—5spaltig; Stbgef. 4—5, den Kronbt. gegenständig: Frchtknot. 2—4fächerig; Griff. 1; Narb. 2—4; Samenkeim aufrecht.

91. Rhamnus L. Kreuzdorn.

Blkr. 4—5blättrig, nebst den 4—5 vor den Kronbt. stehenden Stbgef. dem Rande einer Scheibe eingefügt; Steinfrucht mit mehren knorpligen Steinen (V, 1).

205. *R. cathartica* L. Gemeiner K. Zweige gegenständig, dornig; Bt. rundl.-eif., fein gesägt; Blth. unvollständig-2häufig, die männl. mit verkümmerten Frchtknot., die weibl. mit verkümmerten Stbgef.; Blkr. grün; Frcht. schwarz. ♄ Laubwälder, Gebüsch, Zäune, s. Um G. auf der Lasur (Zechstein) u. b. Kaimberg (Rothliegendes); Hainsberg b. Hl. (Schiefer); Heinrichsruhe und Burgk b. Sch. (Schiefer). 5. 6. ☿. †.

206. *R. Frangula* L. Faulbaum. Zweige wechsel-ständig, dornlos; Bt. elliptisch, zugespitzt, ganzrandig; Blth. 2geschlechtlich, 5männig; Blkr. grünlich-weiß; Frcht. zuerst roth, dann schwarz. ♄. Wälder, Gebüsche, 5. 6. ☿. †.

XXVII. Familie. Terebinthaceen DC. Terebinthengewächse.

Kch. klein, bleibend, 5spaltig; Kronbt. so viele als Kchabschnitte, dem Kch. eingefügt o. fehlend; Stbgef. vor die den Frchtknot. umziehende Scheibe eingefügt o. bei fehlender Scheibe am Grunde zusammengewachsen; Frchtknot. 1. eig; Frcht. nicht aufspringend; Samenkeim eiweißlos.

92. Rhus Tourn. Sumach.

Blkr. unterständig; Steinfrcht. mit einer 1samigen Nuß. (V, 3).

207. *R. Cotinus* L. Perückenbaum. Bt. einfach, verkehrt-eif.; Blth. 2geschlechtlich, grünlich. ħ. In Anlagen angepflanzt, Vaterl. Süddeutschland. 6. 7. ☥.

208. *R. typhinus* L. Hirschkolben-S. Bt. 8—10paarig, Btch. lanzettl., zugespitzt, gesägt; Blkr. grünlichgelb; Frcht. roth. ħ. wie vor. angepflanzt, Vaterl. Nordamerika. 6. 7. ☿.

XXVIII. Familie. Papilionaceen L. Schmetterlingsblüthige.

Kch. 5zähnig o. 2lippig, meist abfällig o. verwelkend; Blkr. unregelmäßig, schmetterlingsf., meist 5blättrig; Stbgef. 10, alle verwachsen o. einer frei; Frcht. frei, mit einem seitenständigen Samenträger; Frcht. eine Hülse; Sam. eiweißlos, seltener mit spärlichem Eiweiße.

1. **Gruppe.** *Loteen* DC. Hülse 1fächerig o. mit Einwärtsbiegung einer der Nähte 2fächerig; Keimbt. ziemlich flach, über der Erde hervortretend.

1. **Untergruppe.** *Genisteen.* Sthf. 1brüderig; Flügel der Blkr. am oberen Rande faltig-runzelig.

93. Sarothamnus Wimm. Pfriemen.

Flügel der Blkr. am Grunde oberwärts runzelig-gefaltet; Griff. kreisf.-zusammengerollt, oberwärts verbreitert; Narb. klein, kopff.; Schiffch. stumpf.

209. *S. scoparius* Koch. Besenartige Pf. Stg. aufrecht, nebst den grünen, ruthenf. Aesten scharfkantig: Bt. 3zählig o. einfach, Btch. verkehrt-eif., weich-behaart; Blkr. groß, gelb f. weiß; Hülf. zusammengedrückt, an beiden Nähten zottig-gewimpert. ħ. In Kieferwäldern u. Haiden meist gesellschaftlich, oft große Strecken der Sandformation bekleidend, zft. Um G. auf dem Kühtanze, im Martinsgrunde, zwischen Erusee und Frankenthal, b. Leumnitz,

Niederndorf u. St. Gangloff; b. Berga; W.; Ht; um Sch. an der Chaussee nach Oettersdorf, auf dem Heinrichsbusche, den Sandgruben, der Senge, bei Kirschkau, der Heinrichsruhe u. Burgk; T.; um Sb. b. Pöritzsch; auf dem Heinrichsteine u. b. Weidmannsheil unweit E.; Grumbach, Lehesten, Arlas, Wurzbach u. im Gehege b. L.; h. Hb. 5. 6.

94. Genista L. Ginster.

Kch. 2lippig; Griff. pfriemL., aufsteigend; Narb. schief, einwärts abschüßig; Schiffch. stumpf.

210. *G. tinctoria* L. Färber-G. Stg. dornenlos; Bt. längl. o. lanzettl., am Rande feinhaarig; Blth. in endständigen Traub.; Blkr. goldgelb; Hülf. kahl h. Trockene Wiesen u. Hügel, Waldränder, Haiden, h. 6. 7. ×.

211. *G. germanica* L. Deutscher G. Stg. dornig; Aestchen beblättert, rauhhaarig, blüthentragende dornenlos; Bt. lanzettl. o. elliptisch; Blkr. gelb; Hülse haarig-zottig. h. Trockene Hügel, Nadelwälder, Haiden, u. s. 5. 6.

95. Cytisus L. Geisklee.

Griff. pfriemL., aufsteigend; Narb. auswärts abschüssig; Schiffch. stumpf.

212. *C. Laburnum* L. Goldregen. Bt. 3zählig, Btch. elliptisch; Traub. seitenständig, reichblüthig; Blkr. goldgelb. h. In Anlagen u. in Gärten h. angepflanzt, Vaterl. Süddeutschland 4. 5. †.

213. *C. nigricans* L. Schwarzwerdender G. Bt. 3zählig, Btch. verkehrt-eif. o. längl., unterseits nebst den Hülsen angedrückt-behaart; Traub. endständig, reichblüthig, aufrecht; Blkr. gelb. h Steinige, waldige Orte, s. Bei Berga (Schiefer); auf den Saalbergen b. Burgk unweit Sch., Z. (Schiefer); auf dem Heinrichstein bei E. (Diobas), sonst in Anlagen u. Gärten öfters angepflanzt. 6. 7. †.

2. **Untergruppe.** *Anthyllideen.* Stbgef. 1brüderig; Flüg. der Blkr. nicht runzelig-gefaltet.

96. Ononis L. Hauhechel.

Kch. 5zähnig, zur Fruchtzeit offen; Schiffch. pfriemL.-geschnäbelt; Hülf. aufgeblasen.

214. *O. spinosa* L. Dornige H. Stg. gerade, aufrecht o. schief, von 1—2reihigen Haaren zottig u. zerstreutdrüsenhaarig; Aeste dornig, Bt. 3zählig, Btch. eif.-längl.-gezähnt; Blth. blattwinkelständig; Blkr. rosenroth; Hülf. eif. 4. Wege, Ackerränder, h. 6. 7.

215. *O. repens* L. Kriechende H. St. liegend, am Grunde wurzelnd, zottig; Aeste an der Seite dornig; Bt. 3zählig, Btch. eif., gezähnelt; Blth. blattwinkelständig, einzeln o. zu 2; Blkr. rosenroth. 4. Saudige Triften, trockene Wiesen, Wege, meist h. 6. 7.

97. Anthyllis L. Wundklee.

Kch. zur Fruchtzeit geschlossen, bauchig-trockenhäutig; Schiffch. stumpf oder kurz-zugespitzt; Stbf. oberwärts verbreitert.

216. *A. Vulneraria* L. Gemeiner W. Stg. liegend o. aufsteigend; unterste Bt. lang-gestielt, längl.-eif., einfach o. Btstiele noch ein paar Seitenbtch.; Stgbt. deutlich gefiedert; Deckbt. fingerig getheilt; Kch. bauchig, seidenhaarig; Blth. gelb, in einem endständigen, kugeligen Köpfchen. 4. Trockene Wiesen, Triften in der Kalk- und der Thonmergelregion, meist h. 5. 6.

3. **Untergruppe.** *Trifolieen.* Stbf. 2brüderig; Bt. 3zählig; Hülf. 1fächerig.

98. Medicago L. Schneckenklee.

Schiffch. stumpf; Flügel gleichf.-gewölbt; Frchtknot. aufwärts gekrümmt; Hülf. schneckenf.-gewunden.

217. *M. sativa* L. Luzerne. Stg. aufrecht; Btch. längl.-verkehrt-eif.; Nebenbt. am Grunde schwach gezähnt; Traub. längl.; Blkr. bläulich o. violett; Hülf. schneckenf.-gewunden. 4. Wird im Großen gebaut, an grasigen Dämmen, Hügeln öfters verwildert. 6—9. ×.

218. *M. falcata* L. Sichelförmiger Sch. Stg. niederliegend o. aufsteigend; Btch. eif.-längl., stachelspitzig; Blkr. gelb; Hülf. sichelf.-gebogen. 4. Ackerränder, Grasplätze, Wiesen, h. 6—9. ×.

Var. *media* Pers. mit anfangs gelber, dann grasgrüner, zuletzt bläulicher o. violetter Blkr.

219. *M. Cupulina* L. Hopfen-Sch., Stg. ausgebreitet, etwas behaart; Btch. verkehrt-eif., schwach-ausgerandet; Aehren gedrungen; Blkr. gelb; Hülf. nierenf., etwas gedunsen. ⊙ Wiesen, Triften, Felder, h. 5—10. ×.

220. *M. minima* Lmk. Kleinster Sch. Stg. niederliegend o. aufrecht; Btch. verkehrt-eif., vorne gezähnt, die oberen fast ganzrandig; Blkr. gelb; Hülf. mit 5 lockeren, oderlosen Windungen. ⊙ Trockene Hügel, Waldränder der Sandregion, zst. Um G. auf dem Galgenberge, am Teiche b. Schwaara, am Wege nach Collis, in der Eichenpflanzung b. Pöppeln, am Fuße des Weinberges, b. Rubitz, Kraftsdorf u. Köstritz; am Schloßberge b. W.; am großen Schweinsberge, der Eremitage, Burgk u. auf der Heinrichsruhe b. Sch. Wöhlsdorf. 6. 7. ×.

99. Melilotus Tourn. Steinklee.

Schiffch. stumpf; Flügel gleichf.-gewölbt; Frchtknot. gerade; Hülf. kurz, 1—3famig.

221. *M. macrorrhiza* Pers. Langwurzeliger St. Stg. aufrecht; unt. Bt. verkehrt-eif.-rundl., ob. längl., verkehrt-eif., buchtig-gezähnt; Nebbt. ganzrandig; Flügel so lang wie das Schiffch.; Blkr. gelb; Hülf. eif., kurz-zugespitzt. ♂ Ufer, Wiesen, Gräben, n. f. 7—9. ☿. ×.

222. *M. alba Desv.* Weißer St. Stg. aufrecht; Bt. buchtig-gezähnt; Nbbt. ganzrandig; Flügel so lang als das Schiffch.; Blkr. weiß; Hülf. stachel spitzig, stumpf; ♂. Wege, Kiesboden, Flußufer, n. f. 6—8. ×.

100. Trifolium Tourn. Klee.

Kch. 5spaltig o. 5zähnig; Schiffch. stumpf; Hülse meist eif.; vom Kch. o. der Blkr. bedeckt.

223. *T. pratense* L. Wiesen-K. Btch. eif. o. elliptisch; Nebbt. eif., plötzlich in eine Granne übergehend; Köpfch. meist zu 2; Blkr. purpurroth; Kch. 10nervig. 4. Wiesen, Grasgärten, h. außerdem im Großen gebaut. 6—9. ×.

224. *T. alpestre* L. Wald-K. Btch. längl.-lanzettl.; Nebbt. lanzettl.-pfriemlich; Köpfch. meist zu 2; Blkr. purpurroth; Kch. 10nervig. 4. Trockene, grasige Waldplätze.

f. f. Nur zwischen Waidmannsheil u. dem Heinrichsteine unweit L. (Schiefer). 6—8.

225. *T. ochroleucum* L. Blaßgelber K. Btch. längl.-elliptisch; Nebbt. lanzettl.-pfrieml.; Köpfch. oft gehüllt; Blkr. gelblich-weiß; Kch. 10nervig. 4. Trockene, lichte Gehölze, Waldwiesen, f. f. Nur auf den Saalbergen zwischen Burgk u. Bucha bei Sch. (Schiefer). 6. 7.

226. *T. arvense* L. Acker-K. Btch. linealisch-längl.; Nebbt. eif. zugespitzt; Köpfch. einzeln; Blkr. weißlich, später fleischfarben; Kch. 10nervig. ☉. Aecker, Sandfelder, gm. 7—9.

227. *T. striatum* L. Gestreifter K. Bch. verkehrtherzf., o. längl.-keilf.; Nebbt. eif., haarspitzig; Köpfch. von Bt. umhüllt; Blkr. rosenroth; Frchtkch. bauchig-aufgeblasen. ☉. Trockene Hügel, sonnige Abhänge, f. Um G. zwischen Wünschendorf u. Berga (Schiefer); b. Wolfsgefährt u. W. (Rothliegendes); Lössau u. Görkwitz b. Sch. (Diobas). 6. 7.

228. *T. medium* L. Mittlerer K. Stg. meist hin u. her gebogen; Btch. elliptisch; Nebbt. lanzettl., verschmälert; Köpfch. einzeln, kugelf.; Blkr. purpurroth. 4. Wälder, trockene Wiesen, h. 6—8. ×.

229. *T. fragiferum* L. Erdbeer-K. Stg. kriechend; Btch. elliptisch o. breit-verkehrt-eif.; Nebbt. lanzettl.-pfrieml.; Köpfch. langgestielt, kugelig, am Grunde von einer vieltheiligen Hülle umgeben; Blkr. fleischroth; Frchtkch. aufgeblasen, häutig, netzig-aderig. 4. Flußufer, feuchte Wiesen, f. Um G. nur am Mittelwege nach Tinz u. b. Geroda. 6—9. ×.

230. *T. montanum* L. Berg-K. Stg. fast aufrecht; Btch. längl.-lanzettl.; Nebbt. eif., zugespitzt; Köpfch. einzeln; Blkr. weiß. 4. Trockene Wiesen, Bergwälder, n. f. 5. 7. ×.

231. *T. repens* L. Kriechender K. Stg. niederliegend, wurzelnd; Btch. keilig-verkehrt-herzf.; Nebbt. trockenhäutig, breit-lanzettl., stachelspitzig; Blkr. weiß. 4. Wiesen, Triften, Wege, gm. u. bisweilen im Großen gebaut. 5—9. ×.

232. *T. hybridum* L. Bastard-K. Stg. aufsteigend; Btch. verkehrt-eif. o. elliptisch; Nebbt. längl.-lanzettl.; Blkr.

weiß, später rosenroth sich färbend. 4. Feuchte Wiesen, h. 5. 7. ✕.

233. *T. spadiceum* L. Brauner K. Stg. aufrecht; Btch. längl.; Nebbt. längl.-lanzettl.; Köpfch. endständig-walzenf.; Blkr. anfangs goldgelb, später dunkel-kastanienbraun werdend. ⊙. Nasse, torfhaltige Wiesen. zst. Um G. b. Dürrenebersdorf, Wendischbernsdorf, St. Gangloff, Hermsdorf u. Geroda, b. Eisenberg; im Weida- u. Leubathale; um Sch. zwischen Oschitz u. Tegau, b. Dittersdorf, Löhma, Dreba, Crispendorf, Mönchgrün u. Plothen; Leheften, Wurzbach, Lemnitzhammer, u. am Fuße des Kulms b. L.; b. Hb.; um Gz. am Wege nach Zeulenroda, b. Wölsdorf. 7. 8. ✕.

234. *T. agrarium* L. Gold-K. Btch. längl.-lanzettl., sitzend; Nebbt. längl.-lanzettl.; Köpfch. seitenständig, kugelig; Blkr. gelb. ♂. Bergwiesen, Waldränder, n. s. 6. 7. ✕.

235. *T. procumbens* L. Niederliegender K. Stg. aufrecht o. niederliegend; Btch. verkehrt-eif., das mittlere länger gestielt; Nebbt. eif.; Köpfch. seitenständig, kugelig; Blkr. gelb. ⊙. Stoppelfelder, Wiesen, Triften, h. 6—9. ✕.

236. *T. filiforme* L. Fadenförmiger K. Stg. ausgebreitet; Btch. keilf.; Nebbt. eif.; Köpfch. 10—20blüthig, seitenständig; Blkr. blaßgelb. ⊙. Wiesen, Triften, h. 5—9. ✕.

101. Lotus L. Hornklee.

Kch. 5spaltig; Flügel oben zusammenneigend; Griff. allmählig verlängert; Hülse stielrund o. zusammengedrückt.

237. *L. corniculatus* L. Gehörnter H. Stg. ausgebreitet, aufsteigend; Btch. verkehrt-eif.-längl.; Nebbt. meist schief-breit-eif.; Köpfch. meist 5blüthig; Kchzähne vor dem Aufblühen zusammenschließend; Blkr. gelb; 4. Raine, Triften, Wiesen, gm. 5—9. ✕.

Var. *tenuifolius* Rchb. Btch. u. Nebbt. linealisch o. länglich, so nur b. Trebnitz unweit G.

238. *L. uliginosus* Schk. Sumpf-H. Stg. aufrecht, o. aufsteigend; Nebbt. rundl.-herzf.; Köpfch. 10—12blüthig; Kelchzähne vor dem Aufblühen zurückgebogen. Blkr. gelb. 4. Sumpfige Wiesen, z. Um G. nur b. Großebersdorf,

Geroda, St. Gangloff, Hermsdorf u. Kloster Lausnitz; b. Hl. 6. 7. ✕.

4. Untergruppe. *Galegeen* DC. Stbf. 2brüderig; Bt. paarig-gefiedert; Hülse 1fächerig, ohne eingedrückte Naht.

102. Colutea L. Blasenstrauch.

Kch. 5zähnig; Fahne ausgebreitet; Griff. an der Spitze hackenf., vom Grunde an gewimpert; Hülse aufgeblasen.

239. *C. arborescens* L. Baumartiger B. Btch. elliptisch, schwach ausgerandet; Blkr. gelb. ♄. In Anlagen öfters angepflanzt u. bisweilen in Hecken verwildert. 6. 7.

103. Robinia L. Robinie.

Kch. 5spaltig; Griff. vorne bärtig; Fahne breit, abstehend zurückgeschlagen; Hülse glatt.

240. *R. Pseud-Acacia* L. Wilde R. Btch. kurz gestielt, eif.; Traube hängend; Blkr. weiß. ♄. In Gärten u. Anlagen angepflanzt. Vaterl. Nordamerika. 6. ✕.

5. Untergruppe. *Astragaleen* DC. Stbf. 2brüderig; Bt. unpaarig-gefiedert; Hülse durch die untere einwärts gebogene Naht 2fächerig.

104. Astragalus L. Bärenschote.

Kch. 5zähnig; Schiffch. stumpf, ohne Stachelspitze; Hülse an der untern Naht eingedrückt.

241. *A. glycyhyllos* L. Süßholzblättr. B. Stg. niederliegend; Bt. 5—6paarig gefiedert; Btch. eif.; Nebbt. oval, zugespitzt; Blkr. gelblich-weiß; Hülse linealisch, etwas gebogen, zuletzt aufrecht-zusammenneigend. ♃. Wälder, Gebüsche, Waldränder, auf Kalk- u. Thonboden, n. s. 6. 7. ✕.

2. Gruppe. *Hedysareen* DC. Hülse in Fächer o. Glieder quer abgetheilt u. oft in Glieder gefaltet.

1. Untergruppe. *Coronilleen* DC. Blth. doldig.

105. Coronilla L. Kronwicke.

Kch. 5zähnig, fast 2lippig; Schiffch. zugespitzt-geschnä-

belt; Hülse gerade o. gekrümmt, an den Gelenken zusammengezogen.

242. *C. varia* L. Bunte K. Stbg. niederliegend; Bt. meist 10paarig, Btch. längl.- o. verkehrt-eif.; Nebbt. lanzettl., nicht zusammengewachsen; Dolde 3—30blüthig; Blkr. weiß, mit rother Fahne. 4. Sonnige Hügel, Raine der Kalkregion, s. s. Nur b. G. am Steinbruche zwischen Linz u. Langenberg. 6—8. †.

2. **Untergruppe.** *Euhedysareen* DC. Blth. traubig.

106. Onobrychis L. Esparsette.

Kch. 5zähnig; Schiffch. schief-abgestutzt; Hülse verkehrt-eif., auf der untern Naht flügelartig-bekielt, grubig-netzartig, 1samig.

243. *O. sativa* Lmk. Gebaute E. Stg. aufsteigend; Bt. 9—12paarig; Btch. linealisch-längl.; Blkr. rosenroth; Hülse kreisrund. 4. Gebaut, sonst auf trockenen Wiesen, Triften u. Hügeln verwildert. 5. 7. ×.

3. **Gruppe.** *Viciеen* Br. Hülse 1fächerig o. durch weiche Querwände in unvollständige Fächer getheilt; Bt. gefiedert, mit Wickelranke.

1. **Untergruppe.** *Erviodeen.* Stbfröhre an der Spitze schief abgeschnitten, so daß der freie Theil der ob. Stbgef. viel länger ist, als der der unteren.

107. Vicia L. Wicke.

Kch. 5zähnig o. 5spaltig, die ob. Zähne kürzer; Griff. gerade aufstrebend; Hülse zusammengedrückt, vielsamig.

244. *V. dumetorum* L. Hecken-W. Stg. kahl; Bt. 4—5paarig, Btch. groß, eif.; Nebbt. mit vielen haarspitzigen Zähnen, das eine halbmondf.; Trauben langgestielt, reichblüthig; Blkr. roth-violett. 4. Gebüsch der Laubwälder, s. Um G. am Elsterufer unweit Schloß Osterstein u. in einer Seitenschlucht der Kerbe (Buntsandstein); Burgk b. Sch. (Schiefer). 6. 7.

245. *V. sepium* L. Zaun-W. Bt. 4—8paarig, Btch. breit-eif. o. eif.-längl.; Traub. blattwinkelständig, meist 5blüthig; Kchzähne ungleich, die 2 ob. zusammenneig-

gend; Bkr. schmutzig-violett. 4. Zäune, Wiesen, Wälder, h. 4—7. ✕.

246. *V. Cracca* L. Vogel W. Stg. angedrückt-weichhaarig; Bt. 10—12paarig; Btch. längl.-linealisch o. lanzettl.; Nebbt. ganzrandig, halbspießf.; Blkr. röthlich-violett; Traub. reichblüthig. 4. Wiesen, Zäune, Raine, h. 6—8. ✕.

247. *V. tenuifolia* Roth. Feinblätterige W. Stg. kahl; Blkr. violett, sonst w. v. 4. Gebüsche, Bergwiesen, s. Um G. b. Langenberg am Fuße des Hausberges (Buntsandstein), b. E. zwischen dem Heinrichsteine u. Waidmannsheil (Schiefer). 6—8.

248. *V. sativa* L. Saat W.-Btch. der unt. Bt. verkehrt-eif., tief ausgerandet, die der ob. längl.-verkehrt-eif. o. längl.-linealisch, alle stachelspitzig; Blth. blattwinkelständig, einzeln o. zu zweien; Fahne blau, Flügel purpurroth, Schiffch. weißlich; Hülse längl., kurz behaart. ⊙. Auf Aeckern überall cultivirt. 6. 7. ✕.

249. *V. angustifolia* Roth. Schmalblätterige W. Stg. schwach-feinhaarig; Bt. 5paarig, unt. Btch. verkehrt-eif., vorne ausgerandet, ob. linealisch-lanzettl., vorne stumpf o. abgestutzt; Bl. purpurroth; Hülse linealisch. ⊙. Flußufer, Gebüsche, s. s. Bisher nur b. G. in einer Seitenschlucht der Kerbe (Buntsandstein). 6. 7.

250. *V. Faba* L. Buff- o. Saubohne. Stg. aufrecht; Btch. groß, elliptisch o. längl.; Blth. in sehr kurzen, 2—4blüthigen, blattwinkelständigen Traub., weiß, die Kiele mit einem schwarzen Fleck; Hülse lederartig, weichbehaart. ⊙. Cultivirt, Vaterl. Asien. 6. 7. ✕.

108. Ervum Tourn. Erve.

Griff. fadenf., an der Spitze ringsum gleichmäßig fein behaart; Hülse zusammengedrückt, 2—vielsamig.

251. *E. pisiforme* Peterm. Erbsenartige E. — Vicia pisif. L. Bt. 3—4paarig, eif. o. längl.-eif.; Nebbt. groß, halbpfeilf., gezähnt; Blkr. gelblich-weiß. 4. Bergige Laubwälder, s. Um G. zwischen Wünschendorf u. Berga (Schiefer); b. der Falkenmühle unweit W. (Schiefer).

252. *E. sylvaticum* Peterm. Wald-E. — Vic. sylv. L. Bt. 7—9paarig; Nebbt. halbmondf., eingeschnitten-

vielzähnig; Blkr. weißlich. 4. Bergige Laubwälder, buschige Abhänge, zst. 6. 7. ✕.

253. *E. hirsutum* L. Zitterlinse. Bt. meist 6paarig; Btch. linealisch; Blth. zu 2—3, traubig; Blkr. bläulichweiß; Hülse längl., 2samig. ⊙. Aecker, Gebüsch, h. 6. 7. ✕.

254. *E. tetraspermum* L. Viersamige W. Bt. 3—4paarig; Btch. linealisch; Blth. einzeln o. zu 2—3, traubig; Blkr. blaß-violett; Hülse linealisch, meist 4samig. ⊙. Sandfelder, Gebüsche, Waldränder, meist h. 6. 7. ✕.

255. *E. monanthos* L. Einblüthige W. Bt. meist 7paarig, Btch. linealisch; Blthstiele 1-selt. mehrblüthig; Blkr. groß, lila; Hülse meist 3samig. ⊙. Aecker, auf bebautem Lande der Sand- u. Kalkformation, s. Um G. b. Debschwitz, Zwötzen, Kaimberg, Dürrenebersdorf, Ernsee, Kaltenborn u. Köstritz; am Wege zwischen Gräfenwart u. Sb. 6. 7. ✕.

109. Lens Tourn. Linse.

Griff. unterhalb der Spitze auf der innern Seite behaart, auf der äußern kahl.

256. *L. esculenta* Much. Eßbare L. — Ervum Lens L. Ob. Bt. meist 6paarig, Btch. längl.; Nebbt. lanzettl., ganzrandig; Blth. einzeln o. zu 2—3traubig; langgestielt; Blkr. weißlich; Hülse elliptisch-rautenf., 2samig. ⊙. Kultivirt. 6. 7. ✕.

2. **Untergruppe.** *Lathyroideen* DC. Stbfadenröhre senkrecht abgeschnitten.

110. Pisum L. Erbse.

Griff. 3kantig u. von der Seite her zusammengedrückt, an der Spitze bärtig; Hülse vielsamig.

257. *P. sativum* L. Brech-E. Bt. 2—3paarig, Btch. eif.; Blth. zu 2 — mehrere, traubig; Blkr. weiß, o. die Fahne weiß u. die Flügel rosenroth. ⊙. Auf Aeckern cultivirt. 5—7. ✕.

258. *P. arvense* B. Acker-E. Blth. einzeln o. zu zweien; Fahne blaß-violett, Flügel purpurroth, Schiffch. weiß; Same kantig eingedrückt, graugrün, mit braunen Punkten, sonst w. v. ⊙. Kultivirt. 5—7. ✕.

111. Lathyrus L. Platterbse.

Griff. an der Spitze flach, von gleicher Breite, auf der innern Seite in einer Längslinie von der Narbe abwärts behaart, auf der äußern Seite kahl; Hülse zusammengedrückt, 2 — vielsamig.

259. *L. tuberosus* L. Erdnuß. Wrzstock fadenf., an den Gelenken mit haselnußgroßen Knollen; Bt. 1paarig; Nebbt. halbpfeilf.; Blthtraub. reichblüthig; Blkr. purpurroth; Hülse linealisch-längl. 4. Aecker mit lehmhaltigen o. kalkhaltigem Boden, n. s. 7. 8. ✕.

260. *L. pratensis* L. Wiesen P. Weichhaarig; Bt. 1paarig; Nebbt. halbpfeilf, breitlanzettf.-linealisch; Blth. traub. reichblüthig; Blkr. gelb; Hülse linealisch-längl. 4. Wiesen, Hecken, Gräben, gm. 6—8. ✕.

261. *L. sylvestris* L. Wald P. Stg. kahl, ästig; Bt. 1paarig; Btch. längl.-lanzettl.; Nebbt. linealisch-lanzettl., halbpfeilf.; Blthtraub. reichblüthig; Blkr. purpurroth; Hülse linealisch-längl. 4. Wälder, buschige Bergabhänge, zst. Um G. in der Kerbe, im Martinsgrunde, am Hainberge, Heersberge, am Fuße des Weinberges, im Colliser Thale, auf dem Hausberge, b. Köstritz u. Crossen; b. Eisenberg; am Schloßberge b. W.; auf der Heinrichsruhe, dem Heinrichbusche, der Eremitage u. b. Burgk unweit Sch.; b. Z.; zwischen Gräfenwart u. Sb. in der Nähe des Wettrahammers; am Heinrichssteine, dem Mariensteine, im Gottliebsthale u. bei Weidmannsheil unweit E.; im Haag b. Hb. 7—9. ✕.

262. *L. vernus* Bernh. Frühlings-P. — Orobus vern. L. Stg. aufrecht, kahl; Bt. 2—4paarig; Btch. eif., lang zugespitzt, unterseits glänzend; Blthtraub. 4—6blüthig; Blkr. purpurroth, später blau werdend. 4. Schattige Laubwälder, Abhänge, h. 4. 5.

263. *L. niger* Wimm. Schwarze P. — Orob. nig. L. Stg. kahl, oberhalb ästig; Bt. meist 6paarig, Btch. eif.-längl., unterseits blaugrün; Blthtraub. 4—8blüthig; Blkr. purpurroth. 4. Trockene Laubwälder, s. s. Nur um G. am nördl. Abhange des Zoitzberges (Grauwacke). 6. 7.

264. *L. montanus* Bernh. Berg P. — Orob. tuberosus L. Wrzlstock weit kriechend, an den Gelenken knollenf.;

Bt. 2—3paarig; Btch. längl.-lanzettl., unterseits blaugrün; Blthtraub. 4—6blüthig; Blkr. purpurroth, zuletzt blau. 4. Laubwälder der Sandregion, s. Um G. b. St. Gangloff, Hermsdorf u. Kraftsdorf; b. Eisenberg; um Hl. im Schloßgarten b. Naitschkau; Zeulenroda; um Sch. b. Oschitz unweit des Ritterbühls, Oberböhmsdorf, zwischen der Heinrichsruhe u. dem Chausseehause, Gräfenwart, b. Z.; T.; im fürstl. Parke auf dem Heinrichsstein u. im Gottliebsthale b. E.; im Höllenthale b. L. 6. 7.

4. Gruppe. *Phaseoleen* Br. Hülse 1fächerig; Bt. 3zählig.

112. **Phaseolus** L. Schminkbohne.

Kch. 2lippig, Oberlippe 2-, Unterlippe 3zählig; Griff. Stbf. u. Schiffch. schraubenf.-gedreht; Hülse durch zellige Hervorragungen der Klappen fast querfächerig.

265. *P. multiflorus* Willd. Vielblüthige Sch. Traub. länger als die Bt.; Blkr. scharlachroth o. weiß; Hülse hängend. ⊙. Cultivirt, Vaterl. Südamerika. 6—8. ✕.

266. *P. vulgaris* L. Gemeine Sch. Traub. kürzer als das Bt.; Blkr. weiß o. röthlich; Hülse hängend. ⊙. Wie v. cultivirt, Vaterl. Ostindien. 6—8. ✕.

XXIX. Familie. Amygdaleen Juss. Mandelgewächse.

Kch. 5zähnig, innen mit einer fleischigen, honigtragenden Platte bedeckt; Kronbt. 5; Stbgef. 20, mit den Kronbt. dem Rande des Kches eingefügt; Frchtknot. 1fächerig; Griff. 1; Narb. einfach; Steinfrucht 1—2samig.

113. **Amygdalus** L. Mandel.

Kch. unterständig; Steinfrucht saftlos, bei der Reife unregelmäßig zerreißend.

267. *A. communis* L. Gemeine M. Bt. lanzettl., drüsig-gesägt; Kchröhre glockig; Blkr. rosenroth o. weiß. ♄. Cultivirt. Vaterl. Nord-Afrika u. Orient. 3. 4. ✕.

114. Persica Tourn. Pfirsiche.

Steinfrcht saftig, nicht aufspringend; Stein mit Furchen unregelmäßig durchzogen u. mit Löchern durchbohrt.

268. *P. vulgaris* Mill. Gemeine Pf. Bt. lanzettl., scharf-gesägt; Blkr. hellrosenroth. ħ. Aus Asien stammend, jetzt in mehren Abarten gezogen. 4. 5. ✕.

115. Prunus L. Pflaume, Kirsche, Aprikose.

Stein glatt o. unregelmäßig mit Furchen durchzogen, aber ohne Löcher.

269. *P. Armeniaca* L. Aprikose. Bt. breit-eif., zugespitzt, doppelt gesägt; Blth. seitenständig, einzeln o. zu zweien, kurzgestielt; Blthstielch. eingeschlossen; Blkr. weiß, mit röthlichem Anfluge Steinfrcht. sammtartig. ħ. Cultivirt, Vaterl. Orient. 3. 4. ✕.

270. *P. spinosa* L. Schlehen-P. (Schwarzdorn). Zweige in Dornen endigend; Blthstiele meist kahl; Blkr. weiß; Frcht. kugelig o. fast eif., aufrecht. ħ. Waldränder, Hecken, h. 4. 5. ✕.

271. *P. insititia* L. Haferschlehe. Zweige sammetartig, meist dornenlos; Blthstiele sehr fein-weichhaarig; Blkr. schneeweiß; Frcht. kugelig, nickend, blau. ħ. In Gärten in vielen Abarten cultivirt. 4. 5. ✕.

272. *P. domestica* L. Gemeine P. (Zwetsche). Zweige kahl, meist dornenlos; Blthstiele weichhaarig; Blkr. grünlich-weiß; Frcht. hängend, längl. ħ. In vielen Abarten cultivirt. 4. ✕.

273. *P. cerasifera* Ehrh. Kirschpflaume. Zweige und Blthstiele kahl; Blkr. weiß; Frcht. kugelig, hängend, roth. ħ. Cultivirt 4. 5. ✕.

274. *P. avium* L. Vogelkirsche. Bt. etwas runzelig, unterseits weichhaarig, an der Spitze des Btstiels mit 2 Drüsen; Blth. büschelf.; Blkr. weiß ħ. Wälder, häufiger in mehren Abarten in Gärten cultivirt. 4. 5. ✕.

275. *P. Cerasus* L. Sauerkirsche. Bt. flach, kahl, glänzend, zugespitzt; Blthstiele drüsenlos; Kvonbt. rundl., weiß. ħ. In Gärten in mehren Abarten angepflanzt, bisweilen verwildert, Vaterl. Asien. 4. 5. ✕.

276. *P. Padus* L. Ahlkirsche. Bt. elliptisch, doppelt-

gesägt, etwas runzelig; Blth. in überhängenden Traub., weiß; Frcht. schwarz. ħ. In Anlagen angepflanzt, bisweilen in Wäldern u. Zäunen verwildert. 5. ✕.

277. *P. Mahaleb* L. Weichsel-K. Bt. rundl.-eif., stumpf-gesägt; Ebensträuße gestielt, einfach; Blkr. weiß; Frcht. schwarz. ħ. In Anlagen bisweilen angepflanzt. 5. 6. ✕.

XXX. Familie. Rosaceen Juss. Rpfengewächse.

Kch. 1—5spaltig; Blkr. regelmäßig, 4—5blättrig o. mehr; Stbgef. mehrere, sammt den Kronbt. dem Kche. eingefügt; Frchtknot. viele, einfächerig; Samenkeim umgekehrt, gerade, ohne Eiweiß.

1. **Gruppe.** *Spiraeaceen* DC. Frchtch. 2—4eilig, bei der Reife kpselartig einwärts aufspringend.

116. Spiraea L. Spirstaude.

Kch. 5spaltig, Kpseln. mehrere, 2—6samig. (XII, 2).

277. *Sp. salicifolia* L. Weidenblättrige Sp. Bt. längl.-lanzettl., ungleich-gesägt; Rispe endständig, pyramidenf., Blkr. rosenroth. ħ. In Hecken, Zäunen verwildert, häufiger in Anlagen u. Gärten angepflanzt. 7. 8.

278. *Sp. Aruncus* L. Bocksbärtige Sp. Bt. mehrfach-zusammengesetzt; Blth. eif., lang-zugespitzt, ungleich-gesägt; Blkr. klein, gelblich-weiß. 4. Feuchte, schattige Laubwälder, gft. Um G. im Pfortner Thale bei Pöppeln, am Fuße des Hainberges, Köstritz, Röpsen, Frankenthal, Geißen, Kaltenborn, Dürrenebersdorf, Wendischbernsdorf u. Köstritz; b. Eisenberg; um Sch. am Mühlenufer, unweit der Holzmühle, Eremitage, auf der Heinrichsruhe u. Burgk; b. Z.; zwischen Sb. u. E. in der Nähe der Luxlöcher u. b. E. selbst auf dem großen Heinrichsteine u. im Gottliebsthale; im Höllenthale b. L.; im fürstl. Park u. im Rosenthale b. Gz. 7. 8.

279. *Sp. Ulmaria* L. Sumpf-Sp. Bt. unterbrochen-gefiedert, Btch. groß, eif., unterseits weißfilzig, das end-

ständige größer, handf. 3—5spaltig, alle ungleich gesägt; Blkr. weiß. 4. Feuchte Wiesen, Weiden, Gräben, h. 6. 7.

280. *Sp. Filipendula* L. Knollentragende Sp. Wrzlfasern an ihrem Ende zu länglichen Knollen verdickt; Bt. unterbrochen-gefiedert, Blth. klein, längl., fiederspaltig eingeschnitten; Blkr. weiß. 4. Waldwiesen, Anhöhen, s. Um G. b. Pforten, Mittelpölnitz u. Hermsdorf; zwischen W. u. Teichwitz neben der Chaussee u. im Weidathale zwischen der Sichel- u. Piegenmühle; b. der Graupenmühle u. an den Sumpfgräben b. Dittersdorf und Plothen unweit Sch. 6. 7.

281. *Sp. opulifolia* L. Schneeballblättrige Sp. Bt. im Umfange eif.-rundl., 3lappig, gesägt; Kch. glockenf.; Blkr. weiß. h. Um G. am Wege nach Pforten (Buntsandstein); b. Sch. an der Chaussee zwischen der Heinrichsruhe und dem Chausseehause (Schiefer); am kleinen Heinrichssteine b. E. (Diobas), sonst bisweilen in Anlagen angepflanzt. 6—8.

3. **Gruppe.** *Dryadeen* Vent. Frchtknot. 2 o. mehrere, 1eiig, nuß- o. steinfruchtartig, nicht aufspringend.

117. Geum L. Nelkenwurz.

Kronbt. 5; Frchtknot. trocken, walzl.; Frchtch. zahlreich, mit bleibendem, kahlem o. behaartem Griff. begrannt (XII, 6).

282. *G. urbanum* L. Gemeine N. Wrzlstock abgebissen, kegelf.; Stg. mehrblüthig; Unt. Bt. leierf.-gefiedert, ob. leierf.; Kronbt. verkehrt-eif. ohne Nagel, goldgelb; Blth. aufrecht; Frchtch. zurückgeschlagen; Frchtköpfchen ungestielt. 4. Feuchte Wälder, Gebüsche, Zäune, h. 6—8 ×.

283. *G. rivale* L. Bach N. Blth. nickend; Kronbt. breit-verkehrt-eif., mit langem Nagel, gelb, außen mit rothbraunem Anfluge; Kch. aufrecht; Frchtköpfch. lang-gestielt. 4. Feuchte, moorige Wiesen, sumpfige Wälder, zst. Um G. bei Leumnitz, Trebnitz, Laasen, Kraftsdorf u. Niederndorf; b. Eisenberg; b. W. im Weidathale u. b. der Sichelmühle; um Sch. b. Tegau, Dittersdorf, Oettersdorf, Löffau, Löhma,

auf der Heinrichsruhe, dem Waldhause, auf der Hochebene b. Neuendorf, Crispendorf, Dreba, Mönchgrün u. Plothen; b. T.; Z.; b. E. am Wege nach dem Heinrichssteine, u. b. Schönbrunn; b. Wurzbach, Lehesten und am Fuße des Kulms b. L.; bei Möhlsdorf u. Hermannsgrün unweit Gz. 5. 6.

284. *G. intermedium* Ehrh. Mittlere N. Blth. aufrecht o. nickend; Kronbt. rundl., mit kürzerm Nagel, gelb, bisweilen röthlich, mehr als um die Hälfte größer als *G. urban.*; Frchtknot. wagerecht-abstehend; Frchtköpf. stiellos o. sehr kurz-gestielt. 4. Feuchte, schattige Orte, s. s. Nur b. L. im Gottliebsthale in der Nähe der neuen Schenke (Schiefer). 6—8.

118. Rubus L. Brombeere.

Kch. bleibend, mit 5spaltigem Saume u. krugf., am Schlunde zusammengezogener Röhre; Frchtknot. zahlreich, von der Kchröhre, welche zuletzt eine falsche Beere darstellt, eingeschlossen. (XII, 6).

285. *R. Idaeus* L. Himbeere. Schößling bereift, kahl, etwas stachelig, fast aufrecht; Bt. 7zählig-gefiedert, ob. 3zählig, Btch. unterseits weichfilzig; Rispe schlaff, wenigblüthig; Blkr. weiß; Frchtch. roth. ♄. Wälder, Hecken, ♄. 5—8. ☿.

286. *R. fruticosus* L. Strauchartige B. Schößlinge kantig, schwach-gefurcht, mit starken Stacheln besetzt; Bt. 5zählig, Btch. gefaltet, beiderseits grün, oberseits kahl, unterseits weichhaarig, Endbtch. herz-eif., zugespitzt, unterste Btch. sehr kurz-gestielt, eif.; Traub. fast ebensträußig, locker; Blkr. weiß o. blaß-röthlich; Frcht. schwarz. ♄. Schattige Laubwälder, Zäune, Ufer, gm. 6—8.

287. *R. caesius* L. Bereifte B. Schößlinge weißlichbereift, schwach behaart, rund, ungleich bestachelt; Bt. 3zählig, s. 5zählig-gefiedert; Rispe wenigblüthig; Blkr. weiß o. röthlich; Frcht. blau bereift. ♄. Waldränder, Gebüsche, Aecker, gm. 7—9.

288. *R. saxatilis* L. Felsen-B. Schößlinge niedergestreckt, ausläuferartig, stachellos; Stg. aufrecht; Bt. 3zählig, Btch. verkehrt-eif., eingeschnitten-gesägt; Rispe 3—

6blüthig; Blkr. weiß, klein; Frcht. roth. 4. Trockene Laubwälder, auf Kalk u. Thonboden, s. Um G. b. Laasen, Lichtenberg, Köstritz u. Crossen; b. W. im Walde zwischen Kleindraxdorf u. Dittersdorf: auf der Heinrichsruhe, dem Königsberge, dem Waldhause u. Burgk b. Sch.; b. T.; auf dem Heinrichssteine b. E. 5. 6.

289. *R. odoratus* L. Wohlriechende B. Skg. aufrecht, stachellos, drüsig-behaart; Bt. groß, 5lappig, doppelt-gesägt; Blkr. purpurroth. ħ. In Anlagen h. angepflanzt, Vaterl. Canada 5—8.

119. Fragaria L. Erdbeere.

Kronbt. 5; Frchtknot. nach der Blthe vergrößert, in eine falsche-fleischigsaftige Beere auswachsend. (XII, 3).

290. *F. vesca* L. Gemeine E. Bt. 3zählig; Haare am Schafte u. an den Btstielen wagerecht-abstehend, an den seitenständigen aufrecht o. angedrückt; Blkr wie b. den folgenden weiß; Frcht. roth. 4. Wälder, Gebüsche, Wiesen, gm. 5. 6. ×.

291. *F. elatior* Ehrh. Hohe E. Haare der Btstiele, Schafte u. sämmtliche Btstiele wagerecht-abstehend. 4. Hochliegende Laubwälder, n. s. 5. 6. ×.

292. *F. collina* Ehrh. Hügel-E. Haare am Schafte u. an den Btstielen wagerecht-abstehend, an den seitenständigen o. an allen Blthstielen aufrecht o. angedrückt. Steinige, sonnige Höhen der Kalkregion. s. Um G. nur auf der Lasur, dem Pfortner Berge, b. Langenberg Köstritz u. Kraftsdorf. 5. 6. ×.

120. Comarum L. Blutauge.

Frchtbod. zuletzt vergrößert, fleischig-schwammig, sonst w. Fragaria. (XII, 3).

293. *C. palustre* L. Sumpf-B. Bt. 5 o. 7zählig, Btch. elliptisch-lanzettl., scharf gesägt; Blkr. dunkelpurpurroth, weit kleiner als die inwendig dunkelrothbraunen Kchbt. 4. Sümpfe, Moore, Torfwiesen, s. Um G. b. Pforten, Friesnitz, Mittelpölnitz, Hermsdorf u. Kloster-Lausnitz; um Sch. b. Dittersdorf, auf der Heinrichsruhe auf einer Wiese unweit des Lottoweges, Dittersdorf, Lössau, Löhma,

Mönchgrün, Plothen, Crispendorf u. Dreba; b. T.; b. Saalgrün, Lehesten u. am Fuße des Kulms b. Röttersdorf unweit L. 6. 7.

121. Potentilla L. Fingerkraut.

Kronbt. 5; Frchtbod. gewölbt o. kugelf. saftlos, nicht beerenartig; Frchtch. grannenlos. (XIII, 3).

294. *P. supina* L. Niederliegendes F. Stg. gabelästig; Bt. gefiedert, Btch. längl., eingeschnitten-gesägt; Blth. einzeln; Blthstiele nach dem Verblühen zurückgekrümmt; Blkr. klein, gelb. ☉. Flußufer, Teiche, s. Um G. nur b. Mildenfurt u. St. Gangloff; an den Saalufern zwischen Sb. u. Burgk. 6. 7.

295. *P. norvegica* L. Norwegisches F. Stg. gabelspaltig, reichblüthig, nebst den Bt. rauhhaarig; Bt. 3zählig, die unt. 2paarig-gefiedert; Blkr. klein, gelb. ☉. u. ♂. Teichränder, Dorfanger, s. s. Nur b. Sch. auf dem Schieferplateau unweit Plothen. 6. 7.

296. *P. Anserina* L. Gänse-F. Stg. rankenartig, kriechend; Bt. unterbrochen-gefiedert; vielpaarig, Btch. längl., scharf-gesägt; stengelständige Nbbt. scheidenf., vielspaltig; Blkr. gelb. 4. Triften, Wege, sandige Ufer, gm. 5—10.

297. *P. canescens* Bess. Graues F. Stg. aufrecht o. aufstrebend, weich-zottig u. zugleich filzig, an der Spitze ebensträußig; Bt. 5zählig, Btch. lanzettl.-längl., unterseits dünn-graufilzig; Blkr. gelb. 4. Sonnige Hügel, s. s. Nur im Gehege b. L. (Diobas) 5—10.

298. *P. argentea* L. Silberfarbiges F. Stg. aufstrebend, filzig, an der Spitze ebensträußig; Bt. 5zählig, Btch. verkehrt-eif., tief-eingeschnitten-gesägt, am Rande umgerollt, unterseits weiß-filzig; Blthstiele gerade-aufrecht oder abstehend; Blkr. gelb. 4. Sonnige Wegränder, unbebaute Orte, u. s. 6. 7.

299. *P. reptans* L. Kriechendes F. Stg. rankenf., einfach; Bt. 5zählig, Btch. längl.-verkehrt-eif., kahl o. unterseits angedrückt-behaart; Blth. einzeln; Blkr. gelb. 4. Feuchte Triften, Wege, Gräben, gm. 7. 8.

300. *P. procumbens* Sibth. Gestrecktes F. (Tormentilla reptans L.) Stg. rankenf.-gestreckt, oberwärts ästig;

Bt. 3zählig o. die untersten 5zählig; Nebbt. ungetheilt o. 2—3zählig; Blkr. gelb. 4. Schattige Wälder, s. Um G. b. Winschendorf u. Berga (Schiefer); um Hl. in Nadelwäldern längs des Leubabaches (Schiefer); am neuen Wege u. im Gehege b. L. (Diobas). 7. 8.

301. *P. Tormentilla* Galisb. Aufrechtes F. Tormentilla erecta L. Stg. niederliegend oder aufstrebend; Bt. 3zählig, sitzend o. kurz-gestielt, unt. 3- o. 5zählig; Nebbt. 3- vielspaltig; Blthstiele meist 4zählig; Blkr. gelb. 4. Wälder, Haiden, Triften, Waldwiesen, h. 6. 7. ☿.

302. *P. verna* L. Frühlings F. Stg. aufstrebend, nebst den Btstielen. von aufrechten etwas abstehenden Haaren rauh; unt. Bt. 5- u. 7zählig, Btch. längl.-verkehrt-eif.; Blkr. gelb. 4. Sonnige, trockene Orte, Abhänge, Ränder, Steinbrüche, h. 4. 5.

303. *P. opaca* L. Glanzloses F. Stg. u. Blthstiele von verlängerten, waagerecht-abstehenden Haaren rauh; Btch. längl.-keilf.; Blkr. gelb; Stg. meist rothbraun angelaufen, sonst w. v. 4. Sonnige Höhen der Kalk- u. Sandformation, s. Um G. am Eingange des Martinsgrundes, zwischen Mildenfurt u. Berga; b. Sch. auf den Saalbergen zwischen Z. u. Burgk (Schiefer). 4. 5.

304. *P. Fragariastrum* Ehrh. Erdbeerähnliches F. Fragaria sterilis L. Stämmchen niederliegend; Stg. schwach, meist 20blüthig; Bt. 3zählig, Btch. rundl.-eif., gestutzt, unterseits zottig; Blkr. weiß. 4. Buschige Hügel, Waldränder, sonnige Stellen, s. Um G. b. Pöppeln (Buntsandstein) beim Zaufensgraben (Buntsandstein), auf dem Hainberge (Rothliegendes), im Martinsgrunde (Rothliegendes) u. zwischen Wünschendorf u. Berga (Schiefer). 4. 5.

122. Agrimonia Tourn. Odermennig.

Kch. kreiself., mit 5spaltigem, nach dem Verblühen aufwärts zusammenneigendem Saume, an der Röhre mit zahlreichen hackenf., sich später vergrößernden Stacheln; Kronbt. 5, nebst den 6—12 o. 15 Stbgef. dem Rande eines den Kchschlund verengenden Ringes eingefügt (XII, 2).

305. *A.-Eupatoria* L. Gemeiner O. Stg. aufrecht, rauchhaarig; Bt. unterbrochen-gefiedert, Btch. längl.-lanzettl., gesägt, das unpaarige gestielt; Kronbt. eif., goldgelb;

Frchtkch. verkehrt-kegelf., am Grunde mit weit abstehenden, weichen Stacheln. ♃. Trockene Stellen, Abhänge, Raine, ♄. 6—8. ☿.

123. Rosa Tourn. Rose.

Kch. bleibend, mit 5spaltigem Saume u. krugf., am Schlunde zusammengezogener Röhre, Frchtknot. zahlreich, von der Kchröhre, welche zuletzt eine falsche Beere darstellt, eingeschlossen (XII, 3).

306. *R. pimpinellifolia* DC. Steinpeterleinblättr. R. Stacheln der Schößlinge gerade, gedrungen, ungleich; Btch. 5—9, rundl., o. elliptisch, meist doppelt-gesägt; Kchzipfel ungetheilt, an den glattkugeligen, lederartigen Früchten zusammenneigend; Blkr. weiß; Frcht. schwarz o. schwarz-blutroth. ♄. Sonnige Hügel, s. s. Nur b. G. am Zoitzberge unweit Liebschwitz (Grauwacke). 6. 7.

307. *R. cinnamomea* L. Mairöschen, Zimmtrose. Stacheln der Schößlinge gedrungen, ungleich, drüsenlos, die Zweige zu 2 am Grunde der Btstiele gekrümmt, weichhaarig: Kchzipfel ganzrandig, mit lanzettl. Spitze; Blkr. rosenroth; Frcht. kugelig, scharlachroth. ♄. Hecken, Zäune, s. Um G. am Zaune unweit der Hofwiese, bei der Wasserkunst, in einem Zaune am Kupferhammer; bei der Graupenmühle u. am Mühlgrabenufer in der Nähe der Holzmühle unweit Sch.; b. Z., Bucha, sonst ♄. in Gärten cultivirt. 5. 6.

308. *R. canina* L. Hunds-R. Stacheln derb, sichelf., am Grunde verbreitert, zusammengedrückt; Btch. 5 o. 7, elliptisch o. eif., scharf gesägt, ob. Sägezähne zusammenneigend; Kchzipfel fiederspaltig, zurückgeschlagen; Blkr. rosenroth; Frcht. scharlachroth. ♄. Trockene Orte, lichte Gebüsche, Waldränder, Zäune, ♄. 6.

309. *R. rubiginosa* L. Weinrose. Stacheln ungleich; Bt. unterseits drüsig, am Rande fein-drüsig-gesägt; Blkr. lebhaft purpurroth, s. w. v. ♄. Gebüsche, Wälder, Raine, n. s. 6. Bt. nach Wein u. Obstfrüchten duftend.

310. *R. tomentosa* Sm. Filzige R. Stacheln derb, lang, fast gerade, ungleich; Btch. elliptisch o. eif., doppelt gesägt, feinhaarig; Kchzipfel fiederspaltig, zurückgeschlagen; Blkr. rosenroth; Frcht. scharlachroth, meist stachelig, rund-

lich, knorpelig. h. Wälder, Hecken, z. h. um G. am Pförtner Berge im Gebüsche u. hinter Pöppeln am Waldrande. 6. 7.

311. *R. arvensis* Huds. Feld-R. Stacheln derb, sichelf.; Aeste pelfschenf., niederliegend; Btch. rundl.-elliptisch, verschiedenfarbig; Kchzipfel schwach-federspaltig; Blkr. weiß, groß. h. Haine, Waldränder, s. s. Nur zwischen L. u. Waidmannsheil in der Nähe der neuen Schenke. 6. 7.

312. *R. pumila* Jacq. Zwerg-R. — R. gallica L. Stacheln dicht, schwach-sichelf.; Btch. elliptisch-lederartig; Kchzipfel federspaltig, zurückgeschlagen; Blkr. groß, purpurroth; Frcht. fast kugelig. h. Buschige Dämme, sonnige Gebüsche, buschige, sonnige Hügel, s. Nur am G. im Langengrobsdorfer Thale. 6. 7.

XXXI. Familie. Sanguisorbeen Lindl. Wiesenknopfgewächse.

Kch. 3—4—5spaltig; Blkr. fehlend; Stbgef. vor dem Ringe des Schlundes eingefügt; Frchtknot. 1—2—4, den Griff. an der Spitze o. an der Basis tragend; Nuß im Kch. eingeschlossen.

124. Alchemilla L. Sinau.

Blkr. kchartig, mit 8spaltigem Saume; Stbgef. 1, 2 s. 4, auf einem den Schlund verengernden Ring (IV, 1).

313. *A. vulgaris* L. Gemeiner S. Unt. Bt. lang gestielt, nierenf., 7—9lappig, Lappen fast halbkreisf.; Blth. in endständigen Doldentrauben klein, gelblich-grün. 4. Feuchte Wiesen, Gebüsch, h. 5—7.

314. *A. arvensis* Scop. Feld-S. Stg. fadenf.; Bt. handf.—3spaltig, am Grunde keilf., Zipfel eingeschnitten, 3—5zählig, Blth. blattwinkelständig-geknäuelt, gelblichgrün. ☉. Bessere Felder der Sandregion, h. 5—9.

125. Sanguisorba L. Wiesenknopf.

Blkr. kchartig, farbig, mit 4spaltigem Saume, von

2—3 Deckbt. umgeben; Stbgef. auf einem dem Schlunde verschließenden Ringe (IV, 1).

315. *S. officinale* L. Gemeiner W. Bt. unpaarig-gefiedert; Btch. herzf.-längl., Bthl. in eif.-längl. dunkel-purrothen Köpfchen. 4. Feuchte Wiesen der Gebirge, h. 7—9. †.

126. Poterium L. Bibernelle.

Bth. vielehig; Blthhlle. röhrenf., mit ausgebreitetem 4theiligem Saume; Stbgef. 20—30; Frchtknot. 2—3; Griff. fadenf.; Kerbe pinself.; Nüsse 2—3, von der bleibenden, verhärteten Blthhülle eingeschlossen (XXI, 5).

316. *P. Sanguisorba* L. Wiesenknopfähnliche B. Bt. unpaarig-gefiedert; Btch. eif., rundl. o. längl.; Bthl. in kugelf., anfangs grünen, später röthlichen Köpfch., die unt. männlich, die ob. weiblich. 4. Trockene Hügel, besonders auf Kalk- u. Thonboden, h. 6. 7. †.

XXXII. Familie. Pomaceen. Lindl. Aepfelgewächse.

Kchröhre an den Frchtknot. angewachsen; Saum 5zähnig o. 5spaltig, verwelkend; Kronbt. 5; Stbgef. 20, sammt den Kronbt. dem Ringe des Kchschlundes eingefügt; Frchtknot. 2—5fächerig. Fächer 2—mehrreihig; Frcht. fleischig; Samenkeim gerade, aufrecht.

127. Crataegus L. Weißdorn.

Kch. 5theilig; Scheibe krugf., zu einer falschen Frcht. ausgewachsen; Griffelfuß schmäler als der Querdurchmesser der Frcht.; Steinfrucht 1—5steinig (XII, 2).

317. *C. Oxyacantha* L. Gemeiner W. Bt. verkehrteif., 3—5lappig, eingeschnitten u. gesägt, am Grunde keilf., nebst den Aestchen u. Blthstielen kahl; Blkr. weiß; Griff. 1—3; Frcht. eif., scharlachroth, 1—3steinig. h. Hecken, Zäune, Gebüsch, gm. 5—7. ✕.

318. *C. monogyna* Jacq. Eingriffeliger W. Aestchen kahl; Blthstiele zottig; Griff. 1; Blkr. weiß; Frcht. fast

kugelig, 1steinig. ♄. Sonnige Orte, s. s. Um G. nur auf dem Hainberge.

128. Cotoneaster Medik. Zwergmispel.

Kch. 5theilig; Scheibe becherf.; Steinfrucht mit 3—5 unter sich zusammenhängenden, dem fleischigen Kch. nur anliegenden, an der Spitze freien Steine, s. w. Crataegus (XII, 2).

319. *C. vulgaris* Lindb. Gemeine Z. — Mespilus Cotonaester L. Bt. rundl.-eif., ganzrandig, unterseits filzig; Blkr. klein, blaßroth; Frcht. scharlachroth. ♄. Sonnige, steinige Plätze, s. s. Bei Burgk auf dem Sophienberg (Schiefer), u. auf den Saalbergen b. Sb. (Schiefer), auf dem großen Heinrichsteine u. dem Marienstein b. G. (Diobas). 5. 6.

129. Mespilus L. Mispel.

Kch. 5theilig; Scheibe becherf.; Griffelfuß fast so breit als der Querdurchmesser der Frcht.; Steinfrcht. 5steinig (XII, 2).

320. *M. germanica* L. Deutsche M. Bt. längl.-lanzettl., ganzrandig, unterseits filzig; Blth. endständig, einzeln, weiß; Frcht. braun. ♄. In Gärten cultivirt. 5. ×.

130. Cydonia Tourn. Quitte.

Scheibe kreisel- o. eif.; Griffelfuß trichterf.-eingedrückt, Kernfrcht. 2—3fächerig, Fächer vielsamig (XII, 2).

321. *C. vulgaris* Pers. Gemeine Q. — Pyrus Cydonia L. Bt. eif., ganzrandig, unterseits nebst den Kch. filzig; Blth. endständig, einzeln röthlich-weiß. ♄. In Gärten cultivirt, Vaterl. Creta. 5. ×.

131. Pyrus L. Birn- u. Apfelbaum.

Kch. 5theilig; Scheibe kreiself. o. eif., auswachsend; Griffelfuß trichterf., eingedrückt, schmal; Kernfrcht. 2—5fächerig, Fächer mit einer knorpelig-papierartigen Haut bekleidet, 2samig (XII, 2).

322. *P. communis* L. Gemeiner Birnbaum. Bt. eif., etwa so lang als der Btstiel, klein-gesägt; Griff. frei;

Blkr. weiß. ħ. Wälder, Feldraine, außerdem in vielen Abarten cultivirt. 4. 5. ✕.

323. *P. Malus* L. Gemeiner Apfelbaum. Bt. eif., kurz zugespitzt; Btstiel halb so lang als das Bt.; Griff. bis zur Mitte zusammengewachsen; Blkr. röthlich-weiß. ħ. Wälder, Ränder, Triften, außerdem in vielen Abarten cultivirt. 5. ✕.

132. Sorbus L. Eberesche.

Frchtknot. 5fächerig, Fächer der 1—5samigen Beere ungetheilt; Fächerhaut sehr dünn, weich, nicht knorpelig (XII, 2).

324. *S. aucuparia* L. Vogelbeere. Bt. unpaarig-gefiedert, Fiederchen längl., doppelt gesägt; Blkr. weiß; Frcht. kugelig, roth. ħ. Laubwälder, h. auch in Alleen angepflanzt. 5. 6. ✕.

XXXIII. Familie. Onagrarieen Juss. Nachtkerzengewächse.

Kchröhre an den Frchtknot. angewachsen, Saum 2—5-spaltig, Zipfel in der Knospenlage klappig; Kronbt. so viele als Kchzipfel; in der Knospenlage gedreht o. dachig; Stbgef. so viele, halb o. doppelt so viele als Kronbt.; Frchtknot. 2—mehrfächerig, mit mittelpunktständigen Samenträgern; Griff. 1; Narb. kopfig o. gespalten; Samenkeim gerade, eiweißlos.

133. Epilobium L. Weidenröschen.

Kch. 4theilig, mit dem freien Theile der Röhre ringsum abspringend; Blkr. 4blättrig, vollständig; Kapsel linealisch, 4kantig, 4fächerig, vielsamig; Samen mit langem, seidenhaarigen Schopfe (VIII, 1).

325. *E. angustifolium* L. Schmalblättriges W. Stg. einfach; Bt. zerstreut, linien-lanzettf., ganzrandig o. drüsig-schwach-gezähnt; Blthbt. benagelt, verkehrt-eif., purpurroth; Griff. zuletzt abwärts-gebogen. 4. Waldschläge, Wiesenränder, Hohlwege, h. 7. 8.

326. *E. hirsutum* L. Rauhhaariges W. Wrzlstock Ausläufer treibend; Stg. von einfachen längeren o. kürzeren drüsentragenden Haaren zottig; Bt. stengelumfassend, mit blattartigem Grunde ein wenig herablaufend, eirund-lanzettf.; Blkr. purpurroth. 4. Sumpfige, waldige Orte, Ufer, zft. Um G. an der großen Zwerghöhle, b. Tinz, Roschitz, im Biblacher Bache, am Pfortner Bache u. b. Wendischbernsdorf; b. W. zwischen Zschorta u. der Elsterleithe; um Sch. b. der Graupenmühle, b. Oettersdor, Dittersdorf, Mönchgrün, Plothen u. Mielesdorf; b. Z.; T.; um E. auf den Wiesen am Wege nach dem Heinrichsteine, Leheften u. Spaniersbammer b. L. b. Hb.; Wölsdorf u. Neugernsdorf b. Gz. 6. 7.

327. *E. parviflorum* Schreb. Kleinblüthiges W. Ausläufer fehlend; Stg. von einfachen Haaren zottig o. weichhaarig; Bt. sitzend, gegenständig, nicht stengelumfassend, lanzettlich; Blkr. hellviolett. 4. Sumpfige Orte, Ufer, Weidengebüsch, n. f. 6. 7.

328. *E. montanum* L. Berg-W. Ausläufer fehlend; Stg. kurz angedrückt-behaart; Bt. eif.-lanzettf., ungleich-gezähnt; Blkr. rosenroth. 4. Feuchte Stellen der Berggegenden u. Wälder, h. 6—8.

329. *E. palustre* L. Sumpf-W. Wrzlstock mit fadenf. Ausläufern; Stg. kurz-behaart; Bt. lanzettl. o. linealisch-lanzettl., mit keilf. Grunde sitzend; Blkr. fleischfarbig. 4. Sumpfwiesen, Wiesengräben, f. Um G. nur b. St. Gangloff u. Geroda; b. W.; b. Dittersdorf u. Plothen unweit Sch. 7. 8.

330. *E. tetragonum* L. Vierkantiges W. Stg. sehr ästig, 4kantig; Bt. lanzettl., am Grunde bis zur Spitze allmählig verschmälert, die mittl. mit blattartigem Grunde am Stg. herablaufend-angewachsen, unt. kurz-gestielt; Blkr. klein, rosenroth. 4. Sumpfige Orte, Bäche, Teiche, Quellen, zft. Um G. b. Pforten, Waltersdorf, Oberröppisch, Niederndorf, St. Gangloff u. Hermsdorf; b. W. im Weidathale; um Sch. b. Oettersdorf, auf der Wiese unweit der Ziegelscheune, Löhma, Rahren und auf der Hochebene b. Plothen u. Crispendorf; b. T.; Solmsgrün, Lichtenbrunn, Saalgrün u. Heinersdorf b. L.; b. Hb.; b. Leutenberg am Goldberg, Politz, Irchwitz u. Wölsdorf b. Grz. 6—8.

331. *E. alpenum* L. Gebirgs-W. Stg. einfach, armblüthig; Bt. etwas gestielt, längl.- o. längl.-lanzettl., stumpf, ganzrandig o. schwach-gezähnelt, am Grunde verschmälert; Blkr. blaßrosenroth. 4. Quellen u. Bäche der Gebirge, s. s. Nur auf dem Heinrichsteine b. E. 7. 8.

134. Oenothera L. Nachtkerze.

Kchröhre verlängert; Kpsel längl., am Grunde etwas dicker; Samen ohne Schopf, sonst w. v. (VIII, 1).

332. *O. biennis* L. Zweijährige N. Stg. kurz-weichhaarig; Bt. gezähnelt, etwas geschweift, die untersten des ersten Jahres elliptisch o. längl.-verkehrt-eif., stumpf; Blkr. gelb. 3. Sandige u. kiesige Flußufer, zwischen Gebüsch, verwildert; um G. am Elsterufer unweit der großen Brücke, b. Debschwitz, in Chausseegräben b. Lusan, Zwötzen, Köstritz u. Crossen; am Saalufer b. Sb.; b. Hb.; Elsterufer b. Gz.; sonst unter dem Namen Rapontica h. cultivirt, Vaterl. Virginien. 5. 6. ✕.

135. Circaea L. Hexenkraut.

Kchsaum 2lappig; Blkr. 2blättrig; Frcht. 2fächerig. (II, 2).

333. *C. lutetiana* L. Gemeines H. Stg. aufsteigend o. aufrecht; Bt. ei-herzf., schweifig-gezähnt; Deckbt. fehlend; Kronbt. so lang als der Kch., röthlich-weiß. 4. Schattige, feuchte Laubwälder u. s. f. 7. 8.

334. *C. intermedia* Ehrh. Mittleres H. Stg. aufrecht; Bt. ei-herzf., schweifig-gezähnelt; Blthspindel drüsig-behaart; Kronbt. so lang als der Kch., röthlich-weiß; Frcht. fast kugelig-verkehrt-eif. 4. Nasse u. sumpfige Waldplätze, s. s. Nur b. Z.; u. b. E. auf dem Heinrichsteine am Stuffels. 6—8.

335. *C. alpina* L. Alpenliebendes H. Stg. aufsteigend, meist röthlich; Bt. breit-eif., tief-herzf., schweifig-gezähnt; Kronbt. kürzer als der Kch., röthlich-weiß; Frcht. längl.-keulenf. 4. Schattige Wälder, besonders auf modernem Laube u. in hohlen Baumstämmen, s. Um G. in einer Seitenschlucht der Kerbe, b. Roschitz, Hermsdorf; b. Burgk unweit Sch.; Z.; auf dem Heinrichssteine u. b. Waidmannsheil unweit E.; b. Leutenberg. 6—8.

136. Trapa L. Wassernuß.

Kch. 4spaltig; Blkr. 4blättrig; Nuß hart, durch die vergrößerten u. verhärteten Kchzipfel 4dornig, 1fächerig. (IV, 1).

336. *T. natans* L. Schwimmende W. Untergetauchte Bt. haarf.-gefiedert, schwimmende rautenf., gezähnt, gestielt, Btstiele in der Mitte aufgeblasen; Blth. einzeln, blattwinkelständig, weiß; Frcht. 4dornig, schwarzgrau, eßbar. ☉. Stehende Gewässer, s. Um G. im Rathsteiche u. in der Lache b. Zwötzen; um Sch. in den Weihern b. Plothen u. Dreba. 7. 8.

XXXIV. Familie. Haloragеen R. Br. Meerbeerengewächse.

Kchröhre an den Frchtknot. angewachsen, Saum 4theilig; Kronbt. so viele als Kchzipfel, dem Schlunde der Röhre eingefügt; Stbgef. so viele o. doppelt so viele als Kronbt.; Frchtknot. 1—mehrfächerig; Griff. fehlend; Narb. 1; Frcht. nuß- o. steinfruchtartig.

137. Myriophyllum L. Tausendblatt.

Männl. Blthe mit 4lappigem Kch. u. 4 sehr hinfälligen Kronbt.; Stbgef. 8; weibl. Blth. mit oberständigem, 4zähnigem Kche; Kronbt. sehr klein; Narb. 4, zottig; Steinfrcht. bei der Reife in 4 Steine zerfallend. (XXI. 6 o. VIII, 4).

337. *M. verticillatum* L. Quirlblüthiges T. Stg. ästig, schwimmend; Bt. quirlig-tief-fiederspaltig, mit borstenf. Zipfeln; Blth. in blattwinkelständigen u. ährenf. Quirlen; Deckbt. sämmtlich kammf.-fiederspaltig; Blkr. fleischfarben. 4. Wassertümpfel u. Teiche, s. Um G. b. Großebersdorf u Friesnitz; Dittersdorf, Mönchgrün, Plothen u. Dreba b Sch. 7. 8.

338. *M. spicatum* L. Aehrenförmiges T. Blth. in ährenf. Quirlen; die unt. Deckbt. eingeschnitten, die übrigen ganzrandig, sonst w. verticillatum. 4. Stehende u. langsam fließende Wasser, meist h. 7. 8.

XXXV. Familie. Hippurideen Lk. Tannenwedelgewächse.

Kchröhre an den Frchtknot. angewachsen; Kronbl. keine; Stbgef. 1; Frchtknot. 1fächerig, 1eiig; Steinfrcht. 1samig, mit dem Rande des Kch. bekrönt.

138. Hippuris L. Tannenwedel.

Blkr. fehlend; Kch. aus einem undeutlichen, den Frchtknot. krönenden Rande bestehend. (I, 1).

339. *H. vulgaris* L. Gemeiner T. Stg. aufrecht, der blüthentragende Theil außerhalb des Wassers; Bl. linealisch, zu 8—12 in Wirteln; Blth. blattwinkelständig, sitzend, sehr klein, grün. 4. Freie Sümpfe u. Teiche, u. in den Ausstumpfungen stagnirender Flüsse, s. Um G. b. Friesnitz; um Eisenberg b. Tanneneck; um Sch. auf der Hochebene b. Plothen, Knau und am Saaluser zwischen Burgk u. Sb. 7. 8.

XXXVI. Familie. Callitricheen L. Wassersterngewächse.

Kch. fehlend o. unterständig, sehr klein, 2blättrig; Blkr. fehlt; Deckbl. 2, gegenständig, blumenblattartig, am Grunde der Blthe; Stbgef. 1; Frchtknot. 1, 4fächerig, Fächer 1eiig; Griff. 2, pfriemL.; Steinfrcht saftlos, in 2 Frchtch. zerfallend.

139. Callitriche L. Wasserstern.

Blth. eingeschlechtlich o. zwitterig; Blth. in den Blattwinkeln von 2 kleinen Deckbl. gestützt. (I, 2 o. XXI, 1).

340. *C. stagnalis* Scop. Sumpf. W. Bl. verkehrteif.; Griff. bleibend, zuletzt zurückgekrümmt; Frcht. kreisrund, mit flügeliggekielten Kanten. 4. Stehende u. fließende Wasser, s. 5. 10.

341. *C. vernalis* Kütz. Frühlings W. Unt. Bl. linealisch, ob. verkehrteif.; Deckbl. etwas gebogen; Griff.

aufrecht, bald verschwindend; Kanten der Frcht. spitz-gekielt. 4. Fließende u. stehende Wasser, zst. Um G. b. Ernsee, Pforten, Liebschwitz u. Zschippach; b. Hl.; um Sch. auf der Hochebene b. Plotben, Neuendorf, Crispendorf, Dreba, u. in den Wiesengräben zwischen Oettersdorf u. Dittersdorf; b. Haueisen, Naundorf u. Löhesten unweit L. 5—10.

342. *C. hamulata* Kütz. Hackenförmiger W. Unt. Bt. linealisch, ob. verkehrt-eif.; Deckbt. kreis-stichelf., an der Spitze hackenf.; Griff. bleibend, auseinanderfahrend; Frcht. mit schwachen sehr schmal geflügelten Kanten. 4. Stehende Wasser, s. Um Sch. in d. Hainteichen u. auf der Hochebene b. Plotheu; im Brauteiche b. E. 5—10.

XXXVII. Familie. Lythrarieen Juss. Weiderichgewächse.

Kch. 1blättrig, gezähnt; Kronbt. oben an die Kchröhre zwischen den Lappen eingefügt, bisweilen fehlend; Stbgef. unterhalb der Kronbt. eingefügt; Frchtknot. frei, 2—4fächerig; Griff. 1; Kpsel häutig, von dem Kch. umgeben, 2—4fächerig.

140a. Lythrum L. Weiderich.

Kch. röhrig, 8—12zähnig, mit abwechselnden aufrechten u. abstehenden Zähnen; Kronbt. 4—6, der Spitze der Kchröhre eingefügt; Kpsel 2fächerig (XI, 1).

343. *L. Salicaria* L. Gemeiner W. Stg. 4kantig, meist einfach; Bt. wechsel-gegenständig, herz-lanzettf.; Kch. am Grunde ohne Deckbtch., walzig; Blkr. purpurroth. 4. Gräben, Bäche, Teich- u. Flußufer, besonders zwischen Gesträuch, meist h. 6—9.

140b. Peplis L. Zipfelkraut.

Kch. kurz, glockig, 12zähnig; Kronbt. 6 o. keine; Kpsel 2fächerig, vielsamig (VI, 1).

344. *P. Portula* L. Gemeines Z. Stg. niederliegend, vielästig, mit wurzelnden Aesten; Bt. gegenständig, verkehrt-eif., kurz-gestielt; Blth. einzeln in den Blattwin-

keln, sehr klein, röthlich-weiß. ⊙ Ueberschwemmt gewesene Plätze, am Rande von Lachen, Teichen, Flüssen, besonders auf sandigem Grunde, s. Um G. b. Ernsee, Friesnitz; b. Hl.; um Sch. b. Dittersdorf, Bahren am schwarzen Teiche, Drebra; b. Z. im Ackerthale. 6—9.

XXXVIII. Familie. Philadelpheen Don. Pfeifenstrauchgewächse.

Kchröhre kreiself., an den Frchtknot. angewachsen; Kronbt. so viele als Kchzipfel, mit ihnen abwechselnd; Stbgef. zahlreich; Narb. sehr viele; Kpsel 4—10fächerig, vielsamig.

141. Philadelphus L. Pfeifenstrauch.

Kronbt. 4—5; Kpsel 4—5klappig (XII, 1).

345. *Ph. coronarius* L. Gemeiner Pf. (Wilder Jasmin). Bt. elliptisch, zugespitzt, gesägt-gezähnelt; Blth. traubig, weiß; Griff. tief 4spaltig, kürzer als die Stbf. ♄. In Gärten u. Anlagen h. angepflanzt u. bisweilen in Hecken u. Zäunen verwildert, Vaterl. Südeuropa. 5. 6.

XXXIX. Familie. Cucurbitaceen Juss. Kürbisgewächse.

Kch. oberständig, 5zähnig; Blkr. 5spaltig o. 5theilig; Stbgef. 5, dreibrüderig; Stbbeut. oft verwachsen; Griff. 1; Narb. 3—5, 2lappig; Frchtknot. 3—5fächerig; Frcht. fleischig.

142. Cucurbita L. Kürbis.

Kch. 5zähnig, auf der Spitze einer fleischigen Scheibe; Blkr. 5spaltig; Stbbeut. in eine Röhre verwachsen; weibl. Blth. mit ☿ verwachsenen Stbfäd. ohne Stbbeut.; Griff. 3spaltig; Frcht. beerenartig (XXI, 9).

346. *C. Pepo* L. Gemeiner K. Stg. steifhaarig, kletternd; Bt. herzf., 5lappig, rauh; Wickelranken ästig;

Blkr. groß, gelb; Frcht. groß, gelb o. grünlich, rundlich o. länglich, glatt. ☉. In Gärten u. auf Aeckern cultivirt, Vaterl. Mittelasien. 6. 8. ×.

143. Cucumis L. Gurke.

Männl. Blth. mit zusammenneigenden Stbbeut.; Frcht. beerenartig, vielsamig; Sam. mit spitzem Rande; sonst w. v. (XXII, 9).

347. *C. sativus* L. Gemeine G. Stg. steifhaarig, kletternd; Bt. herzf., 5eckig; Wickelranken einfach; Blkr. gelb; Frcht. längl., höckerig. ☉. Wie vorige cultivirt, Vaterl. Asien. 5. 8.

144. Bryonia L. Zaunrübe.

Kch. 5zähnig; Blkr. 5theilig; Stbbeut. frei; Griff. 3spaltig; Frcht. beerenartig, kugelf., 3—6samig; Sam. mit stumpfem, nicht gedunsenem Rande (XXII, 9).

348. *B. alba* L. Schwarzbeerige Z. (Gichtrübe). Stg. kletternd; Bt. herzf., 5lappig, gezähnt; Blth. traubig-ebensträußig, grünlich-gelb; Beeren schwarz. A. Hecken, Gartenzäune, stets um menschliche Wohnungen, s. Um G. im Webers-Gäßchen, b. Pöppeln, Neuendorf u. Liebschwitz. 6. 7.

XL. Familie. Portulaceen Juss. Portulakgewächse.

Kch. 2blättrig o. 2spaltig; Kronbt. 5, bisweilen verwachsen; Stbgef. frei o. an die Kronbt. angewachsen; Frchtknot. 1fächerig; Griff. 1 o. fehlend; Narb. viele; Kpsel ringsum-aufspringend o. 3klappig.

145. Portulaca L. Portulak.

Kch. 2spaltig, zuletzt von seinem bleibenden Grunde ringsum abspringend; Kronbt. 4—5; Griff. 3—6theilig; Kpsel ringsum aufspringend (XI, 1).

349. *P. sativa* Hav. Gebauter P. Stg. aufrecht, mit aufstrebenden Aesten; Bt. verkehrt-eif.; Kapsel auf dem

Rücken geflügelt-zusammengedrückt; Blth. gabelständig o. einzeln in den Blattwinkeln sitzend, gelb. ⊙. In Gärten zum Küchengebrauche cultivirt. 6—9.

146. Montia L. Montie.

Kch. 2blättrig, bleibend; Blkr. trichterf., mit gespaltener Röhre u. 5theiligem Saume (III, 1).

350. *M. minor* Gmel. Kleine M. Stg. schwimmend o. fluthend, dünn, saftig; Bt. gegenständig, spatelf., fleischig; Blth. in kleinen, 2—5blüthigen Trauben, klein, weiß. ⊙. Quellige Stellen, Bäche, Gräben, s. Um Hl. b. am Teiche b. Reichenfels; auf der Hochebene zwischen Plothen u. Pösneck unweit Sch.; b. Z. an dem Seyslaer Teiche an der Chaussee von Rhanis nach Wilhelmsdorf. 5. 6.

XLI. Familie. Paronychieen St. Hil. Paronychiengewächse.

Kch. 5theilig, in der Knospenlage dachig; Kronbt. so viele als Kchzipfel o. fehlend u. in unfruchtbare Stbgef. verwandelt; Stbgef. frei, nebenweibig; Frchtknot. 1fächerig; Griff. 2—3; Frcht. trocken, 3klappig.

147. Herniaria L. Bruchkraut.

Kch. 5theilig, mit flachen o. ein wenig gewölbten, innen etwas gefärbten Zipfeln; Kronbt. sehr klein o. fehlend; Frcht. vom Kch. eingeschlossen, 1samig, nicht aufspringend (V, 1).

351. *H. glabra* L. Kahles B. Stg. niedergestreckt; Bt. klein, elliptisch o. längl., am Grunde verschmälert, kahl; Blth. in blattwinkelständigen Knäueln, sehr klein, gelbgrün. ⊙. Trockener Sandboden, Flußufer, sandige u. kiesige Triften u. Brachen, zft. Um G. b. Dehlschwitz, Zwötzen, Liebschwitz, auf dem Weinberge u. b. Köstritz u. Crossen; zwischen Lokisch u. Dittersdorf b. Hl.; um Sch. am Schweinsberge u. am Wiesenthalufer in der Nähe der Graupenmühle, Burgk o. auf dem Saalkies b. St.; E. u. Hb.; auf dem Elsterkies b. Gz. 7—9.

XLII. Familie. Scleranthen Lk. Knaulgewächse.

Kch. bleibend, der fruchttragende mit dem eingeschlossenen Frchtgehäuse abfallend; Röhre glockig, am Schlunde durch einen Ring verengert, Saum 4—5theilig; Blkr. fehlend; Stbgef. meist 5 o. 10, vor dem Ringe des Schlundes eingefügt; Frchtknot. frei, 1fächerig; Griff. 2 o. 1; Schlauchfrucht häutig.

148. Scleranthus L. Knäuel.

Kch. 5zähnig; Kronbt. fehlend; Frcht. 1samig, im Grunde des verhärteten Kches (X, 2).

352. *S. annuus* L. Einjähriger K. Stg. niederliegend, ästig; Bt. schmal-linealisch; Kchzipfel eif., spitz, grün, mit einem sehr schmalen weißlichen Rande, zur Frchtzeit etwas abstehend; Blkr. grünlich. ☉. Feuchte Aecker, Brachen, Triften, vorzüglich der Sandregion, ♄. 6—10.

353. *S. perennis* L. Ausdauernder K. Stg. meist aufrecht; Bt. linealisch-pfriemlich; Kchzipfel linealisch-längl., abgerundet-stumpf, grün, mit einem breiten, weißen Rande, zur Frchtzeit fast geschlossen; Blkr. grünlich. ♃. Trockener Sandboden, Sandhügel, Haiden, n. s. 5—10.

XLIII. Familie. Crassulaceen D. O. Dickblattgewächse.

Kch. gespalten o. getheilt; Blkr. regelmäßig; Kronbt. so viel als Kchzipfel bisweilen verwachsen; Stbgef. sammt den Kronbt. den Kch. eingefügt, so viele u. doppelt so viele als Kronbt.; Frchtknot. so viele als Kronbt., ihnen gegenständig, mit einer unterständigen Schuppe gestützt; saftige Kräuter.

149. Sedum L. Fetthenne.

Kch. 5theilig, fleischig; Kronbl. 5; Stbgef. mit 5 schuppenf. Drüsen; Frchtknot. 5, am Grunde zusammengewachsen (X, 5).

354. *S. maximum* Sat. Große F. — S. Telephium L. Wrzlstock vielköpfig; Stg. meist gebogen u. niederliegend; Bt. längl. o. eif., stumpf, ungleich-gesägt, gegenständig o. zu 3 quirlig, die unt. mit breitem Grunde sitzend, die ob. am Grunde kurz-herzf.; Blkr. grünlich-gelb. 4. Auf trockenem, etwas sonnigem Waldboden, buschigen Berglehnen, Mauern, Feldern, Steinhaufen, meist h. 8.

355. *S. purpurascens* Koch. Purpurrothe F. Stg. aufrecht; Bt. verkehrt-eif., längl. o. lanzettl., ungleich-gesägt o. fast ganzrandig, die unt. kurz-gestielt, die ob. mit abgerundetem Grunde sitzend; Blkr. purpurroth. 4. Felsige Schluchten zwischen Steingerölle der Gebirge, s. s. Nur auf dem Sophienberge b. Burgk unweit Sch.; (Schiefer), und auf dem Heinrichsteine b. E. (Diobas). 7.

356. *S. villosum* L. Drüsenhaarige F. Stg. einfach, aufrecht; Bt. linealisch, stielrund, nebst der Rispe drüsig-weichhaarig; Blkr. rosenroth. ☽. Quellige und sumpfige Wiesen, s. Um G. nur b. St. Gangloff an der Chaussee nach Roda, u. auf einer Wiese zwischen Hermsdorf u. Schleiferreisen; um Schl. b. Oettersdorf in der Nähe der Ziegelscheune u. in den Wiesengräben der Neustädter Chaussee unweit Dittersdorf; b. Löhma, Kirschkau, Bahren u. auf der Hochebene b. Plothen, Crispendorf u. Mönchgrün; bei Z. auf Wiesen n. s. u. an den Teichen zwischen Wöhlsdorf u. Rhanis; b. T.; um E. bei Schönbrunn u. am Fuße des kleinen Heinrichssteins; b. Neuendorf, Löhesten, Röttersdorf, Heinersdorf und Eliasbrun. um G. am Wege nach Zeulenroda. 5. 6.

357. *S. album* L. Weiße F. Stämmchen kriechend; Bt. walzenf., stumpf, kahl; Rispe fast gleich hoch; Blkr. weiß. 4. Felsen, Mauern, s. Um G. b. Debschwitz unweit der Ziegelscheune (nach Hoppe); auf dem Schloßberge bei W. (Grauwacke); auf dem Saalbergen b. Burgk unweit Sch. (Schiefer); auf dem Heinrichssteine u. dem Marienstein b. E. (Diobas); auf dem Schloßberge b. L. (Quarzit). 6. 7.

358. *S. acre* L. Scharfe F. (Mauerpfeffer). Nichtblühende Stg. 6zeilig-beblättert; Bt. klein, eif., mit stumpfem Grunde sitzend; Trugdolde kahl; Blkr. gelb. 4. Felsen, steiniger Boden, Mauern, h. 6. 7.

359. *S. sexangulare* L. Sechseckige F. Bt. linealisch, mit einem unter die Anheftungsstelle herabgezogenen stumpfen Anhängsel; Trugdolde 2—10blüthig; Blkr. gelb. 4. Sandfelder, trockene Abhänge, zft. Um G. am Pfortner Berge oberhalb der Brücke über den Zaufensgraben, b. Lindenthal, Düreneebersdorf (Rothliegendes), Liebschwitz (Grauwacke); Wünschendorf u. Berga (Schiefer); am Schloßberge bei W. (Grauwacke); um Schl. am Wege nach der Heinrichsruhe in der Nähe der Senge (Thonschiefer), bei Burgk (Schiefer); bei Sb. auf den Saalbergen unweit Bleilöcher (Schiefer); am Heinrichsteine bei E. (Diobas). 7.

360. *S. reflexum* L. Zurückgekrümmte F. Bt. linealisch-pfriemelich, am Grunde unter der Anheftungsstelle mit kurzen, stumpflichen Anhängseln; Trugdolde kahl; Blkr. gelb. 4. Felsige Orte, Sandfelder, zft. Am Schloßberge bei W. (Grauwacke); um Sch. b. Oschitz (Diobas), Burgk bis Z. (Schiefer); bei Sb.; auf dem kleinen und großen Heinrichssteine, dem Marienstein bei E. (Diobas); am neuen Wege, (Diobas), am Siegenberge (Diobas), dem Schloßberge (Quarzzit), dem Kirchberge u. im Gehege (Diobas) bei L.; bei Leutenberga (Schiefer). 6. 7.

150. Sempervivum L. Hauswurz.

Kch. 6—12theilig; Kronbt. 6 o. 12, mit dem der Stbgef. in eine 1blättrige Blkr. verwachsen; Kpfel 6. o. 12. (XI, 5.)

361. *S. tectorum* L. Dach-H. Stg. dick, weichhaarig; Bt. der Rosetten längl.-verkehrt-eif., plötzlich in eine Stachelspitze zugespitzt, am Rande gewimpert; Blkr. rosenroth. 4. Einheimisch auf Felsen der süddeutschen Gebirge; bei uns in vielen Gegenden durch Cultur auf Mauern und besonders auf den Schindeldächern der Dorfgebäude verbreitet. 6. 7.

XLIV. Familie. Grossularieen DC. Stachelbeergewächse.

Kchsaum. oberständig 4—5theilig, regelmäßig; Krnbt. 4—5 mit den Kchzipfeln. abwechselnd; Stbgef. 4—5.

zwischen den Kronbt. eingefügt; Fruchtknot. 1fächerig; Griff. 2—4spaltig; Beere vom verwelkten Kch. gekrönt.

151. Ribes L. Stachel- und Johannisbeere.

Blume meist aus 5 benagelten Kronbt. bestehend, mit den Stbgef. dem Kchschlunde eingefügt; Beere vielsamig. (V, 1).

362. *R. Grossularia* L. Stachelbeere. Stachelig; Bt. 3lappig; Deckbt. der Aeste aus einem ungetheilten o. 3theiligen Stacheln bestehend; Kch. glockig; Blkr. meist grünlich-roth. h. Felsen, Wälder, Steinhaufen u. h. in Gärten cultivirt. 4. 5. ×.

363. *R. alpinum* L. Gebirgs J. Stachellos; Bt. 3lappig; Deckbt. lanzettl., länger als das Bthstielchen.; Kch. flach, kahl; Bth. in vielblüthigen Trauben, gelblichgrün; Beeren roth. h. Felsen, Wälder, s. Um G. hinter Schloß Osterstein (Rothliegendes); um Sch. auf der Heinrichsruhe (Thonschiefer), dem Heinrichbusche (Diobas), u. bei Burgk (Schiefer); im fürstl. Parke u. auf dem großen Heinrichsteine, in der Nähe des Stuffelsen bei E. (Diobas). 6. 7.

364. *R. nigrum* L. Schwarze J. Bt. spitz, fast 5lappig, unterseits drüsig-punktirt; Deckbt. pfriemlich, kürzer als das Bthstielchen; Kch. glockig, weichhaarig, drüsig-punktirt; Traub. hängend; Blkr. grünlich, inwendig blaßröthlich; Beeren schwarz. h. Feuchte schattige Orte, s. Um G. bei Rubitz am Bache bei der Mühle, bei Köstritz, Mildenfurt u. Oberröppisch, sonst in Gärten öfters cultivirt. 4. 5.

365. *R. rubrum* L. Rothe J. Bt. stumpf, fast 5lappig, unterseits nicht punktirt; Deckblt. eif., kürzer als das Bthstielchen; Kch. beckenf., Blkr. gelblich-grün; Beeren roth o. weiß. h. In Gärten h. cultivirt. 4. 5.

XLV. Familie. Saxifrageen Vent. Steinbrechgewächse.

Kch. bleibend, 4—5spaltig o. theilig; Blkr. 4—5, dem Kch. eingefügt, o. fehlend; Stbgef. so viele o. doppelt so

viele als Krontbt.; Frchtknot. 1—5fächerig, aus 2 am Rande samentragenden Frchtch. bestehend; Griff. 2, bleibend; Narb. schief.

152. Saxifraga L. Steinbrech.

Kch. 5zähnig o. 5theilig; Blkr. 5blättrig; Kpsel. 2fächerig, 2schnäbelig, mit einem Loche aufspringend. (X, 2).

366. *S. caespitosa* L. Rasenbildender St. Stämch. rasenf., an der Spitze rosettig; Stg. 3—9blüthig; Bt. gestielt, an den Rosetten handf. 5—9spaltig, mit lanzettl., stumpfen Zipfeln, am Stg. 3spaltig; Blkr. weiß. 4. Felsenspalten, steinige Orte, große Polster bildend, s. Um Sch. bei Burg auf dem Sophienberge u. Robertfelsen u. auf dem Saalfelsen in der Nähe der Bleilöcher (Schiefer), auf den Sieglitzberge (Schiefer); auf dem Heinrichsteine u. im fürstl. Parke bei E. (Diobas). 5.

367. *S. tridactylites* L. Dreifingeriger St. einzeln, beblättert; unt. Bt. verkehrt-ei-spatelf., ungetheilt o. 3lappig, ob. handf.-3spaltig; Blkr. klein, weiß. ⊙ Felsen, Mauern, Sandfelder, s. Um G. zwischen Winschendorf u. Berga (Schiefer); u. Schl. bei Burgk bis Sb.; auf dem Marienstein bei E. (Grauwacke); auf dem Schloßberge bei L. (Quarzzit); bei Leutenberga (Schiefer). 5. 6.

368. *S. granulata* L. Knollentragender St. Wrzlstock mit körnigen Knöllchen besetzt; Stg. armblüthig, ästig-ebensträußig; unt. Bt. nierenf., lappig-gekerbt, ob. 3—5spaltig; Blkr. weiß. 4. Wiesen, sonnige Hügel, Raine, h. 5. 6.

153. Chrysosplenium L. Milzkraut.

Kch. halboberständig, 4spaltig, innen gefärbt, 2gegenständige Zipfel kleiner; Blkr. fehlend; Stgef. 4, bis auf den Grund getheilt, einer drüsigen, den Frchtknot. umgebenden Scheibe eingefügt; Kpsel 1fächerig, vielsamig VIII, v. X, 2).

369. *Ch. alternifolium* L. Wechselblättriges M. Stg. einfach, aufrecht, glasartig-glänzend; Bt. wechselständig, kreis-nierenf., tief-gekerbt; Blth. u. Deckbt. goldgelb. 4. Sumpfige und quellige Stellen, Waldsümpfe, feichte Ufer von Waldbächen, Erlenbrüchen, h. 3. 4.

370. *Ch. oppositifolium* L. Gegenblätriges M. Stg. am Grunde sprossentreibend; Bt. gegenständig, halkreisrund, geschweift-gekerbt; Blth. goldgelb. 4. Quellen, Bäche, u. brühige Stellen zwischen Moos, besonders in Gebirgsgegenden, s. Um G. bei St. Gangloff u. Schleiferreisen, bei Eisenberg; bei H.; um Schleiz zwischen der Heinrichsruhe u. dem Chausseehause, Burgk bis Sb.; um Z. b. Seysla; im Höllenthale und bei Eliasbrunnen unweit L. 5. 6.

XLVI. Familie. Umbelliferen Juss. Doldengewächse.

Kchröhre. an den Frchtknot. angewachsen; Kronbt. 5, mit den Kchzipfeln. abwechselnd; Stbgef. 5, mit den Kronbt. dem Kch. eingefügt; Frchtknot. 2fächerig (sehr selten 1-fächerig); Griff. 2, jeder am Grunde in eine oberständige Scheibe verbreitet; Frcht. aus 2 mit dem halben Kch. verwachsenen Frchtch. zsammengesetzt; Blth. in Dolden. (V, 2.)

1. Sippe. *Orthospermen* DC. Geradsamige. Eiweiß auf der Fugenseite, nicht ausgehöhlt, oft flach.

1. Gruppe. *Hydrocotyleen* Spr. Frcht. von der Seite deutlich zusammengedrückt.

154. Hydrocotyle L. Wassernabel.

Kchrand undeutlich; Kronbt. ungetheilt, spitz; Frchtch. von der Seite her flach zusammengedrückt, beiderseits auf dem Mittelfelde mit 2 bogenf. Rippen.

371. *H. vulgaris* L. Gemeiner W. Stg. fadenf., kriechend; Bt. schildf.; kreisrund, gekerbt; Dold. kopff., 3—5blüthig; Blkr. weiß o. röthlich, klein. 4. Moosige Sumpf- u. Torfwiesen an Teichufern, s. s. Bei Eisenberg; Mönchgrün u. Plothen unweit Sch. 7.

2. Gruppe. *Saniculeen* Koch. Frcht. in Querdurchschnitte fast kreisrund; Dold. büschelig o. kopff.

155. Sanicula L. Sanikel.

Kchzähne blattartig; Kronbt. aufrecht, von der Mitte an in ein Läppchen von der Länge des Kronblattes ein-

geknickt; Frcht. fast kugelig, mit hackenf. Stacheln dicht bedeckt; Frchtch. rippenlos, vielstriemig.

372. *S. europaea* L. Europäischer S. Stg. aufrecht; unt. Bt. handf.-getheilt, mit 3spaltigen, eingeschnittenen, gesägten Zipfeln; Döldch. kopff., Zwitterblüthen sitzend, männl. sehr kurz gestielt; Blkr. röthlich-weiß. 4. Schattige u. etwas feuchte Nadel- u. Laubwälder der Hügelgegend der Ebene u. der Gebirge, n. f. 5. 6.

156. Astrantia L. Astränze.

Kchrand 5zähnig; Kronbt. aufrecht, zusammenneigend, von der Mitte an in ein Läppchen von der Länge des Kronblattes eingeknickt; Frchtch. mit 5 erhabenen, faltig-gezähnten Rippen.

373. *A. major* L. Große A. Unt. Bt. handf.-5theilig; hllbtch. so lang v. etwas länger als die Döldch.; Kchzähne ei-lanzettl., stachelspitzig; Blkr. weiß o. blaßroth. 4. Schattige Thäler der Gebirgswälder, s. s. Nur auf den Saalbergen zwischen Sb. u. Burgk (Schiefer). 7. 8.

3. Gruppe. *Ammineen* Koch. Frcht. von der Seite deutlich zusammengedrückt.

157. Cicuta L. Wasserschierling.

Kchrand 5zähnig; Kronbt. verkehrt-herzf., mit einem kleinen einwärts gebogenen Läppchen; Frcht. kugelig-zusammengedrückt, 2knotig; Rippen flach; Frchtträger getheilt; Eiweiß im Querschnitte kreisrund.

374. *C. virosa* L. Giftiger W. Wrzl. dick, knollig-rübenf.; Stg. sehr ästig, unterhalb gefiedert; Btstiele rund, röhrig; Bt. 3fach-gefiedert, mit linealisch-lanzettl.-spitzen, scharf gesägten Btch.; Blkr. weiß. 4. Gräben, Teiche, Flußufer, zwischen Schilf, Gesträng u. anderen Wasserpflanzen, s. Um G. b. Zwötzen, Collis, Großebersdorf u. Waltersdorf, b. Eisenberg; b. W. jenseits des Aumaflusses; um Sch. an Wiesenthalufern b. Oschitz, Plothen u. an Saalufern von Burgk bis Sb. 7. 8. †.

158. Apium L. Sellerie.

Kronbt. sternf.-ausgebreitet, mit einem dicht eingerollten Spitzchen; Frcht. von der Seite zusammengedrückt.

375. *A. gravealens* L. Gemeiner S. Wrzl. dick, spindelf.; Stg. sehr ästig; Bt. glänzend, gefiedert, ob. 3zählig; Dold. vielstrahlig; Hlle. fehlend; Blkr. klein, weiß. ♂. Gräben, s. Um Sch. nur auf der Hochebene b. Plothen; Wöhlsdorf b. Z., sonst in Gärten cultivirt, 7—9. ✕.

159. Petroselinum Hoffm. Petersilie.

Kronbt. rundlich, in ein einwärts gebogenes Läppchen verschmälert; Frchtträger getheilt.

376. *P. sativum* Hoffm. Gemeine P. Stg. sehr ästig; Bt. glänzend, unt. 3fach gefiedert, mit eif., keiligen, gezähnten Btch., ob. 3zählig; Dold. vielstrahlig; Hlle. 1—2blättrig; Hllch. 6—8blättrig; Blkr. weiß. ☉. In Gärten h. cultivirt. 6. 7. ✕.

160. Falcaria Host. Sicheldolde.

Kchrand 5zähnig; Kronbt. mit hervortretenden Läppchen; Frcht. längl., zusammengedrückt; Frchtträger getheilt.

377. *F. Rivini* Host. Rivins S. — Sium Falcaria L. Stg. von unten an ästig; unt. Bt. einfach u. 3zählig, ob. 3zählig, das mittl. Btch. tief 3spaltig, die seitenständigen auswärts 2—3spaltig, Zipfel linealisch-lanzettl., scharf gesägt; Hlle. u. Hllch. 6—8blättrig; Dold. klein, kegelf.; Blkr. weiß. ♂. Aecker u. Wiesenränder der Kalk- u. Thonmergel-Formation, vorzüglich in der Ebene zst. Um G. auf dem Galgenberge, b. Biblach, Laugenberg, Leumnitz, Debschwitz, auf dem Pfortner Berge u. der Lasur; um W. b. Loitsch; auf den Saalbergen zwischen Burgk u. Z. unweit Sch. 7. 8.

161. Aegopodium L. Geißfuß.

Kchrand undeutlich; Kronbt. verkehrt-herzf., mit einem kleinen einwärts gebogenen Läppchen; Frcht. längl.-zusammengedrückt; Frchtträger borstenf., an der Spitze getheilt.

378. *A. Podagraria* L. Gemeiner G. Stg. aufrecht, hohl, meist kahl; unt. Bt. doppelt 3zählig, mit eif.-längl., ungleich gezähnten Btch., ob. 3zählig; Hlle. u. Hllch. fehlend; Dold. groß, flach; Blkr. weiß. ♃. Hecken, Zäune, feuchte Orte, gm. 6—8.

162. Carum L. Kümmel.

Kelchrand undeutlich; Kronbt. ausgerandet; Frcht. längl.-zusammengedrückt; Frchtträger frei, an der Spitze getheilt; Griff. zurückgebogen.

379. *C. Carvi* L. Gemeiner K. Stg. kantig; Bt. doppelt gefiedert, Btch. fiederspaltig-vieltheilig, mit linealischen Zipfeln; Hlle. u. Hllch. fehlend; Dold. etwas hohl; Blkr. weiß. 4. Trockene Wiesen, Triften, Raine, h. u. außerdem im Großen gebaut. 5. 6. ×.

163. Pimpinella L. Steinpeterlein.

Kelchrand undeutlich; Kronbt. ausgerandet; Frcht. eif.-zusammengedrückt, 2knotig; Frchtträger frei; Griff. abstehend. haarfein.

380. *P. magna* L. Großer St. Stg. beblättert, kantig-gefurcht; Bt. gefiedert, Btch. kurz-gestielt, gezähnt; Hlle. u. Hllch. fehlend; Dold. flach; Blkr. weiß. 4. Auf lockerem, etwas fruchtbaren Boden, Waldwiesen, Grasgärten, n. s. 6—8.

381. *P. Saxifraga* L. Gemeiner St. Stg. stielrund, zart gerillt; Bt. gefiedert, Btch. sitzend, gelappt o. geschlitzt; Blkr. weiß. 4. Trockenen, festen u. mageren Boden, Triften, Hügeln, sonnigen u. steinigen Waldplätzen, h. 7—9. ×.

382. *P. nigra* Willd. Schwarzer St. Blthstiele dichtweichhaarig, der durchschnittene Wrzlstock blau gefärbt; sonst w. v. 4. Unbebaute Orte, Zäune, Hügel, s. s. Nur b. Sch. auf den Saalbergen b. Burgk u. b. Wöhlsdorf u. Seysla unweit Z. 6—9.

383. *S. Anisum* L. Anis. Stg. stielrund, zart-gerillt, kurz-weichhaarig; unt. Bt. ungetheilt, herzf.-rundlich, eingeschnitten-gesägt, mit gefiedert, oberste 3spaltig u. ungetheilt; Hlle. u. Hllch. fehlend; Blkr. weiß. ☉. Manchmal im Großen gebaut. Vaterl. Aegypten. 7. 8. ☿.

164. Berula Koch. Berle.

Kelchrand 5zähnig; Kronbt. ausgerandet; Frcht. eif.; Frchtträger ungetheilt.

384. *B. angustifolia* Koch. Schmalblättrige B. —

Sium angust. L. Stg. vieläſtig, rundlich, geſtreift; Bl. geſiedert, Btch. eif.-längl., geſägt; Hülle. u. Hllch. vielblättrig; Dold. kurz geſtielt; Blkr. weiß. 4. Tiefe, ſumpfige Gräben, Brüche, an Teichrändern zwiſchen Schilf ſtets heerdenweiſe, h. 7. 8.

165. Sium L. Waſſermerk.

Kelchrand 5zähnig; Kronbt. ausgerandet; Frcht. längl.; Frchtträger getheilt.

385. *Sium latifolium* L. Breitblättriger W. Wrzl. faſerig, ausläufertreibend; Stg. hohl, eckig gefurcht; Bt. geſiedert, Bich. ſcharf-geſägt, lanzettl., am Grunde auf der inneren Seite ſchmäler, die untergetauchten vielfach zerſchlitzt; Hülle. u. Hllch. vielblättrig; Dold. etwas erhaben; Blkr. weiß. 4. Stehende u. fließende Waſſer, Gräben, Waldſümpfe, an Bach- u. Teichrändern zwiſchen Geſträuch u. Schilf, zſt. Um G. b. Kuba, Pforten, Collis, Liebſchwitz, Kaltenborn u. Niederndorf; im Waida- u. Aumathale; um Sch. am Mühlengrabenufern in der Nähe der Holzmühle, b. Oſchitz, Oberböhmsdorf, Görkwitz, Kirſchkau u. Bahren; Crölpa u. Wöhlsdorf b. Z.; b. E.; am Saalufer b. Hb. u. Gz. in einem Teiche am Wege nach Reichenbach, b. Welsdorf u. am Elſterufer in der Nähe des Rothenthales. 7. 8.

166. Bupleurum L. Durchwachs.

Kelchrand undeutlich; Kronbt. an der Spitze abgeſtutzt, eingerollt; Rippen geflügelt o. undeutlich.

386. *B. falcatum* L. Sichelförmiger D. Stg. äſtig; unt. Bt. elliptiſch o. längl., in den Btſtiel. verſchmälert, ob. lanzettl., an beiden Seiten ſpitz; Hllch. lanzettl., haarſpitzig; Dold. 6—10, ſtrahlig; Blkr. gelb. 4. Trockene, ſonnige Hügel, ſ. ſ. Nur b. Sch. auf den Saalbergen zwiſchen Burgk u. Bucha, u. um Z. an Feldrainen bei Wöhlsdorf (Schiefer). 7—10.

387. *B. longifolium* L. Langblättriger D. Stg. oberwärts etwas äſtig; Bt: eif.-längl., unt. in den Btſtiel. verſchmälert, mittl. u. ob. ſitzend, mit tief-herzf. Grunde, ſtengelumfaſſend; Hülle. 3blätterig; Hllch. 5blättrig; Dold. 5—8ſtrahlig; Blkr. gelb. 4. Bergwälder, Hügel, Ge-

häufig, s. s. Um Sch. auf den Saalbergen von Z. bis Bucha (Schiefer); auf dem Heinrichsteine b. E. (Diabas). 7. 8.

388. *B. rotundifolia* L. Rundblättriger D. Stg. oberwärts ästig; Bt. eif., untere am Grunde etwas verschmälert, mittl. u. ob. durchwachsen u. stengelumfassend; Dold. 5—7strahlig; ohne Hülle.; Hllch. 3—5blättrig; Blkr. gelb. ☉. Unter der Saat auf Thon- u. Kalkboden, s. Um G. auf dem Galgenberge u. dem alten Marke (Zechsteinkalk); um Z. b. Seysla u. Dobian (Schiefer). 7. 8.

4. Gruppe. *Seselineen* Koch. Frcht. im Querdurchschnitte kreisrund.

167. Oenanthe L. Rebendolde.

Kch. gezähnt; Kronbt. verkehrt-eif.: Seitenrippen etwas breiter als die Rückenrippen; Griff. aufrecht; Fruchtträger angewachsen, undeutlich.

389. *O. fistulosa* L. Röhrige R. Stg. u. Btstiel. röhrig; unt. Bt. meist doppelt-gefiedert, ob. einfach-gefiedert, kürzer als der Btstiel, Btch. linealisch, stielrund, einfach o. 3spaltig; Hauptdolde 2—3strahlig, fruchtbar, die übrigen 3—5strahlig, unfruchtbar; Hülle. fehlend o. 1blättrig; Blkr. weiß; Frcht. kreiself. 4. Gräben, Sümpfe, schilfige Teichränder, s. Um Sch. auf der Hochebene b. Plothen u. Knau. 6. 7.

390. *O. Phellandrium* Lmk. Fenchelsamige R. Bt. doppelt bis 3fach gefiedert, mit ausgespreizten eif.-fiederspaltig eingeschnittenen Btch., die untergetauchten vielspaltig, mit haarfeinen Zipfeln; Dold. vielstrahlig; Hülle. fehlend; Blkr. weiß; Frcht. eif.-längl. 4. Gräben, Teiche, zst. Um G. bei Debschwitz, Zwötzen, Milwitz, Niederndorf u. Großebersdorf, b. Eisenberg; Döhlen b. Hl.; um Sch. b. Dittersdorf, Lössau, Neuendorf, Crispendorf, Plothen, Dreba u. Bahren; Lehesten, Solmsgrün u. Saalbach b. L. 7. 8.

168. Aethusa L. Gleiße.

Kelchrand undeutlich; Kronbt. verkehrt-eif.; Rückenrippen der Frchtch. erhaben, dick, scharf-gekielt, Seitenrippen etwas breiter.

391. *A. Cynapium* L. Garten G. (Hundspeterſilie). Stg. äſtig, hohl, grau bereift; Bt. dunkelgrün, glänzend, doppelt bis 3fach gefiedert, Btch. fiederſpaltig; Hülle fehlend; Hüch. 3blättrig, linealiſch, zurückgeſchlagen, länger als die Döldch.; Blkr. weiß. ☉. Auf bebautem Lande, beſonders unter der Peterſilie, ♄. 6—10. †.

169. Foeniculum Hoffm. Fenchel.

Kelchrand undeutlich; Kronbt. faſt 4eckig, geſtutzt; Rippen ſtumpf, gekielt; Thälch. 1-, ſelten 3ſtriemig.

392. *F. officinale* All. Gebräuchlicher F. — **Anethum Foeniculum** L. Stg. graubereift; Btſcheiden lang, an der Spitze mit einem mützenf. Oehrchen; Bt. 3- u. mehrfach gefiedert, mit verlängerten, linealiſch-pfriemlichen Zipfeln; Dold. 10—12ſtrahlig; Hülle u. Hüch. fehlend; Blkr. gelb, Frcht. rund. ♄. Cultivirt. Vaterl. Süddeutſchland. 7. ☿. ×.

170. Seseli L. Seſel.

Kelchzähne 3eckig o. pfriemlich u. verlängert. Kronbt. verkehrt-eif.; Seitenrippen oft etwas breiter als die Rückenrippen; Griff. zurückgebogen; Frchtträg. frei, getheilt.

393. *S. annuum* L. Starrer S. Stg. etwas feinhaarig; unt. Bt. 3fach-gefiedert, mit linealiſchen Zipfeln; Btſcheiden ihrer ganzen Länge nach den Stg. u. die Aeſte umfaſſend; Hauptdolde 20—30ſtrahlig; Hülle fehlend, Hüch. lanzettl., zugeſpitzt, länger als das Döldch.; Blkr. weiß o. röthlich. ☉. 4. Trockene, ſandige Hügel, an grasreichen u. belaubten Hügeln u. Berglehnen, ſ. Um G. b. Pforten (Rothliegendes) u. der Laſur (Zechſteinkalk); um Sch. auf den Saalbergen b. Burgk (Schiefer). 7. 8.

171. Silaus Bess. Silau.

Kch. ganzblättrig; Kronbt. mit breitem Grunde ſitzend; Frcht. oval, eilängl. o. walzl., auf dem Querſchnitte faſt ſtielrund; Rippen faſt gleich, etwas geflügelt; Griff. 2, zurückgeſchlagen.

394. *S. pratensis* Bess. Wieſen S. — **Peucedanum Silaus** L. Stg. eckig, kahl; Bt. 3—4fach gefiedert, Zipfel lineal-lanzettl., ſtachelſpitzig, geadert; Hülle fehlend o. 1—2blättrig; Hüch. vielblättrig, linealiſch-lanzettl., häutig-

berandet; Blkr. goldgelb. 4. Feuchte Wiesen, s. Um G. b. Caaschwitz u. zwischen Crossen u. Eisenberg. 6—8. ×.

5. Gruppe. *Angeliceen* Koch. Frcht. auf beiden Seiten 2flügelig.

172. Selinum L. Silge.

Kch. ganzblättrig; Kronbt. verkehrt-herzf., tief-ausgerandet; Seitenflügel der Frchtch. doppelt so breit als die Rückenrippen.

395. *S. Carvifolia* Kümmelblättrige S. Stg. gefurcht, scharfkantig; unt. Bt. 3fach gefiedert, Btch. herz-eif., zugespitzt, ungleich-gekerbt-gesägt; Hülle fehlend; Hllch. vielblättrig, linealisch-pfriemlich; Blkr. weiß. 4. Wälder, Gebüsche, Waldwiesen, n. s. 7. 8.

173. Ostericum Hoffm. Mutterwurz.

Kch. ganzblättrig, 5zähnig; Kronbt. rundl.-verkehrtherzf., mit einwärts gebogenen Läppchen; Frchtch. mit 3 fadenf. Rückenrippen u. 2 breit-geflügelten Seitenrippen, alle Rippen hohl.

396. *O. palustre* Bess. Sumpf-M. Stg. gefurcht, wenig-blättrig; Bt. 2- bis vielfach gefiedert, Btch. herzeif., zugespitzt, ungleich-gekerbt-gesägt; Hülle fehlend o. 1blättrig; Hllch. vielblättrig, lanzettl.-pfriemlich; Blkr. weiß. 4. Feuchte Wiesen, s. s. Bis jetzt nur b. G. zwischen Pforten u. Zwötzen. 7. 8.

174. Angelica L. Angelika.

Kch. ganzblättrig, undeutlich; Kronbt. flach ausgebreitet, genagelt, rundlich, verkehrt-eirund, tief ausgerandet, die seitenständigen Rippen einen Flügel von der doppelten Breite der rückenständigen bildend.

397. *A. sylvestris* L. Wald A. Stg. stielrund, röhrig, gefurcht; Bt. 3fach-gefiedert, Btch. eif., scharf-gesägt, das endständige ganz o. 3spaltig, die seitenständigen fast sitzend; Btscheiden sehr groß, bauchig-aufgeblasen; Hülle fehlend o. 1—3blättrig; Hllch. vielblättrig, fast borstenf.; Blkr. weiß. 4. Waldwiesen, Gebüsche, Waldränder, auf etwas feuchtem Grunde, meist h. 7. 8.

175. Archangelica Hoffm. Engelwurz.

Kch. ganzblättrig, klein, 5zähnig; Kronbt. elliptisch, lang u. fein zugespitzt; Frcht. oval-längl.; seitenständige Rippen in einen Flügel von der doppelten Breite der Rückenrippen verbreitert.

398. *A. officinalis* Hoffm. Gebräuchliche E. — Angelica Archangelica L. Stg. stielrund, gestreift; Bt. doppelt-gefiedert, Btch. herzf., ungleich-gesägt, das endständige 3-, die seitenständigen meist 2lappig; ob. Btstiele bauchig-aufgeblasen; Dold. mehlig-weichhaarig; Blkr. grünlich. ♂. Schluchten höherer Gebirge, sumpfige Orte, s. s. Nur b. Burgk unweit Sch. 8. ☿.

6. Gruppe. *Peucedaneen* DC. Frcht. sehr plattgedrückt, beiderseits 1flügelig.

176. Peucedanum L. Haarstrang.

Kelchrand 5zähnig, zuweilen undeutlich; Kronbt. verkehrt-herzf. o. rundl., in ein Läppchen verengert, flach o. was einwärts gekrümmt.

399. *P. officinale* L. Gebräuchlicher H. Stg. stielrund, gestreift; Bt. 5mal reifach zusammengesetzt; Btch.. linealisch, die endständigen 3zählig; Hülle fehlend; Hülch. vielblättrig, borstenf.; Blkr. gelb. 4. Wiesen, Waldblössen, s. s. Nur auf den Saalbergen zwischen Burgk u. Z. (Schiefer). 7. 8. ☿. ✕.

400. *P. Oreoselinum* Mnch. Berg-H. Bt. 3fach gefiedert; Btch. glänzend, eif., eingeschnitten o. fast fiederspaltig-gezähnt; Hülle zurückgeschlagen; Blkr. weiß. 4. Lichte Waldstellen, trockene Wiesen, s. s. Nur zwischen Ernsee u. Töppeln unweit G. (Rothliegendes). 7. 8.

177. Anethum L. Dill.

Kch. ganzblättrig; Kronbt. abgestutzt, dicht eingerollt; Rückenrippen scharf-gekielt, Seitenrippen undeutlich.

401. *A. graveolens* L. Gemeiner D. Stg. stielrund, gestreift; Bt. doppelt- bis 3fach-gefiedert, Zipfel linealisch-fadenf.; Btscheiden weiß berandet, kurz, an der Spitze beiderseits Oehrchen bildend; Hülle u. Hülch. fehlend; Blkr.

gelb. ⊙. Zum Küchengebrauche cultivirt u. bisweilen verwildert. Vaterl. Südeuropa. 7. 8. ✕.

178. Pastinaca L. Pästinak.

Kch. ganzblättrig, undeutlich o. klein-gezähnelt; Kronbt. rundlich, unausgerandet, eingerollt; Frcht. oval, vom Rücken her platt zusammengedrückt; Striemen fadenf.

402. *P. sativa* L. Gemeiner P. Stg. kantig-gefurcht; Bt. einfach-gefiedert, oberseits glänzend, unterseits weichhaarig; Btch. eif.-längl., stumpf, gekerbt-gesägt, die seitenständigen am Grunde gelappt o. 3zählig, das endständige 3lappig; Hülle u. Hlch. fehlend o. 1—2blättrig, hinfällig; Blkr. gelb. ☌. Wiesen, besonders zwischen Gebüsch u. an Waldrändern, h., sonst auch h. zum Küchengebrauche cultivirt. 7. 8. ✕.

179. Heracleum L. Bärenklau.

Kch. ganzblättrig, deutlich 5zähnig; Kronbt. verkehrteif., ausgerandet, mit eingeschlagenen Läppchen; Frcht. mit breitem glatten Rande; Striemen keulenf.

403. *H. Sphondylium* L. Gemeine B. Stg. eckig-gefurcht, steifhaarig; Bt. rauhhaarig, gefiedert o. tief fiederspaltig, mit gelappten o. handf.-getheilten Fiedern; Hülle fehlend o. aus 1—6 kurzen Btch. bestehend; Hlch. vielstrahlig; Blkr. weiß. ☌. Wiesen, Raine, Wälder, h. 6—10. ✕.

7 Gruppe. *Thapsieen* Koch. Frcht. zusammengedrückt; innere Nebenrippen fadenf., äußere geflügelt o. sämmtlich geflügelt, die Frcht. daher 4- o. 8-flügelig.

180. Laserpitium L. Laserkraut.

Kch. ganzblättrig, 5zähnig; Kronbt. verkehrt-eirund, ausgerandet; Frcht. 8flügelig; die Hauptrippen fädlich, die 4 Nebenriefen geflügelt.

404. *L. latifolium* L. Breitblättriges L. Stg. stielrund, fein-gekielt, kahl; Bt. 3zählig, doppelt-gefiedert; Btch. eif., gesägt, am Grunde herzf.; Btscheiden gedunsen; Hülle vielblättrig; Hlch. borstenf., kurz; Blkr. weiß. 4. Bu-

schige Hügel, s. s. Nur um Z. b. Saysla, Dobis u. Möhlsdorf. 7. 8.

405. *L. pruthenicum* L. Preußisches L. Stg. kantiggefurcht, unterwärts steifhaarig; Bt. doppelt-gefiedert, mit lanzettl. Zipfeln; Hülle u. Hllch. vielblätterig, lanzettl.; Blkr. weiß. 4. Feuchte Waldwiesen, waldige Hügellehnen, s. s. Um G. b. St. Gangloff u. Naulitz; im Walde zwischen Wittchensdorf u. Dittersdorf b. Hl.; Kaulsdorf b. Z. 7. 8.

8. **Gruppe.** *Daucineen* **Koch.** Frcht. plattgedrückt-linsenf. o. fast kugelig; Nebenrippen hervortretend, mit freien o. in einen Flügel verwachsenen Stacheln.

181. Daucus L. Möhre.

Aeußere Kronbt. größer, tief 2spaltig; Frchtch. mit fadenf., borstigen Hauptrippen; Nebenrippen einreihigstachelig.

406. *D. Carota* L. Gemeine M. Wrzl. spindelf.; Stg. steifhaarig; Bt. 2—3fach gefiedert, Btch. fiederspaltig, mit lanzettl., haarspitzigen Zipfeln; Hülle vielblättrig, gewimpert; Blkr. weiß. ♂. Wiesen, Ränder, Triften, gm. 6—9. ×.

182. Orlaya Hoffm. Breitsame.

Nebenrippen 2—3reihig; sonst wie Daucus.

407. *O. grandiflora* Hoffm. Stg. gefurcht, kahl; Bt. 2—3fach gefiedert; Hülle u. Hllch. mehrblätterig; Blkr. groß, weiß. ☉. Aecker, unter dem Getreide, s. s. Um Sch. nur zwischen Burgk u. Bucha; Seysla, Altenbeuthen u. Weißbach b. Z. (Schiefer). 7. 8.

II. **Sippe.** *Cambylospermen* **Koch.** Gefurchtsamige. Eiweiß am Rande eingebogen, eingerollt o. auf der inneren Fläche mit einer Längsfurche.

9. **Gruppe.** *Caucalineen* **Koch.** Frcht. zusammengedrückt o. fast stielrund; Frchtch. mit 5 fadenf., borstigen o. stacheligen Hauptrippen.

183. Caucalis Hoffm. Haftdolde.

Kch. ganzblättrig, 5zähnig; Kronbt. verkehrt-eif. ausgerandet; Frcht. mit 4 stacheligen Rippen, Stacheln 1—3reihig.

408. *C. daucoides* Hoffm, Möhrenförmige H. Stg. gefurcht; Bt. 2—3fach gefiedert, Btch. fiederspaltig, mit linealischen, spitzen Zipfelchen; Hülle fehlend o. 1blättrig; Hllch. lanzettl., breit häutig-berandet; Blkr. weiß. Stacheln der Nebenrippen 1reihig. ☉. Auf steinigen Kalkäckern unter der Saat, s. Um G. b. Röpfen u. Biblach; b. Seysla unweit Z. 6. 7.

409. *C. leptophylla* L. Schmalblättrige H. Stacheln der Nebenrippen 3reihig, an der Spitze widerhakig, sonst w. v. ☉. Unter der Saat, s. s. Nach Adler in der Flora von Z. b. Wilhelmsdorf u. nach Bucha zu (Schiefer). 6. 7.

184. Torilis Adans. Borstendolde.

Kch. ganzblättrig, 5zähnig; Kronbt. mit eingeschlagenen Zipfeln; Frchtch. auf dem Rücken dicht-stachelig, mit 3 Reihen Börstchen dazwischen.

410. *T. Anthriscus* Gemel. Gemeine B. Stg. u. Aeste von abwärts angedrückten Haaren rauh; Bt. doppeltgefiedert, Btch. längl., eingeschnitten-gesägt; Dold. langgestielt; Hülle reichblättrig; Hllch. pfrieml.; Blkr. weiß. z. Hecken, Zäune, Wälder, gm. 6. 7.

10. Gruppe. *Scandicineen* Koch. Frcht. längl., von der Seite her zusammengedrückt, oft geschnäbelt; Eiweiß vorn mit einer tiefen Furche ausgehöhlt o. vom Rande einwärts gerollt.

185. Scandix L. Nadelkerbel.

Kch. ganzblättrig, mit 5zähnigem Saum; Kronbt. verkehrt-eif., ausgerandet; Frcht. sehr lang geschnäbelt, fast zusammengedrückt; Frchtch. mit 5 stumpfen, gleichen Rippen.

411. *S. Pecten Veneris* L. Kammförmiger N. Stg. ob. gefurcht, kahl; Bt. 3fach gefiedert, mit fiederspaltigen Läppchen; Dold. 1—3strahlig; Hülle fehlend; Hllch. 5blät-

terig, lanzettl., ganzrandig o. 2—3spaltig; Blkr. weiß; Schnabel der Frcht. sehr lang. ☉. Aecker unter der Saat, s. Um G. b. Laasen, Leumnitz, Dorna u. Röpsen (Zechsteinkalk); um Z. b. Wöhlsdorf, Gräfendorf und Seysla. 5. 6.

186. Anthriscus Hoffm. Kerbel.

Kch. ganzblättrig, 5zähnig; Kronbt. ungleich, verkehrteirund o. keilf., abgestutzt o. schwach-ausgerandet; Frchtch. fast stielrund, rippenlos, geschnäbelt; Schnabel 5rippig.

412. *A. sylvestris* Hoffm. Wald-K. — Chaerophyllum sylv. L. Stg. unt. rauhhaarig, ob. kahl; Bt. 3fachgefiedert, glänzend, Btch. fiederspaltig, mit linealisch-lanzettl. Zipfeln; Hülle fehlend o. 2blättrig; Hllch. 5blättrig; Blkr. weiß; Frchtch. längl., 5mal länger als der Schnabel. 4. Wiesen, Hecken, Ufer, gm. 5. 6.

413. *A. Cerefolium* Hoffm. Garten-K. — Scandix Ceref. L. Stg. über den Gelenken feinhaarig; Bt. 3fach gefiedert, Btch. tief-fiederspaltig, mit stumpfen, kurz-stachelspitzigen Zipfeln; Hülle meist fehlend; Hllch. 1—4blättrig; Blkr. weiß; Frcht. linealisch, doppelt so lang als der Schnabel. ☉. In Gärten h. cultivirt, u. bisweilen verwildert. Vaterl. Südeuropa. 5. 6. ×.

187. Chaerophyllum L. Kälberkropf.

Kch. ganzblättrig; Blkr. verkehrt-herzf., tief ausgerandet o. 2spaltig; Frcht. schnabellos; Frchtch. mit 5 stumpfen, gleichen Rippen.

414. *C. temulum* L. Betäubender K. Stg. unter den Gelenken angeschwollen, am Grunde steifhaarig, oberhalb kurzhaarig, meist dunkelroth gefleckt; Bt. doppelt-gefiedert, Btch. lappig-fiederspaltig, mit stumpfen, kurz-stachelspitzigen Zipfeln; Hülle fehlend o. 1—2blättrig; Hllch. vielblättrig; Blkr. weiß. ☽. Hecken, Flußufer, Zäune, Wälder, h. 5. 6.

415. *C. bulbosum* L. Knollentragender K. Stg. unter den Gelenken aufgeblasen, am Grunde steifborstig, ob. kahl, unt. roth gefleckt; Bt. 3—4fach gefiedert, Btch. tiefiederspaltig, mit spitzen, lineal-lanzettl. Zipfeln; Hülle fehlend o. 1blättrig; Hllch. 4—6blättrig; Blkr. weiß. ☽. Zwischen Gebüsch, in feuchten Wäldern, Flußufer, h. 6. 7.

416. *C. aureum* L. Gelbfrüchtiger K. Stg. unter den Gelenken etwas angeschwollen, unterwärts rauh, oberwärts kahl; Bt. 3fach gefiedert, Btch. aus eif. Grunde lanzettl., zugespitzt; Blkr. weiß; Frcht. gelblich. 4. Feuchte Stellen in Bergwäldern, s. s. Um Hl. b. Reichenfels; um Sch. zwischen Oschitz u. dem Chausseehause u. b. Burgk. 6. 7.

417. *C. hirsutum* L. Rauhhaariger K. Stg. unter den Gelenken fast gleich dick, rauhhaarig; Bt. doppelt 3zählig; Btch. 2—3spaltig o. fiederspaltig, eingeschnitten-gesägt; Blkr. weiß. 4. Gebirgswiesen, Bachufer, n. s. 7. 8.

188. Myrrhis Scop. Süßdolde.

Kelchrand undeutlich; Kronbt. verkehrt-eif.; Frcht. zusammengedrückt; Sam. eingerollt, von einer doppelten Haut aufspringend.

418. *M. odorata* Scop. Wohlriechende S. — Scandix od. L. Bt. 3fach gefiedert, unterseits mit schwachen Zottenhaaren, Btch. fiederspaltig; Hllch. lanzettl., zugespitzt, gewimpert, zurückgeschlagen; Blkr. weiß; Frcht. groß, längl., glänzend-braun. 4. Grasreiche Orte der Gebirge s. s. Bis jetzt nur um Sch. b. Burgk u. zwischen Z. u. Bucha (Schiefer). 6. 7. ☿.

189. Conium L. Schierling.

Kch. undeutlich; Kronbt. verkehrt-herzf.; Frchtch. nicht stachelig; Rippen 5, hervortretend, wellig-gekerbt, nicht hohl.

419. *C. maculatum* L. Gefleckter Sch. Stg. röhrig-stielrund, kahl, nach ob. schwach-gefurcht, am Grunde mit blutrothen Flecken; unt. Bt. 3fach gefiedert, Btch. tief-fiederspaltig; Hülle vielblättrig; Hllch. 3—4blättrig, einseitig, lanzettlich, zugespitzt, kürzer als das Dölch.; Blkr. weiß. ☌. In Dörfern u. Städten, an Zäunen, Dünghaufen, Gemüseäckern, meist n. s. 7. 8.

XLVII. Familie. Araliaceen Juss. Araliengewächse.

Kchröhre an den Fruchtknot. angewachsen; Blkr. 5—10blättrig; Kronbt. mit breitem Grunde sitzend; Stbgef. 5—10; Frchtknot. 2-mehrfächerig, Fächer.

190. Hedera L. Epheu.

Kchrand vorspringend o. gezähnt; Kronbt. nicht mützenf. zsammenhängend; Griff. 5—10, zsammenneigend o. in eins verwachsend; Beere 5—10fächerig (V, 1).

420. *H. Helix* L. Gemeiner E. Stg. mit wurzelartigen Fasern kletternd; Bt. lederartig, glänzend, eckig, die obersten u. die der blühenden Aestchen ganzrandig, eif., zugespitzt; Dold. einfach; Blkr. grün; Beere schwarz. ħ. Schattige Laubwaldung, Felsen, meist h. 7. 10.

XLVIII. Familie. Corneen DC. Cornellengewächse.

Kchsaum gezähnelt; Kronbt. 4, vor einer oberständigen Scheibe eingefügt, mit breitem Grunde sitzend, in der Knospenlage klappig; Stbgef. 4, mit den Kronbt. abwechselnd; Griff. 1; Frcht. eine Steinbeere.

191. Cornus L. Hartriegel.

Kch. 4spaltig; Blkr. 4blättrig, oberständig; Steinfrucht 2fächerig (IV, 1).

421. *C. sanguinea* L. Blutrother H. Aeste aufrecht, im Herbste blutroth; Bt. breit-eif., zugespitzt, blaßgrün; Blth. weiß, in flachen Trugdolden; Beeren schwarz. ħ. Wälder, Gebüsche, Hecken, Zäune, h. 5. 6.

422. *C. mas* L. Cornelkirsche, Herlitze. Aeste kahl, nur in der Jugend angedrückt-behaart; Bt. längl.-eif., lang-zugespitzt; Dolde vor der Entwickelung der Bt. hervorbrechend; Blkr. gelb; Beere glänzend-kirschroth, länglich. ħ. In Gärten cultivirt u. bisweilen an Hecken u. Zäunen verwildert. 4. 5.

XLIX. Familie. Loranthaceen Don. Riemenblumengewächse.

Kchröhre an den Frchtknot. angewachsen; Blkr. 4blättrig o. 4theilig, in der Knospenlage klappig; Stbgef. so

viele als Kronbt.; ihnen entgegengesetzt; Stbf. mehr o. weniger an die Blkr. angewachsen, o. fehlend u. die Stbbeut. angewachsen; Frchtknot. 1, eineiig; Griff. 1, o. die Narb. sitzend; Frcht beerenartig; schmarotzende Sträucher.

192. Viscum L. Mistel.

Blkr. der männl. Blth. 4theilig, mit fehlendem Kch.; Stbbeut. mit den Kronbt. verschmolzen; Blkr. der weibl. Blth. 4blättrig; Kch. in einem oberständigen Rande bestehend; Griff. fehlend; Narb. stumpf; Frcht. eine 1samige Beere (XXII, 4).

423. *V. album* L. Weiße M. Stg. gabelspaltig, sehr ästig; Bt. lanzettl., gegenständig, lederartig; Blth. endständig, sitzend, meist 5zählig, geknäuelt, gelb; Beeren weiß. ♄. Auf Aesten u. Zweigen von Kirschen, Eichen, Linden, Apfelbäumen u. Pappeln schmarotzend, n. s. 3. 4.

L. Familie. Caprifoliaceen Juss. Geißblattgewächse.

Kch. oberständig; Blkr. 1blättrig, auf dem Frchtknot. sitzend; Saum 4—5spaltig; Stbgef. der Blkr. eingefügt, so viele o. doppelt so viele als Zipfel, o. 4 zweimächtige; Frchtknot. 3—5fächerig; Frcht. beerenartig.

I. Gruppe. *Sambuceen* H. B. K. Blkr. radf.; Griff. o. Narb. 3—5.

193. Adoxa L. Bisamkraut.

Kch. halboberständig, an der endständigen Blthe 2lappig, an den seitenständigen 3lappig; endständige Blthe 4spaltig, seitenständige 5spaltig; Stbgef. 8—10; Beere 4—5fächerig, krautartig, an der Spitze die Klappen tragend (VIII, 4).

424. *A. Moschatellina* L. Gemeines B. Wrzlstock schuppenf., weiß; Stg. glasartig, röthlich-weiß; unt. Bt. langgestielt, 3zählig, Stgbt. 2, gegenständig, Btch. 3theilig; Blthstiele endständig, ein fast würfelf. 5blüthiges Köpfchen tragend; Blkr. grün. 4. Schattige Wälder, besonders

in lockerer Erde, Erlengebüsch, meist n. f. 3. 4. Riecht nach Moschus.

194. Sambucus L. Hollunder.

Blkr. radf., zuletzt zurückgebogen; Narb. sitzend; Frchtknot. 3—5fächerig; Beere durch Fehlschlagen meist 3fächerig (V, 3).

425. *S. Ebulus* L. Zwerg-H. Stg. krautig, kleinwarzig; Bt. gefiedert, Btch. 5—9, eif.-lanzettl.; Nebenbt. blattartig, eif., gesägt; Hauptäste des Ebenstraußes 3zählig; Blkr. röthlich-weiß; Beere schwarz. 4. Feuchte Waldplätze, Waldränder, s. Auf den Saalbergen zwischen Sb. u. Burgk (Schiefer); im Gottliebsthale b. L. (Schiefer). 7. 8.

426. *S. nigra* L. Schwarzer H. Stg. strauchig, fast baumartig; Bt. gefiedert, Btch. 3—7, eif., gesägt, zugespitzt; Nebenbt. warzenf. o. fehlend; Hauptäste der Trugdolde 5zählig; Blkr. weiß; Beere schwarz. ♄. Wälder, Hecken, Zäune, h. 6. 7. ☿.

427. *S. racemosum* L. Trauben-H. Mark der Aeste gelbroth; Bt. gefiedert; Nebenbt. warzenf.; Rispe eif.; Blkr. gelblich-weiß; Beeren scharlachroth. ♄. Feuchte Wälder, Waldplätze, n. s. 4. 5.

195. Viburnum L. Schneeball.

Blkr. radf. o. röhrig; Narb. sitzend; Frchtknot. 3fächerig; Beere durch Fehlschlagen 1fächerig, 1samig (V, 3).

428. *V. Lantana* L. Wolliger Sch. Bt. eif., am Grunde etwas herzf., gezähnelt-gesägt, unterseits von sternf. Flaume kleiig-filzig, oberseits von sternf., zerstreuten Härchen flaumig; Blkr. weiß; Frcht. etwas zusammengedrückt, eif., grün, dann hochroth, später schwarz. ♄ In Anlagen u. Gärten öfters angepflanzt. 5.

429. *V. Opulus* L. Gemeiner Sch. Bt. 3—5lappig, Lappen zugespitzt, gezähnt; Btstiele drüsig, kahl; die äußern Bth. strahlend, geschlechtlos; Blkr. weiß; Beeren längl.-rund, scharlachroth. ♄. Wälder, Vorhölzer, Bäche, h. 5. 6.

2. Gruppe. *Lonicereen* R. Br. Blkr. röhrig o. glockig, oft unregelmäßig; Griff. fadenf.

196. Lonicera L. Lonitzere.

Kchsaum kurz, 5zähnig; Blkr. röhrig o. trichter-glockenf., bisweilen am Grunde auf einer Seite höckerig, mit regelmäßigem, 5spaltigem, rachenf. Saume; Beere 2—3fächerig (V, 1).

430. *L. Periclymenum* L. Deutsche L. Stg. sich schlingend; Bl. zertrennt, eirund o. elliptisch, kurzgestielt; Köpfch. gestielt; Blkr. gelblich-weiß. ħ. Waldränder, Zäune, s. Um G. am Abhange des Weinberges, b. Langenberg u. Winschendorf, außerdem in Gärten angepflanzt. 6—8.

431. *L. Caprifolium* L. Garten-L. — Je länger je lieber. Stg. sich schlingend; Bt. zsammengewachsen, etwas durchwachsen, längl., spitzl.; das endständige Köpfchen sitzend; Blkr. roth o. weiß. ħ. In Gärten h. angepflanzt. Vaterl. Süddeutschland. 5. 6. ✕.

432. *L. Xylosteum* L. Gemeine L. Stg. aufrecht; Bt. eirund-elliptisch, ganzrandig, weichhaarig; Blthstiele zottig, etwa so lang als die Blthe; Blkr. gelblich-weiß; Beeren dunkelroth. ħ. Laubwälder, Hecken, Zäune, h. 5. 6. ✕

433. *L. nigra* L. Schwarze L. Stg. aufrecht; Bt. oval-länglich, ganzrandig, kurz-gestielt, in der Jugend zottig, im Alter glatt; Blthstiele kahl, mehrmals länger als die Blthe; Blkr. purpurroth o. weißlich; Beeren schwarz. ħ. Gebirgswälder an feuchten und schattigen Stellen, s. s. Nur b. E. auf dem Heinrichssteine (Diobas) u. im Gottliebsthale b. L. (Schiefer). 5.

434. *L. tatarica* L. Tatarische L. Stg. ästig, aufrecht; Bt. herz-eif., stumpflich, ganzrandig, kurzgestielt; Blthstiele kaum so lang als die Blthe; Blkr. hellroth; Beeren gelb o. scharlachroth. ħ. In Gärten u. Anlagen h. angepflanzt. 5. 6.

LI. Familie. Rubiaceen DC. Röthengewächse.

Kch. oberständig; Saum 4—5lappig o. unmerklich; Blkr. 1blättrig auf dem Frchtknot. gestellt, 4-5-6spaltig; Stbgef. der Blkr. eingefügt, so viele als Kronzipfel, mit

diesen abwechselnd; Fruchtknot. 1-, oft 2knotig, 2fächerig; Fächer 1eiig; Griff. 1-, oft 2spaltig; Frcht. nuß- o. steinfruchtartig.

197. Sherardia L. Scherardie.

Kch. einfach, Saum 4—6zähnig; Blkr. trichterf.; Frcht. rundlich, 2knotig (IV, 1).

434. *Sh. arvensis* L. Acker-Sch. Stg. meist liegend, ästig; Bt. 6ständig, lanzettlich, feinspitzig; Blth. in endständigen Köpfchen; Blkr. satt-lilafarben. ☉. u. ♀. Aecker der Thon- u. Kalkregion, h. 6—10.

198. Asperula L. Waldmeister.

Kchsaum undeutlich, abfallend; Blkr. trichter- o. glockenf., 3—5spaltig; Frcht. rundlich, 2knotig (IV, 1).

435. *A. cynanchia* L. Hügel-W. Bt. zu 4, schmallinealisch, am Rande scharf; Deckbt. lanzettlich, stachelspitzig; Blkr. 4spaltig, außen scharflich, weiß; Rispe doldentraubig; Frcht. körnig-rauh. 4. Sonnige u. steinige Plätze, Haiden, s. Um Sch. auf den Saalbergen b. Burgk, um Z. b. Seysla, Dobia u. Kaulsdorf (Schiefer). 5. 6.

436. *A. odorata* L. Wohlriechender W. Bt. zu 6 u. 8 lanzettlich; Blth. in gestielten Doldentrauben; Blkr. weiß; Frcht. mit steifen, hakigen Borsten besetzt. 4. Schattige Wälder, zst. Um G. auf dem Hainberge unweit der großen Eiche u. hinter Schloß Osterstein, b. Ernsee, Frankenthal, Kraftsdorf u. Crossen; Reichenfels b. Hl.; auf der Heinrichsruhe, dem Schweinsberge, b. Kirschkau u. Burgk unweit Sch.; Seysla b. Z.; auf dem Heinrichsteine, fürstl. Park u. Waidmannsheil b. E.; im Höllenthale, Gottliebsthale u. am Fuße des Kulms unweit L. 5. ♀.

199. Galium L. Labkraut.

Blkr. flach o. radf.; Frcht. trocken, sonst wie Asperula (IV, 1).

437. *G. Cruciata* Scop. Kreuzförmiges L. Stg. rauhhaarig, von unten lang-ästig; Bt. zu 4. elliptisch-längl., zur Fruchtzeit herabgeschlagen; Blthstiele ästig; Blkr. gelb. 4. Waldwiesen, Bachufer, Zäune, h. 4. 5.

438. *G. tricorne* Wilh. Dreihörniges L. Stg. von

abwärts gekrümmten Stacheln rauh; Bt. meist 8ständig, linealisch-lanzettlich, stachelspitzig, am Rande rückwärts-stachelig-rauh; Blthstiele meist 3blüthig, 1—3früchtig, nach dem Verblühen zurückgekrümmt; Frcht. warzig. ⊙. Aecker, auf Kalk und Lehmboden, s. Nur um G. auf dem nördlichen Abhange der Lasur. 7—10.

439. *G. Aparine* L. Kletterndes L. Blthstielchen nach dem Verblühen gerade; Frcht. hakenf. steifhaarig o. glatt; Blkr. weiß; sonst w. v. ⊙. Aecker, Zäune, Gebüsche, gm. 6—10.

440. *G. uliginosum* L. Moras-L. Stg. schwach, gestreckt, fast fadenf.; Bt. zu 6, linealisch-lanzettlich, 1nervig; Blthstiele kurz, risp ig; Blkr. weiß; Frcht. feinkornig, kahl. 4. Sumpfige u. torfhaltige Wiesen, Gräben, s. Um G. b. St. Gangloff, Friesnitz, Geroda, Großebersdorf u. Hermsdorf; um Sch. auf Wiesen in der Nähe der Hainteiche, b. Dittersdorf, Mönchgrün u. Mielesdorf; Röttersdorf b. L. 6—8.

441. *G. palustre* L. Sumpf-L. Stg. schlaff; Bt. zu 4, lineal.-längl., 1nervig; Rispe ausgebreitet; Blkr. weiß; Frcht. kahl u. glatt. 4. Gräben, Teichränder, sumpfige Wiesen, h. 5. 7.

442. *G. boreale* L. Nordisches L. Stg. steif, aufrecht, 4kantig, kahl o. weichhaarig; Bt. zu 4, lanzettlich, 3nervig; Blkr. weiß; Frcht. filzig-steifhaarig o. kahl. 4. Trockene Wiesen, Haiden, s. Um G. im Martinsgrunde, auf der Bastei, Poetensitze, der Lasur, b. Kaimberg, Liebschwitz, Ernsee, Mittelpölnitz u. St. Gangloff; b. der Eremitage dem Ritterbühle u. b. Burgk unweit Sch.; auf dem südöstlichen Abhange des Heinrichsteins b. E.; auf dem Ziegenberge, dem Kirchberge u. im Gehege b. L.; b. Leutenberg. 7. 8.

443. *G. rotundifolium* L. Rundblättriges L. Stg. schwach, flatterig; Bt. zu 4, oval, kurz-stachelspitzig; Rispe endständig, armblüthig; Blkr. weiß; Frcht. steif-borstig. Trockene Kiefer- u. Laubwälder der höheren Ebene u. des Gebirges, zft. Um G. hinter Pöppeln am Wege nach der Bastei, b. Ernsee, im schönen Forste, Stillfrieden, auf dem Weinberge, b. Frankenthal u. St. Gangloff; b. Hl.; um Sch. b. Kirschkau, zwischen der Heinrichsruhe u. dem

Waldhause, b. Oschitz, Burgk; b. T.; um E. im fürstl. Parke, auf dem Heinrichstein am Stuffels u. in der Nähe des Thiergartens, b. Waidmannsheil; im Höllenthale b. L.; b. Gz. im Greizer Walde. 5. 6.

444. *G. verum* L. Wahres L. Bt. zu 8 o. 12, linealisch, stachelspitzig, am Rande zurückgerollt; Blkr. dottergelb; Frcht. kahl o. glatt. 4. Wege, Raine, Gebüsche, Waldränder, h. 6—10. ×.

445. *G. Mollugo* L. Gemeines L. Stg. meist aufsteigend, an den Gelenken stark geschwollen; Bt. zu 8, lanzettl. o. verkehrt-eif.-lanzettl., stachelspitzig; Rispe ausgebreitet; Blkr. weiß; Frcht. kahl, schwach-runzlich. 4. Hecken, Wege, Waldränder, Wiesen, gm. 5—8.

446. *G. sylvaticum* L. Wald-L. Stg. stielrund, aufrecht; Bt. zu 8, längl.-lanzettl., stumpf, stachelspitzig, unterseits meergrün; Rispe ausgebreitet; Blkr. weiß; Frcht. kahl, schwach-runzelig. 4. Trockene Laubwälder, h. 6. 7.

447. *G. saxatile* L. Felsen-L. Bt. meist 6ständig, am Rande aufwärts stachelig-rauh o. glatt, unt. verkehrt-eif., ob. lanzettl.; Blkr. weiß; Frcht. dicht-körnig-rauh. 4. Feuchte, steinige Triften, Halden, s. s. Nur b. G. am Zoitzberge (Grauwacke). 7. 8.

444. *G. sylvestre* Poll. Haide-L. Stg. liegend o. aufsteigend, 4eckig; Bt. zu 8, linealisch-lanzettl., vorn breiter, zugespitzt, unt. verkehrt-eif.-lanzettl.; Rispe doldentraubig; Blkr. weiß; Frcht. schwach-gekörnt. 4. Trockene, belaubte o. felsige Hügel, sonnige u. steinige Waldlehnen, Felsritzen, s. Um G. auf der Lasur (Zechstein), b. Collis, Kaimberg (Rothliegendes), u. zwischen Winschendorf u. Berga (Schiefer), um Sch. auf der Heinrichsruhe am Lottowege, Kirschkau u. b. Burgk am Sophienberge, b. Z. 5—7.

LII. Familie. Valerianeen DC. Baldriangewächse.

Kch. oberständig, Saum eingerollt u. endlich in eine Haarkrone ausgebreitet; Blkr. 1blättrig, auf den Frchtknot.

aufgesetzt, 3—4—5spaltig; Stbgef. der Bkr. eingefügt, frei; Frchtknot. 1fächerig o. 2—3fächerig.

200. Valeriana L. Baldrian.

Blth. zwitterig u. 2häufig; Kchsaum während der Blthe eingerollt, bei der Frcht in eine federige Haarkrone ausgebreitet; Blkr. trichterf., 5spaltig; Frcht trocken, nicht aufspringend (III, 1).

449. *V. officinalis* L. Gebräuchlicher B. Wrzlstock einstengelig, ausläufertreibend; Stg. schwach-gefurcht; Bt. gefiedert, 7—11paarig, Btch. lanzettl., gezähnt-gesägt o. ganzrandig; Blkr. fleischroth. 4. Wälder, bewaldete Bergabhänge, Wiesen, Ufer, n. s. 6. 7. ♀.

450. *V. dioica* L. Kleiner B. Wrzlstock ausläufertreibend; unterste Bt. rundl.-eif. o. elliptisch, die nichtblühenden Köpfe lang-gestielt, eif., mittl. leierf.-fiederspaltig, ob. meist 3paarig; Blkr. fleischroth. 4. Quellige u. sumpfige Orte, h. 5. 6.

201. Valerianella Poll. Rabinschen.

Blth. zwitterig; Kelchsaum auf dem Frchtknot. gezähnt; Blkr. 5lappig; Frcht vom Kch. gekrönt, 3fächerig (III, 1).

451. *V. olitoria* Mnch. Gemeines R. Stg. schwach, gabelästig; Bt. verkehrt-eif. o. zungenf.; Blkr. bläulichweiß; Frcht. eif.-rundl. zusammengedrückt, am Rande mit einer Furche u. an jeder Seite mit 2 Riefen. ☉. Grasgärten, Hecken, buschige Dämme, Aecker, h. 4. 5. ✕.

452. *V. carinata* Loisl. Gekieltes R. Frcht. längl., fast 4seitig, auf der hintern Seite tief rinnenförmig, sonst w. v. ☉. Aecker, Raine, s. Um G. zwischen Wendischberndorf u. Geißen (Buntsandstein), b. Liebschwitz (Grauwacke). 6. 7.

453. *V. Morisonii* DC. Morison's R. Bt. längl.-lanzettl., die ob. bisweilen fiederspaltig; Kelchrand halb so breit als die Frcht.; Blkr. bläulich-weiß; Frcht. eikegelf., mit länglichem Mittelfelde. ☉. Unter der Saat, s. Um G. nur zwischen Langenberg u. Köstritz u. b. Trebnitz (Zechsteinkalk); um Z. b. Seysla (Schiefer). 6—8.

454. *V. Auricula* DC. Geöhrtes K. Bt. meist fiederspaltig, länglich-lanzettl.; Kelchrand $^1/_2$ so breit als die Frcht.; Blkr. bläulich-weiß; Frcht aufgetrieben, fast kugelig-eif., schwach 5rippig, vorn mit einer Furche durchzogen. ☉. Unter der Saat der Kalk- u. Thonregion, n. s. 6. 7. ✕.

LIII. Familie. Dipsaceen DC. Kardengewächse.

Blthköpfchen mit reichblättriger Hülle; der eigentliche Kch. doppelt; beide bleibend, der äußere die reife Frcht dicht umschließend, der innere zuletzt an den Frchtknot. angewachsen; Blkr. einblättr., an der Spitze des innern Kch. eingefügt, 4—5spaltig; Stbgef. 4, frei; Griff. 1; Narb. einfach; Frchtknot. 1fächerig (IV, 1).

202. Dipsacus L. Karde.

Blthbod. mit großen Spreubt.; äuß. Kch. vielzähnig, innerer borstenf.; Blkr. 1blättr.; Hülle steif-strahlenf., Strahlen länger als die Spreubt.

455. *D. sylvestris* L. Wald-K. Stg. stachelig; Bt. verwachsen-stengelumfassend, längl., gekerbt-gesägt, am Rande kahl o. zerstreut-stachelig, die mittl. breit-zusammengedrückt, meist ungetheilt; Hlch. linealisch-pfriemf., bogenf.-aufstrebend; Spreubtch. längl.-verkehrt-eif., länger als die Blthe; Blkr. blaß-lila. ♂. Unbebaute, trockene u. steinige Plätze, Wege, Waldränder, Flußufer, Dorfanger, n. s. 7. 8.

456. *D. Fullonum* Mill. Weber-K. Hlbtch. wagerechtabstehend, an der Spitze etwas abwärts gebogen; Spreubtch. steif, längl., mit zurück-gekrümmter Spitze; Blkr. lila; sonst w. D. sylv. ♂. Bei uns bisweilen angebaut. Vaterl. Istrien. 7. 8. ✕.

457. *D. pilosus* L. Behaarter K. Stg. stachelig u. steifhaarig; Bt. gestielt, groß, breit-eif., an der Spitze des Btstiels geöhrt; Hlbtch. abwärts gerichtet; Spreubtch. verkehrt-eif., borstig-gewimpert; Blkr. weißlich. ♂. Feuchte

Waldungen, buschreiche Erlensümpfe, Zäune, s. Um G. am Pfortner Bache, am Elsterufer in der Nähe von Milbitz, zwischen Köstritz u. Crossen, am Steinbruche nach Thieschitz zu (nach Hoppe); am Saalufer b. Burgk unweit Sch. 7. 8.

203. Knautia Coult. Honigblume.

Blthbod. rauhhaarig, ohne Spreubtch.; äußerer Kch. nicht gefugt, 4- o. mehrzähnig, innerer Kch. mit 8—16 pfriemlichen Zähnen; Hülle vielblättrig.

458. *K. arvensis* Coult. Acker-H. — Scabiosa arv. L. Stg. von sehr kurzen Haaren etwas graulich u. von kürzeren steifhaarig; unt. Bt. ungetheilt, mittl. fiederspaltig, Zipfel lanzettl.; Köpfe flach-gewölbt; Randblumen größer, strahlend; Blkr. violett-lila o. weiß. 4. Trockene Wiesen, Waldränder, Ackerraine, gm. 7. 8. ×.

459. *K. sylvatica* Dub. Wald-H. — Scabiosa arv. L. Stg. ziemlich kahl, am Grunde von zwiebeligen Haaren steifhaarig, oberwärts von sehr kurzen, drüsenlosen Haaren weichhaarig u. von längeren steifhaarig; Bt. elliptisch-lanzettl.-gekerbt, ungetheilt o. am Grunde eingeschnitten; Köpfe flach gewölbt; Blkr. bläulich-roth. 4. Gebirgswälder, s. s. Nur b. Sch. im Kirschkauer Walde u. um L. im Frankenwalde b. Grumbach. 7. 9.

204. Succisa M. u. K. Abbißkraut.

Bthbod. spreublättrig, äußerer Kch. mit 4spaltigem krautartigen Saume; Hülle mit 8 vollständigen Furchen; Kronsaum 4theilig; Narb. ausgerandet.

460. *S. pratensis* Mnch. Wiesen-A. — Scabiosa Succisa L. Wrzlstock kurz abgebissen; Stg. aufrecht, kahl; unt. Bt. eif.-länglich, in den Blattstiel verschmälert, mittl. längl.-lanzettl.; Köpfe halbkugelig, später kugelig; Blkr. blau, selt. weiß. 4. Feuchte u. sumpfige Wiesen, Waldwiesen, in der Ebene u. dem Gebirge, h. 7—9.

205. Scabiosa R. u. Schm. Scabiose.

Blthbod. spreublättrig; äußerer Kch. 8furchig o. 8rippig, mit glockenf. o. radf. trockenhäutigem Saume; Hülle vielblättrig.

461. *S. Columbaria* L. Tauben-Sc. Stg. kahl; Bt. an den nichtblühenden Wrzlköpfen längl., stumpf, gekerbt, ganzrandig o. leierf., unterste stengelständige leierf., zusammengedrückt, 3—4mal länger als der Saum des äußern Kelches; Blkr. blau o. bläulich-roth; Frcht. 8furchig. ☉. u. ♃. Trockene Hügel, Wiesenränder, n. s. 6—10.

Var. b) *ochroleuca* L. mit weißlich-gelben Kronen, so an Wegrändern u. Rainen, s. Um G. bei Köstritz, Crossen, auf der Lasur u. im Eleonorenthale; um W. am Schloßberge und der Greizer Chaussee.

LIV. Familie. Compositen Adans. Vereinblüthler.

Blth. in Köpfchen dicht gehäuft, mit mehrblättriger, gemeinschaftlicher Hülle auf gemeinschaftlichen Frchtbod., o. einzeln von einer Hülle umschlossen u. in ein gemeinschaftliches Köpfchen zusammengestellt; die eigentl. Kelchröhre mit dem Frchtknot. verwachsen, der Saum (Pappus) spreuig, haarborsten- o. federartig, o. häutig, krautartig, unansehnlich o. unmerklich; Blkr. einblättrig, Saum 4—5spaltig o. zungenf.; Stbgef. 5, der Blkrröhre eingefügt; Stbfäd. in der Mitte gegliedert; Stbbeut. linealisch, in eine Röhre verwachsen, einwärts aufspringend; Frchtknot. 1eiig; Griff. 1; Narb. 2; Frcht trocken, nicht aufspringend.

I. **Sippe.** *Tubiflorae.* Röhrenblumige. Blkr. insgesammt röhrig o. nur die Randblüthen 1- o. 2lippig, alle o. wenigstens die der fruchtbaren Zwitterblüthen regelmäßig, 5- seltener 4spaltig, sehr selten 6spaltig.

I. **Unterabtheilung.** *Eupatoriaceen* Less. Griff. der Zwitterblüthe walzig, 2spaltig; Schenkel verlängert, fast stielrund o. etwas keulenf., oberseits von feinen Papillen weichhaarig.

1. Gruppe. *Eupatorieen.* Alle Blüthen des Blüthenkopfes zwitterig.

206. Eupatorium L. Wasserdoste.

Blthköpfe 3—vielblumig; Hülle längl., mit 2—3reihigen, dachziegelf. Schuppen; Blthbod. flach; Blkr. röhrig, mit 5spaltigem Saum; Stbbeut. innerhalb der Röhre; Narb. walzig, stumpf; Frcht eckig, mit einreihigem Saum (XIX, 1).

462. *E. cannabinum* L. Hanfartiger W. Stg. steif, aufrecht; Bt. gestielt, 3—5theilig, mit lanzettl., gesägten Zipfeln; Köpfch. in dichten Ebensträußen; Blkr. rosa- o. hell-purpurfarben. 4. Schläge, Gräben, feuchtes Gebüsch, zst. Um G. in der Kerbe, b. Scheubengrobsdorf, Frankenthal, Dürrenebersdorf (am Klingelbrunnen), Liebschwitz, Dorna u. Köstritz; im Weidathale zwischen Dörtendorf u. Markersdorf u. um Hl. b. Neuägerniß; um Sch. am Wiesenthalufer in der Nähe der Holzmühle, im Gehölz am Wege nach Kirschkau, b. Oschitz, Löhma u. auf der Heinrichsruhe; b. Z.; b. E. im fürstl. Parke am Pfotenteiche u. auf dem Heinrichsteine in der Nähe des Stuffelsen; im Oslagrun[illegible]. im Höllenthale b. L.; am Elsterufer zwischen dem Rothenthale u. Elsterberg. b. Gz. 7. 8.

2. Gruppe. *Tussilagineen* Cass. Randblüthen der Blthköpfe weiblich, scheibenständige Blth. zwittrig oder durch Verkümmerung des Stengels männlich.

207. Tussilago L. Huflattich.

Blthköpfe vielblumig, die Randblumen in mehreren Reihen zungenf.; die Scheibenblumen wenige, röhrig; Hülle mit stumpfen Schuppen; Kronen der Scheibenblumen röhrig, mit glockigem, 5zähnigen Saum; Frcht der Randblumen länglich-walzig (XIX, 2).

463. *T. Farfara* L. Gemeiner H. Schaft 1köpfig; die erst nach der Blüthe erscheinenden Bt. eckig, gezähnt, gestielt, unterseits grau- o. weißlich-filzig; Blkr. gelb. 4. Auf feuchten Lehm-, Mergel- u. Thonboden, in Gräben u. Hohlwegen, feuchte Aecker, h. 3. 4. ☌.

208. Petasites Gärtn. Pestwurz.

Blthköpfe vielblumig, fast 2häufig; Randständige Blüthen weiblich, in den männlichen Köpfch. einreihig, in den weiblichen mehrreihig; Frcht. walzig, kahl; Pappus haarig (XIX, 2).

464. *P. officinalis* Mnch. Gebräuchliche P. — Tussilago Petasites L. Schaft mit lineal-lanzettl. Schuppen besetzt; Bt. herzf., ungleich-gesägt, unterseits wollig-grau; Blkr. purpurfarben; Narb. der Zwitterblüthe kurz, eif. 4. Bäche, Quellen, Gräben, feuchte Wiesen, n. s. 3. 4. ♀.

465. *P. albus* Gärtn. Weiße P. — Tussilago alba L. Schaft weiß-wollig; Bt. rundl.-herzf., stachelspitzig-gezähnt, unterseits wollig-filzig; Blkr. gelblich-weiß; Narb. der Zwitterblüthe verlängert, linealisch-lanzettlich, zugespitzt. 4. Feuchte Stellen in Wäldern der Gebirge, s. s. Nur bei L. im Frankenwalde in der Nähe von Heinrichsgrün. 4. 5.

II. Unterabtheilung. *Asteroideen* Less. Schenkel linealisch, auswendig fast flach.

3. Gruppe. *Asterineen* Ness. Stbeut. ungeschwänzt.

209. Linosyris DC. Goldhaar.

Blthköpfe vielblumig, 2häufig; Blkr. ganzblättrig, röhrig, 5spaltig, die Röhre oben allmählig in den Saum erweitert; Hauptkch. dachziegelig. (XIX, 1).

466. *L. vulgaris* Cass. Gemeines G. Stg. aufrecht; linealisch; Blth. des Hauptkch. locker, sparrig-abstehend; Blkr. goldgelb. 4. Trockene Abhänge, Uferkies, s. s. Um G. auf dem Elsterkies bei Debschwitz, u. bei Dürrenebersdorf am Wege nach Langengrobsdorf. 7—9.

210. Aster L. Sternblume.

Blthköpfe vielblumig, einhäufig; Randblüthen zungenf., in einer Reihe; Scheibenblüthen zwittrig, röhrig; Frcht. zsammengedrückt; Pappus mehrreihig, haarig. (XIX, 2).

467a. *A. alpinus* L. Gebirgs St. Stg. aufsteigend, einköpfig; Bt. ganzrandig, lanzettlich o. länglich, weichhaarig; Scheibenbth. goldgelb; Randbth. violett-blau. 4. Felsige Gebirgsabhänge, s. s. Nur bei E. auf dem Saal-

bergen zwischen dem Heinrichsteine u. Waldmannsheil (Schiefer). 7—9.

467b. *A. salignus* Willd. Weidenblättrige St. Stg. kahl; Bt. lanzettlich, oberseits am Rande hin rauh, ganzrandig o. in der Mitte mit wenigen abstehenden Sägezähnen; Scheibenblumen gelb; Randblumen blaßlila o. weißlich. 4. Flußufer zwischen Weidengebüsch und anderen Gesträuch, s. Um G. bei Veitsberg, zwischen Köstritz und Crossen. 7—9.

211. Bellis L. Gänseblümchen.

Köpsch. vielblumig; Randblumen zungenf. Blth. gebildet.

468a. *B. perennis* L. Gemeines G. Wrzlstock kriechend; schaftköpfig; Bt. grundständig, verkehrt-eif.-spatelig, gekerbt; Scheibenblumen goldgelb; Randblumen weiß. 4. Grasgärten, Wiesen, Triften, gm. 2—11.

212. Stenactis Cass. Feinstrahl.

Blthköpfe vielblumig; Hauptkch. dachziegelig; Federkch. der Randblumen einfach, aus kurzen Borsten bestehend.

468b. *St. bellidiflora* A. Br. Maßliebenblüthiger F. Aster annuus L. Stg. an der Spitze doldentraubig; unt. Bt. verkehrt-eif., grob-gesägt, ob. langzettl.; Scheibenblumen gelb; Randblumen sehr schmal, weiß, oft mit bläulichem Anfluge. 4. Hecken, Wälder, s. Um G. im Küchengarten, in der Kerbe, der Hohle, am Fuße des Hainberges u. bei Crossen; um Hl. bei Reichenfels; Burgk am hinterm Röhrensteig u. am Röbersfelsen unweit Sch.; bei E. auf dem Heinrichsteine, in der Nähe des Stuffelsen u. am Fuße des Marienstein's, Waidmannsheil. 7. 8.

213. Erigeron L. Berufkraut.

Blthköpfe vielblumig; Randblumen zungenf., in mehreren Reihen; Hauptkch. dachziegelig; Frcht des Randes und der Scheibe gleichf. zsammengedrückt.

469. *E. canadensis* L. Canadisches B. Stg. steifaufrecht, risp ig; Rispe länglich, vielblüthenköpfig; Bt. linealisch-lanzettl., unt. entfernt-gesägt; Randblumen schmutzig-

weiß. ⊙. Sandiger Boden, Flußufer, Waldränder, ſt. Stammt aus Canada. 7. 8.

470. *E. acris* L. Rauhes B. Stg. nach oben traubig, endlich faſt doldentraubig, mit 1—3blüthenköpfigen Aeſten; Bt. entfernt, abſtehend, lineal-lanzettlich, die unt. in den Btſtiel verſchmälert; Randblumen lang, lilafarben o. hell-violett. ☽. n. 4. Sandige, dürre Plätze, Hügel, Wegränder, n. ſ. 7. 8.

214. Solidago L. Goldruthe.

Blthköpfe mehrblumig; Randblumen zungenf., 1reihig, die der Scheibe zwittrig, röhrig; Scheibenblumen 5zähnig; Frcht ſtielrund, vielrippig.

471. *S. Virga aurea* L. Gemeine G. Stg. aufrecht; an der Spitze riſpig-traubig o. faſt einfach-traubig; Traub. aufrecht; Bt. elliptiſch, geſägt, mittl. eif. o. lanzettl., in den geflügelten Btſtiel. herablaufend; Randblumen goldgelb. 4. Trockene u. lichte Bergwälder, waldige Hügel, h. 7. 8.

4. Gruppe. *Inuleen.* Cass. Scheibenblumen zwittrig; Stbbeut. am Grunde mit pfrieml. Anhängſeln.

215. Inula L. Alant.

Blthköpfe vielblumig; Randblumen zungenf., einreihig; Scheibenblumen röhrig; Kronen der Randblumen 3ſpaltig, der Scheibe 5zähnig; Federkch. ſtielrundlich o. 4kantig.

472. *I. Salicina* L. Weidenblättriger A. Stg. faſt kahl, ein- o. mehrköpfig, faſt ebenſträußig; Bt. lanzettlich, zugeſpitzt, ganzrandig, ob. herzf.-ſtengelumfaſſend; Randblumen ſehr ſchmal und lang, goldgelb. 4. Wieſen, Gräben, zwiſchen Gebüſch, Flußufer, zſt. Um G. am Elſterufer in der Nähe der großen Brücke, bei Debſchwitz, Zwötzen, Liebſchwitz u. Croſſen; bei Sch. am Wieſenthalufer bei der Graupenmühle, bei Oſchitz und Burgk; auf dem Saalkies bei Sb.; bei Hb.; am Elſterkies bei Gz. 6. 7.

473. *I. Conyza* DC. Sparriger A. — Conyza squarrosa L. Stg. dünn-filzig, oberwärts riſpig-äſtig; Aeſte doldentraubig-viel-blüthig; Bt. elliptiſch o. elliptiſch-lanzettlich, oberſeits weichhaarig, unterſeits dünn-filzig;

Randblumen 3spaltig, röthlich. ♃. Dürre Bergabhänge, steinige Waldplätze, n. s. 7. 8.

474. *I. Britanica* L. Wiesen-A. Stg. zottig-wollig, 2—vielköpfig; Bt. lanzettlich, unterseits zottig o. kurzhaarig, ob. mit herzf. Grunde stengelumfassend; Blth. des Hauptkch. linealisch-lanzettlich; Randblumen goldgelb. 4. Feuchte Wiesen, Gräben, s. s. Nur um G. bei Markersdorf. 7. 8.

216. Pulicaria Gärtn. Flohkraut.

Blthköpfe vielblumig; Randblumen in einer Reihe, zungenf. o. schmalröhrenf.; Scheibenblumen röhrig; Federkch. haarf., die äußere Haarreihe kurz, in ein Krönchen verwachsen.

475. *P. vulgaris* Gärtn. Gemeines F. — Inula Pulicaria L. Stg. weiß-graufilzig, doldentraubig; Bt. längl.-lanzettl., wellig, mit abgerundeten Grunde sitzend; Randblumen wenig länger als die Scheibenblumen, schmutziggelb. ☉. Feuchter, unfruchtbarer Boden, Anger, Lachen u. Teichränder, n. s. 7. 8.

476. *P. dysenterica* Gärtn. Ruhr-F. Stg. zottig, doldentraubig; Bt. längl., mit breiterem. tief-herzf. Grunde stengelumfassend, wellig; Randblumen weit länger als die Scheibenblumen, gelb. 4. Feuchte Wiesen, Gräben, s. Um G. nur an der Elster zwischen Köstritz u. Crossen; bei Eisenberg. 7. 8.

3. **Unterabtheilung.** *Senecioideen* Less. Schenkel linealisch, an der Spitze pinself. u. gestutzt.

5. **Gruppe.** *Heliantheen* Less. Stbbeut. ohne Anhängsel; Federkch fehlend, begrannt o. krönenf.

217. Bidens L. Zweizahn.

Hauptkch. 2reihig, äuß. Bt. abstehend; Randblumen zungenf. o. wie die Scheibenblumen röhrig; Federkch. aus 2 o. 4 bleibenden, rückwärts-stacheligen, starren Borsten bestehend.

477. *B. tripartita* L. Dreitheiliger Z. Stg. ästig; Bt. 3theilig, o. fiederspaltig-5theilig, gestielt, Zipfel lan-

zettl., gesägt; Blkr. gelb; Randblumen meist fehlend. ⊙. Gräben, sumpfige Stellen, h. 7. 8.

478. *B. cernua* L. Nickender Z. Stg. einfach o. ästig; Bt. ungetheilt, lanzettl., gesägt, am Grunde etwas zusammengewachsen; Blkr. gelb, meist mit Randblumen. ⊙ Gräben, Teiche, überschwemmte Plätze, u. s. 7. 8.

218. Helianthus L. Sonnenrose.

Hauptkch. dachzielig; Randblumen zungenf.; Scheibenblumen röhrenf.; Federkch. aus 2 o. 4 abfälligen Schuppen bestehend.

479. *H. annus* L. Einjähriger S. Stg. aufrecht; Bt. herzf., gesägt; Blthstiele verdeckt; Blthköpfe nickend, groß, gelb. ⊙. Cultivirt u. in Gärten als Zierpflanze gezogen, Vaterl. Peru. 7. 8. ✕.

480. *H. tuberosus* L Knollige S. (Erdbirne). Stg. aufrecht; Unt. Bt. herz-eif., ob. längl.-eif. o. lanzettl; Blkr. klein, gelb. 4. Cultivirt, Vaterl. Brasilien. 10. 11. ✕.

6. Gruppe. *Gnaphalieen.* Stbbeut. mit Anhängsel.

219. Filago L. Schimmelkraut.

Hauptkch. dachziegelig; Blth. krautartig o. nur am Rande trockenhäutig; Frcht. fast stielrund, mit Wärzchen besetzt.

481. *F. germanica* L. Deutsches Sch. Filzig-wollig; Stg. gabelspaltig-ästig; Bt. lanzettlich; Blthköpfch. in gabel- u. endständigen Knäueln; Blkr. gelblich-weiß. ⊙ Aecker, Brachen, Sandplätze, kiesige Waldplätze der Sand- u. Kalkregion, h. 7. 8.

482. *F. arvensis* L. Acker-Sch. Dicht-wollig; Stg. rispig, mit aufrechten, ziemlich ährenf. Aesten; Bt. lanzettl.; Blthköpfch. in end- u. seitenständigen Knäueln; Blkr. weißlich. ⊙. Sonnige, trockene Aecker, Brachen, Sandfelder, h. 7. 8.

483. *F. minima* F. Kleinstes Sch. Filzig, etwas wollig; Stg. mit gabelspaltigen Aesten; Bt. linealisch-lanzettl.; Blkr. gelblich-weiß, sonst w. v. ⊙. Aecker, Sandfelder, trockene Hügel. n. s. 7. 8.

220. Gnaphalium L. Ruhrkraut.

Hauptkch. trockenhäutig, weibl. Blth. mehrreihig; Köpfch. bei einigen 2häufig, stielrund, etwas warzig.

484. *G. sylvaticum* L. Wald-R. Stg. steif-aufrecht, ruthenf., ährenf.; Bt. lanzettl.-lineal., mittl. kleiner, unterseits weiß-filzig, oberseits zuletzt kahl werdend; Blkr. gelblich-weiß. 4. Trockene Kiefer- u. Laubwälder, Haiden, n. s. 7. 8.

485. *G. uliginosum* L. Sumpf-R. Stg. vom Grunde an ästig, ausgebreitet, weiß-wollig; Bt. linealisch-lanzettl.; Köpfch. knäulartig-gehäuft; Blkr. gelblich-weiß. ⊙. Feuchte Aecker, Ufer, Pfützen, h. 7. 8.

486. *G. luteo-album* L. Gelblich-weißes R. Stg. einfach o. oberwärts ästig-ebensträußig; Bt. schmal-lanzettl., beiderseits weiß-wollig; Köpfchen geknäuelt; Hauptkch. gelb-silberfarbig; Blkr. trüb-röthlich. ⊙. Feuchte Sandplätze, sandige Aecker, Fluß- u. Teichränder, s. Um G. b. Debschwitz, Gorlitzsch u. am rothen Berge. 7. 8.

221. Antennaria R. Br. Katzenpfötchen.

Hauptkch. an der Spitze gefärbt o. trockenhäutig; Frcht. stielrundlich.

487. *A. dioica* G. Zweihäusiges K. — Gnaphalium dioicum L. Wrzlhals Sproffen treibend; Stg. einfach; unt. Bt. verkehrt-ei-spatelf., oberseits kahl, unterseits schneeweiß-filzig, linealisch-lanzettl.; Ebenstrauß endständig-gedrungen; Blkr. weiß o. purpurroth. 4. In Haideboden, trockene Hügel, Waldplätze, h. 5. 6.

222. Helichrysum Gärtn. Immerschön.

Hauptkch. trockenhäutig; weibl. Blthe. einreihig, wenige; Frcht. sitzend.

488. *H. arenarium* DC. Sand-I. — Gnaphalium aren. L. Stg. aufsteigend; Bt. filzig, unt. verkehrt-eif.-lanzettl., mittl. lineal-lanzettlich; Ebensträuße zsammengesetzt; Hauptkch. citronengelb. 4. Sandige Haiden, Abhänge, Triften, s. s. Nur b. G. am Heersberge (Grauwacke) u. zwischen Tinz u. Langenberg unweit des Steinbruches (Zechsteinkalk). 7. 8.

7. Gruppe. *Anthemideen.* Stbbeut. ohne Anhängsel, gelb; Federkch. fehlend o. kronenf.

223. Arthemisia L. Beifuß.

Hauptkch. dachziegelig, vielreihig; Kronen stielrund, die randständigen 3zähnig, die der Scheibe 5zähnig; Frcht. verkehrt-eif.

489. *A. Absinthium* L. Wermuth. Stg. aufrecht, oberwärts rispig; Bt. seidenhaarig-grau, 2—3fach gefiedert, mit lanzettlichen, stumpfen Zipfeln; Blthköpfe fast kugelig, nickend; Blkr. gelb. 4. Kiesige Orte, Zäune s. Um G. am Elsterufer in der Nähe der großen Brücke, nach Hoppe auch am Hainberge, sonst in Gärten öfters cultivirt. 7. 8. ☿. ✕.

490. *A. Abrotanum* L. Eberreis. Stg. strauchartig, aufrecht, rispig; unt Bt. doppelt-gefiedert, mit sehr schmal-linealischen Zipfeln, ob. blüthenständige 3spaltig o. ganz; Blthköpfe fast kugelig; Blkr. gelb. 4. Cultivirt. 7. 8. ☿.

491. *A. campestris* L. Feld-B. Nichtblühende Stg. rasenartig, aufrecht, blüthentragende aufstrebend, rispig; Bt. seidenhaarig-grau, o. kahl, 2-3fach gefiedert, mit linealischen Zipfeln; Blthköpfe eif.; Blkr. röthlich-gelb. 4. Trockene, besonders sandige Triften u. Dämme, Hügel, Wegränder, n. s. 7. 8. ✕.

492. *A. vulgaris* L. Gemeiner B. Stg. aufrecht, ästig; Bt. unterseits weiß-filzig, federspaltig, mit lanzettlichen zugespitzten, meist eingeschnittenen Zipfeln; Blthköpfe eif. o. länglich; Blkr. gelb. Trockene, besonders sandige Triften, wie vorige. n. s. 8.

493. *A. Dracunculus* L. Estragon. Stg. krautartig, aufrecht; Bt. ungetheilt, lanzettlich; Blthköpfe fast kugelig; Blkr. weißlich. 4. Cultivirt, Vaterl. Sibirien. 8. 9. ☿.

224. Tanacetum L. Rainfarn.

Hauptkch. dachziegelig, vielreihig; Hülle glockig; Kronen röhrig, des Randes 3—4zähnig, der Scheibe 4—5zähnig; Frcht eckig, mit großer Scheibe.

494. *T. vulgare* L. Gemeiner R. Stg. steif-aufrecht, eckig; Bt. doppelt-federspaltig, mit längl.-lanzettl. federspaltigen Zipfeln; Blkr. goldgelb. 4. Wegränder, im Gebüsch an Flußufern, h. 7. 8. ☿.

225. Ptarmica Tournf. Ptarmica.

Randblumen zungenf.; Scheibenblumen zwitterig; Hlle glockig; Schuppen am Rande braun-trockenhäutig; Zungenblumen ausgebreitet, flach; Frcht nach oben zsammengedrückt.

495. *Pt. vulgaris* DC. Gemeine Pt. — **Achillea Ptarmica L.** Stg. aufrecht, mit endständiger Doldentraube; Bt. lanzettl.-lineal., scharf u. stachelspitzig-gesägt; Blkr. weiß; Zungenblth. breit-eif. 4. Waldwiesen, feuchte Gebüsche, Ufer, h. 7. 8.

226. Achillea L. Garbe.

Randblumen zungenf.; Scheibenblumen zwittrig; Hlle eif.-längl.; Zungenblumen des Randes kurz, bisweilen verkümmert; Frcht. längl., zsammengedrückt.

496. *A. Millefolium* L. Schaf-G. Stg. aufrecht, etwas zottig; Bt. wollig-zottig o. fast kahl; die stengelständigen doppelt-fiederlpaltig, Fiederchen 2—3spaltig o. gefiedert 5spaltig, mit linealischen stachelspitzigen Zipfeln; Blkr. weiß. 4. Wiesen, Triften, Weg u. Ackerränder, gm. 6—10. ☿. ✕.

227. Anthemis L. Rindsauge.

Randblumen einreihig, zungenf., selten fast röhrenf.; Scheibenblumen röhrig, zwitterig; Hllschuppen dachziegelf.; Blumenbod. erhaben, längl. o. kegelf., mit häutigen Spreuschuppen bedeckt; Frcht stielrund o. stumpf-4kantig.

497. *A. tinctoria* L. Färber-R. Stg. aufrecht, graubehaart; Bt. doppelt-fiederspaltig, Fiederchen kammf. gestellt, gesägt; Blkr. goldgelb; Blumenbod. halbkugelig. 4. Trockene, steinige Hügel, Wegränder der Sand- u. Kalkregion, zst. Um G. am Pfortner Berge, der Lasur, b. Collis, am Zoitz- u. Heersberge, b. Debschwitz, Roschitz, Dorna, Langenberg, Köstritz, im Rothenbach- u. Rubitzer Thale, b. Kraftsdorf; b. W. an Bergen des Waidathales; um Sch. am Kirschbühl, auf den Saalbergen b. Burgk; b. Sb.; am Elsterufer b. Gz. 7. 8. ✕.

498. *A. arvensis* L. Acker-R. Stg. ästig, oft niederliegend; Bt. doppelt-fiederspaltig, mit linealisch-lanzettlichen, ungetheilten Zipfeln; Blkr. weiß; Blumenbod. verlängert, kegelf. ⊙. Aecker, Brachen, Sandplätze, gm. 6—10.

228. Maruta Cassini. Stinkpille.

Randblumen leer; Scheibenblumen zwitterig; Hülle halbkugelig; Blumenboden kegelf.; Frcht. gerippt, kahl.

499. *M. Cotula* Cass. Gemeine St. — Anthemis Cot. L. Stg. aufrecht, von unt. o. von der Mitte an äſtig; Bt. doppelt-gefiedert, mit linealiſchen, ungetheilten, o. 2—3zähnigen Zipfeln; Blkr. weiß. ☉. Schutthaufen, Felder, Wege der Sandregion, h. 6—10.

229. Matricaria L. Kamille.

Röhre der Scheibenblumen ſtielrundl.; Hülle mit wenigen Reihen gleich größer, dachziegelf. Schuppen; Blumenboden kegelf., nackt; Frcht. alle gleichf. eckig, flügellos.

500. *M. Chamomilla* L. Aechte K. Stg. äſtig; Bt. doppelt-fiederſpaltig, mit linealiſchen Zipfeln; Blkr. weiß. ☉. Sandige Aecker, Brachen, h. 5. 8. ☿.

230. Leucanthemum Tournf. Wucherblume.

Röhren der Scheibenblumen oberwärts zuſammengedrückt, faſt 2flügelig; Hülle breit-glockig; Schuppen dachziegelf., am Rande etwas trocken, häutig; Frcht. ſtielrundlich.

501. *L. vulgare* Lam. Gemeine W. — Chrysanthemum Leucanthemum L. Stg. aufrecht, meiſt einblüthig; unt. Bt. lang-geſtielt, verkehrt-ei-ſpatelf., gekerbt, ob. ſitzend, linealiſch-längl., geſägt; Blkr. weiß, groß. 4. Wieſen, Wälder, gm. 7. 8.

231. Pyrethrum Gärtn. Pyrethrum.

Röhre der Scheibenblumen oberwärts zungenf. oder ſtielrund; Hülle glockig; Schuppen dachziegelf., am Rande trockenhäutig; Frcht gleichf.-eckig.

502. *P. Parthenium* Smith. Mutterkraut. Stg. oberwärts ebenſträußig; Bl. gefiedert, Fedrn elliptiſch-längl., ſtumpf; Kronbt. verkehrt-eif., weiß. 4. Schutthaufen in Dörfern, Waldſchluchten, ſ. Um G. im ſchönen Forſte u. b. Dürrenebersdorf (Buntſandſtein); b. W.; um Sch. b. Burgk am Fuße des rothen Thurmes (Schiefer). 7. 8. ☿.

503. *P. corymbosum* Willd. Ebenſträußiges P. —

Chrysanthemum corymb. L. Stg. ob. ebensträußig; Bt. gefiedert, Fiedern der unt. Bt. fiederspaltig, Zipfel meist scharf gesägt; Kronbt. linealisch-längl., weiß. 4. Trockene Wälder, sonnige, bewaldete Hügel, s. s. Nur b. G. auf der Lasur (Zechstein). 7. 8.

504. *P. inodorum* Smith. Geruchloses P. Stg. oberwärts ästig; Bt. 2—3fach fiederspaltig, mit linealischen Zipfeln; Blumenboden halbkugelig; Kronbt. linealisch-längl., weiß. ⊙. Aecker, Wege, besonders der Sandregion, gm. 7—10.

8. **Gruppe.** *Senecioneen.* Federkch. haarf.; sonst w. v.

232. Arnica L. Wohlverleih.

Blthköpfe einhäufig; Randblumen zungenf.; Scheibenblumen röhrig; Hülle glockig; Schuppen 2reihig, gleichf.; Frcht walzig, schwach-gerippt.

505. *A. montana* L. Berg-W. Stg. gabelig, 1—3blüthig; unt. Bt. längl.-verkehrt-eif.; mittl. gegenständig; Blkr. Pommeranzenfarbig. 4. Waldwiesen, torfige Wiesen. Um G. nur im Martinsgrunde, b. Dürrenebersdorf, b. der Hohereuth, Waltersdorf, St. Gangloff, Schwarzbach, Kraftsdorf, Sorge, Hirschfeld u. im Langengrobsdorfer Thale; am hohen Heerde b. W.; am häufigsten erscheint sie in den oberen Theilen des Gebietes, wo sie ganze Strecken mit ihren herrlichen Blüthen bekleidet. 6. 7. ♀.

233. Senecio L. Kreutzkraut.

Blthköpfe aus lauter Scheibenblumen, zwitterig oder einhäufig aus jungen Randblumen bestehend; Hülle oft am Grunde mit entfernten, lockern Schuppen umgeben; Frcht stielrund, o. furchig, o. furchig-eckig.

A. Cineraria L. Außenkch. fehlend o. nur durch einige Schüppchen angedeutet.

506. *S. spathulaefolius* DC. Spatelblättriges K. — Cineraria spath. Gmel. Stg. aufrecht; Bt. schwach behaart, oberseits spinnewebig-flockig, die untersten eif., am Grunde fast abgeschnitten, die folgenden eif.-längl., in den

breit-geflügelten, keilf. Btstiel zusammengezogen; die ob. sitzend; Blkr. hochgelb. 4. Schattige Laubwälder, s. s. Nur um G. b. Leumnitz (Rothliegendes). 5.

507. *S. campestris* DC. Feld-K. — Cineraria camp. Retz. Bt. fast glatt o. spinnewebig-wollig, unterste eif. o. rundl., in den kurzen Btstiel zusammengezogen, die folgenden längl., nach dem Grunde verschmälert, die obersten lanzettl.; Blkr. hellgelb. 4. Sonnige Hügel, s. s. Um G. nur im Gessenthale in der Nähe von Collis u. angeblich bei Grüna. 4. 5.

B. Senecio L. Außenkch. mehr o. minder vollkommen.

508. *S. vulgaris* L. Gemeines K. Stg. einfach, ästig; Bt. kahl o. spinnewebig-wollig, fiederspaltig, die ob. mit geöhreltem Grunde stengelumfassend; Blkr. gelb, wie b. v. ☉. Gärten, Aecker, Schutt, gm. Blüht fast das ganze Jahr hindurch.

509. *S. viscosus* L. Klebriges K. Stg. ob. ästig; Bt. tief fiederspaltig, gezähnt, nebst den Stg. u. Btstielen klebrig-behaart; Zipfel lanzettl.-buchtig-gezähnt; Hülle locker. 4. Trockene, steinige, sandige Orte, h. 6—10.

510. *S. sylvaticus* L. Wald-K. Stg. schlank; Bt. spinnewebig-weichhaarig, tief-fiederspaltig, mit linealischen, gezähnten Zipfeln; Hülle sehr kurz, angedrückt. ☉. Waldschläge, Straßenränder, meist h. 7. 8.

511. *S. Jacobaea* L. Jacob's K. Unt. Bt. längl.-verkehrt-eif., am Grunde leierf., ob. mit vieltheiligen Oehrchen stengelumfassend, fiedertheilig; Fiedern gezähnt o. fast fiederspaltig, vorn breiter, 2—3zähnig o. 2spaltig, mit abstehenden Zipfelchen; Hülle meist 2blättr., sehr kurz. ☉. Wiesen, Raine, Sandplätze, h. 7. 8.

512. *S. nemorensis* L. Hain-K. Bt. beiderseits o. nur unterseits etwas feinhaarig, elliptisch-lanzettl. o. eif., zugespitzt, sägezähnig, mit gerader Zahnspitze; Hülle 3—5. blättr.; Blth. in einer vielköpfigen, pyramidalischen Doldentraube. 4. Bergwälder, Waldwiesen, s. Um Sch. b. Burgk am Sophienberge u. an dem Saalufer in der Nähe der Bleilöcher (Schiefer); auf dem Heinrichssteine (Diabas) u. dem Marienstein (Grauwacke) b. E. 7.

513. *S. Fuchsii* Gmel. Fuchsisches K. Stg. roth angelaufen; Bt. kahl, mit meist ungewimperten Spitzchen der Zähne, die untersten eif., die ob. schmal-lanzettl., alle in einen schmal-geflügelten, am Grunde kaum verbreiterten Stiel verschmälert; Hülle längl.-walzenf. meist 8blättr. 4. Wälder, Waldbäche, s. Um Sch. nur im Gebüsch in der Nähe des Kirschbühls (Schiefer), u. b. Burgk (Schiefer); am Fuße des Heinrichssteins b. E. (Diobas); im Höllenthale b. L. (Diobas). 7. 8.

514. *S. paludosus* L. Sumpf-K. Bt. sitzend, verlängert-lanzettl., scharf gesägt, kahl o. unterseits filzig; Hülle meist 6blättr. 4. Sumpfige Wiesen, Gräben, s. s. Nur b. G. zwischen Pforten u. Zwötzen (nach Dr. Weber). 7. 8.

II. Sippe. *Cynareen* Less. Griff. der Zwitterblumen oben in einen Knoten verdickt, am Knoten oft kurzhaarig.

9. Gruppe. *Echinopsideen* Cass. Blthköpfch. einblüthig, zahlreich, in kugelf. Knäueln auf gemeinschaftlichem Boden stehend.

234. Echinops L. Kugeldistel.

Jede Blthe. mit einer besondern Hülle alle in kugelf. Köpfchen zusammengestellt.

515. *E. sphaerocephalus* L. Gemeine K. Bt. fiederspaltig, unterseits wollig-filzig-grau, mit längl. eif., buchtigen, dornig-gezähnten Zipfeln; Blkr. weißlich. 4. Steinige Orte, s. s. Nur am Schloßberge b. W. (Grauwacke). 8.

10. Gruppe. *Carduineen* Cass. Blthköpfch. reichblüthig; alle Blüthen röhrenf.; Federkch. haarf. o. gefiedert.

235. Cirsium Tournf. Kratzdistel.

Hüllschuppen dachziegelf., an der Spitze meist dornig; Kronröhre kurz, mit längl. Schlunde; Narb. verwachsen.

516. *C. lanceolatum* Scop. Lanzettliche K. Stg. aufrecht, behaart; Bt. flügelartig herablaufend, oberseits dornig-haarig, tief fiederspaltig, mit 2spaltigen, dornig-

gespitzten Zipfeln; Blthköpfe einzeln, eif.; Blkr. schmutzig-bluthroth o. s. weiß. ♂. Wege, Triften, Schutt. gm. 6—9.

517. *C. palustre* Scop. Sumpf-K. Stg. steif-aufrecht, von den lang-herablaufenden Bt. dornig-geflügelt; Bt. tief-fiederspaltig mit 2—3spaltigen, dornig-gespitzten Zipfeln; Blthköpfe traubenf.-geknäuelt; Blkr. dunkel-blutroth. 4. Sumpfwiesen, Waldwiesen, h. 7. 8.

518. *C. heterophyllum* All. Verschiedenblättrige K. Stg. reichblättrig 1—3köpfig; Bt. unterseits schneeweißfilzig, die unt. ei-o. längl.-lanzettl., gestielt, ob. elliptisch-lanzettl., am Grunde herzohrf.-umfassend, mehr o. minder fiederbuchtig; Blkr. dunkel-purpurroth. 4. Feuchte, fruchtbare Wiesen der Gebirge, s. s. Um W. an einem Waldende unterhalb Kleindraxdorf; Wurzbach b. L. 7. 8.

519. *C. acaule* All. Stengellose K. Stg. fehlend o. sehr kurz; Bt. dornig-gewimpert, längl., buchtig-fiederspaltig, mit rautenf., 2—3spaltigen o. gezähnten, stark dornigen Zipfeln; Blthköpfe einzeln o. 2—3 auf der Wrzl. sitzend; Blkr. purpurroth. 4. Kurzgrasige Wiesen, Triften, h. 7. 8.

520. *C. oleraceum* Scop. Stg. aufrecht, einfach; Bt. dornig-gewimpert, umfassend, unt. fiederspaltig, mit längl. mehr o. minder-gezähnten Zipfeln, ob. ungetheilt, umfassend; Blthköpfe endständig, gehäuft, von großen eif., gelblichen Deckbt. umhüllt; Blkr. weißlich-gelb. 4. Feuchte Wiesen, brüchige Wälder u. Haiden, h. 7. 8.

521. *C. arvense* Scop. Feld-K. Stg. blattreich, ästig; Bt. wenig-herablaufend, längl.-lanzettl., dornig-gewimpert, ungetheilt o. buchtig-fiederspaltig; Blthköpfe endständig, gehäuft, von großen eif., gelblichen Deckbt. umhüllt; Blkr. blaßrosa o. purpurfarben. 4. Aecker, wüste Plätze, gm. 7. 8.

236. Carduus L. Wegdistel.

Wie voriges Geschlecht; Pappus aber nicht federig, sondern haarig.

522. *C. acanthoides* L. Vielstachelige W. Bt. herablaufend, längl.-lanzettl., buchtig-fiederspaltig, Zipfel 3—5-spaltig, mit dornig-gewimperten Lappen; Köpfch. meist einzeln; Blkr. purpurroth. 4. Wege, Brachen, Raine, meist h. 7. 8.

523. *C. crispus* L. Krause-W. Stg. von den herablaufenden, dornig-gezähnten Btstreifen geflügelt; Bt. herablaufend, längl., buchtig-fiederspaltig, mit 3lappigen o. 3zähnigen Zipfeln, dornig-gewimpert; Köpfch. rundl., gehäuft o. einzeln; Blkr. sattpfirsichroth. ☌. Wiesen, Flußufer, Wälder u. Gebüsch. ♄. 7. 8.

524. *C. nutans* L. Nickende W. Stg. von herablaufenden Btstreifen dornig-geflügelt; Bt. herablaufend, tief-fiederspaltig, mit 3lappigen, in starke Dornen ausgehenden Zipfeln; Köpfch. einzeln, nickend; Blkr. purpurroth. ☌. Wege, Schutt, Brachfelder, gm. 7. 8.

237. Onopordon L. Eselsdistel.

Hlle. eif.-kugelig; Schuppen lederartig, mit einem lanzettl., in einen Dorn ausgehenden Anhängsel; Kronen am Saume erweitert; Narb. fast bis zur Spitze verwachsen; Frcht. verkehrt-eif., zsammengedrückt.

525. *O. Acanthium* L. Gemeine E. Stg. etwas wollig, durch die herablaufenden Bt. sehr breit geflügelt; Bt. elliptisch-längl., buchtig; Blkr. purpurroth. ☌. Wege, Schutt u. Sandplätze, ♄. 7. 8.

238. Lappa Tourn. Klette.

Hlle. kugelig; Schuppen lederartig, ob. pfrieml., in eine hornartige hakenf. Spitze ausgehend; Frcht. von der Seite zsammengedrückt.

526. *L. major* Gärtn. Große K. Stg. vieläſtig; Bt. breit-eif., am Grunde rundl., schwach-herzf.; Blth. ebensträußig; Blkr. purpurroth. ☌. Gebüsch der Flußufer, Schutt, u. s. 7. 8.

527. *L. minor* DC. Kleine K. Bt. seicht-herzf., unterseits oft grauweiß; Blth. traubenf.; Blkr. purpurroth; sonst w. v. ☌. Schutt, Wege, ♄. 7. 8.

528. *L. tomentosa* Lmk. Filzige K. Bt. herzf., unterseis grau-filzig; Blth. ebensträußig; Blkr. purpurroth. ☌. Mit den beiden vorigen, ♄. 7—9.

239. Carlina L. Eberwurz.

Aeußere Schuppen der Hlle. balgartig, mit Dorn, die innersten viel länger, zungenf., ob. mit vieltheiligen Franzen; Frcht. seidenhaarig.

529. *C. acaulis* L. Stengellose K. Stengellos o. stengelig sich erhebend; Bt. tief-fiederspaltig, mit eckig-gelappten, stacheligen Zipfeln; Hlls. lineallsch, zungenf., weißstrahlig, mittl. kürzer, schwärzlich-braun, äuß. schmal, braunschwarz, kämmig-dornig. 4. Steinige Orte, Waldränder der Kalkformation, s. Um G. b. Roschitz, Röpsen, Dorna, am Steinersberge, der Lasur, b. Zeulsdorf u. Dürrenebersdorf. 7. 8.

530. *C. vulgaris* L. Gemeine K. Stg. aufrecht, fast ebensträußig; Bt. längl.-lanzettl., buchtig-gezähnt, dornig; äußere Hllschuppen grün, blattartig, kämmig-bedornt, innere braun, mit dergleichen Dornen, Zungenblüthen weißlichgelb. ♂. Dürre Plätze, Raine, Bergabhänge, meist h. 7. 8.

II. **Gruppe.** *Serratuleen* Cass. Pappus mehrreihig bleibend; Strahlen zuletzt besonders abfallend.

240. Serratula L. Scharte.

Hlle. eif.; äuß. Schuppen kürzer, innere mit trockenhäutiger Spitze; Kronen fast regelmäßig; Frcht. längl., glatt.

531. *S. tinctoria* L. Färber-Sch. Stg. aufrecht, ob. ästig, doldentraubig; Bt. leierf. o. ungetheilt, geschärftgesägt; Hllschuppen dicht-dachziegelig, an der Spitze purpurroth; Blkr. bräunlich-purpurroth. 4. Wiesen zwischen Gebüsch, Wälder, zst. Um G. am Mühlgraben oberhalb der Kuhbrücke, b. Collis, Laasen, am Hainberge, im Martinsgrunde, b. Dürrenebersdorf, Wendischbernsdorf u. Kraftsdorf (Buntsandstein); b. Burgk unweit Sch. (Schiefer). 7. 8.

12. **Gruppe.** *Centaurieen* Less. Randblth. meist geschlechtlos; Pappus haarig o. spreublättrig.

241. Centaurea L. Flockenblume.

Hllschuppen mit o. ohne Fortsätze, oft dornig; Frcht. zsammengedrückt, unt. am inneren Rande abgeflacht.

532. *C. Jacea* L. Gemeine F. Bt. lanzettl., ungetheilt, o. die unt. entfernt-buchtig-fiederspaltig; Anhängsel der Hllschuppen oval, innere fast ungetheilt, die der äuß. zerschlitzt o. kämmig-gefranzt; Blkr. pfirsichblüthig. 4. Trockene Wiesen, Ränder, Wege, h. 6. ×.

533. *C. phrygia* L. Phrygische F. Stg. kantig-ge-

furcht; unt. Bt. gestielt, mittl. mit breitem Grunde halbumfassend, oval, feingezähnt, ob. längl.; Anhängsel der Hllschuppen lineal-lanzettl., langgespitzt, mit zurückgebogener Spitze fiederig-gefranzt; Blkr. pfirsichblüthig. 4. Lichte Bergwälder, Wiesen, zst. Um G. auf der Hofwiese, b. Pöppeln, Debschwitz, Liebschwitz, Niederndorf, Pforten; b. Auma am Wege nach Braunsdorf; um Sch. b. Tegau, auf der Heinrichsruhe; Neugernsdorf u. Dölau b. Gz. 7. 8.

534. *C. Cyanus* L. Kornblume. Bt. linealisch-lanzettl., die untersten am Grunde gezähnt; Hllschuppen schwarzbraun gerandet, gefranzt; Blkr. azurblau, s. roth o. weiß. ☉. Gemein unter der Saat u. mit dem Getreidebau bei uns eingeführt. 6. 7.

535. *C. Scabiosa* L. Scabiosenartige K. Stg. ästig; Bt. fiederspaltig o. doppelt-fiederspaltig, mit lanzettl., ganzrandigen o. gezähnten Zipfeln; Hllschuppen rundl., mit schwarzem, 3eckigem, kammf.-gefranztem Anhängsel; Blkr. dunkel-purpurroth. 4. Trockene Stellen, Bergränder, Waldplätze, meist h. 7. 8.

536. *C. paniculata* L. Rispenartige K. Stg. rispigästig; unt. Bt. doppelt- ob. einfach-gefiedert, mit linealischen Zipfeln; Hllschuppen eif., mit braunem, 3eckigem, gefranztem Anhängsel; Blkr. blaß-purpurroth. ☉. Sonnige Abhänge, Wege, Ränder s. Nur b. G. an der Nordseite des Galgenberges (Zeichsteinkalk). 7—9.

III. **Sippe.** *Cichoraceen* Juss. Griff. nicht gegliedert; Blth. sämmtlich zungenf. u. zwitterig; Schenkel des Griff. fadenf., zurückgerollt.

13. **Gruppe.** *Lampsaneen* Less. Pappus fehlend o. an dessen Stelle ein hervorspringender Rand.

242. Lampsana L. Rainkohl.

Hlle. einreihig, von kurzen Schuppen am Grunde eingeschlossen; Frcht. ungeschnäbelt, gestreift, zsammengedrückt.

537. *L. communis* L. Gemeiner R. Stg. aufrecht, ob. rispig-ästig; Bt. eckig-gezähnt, unt. leierf., Endzipfel sehr groß; Blkr. schwefelgelb. ☉. Aecker, Zäune, Gartenland, gm. 7. 8.

14. Gruppe. *Cichorieen* C. H. Schultz. Pappus kurz, aus verbreiterten, stumpfen, freien o. etwas verwachsenen u. eine Krone bildenden Borsten zsammengesetzt.

243. Cichorium L. Wegwarte.

Hülle walzig, Schuppen zweireihig, die äußeren kürzer u. angedrückt, die inneren am Grunde verwachsen, abstehend; Frcht kreiself. ungeschnäbelt.

538. *C. Intybus* L. Gemeine W. Stg. steif, sparrigästig; unt. Bt. schrotsägef., ob. längl., ungetheilt, blüthenständige aus breiterem, etwas stengelumfassendem Grunde lanzettl.; Blthköpfe zu 2 o. mehren, gehäuft; Blkr. himmelblau o. weiß. 4. Wege, Triften, Raine, gm. 7. 8. ☿.

15. Gruppe. *Leontodonteen* C. H. Sch. Blthbod. kahl o. mit bleibenden feinen Federchen.

244. Thrincia Roth. Hundslattich.

Hülle dachziegelig; Pappus der randständigen Achänen sehr kurz, kronenf.

539. *T. hirta* Rth. Rauhhaariger H. Bt. grundständig, lanzettl., meist durch 2 gabelige Haare kurzhaarig; Blkr. gelb, unterseits mit schwarzblauen Streifen. 4. Sandige, feuchte Grasplätze, s. Um G. im Martinsgrunde, am rothen Berge, am Wege nach Ernsee, b. Laasen, Köstritz, Caaschwitz u. Kraftsdorf; auf dem großen Schweinsberge b. Kirschkau, u. zwischen dem Chausseehause u. Burgk unweit Sch. 7. 8.

245. Leontodon L. Löwenzahn.

Hülle mehrreihig; Frcht stielrund, querrunzelig, allmählig in einen kurzen Schnabel verengert.

540. *L. autumnalis* L. Herbst-L. Schaft blattlos, 1—mehrköpfig; Bt. buchtig o. federspaltig-gezähnt; Blthstiele allmählig verdickt, oberwärts schuppig; Blkr. gelb. 4. Wiesen, Ränder, Triften, gm. 7—9.

541. *L. hastilis* L. Spießförmiger L. Schaft einköpfig; Bt. längl.-lanzettl., gezähnt o. federspaltig; Blkr. gelb. 4. Wiesen, Triften, Waldplätze, h. 6—9.

246. Picris L. Bitterkraut.

Hülle vielreihig, dachziegelf.; äuß. Schuppen abstehend; Frcht querrunzelig, in einen Schnabel verengt o. oben eingeschnürt.

542. *P. hieracioides* L. Habichtkrautartiges B. Steifhaarig; Stg. doldentraubig-ästig; Bt. längl.-lanzettl., buchtig-gezähnt; Blkr. goldgelb. ☌. Uncultivirte Stellen, s. Nur um G. b. Lindenkreuz (Buntsandstein). 7. 8.

16. Gruppe. *Scorzonereen* C. H. Sch. Pappus aller Achänen fiederhaarig o. einfach o. der der randständigen spreuig.

247. Tragopogon L. Bocksbart.

Hülle aus 8—12 einreihigen, am Grunde verwachsenen Schuppen; Randblumen viel größer und länger als die in der Mitte; Frcht geschnäbelt, weichstachelig.

543. *T. pratensis* L. Wiesen-B. Stg. aufrecht; Bt. linealisch-lanzettl.; Blthstiele gleichf., unter dem Blthkopfe ein wenig verdickt; Blkr. goldgelb. ☌ Wiesen, Triften, Ränder, h. 4—8.

248. Podospermum DC. Stielsame.

Hüllschuppen dachziegelig; Frcht ungeschnäbelt.

544. *P. laciniatum* DC. Schlitzblättriger St. Stg. ästig; Bt. fiederspaltig, mit linealischen, zugespitzten Seitenzipfeln u. lanzettlichem, verlängertem Endzipfel; Blkr. goldgelb ☌. Sonnige Hügel, Aecker, s. s. Um G. auf dem Galgenberge u. zwischen Langenberg u. Köstritz in der Nähe des Steinbruches (Zechsteinkalk). 4—7.

17. Gruppe. *Hypochoerideen* Less. Pappus fiederhaarig.

249. Hypochoeris L. Ferkelkraut.

Hüllschuppen dachziegelig, in mehreren Reihen; Frcht. geschnäbelt, die äußeren sehr kurzgeschnäbelt.

545. *H. glabra* L. Kahles F. Schaft ästig; Bt. grundständig, buchtig-gezähnt o. schrot-sägef.; Blthköpfe klein; Hüllschuppen stumpf; Blkr. gelb; Frcht stielrund, ob. u. unt. schmäler, gerippt. ☉. Sandige Aecker u. Brachen, kiesig-sandige Grasplätze, h. 7. 8.

546. *H. radicata* L. Wurzelndes F. Schaft steifaufrecht, äſtig; Bt. grundſtändig, ſchrotſägef., ſtumpf, unt. breiter; Blkr. gelb; Frcht. ſämmtlich lang-geſchnäbelt. 4. Feuchte u. ſandige Grasplätze, Waldwieſen, h. 7. 8.

250. Achyrophorus DC. Hachelkopf.

Hüllſchuppen mehrreihig, dachziegelig; Frcht. dünnſchnäbelig; Pappus fiederig-haarig.

547. *A. maculatus* Scop. Gefleckter H. — Hypochoeris mac. L. Stg. 1—3köpfig, meiſt einblättrig, rauhhaarig; Bt. längl.-verkehrt-eif.; Hüllſchuppen lineal-lanzettl., ob. filzig-berandet; Blkr. ſchwefel-goldgelb. 4. Grasige, bewaldete Hügel, Haidewälder, ſ. Um G. nur b. Regis u. Röpſen (Buntſandſtein). 8. 9.

18. Gruppe. *Chondrilleen* Less. Pappus haarf.; Blumenbod. nackt; Frcht geſchnäbelt.

251. Taraxacum Juss. Löwenzahn.

Hülle längl.; Schuppen dachziegelig; Blumenbod. eben; Frcht oberhalb ſchuppig-weichſtachelig, dünnſchnäbelig.

548. *T. officinale* Wigg. Gebräuchlicher L. — Leontodon Taraxacum L. Schaft einköpfig; Bt. lanzettl., ſchrotſägef., gezähnt o. ganzrandig; Blkr. goldgelb. 4. Wieſen, Triften, Gräben, gm. 4—9. ☿. ⋌.

19. Gruppe. *Lactuceen.* Pappus haarf.; Blumenbod. nackt; Frcht flach, zſammengedrückt, ſchnabelos.

252. Prenanthes L. Berglattich.

Hülle walzig, 5ſchuppig; Frcht ſtielrund o. zſammengedrückt.

549. *P. purpurea* L. Purpurrother B. Bt. mit herzf. Grunde ſtengelumfaſſend, unt längl.-lanzettl., winkelig-buchtig, ob. lanzettl., ganzrandig; Blüthenſtand traubig-riſpig; Blkr. purpurroth. 4. Schattige, feuchte Bergwälder, ſ. Um Sch. b. Burgk auf dem Sophienberge u. am Röhrenſtieg (Schiefer); auf dem Heinrichsſteine b. E. (Diabas). 7. 8.

253. Lactuca L. Lattich.

Hülle längl.-walzig; Schuppen dachziegelig, mehrreihig; Frcht flach-zſammengedrückt, dünnſchnäbelig.

550. *L. sativa* L. Garten-L. Bt. mit herzf. Grunde stengelumfassend, ganzrandig o. schrotsägef., auf der Mittelrippe unterseits stachelig o. glatt; Rispe ausgebreitet; Blkr. gelb. ⊙. Cultivirt, auf Schutt bisweilen verwildert. 7. 8. ✕.

551. *L. Scariola* L. Wilder L. Bt. am Grunde pfeilf., auf der Mittelrippe stachelig, längl.-eif., schrotsägef., o. fiederspaltig; Rispe pyramidalisch; Blkr. schwefelgelb. ♃. Wege, Grabenränder, Schutt, zst. Um G. an der großen Brücke am Wege nach Debschwitz, b. Debschwitz, Zwötzen, am Fuße des Zoitzberges, b. Langenberg, Köstritz, Caaschwitz u. Crossen (Zechsteinkalk); um Sch. b. Löhma, Görkwitz u. Oschitz; auf dem Saalkies b. Sb.; an dem Elsterkies b. Gz. 7. 8.

552. *L. saligna* L. Weidenblättriger L. Bt. linealisch, zugespitzt, unterste schrotsägig; Rispe pyramidalisch; Blkr. schwefelgelb. ☿. Raine, wüste Plätze, s. Um G. an der Chaussee nach Leumnitz (Buntsandstein) u. auf dem Elsterkies in der Nähe von Crossen. 7. 8.

553. *L. perennis* L. Ausdaurender L. Bt. kahl, fiederspaltig, mit linealisch-lanzettlichen, am vorderen Rande gezähnten Zipfeln; Blkr. blau. ♃. Steinige Felsen, s. s. Nur auf dem Heinrichsteine b. E. (Diabas). 4—6.

254. Phoenixopus Cassini. Hasenlattich.

Hülle 8schuppig; Blumenbod. schwach-grubig; Frcht flach-zsammengedrückt, dünnschnäbelig.

554. *P. muralis* Koch. Mauer-H. — Prenanthes mur. L. Bt. herablaufend, gestielt, leierf.-fiederspaltig, Endlappen groß; Blüthenstand locker-rispig; Blkr. hellgelb. ☿. Trockene Birken- u. Nadelwälder, Felsen, meist h. 7. 8.

255. Sonchus L. Milchdistel.

Hüllschuppen in mehreren Reihen, dachziegelig; Blumenbod. eben, grubig; Frcht ungeschnäbelt, flach-zsammengedrückt, ob. gestutzt.

555. *S. oleraceus* L. Kohlartige M. Stg. ästig; Bt. längl., ungetheilt o. fiederspaltig, ob. stengelumfassend, mit zugespitzten Oehrchen; Blkr. goldgelb. ⊙. Aecker, Schutt, unbebaute Orte, gm. 7. 8. ✕.

556. *S. asper* Vill. Rauhe M. Obere Bt. dornig-gezähnt, mit stumpfen Oehrchen; sonst w. v. ⊙. Bebauter Boden, Schutt, h. 7—9.

557. *S. arvensis* L. Feld-M. Stg. einfach, an der Spitze ebensträußig; Bt. lanzettl., schwach-schrotsägig, ob. ungetheilt; Blthstiele gelb-drüsenhaarig; Blkr. gelb. 4. Aecker, Schutt, gm. 7. 8.

256. Barkhausia Mnch. Barkhausie.

Hüllschuppen mehrreihig; äußere Schuppen kurz, locker; Blumenbod. haarig-gefranzt; Frcht querrunzelig, dünnschnäbelig.

558. *B. foetida* DC. Stinkende B. — Crepis foet. L. Stg. ästig; Bt. schrot-sägig, fiederspaltig, oberste lanzettl., am Grunde tief eingeschnitten; Blkr. goldgelb, unterseits roth. ⊙. Wüste Plätze, s. s. Nur um G. b. Dorna (Zechsteinkalk). 6—8.

257. Crepis L. Grundfeste.

Hüllschuppen dachziegelig, die äußersten bisweilen kleiner, Frcht stielrund, gestreift, nach oben verdünnt.

559. *C. biennis* L. Zweijährige G. Stg. aufrecht, gefurcht, beblättert; Bt. schrotsägig-fiederspaltig, die mittl. mit kurz-geöhrt-gesägtem Grunde etwas stengelumfassend; Blkr. goldgelb. ☽. Trockene Wiesen, Raine, meist h. 4. 5.

560. *C. tectorum* L. Dach-G. Stg. aufrecht, ästig, graulaumig; Bt. buchtig-gezähnt o. fiederspaltig; Blkr. schwefelgelb. ☽. Triften, Aecker, Wege, h. 4—9.

561. *C. paludosa* Mnch. Sumpf-G. — Hieracium pal. L. Bt. kahl, unt. längl., spitz, schrotsägef.-gezähnt, ob. eif., herzf.-stengelumfassend, lang zugespitzt; Blkr. gelb. 4. Feuchte Wiesen, s. Um G. b. Geißen, St. Gangloff, Hermsdorf u. Geroda; Reichenfels b. Hl.; Dittersdorf, Bahren, Mönchgrün u. Plothen b. Sch.; Moschwitz bei Gz. 6. 7.

258. Hieracium L. Habichtskraut.

Hülle aus vielen dachziegeligen, ungleichgroßen Schuppen; Frcht ungeschnäbelt, gestreift o. fast prismatisch.

562. *H. Pilosella* L. Gemeines H. Stg. blattlos, ein-

blüthig; Bt. am Grunde rosettenartig, verkehrt-eif., borstig-behaart, unterseits graufilzig; Hülle kurz-walzenf.; Blkr. schwefelgelb, die randständigen röthlich-gestreift. 4. Sonnige Waldplätze, Hügel, Grasränder, gm. 4—9.

563. *H. Auricula* L. Aurikel-H. Stg. blattlos o: einblättrig, 2—5köpfig; Bt. lanzettl., zungenf.; Hülle kurz-walzenf.; Blkr. hellschwefelgelb o. goldgelb. 4. Wiesen, Triften, freie Waldplätze, n. s. 6—9.

564. *H. echioides* W. K. Natterkopfblättriges H. Stg. beblättert, mit langen, steifen Borsten besetzt; Bt. lanzettl., bläulich-grün; Afterdolde rispig; Blkr. gelb. 4. Steinige u. sonnige Hügel, s. s. Um G. nur zwischen Waltersdorf u. Lindenkreuz (Buntsandstein) u. b. Wünschendorf (Schiefer). 6—8.

565. *H. pratense* Tausch. Wiesen-H. Stg. unterhalb armblättrig, mit langen weichen Haaren, ob. filzig, drüsig-schwarzhaarig; Bt. längl.-lanzettl., mit langen weichen steifen Haaren ohne o. nur unterseits mit spärlichen Sternhaaren; Blthstrauß gedrungen; Blkr. gelb. 4. Grasplätze, Wiesen, Waldränder, s. Um G. bei Ernsee u. an der Chaussee zwischen Debschwitz u. Lusan. 5—8.

566. *H. murorum* L. Mauer-H. Stg. ebensträußig; Grundständige Bt. gestielt, längl.-oval, am Grunde herzf., ganzrandig o. unterwärts mit großen, abwärts gerichteten Zähnen; Hllbt. schmal, spitzig; Blkr. goldgelb. 4. Laub- u. Nadelwälder, Mauern, Felsen. h. 6—8.

567. *H. vulgatum* Koch. Gemeines H. Stg. gleichmäßigbeblättert, mehrköpfig, ebensträußig; Grundständige Bt. längl.-lanzettl., in einen Stiel verschmälert, grobbuchtig-gezähnt, stengelständige sitzend; Hllbt. etwas spitzig, weiß-grün; Blkr. gelb. 4. Haine, Gebüsche, Wälder, gm. 6. 7.

568. *H. boreale* Fr. Nördliches H. Stg. reichblättrig; Bt. eif. o. längl-lanzettl., grob-sägezähnig, ob. am Grunde breit; Blüthenstand beblättert, rispig-doldentraubig; Hllb., breit-stumpf, schwarz-grün; Blkr. goldgelb. 4, Laub- u. Nadelwälder, meist h. 9. 10.

569. *H. umbellatum* L. Doldiges H. Stg. steif, oberwärts ästig; Bt. lanzettl. o. linealisch, gezähnt, selten ganzrandig, ob. fast sitzend; Hllbt. dunkelgrün, stumpf,

sparrig-zurückgebogen; Blkr. goldgelb. 4. Waldwiesen, Triften, Gebüsche, h. 7. 8.

LV. Familie. Ambrosiaceen. Lk. Ambrosiengewächse.

Blth. einhäusig; männl. Blth. in ein von einer vielblättrigen Hülle. umschlossenes Köpfchen zsammen gestellt; weibl. Blth. einzeln o. gezweit von einer einblättrigen Hülle eingeschlossen; Stbgef. 5, auf dem Grunde des Perigon eingefügt; Griff. 1; Narb. 2; Frcht. trocken, von der verhärteten Hülle, die eine falsche Nuß darstellt, eingeschlossen.

259. Xanthium L. Spitzklette.

Einhäusig; männl. Blth.: Hülle vielblättrig; Blkr. röhrig, durch Spreubt. getrennt; weibl. Blth.: — Hülle einblättrig, 2blüthig, zuletzt verhärtet; Frcht. zsammengedrückt. (XXI, 5).

570. *X. strumarium* L. Gemeine Sp. Stg. dornenlos; Bt. herzf., 3lappig; Blthköpfch. end- u. blattwinkelständig; weibl. Blth. unten, männl. darüber an der Spitze stehend; Blkr. grün. ☉. Schutt, wüste Plätze, s. s. Nur bei W. u. wahrscheinlich nur durch fremde Wolle dahin gekommen. 6—9.

LVI. Familie. Campanulaceen Juss. Glockenblumengewächse.

Kch. oberständig, 5spaltig; Blkr. 1blättrig, dem Kch. eingefügt, regelmäßig; Stbgef. 5, vor der Blkr. dem Frchtknot. eingefügt, mit den Zipfeln abwechselnd; Frchtknot. 3—5fächerig; Griff. 1; Narb. 2—5spaltig; Bt. wechselständig.

260. Jasione L. Jasione.

Blkr. tief-5theilig, mit linealischen Zipfeln; Stbfäd. pfrieml.; Stbbeut. zsammenklebend. (V, 1).

571. *J. montana* L. Berg-J. Stg. an der Spitze einen rundlichen, von einer vielblättrigen Hülle umgebenen Blthenkopf tragend; Bt. linealisch, etwas wellenf.; Blkr. blau s. weiß. ☉. Trockene Sandplätze, Raine, Haideplätze der Sand- u. Kalkformation, zst. Um G. bei dem Poetenstze, Dürrenebersdorf, auf dem Hersberge, Zoitzberge, bei Thränitz, Köstritz u. Niederndorf; bei W. am Schloßberge; um Sch. am Wege zwischen Oschitz und der Burgk, bei Möschlitz, Oberböhmesdorf, am Kirschbühl, zwischen Gräfenwart u. Sb. in der Nähe des Wetterahammers; bei Z.; am kleinen Heinrichsteine bei E.; auf dem Ziegenberge, dem Kirschberge, im Gehege n. b. Wurzbach unweit L.; um Gz. am Wege nach Zeulenroda und im Greizer Walde.

261. Phyteuma L. Teufelskrallen.

Blkr. 5theilig, mit linealischen, anfangs vereinigten, dann von unten nach oben sich lösenden Zipfeln. (V, 1).

572. *P. orbiculare* L. Rundköpfiger T. Stg. einfach, fast aufrecht; unt. Bt. gestielt, herzf.-längl., gekerbt, ob. linealisch; äußere Deckbt. ei-lanzettl., etwas gesägt; Blkr. dunkelblau. ♃. Grasreiche Wiesen, Waldplätze, s. Um G. nur bei Hermsdorf; um Sch. zwischen Burgk u. Bucha; bei Wilhelmsdorf, Seysla u. im Alterthale b. Z. 6.

573. *P. spicatum* L. Aehriger T. Stg. einfach, kahl o. behaart; unt. Bt. tief-herzf., rundl. eif., die nächsten 3eckig-langgespitzt, die obersten linealisch, ganzrandig; Blthkopf. kegelf., später längl., Blkr. schwefelgelb. ♃. Lichte Wälder und Gebüsche, Hohlwege u. Gebirgsschluchten, n. s. 5. 6.

262. Campanula L. Glockenblume.

Kchröhre kreiself.; Blkr. glockig, mit offenem 5spaltigem Saume; Kpsel kreiself., mit 3—5 Löchern aufspringend. (V, 1).

574. *C. rotundifolia* L. Rundblättrige G. Bt. der nichtblühenden Wrzlköpfe. langgestielt, rundlich-nierenf. o.

herzf., Stgbt. lanzettl. o. linealisch; Stg. rispig-vielblüthig; Blkr. himmelblau. 4. Trockene Triften, Wiesen, Waldplätze, h. 6—9.

575. *C. rapunculoides* L. Kriechende G. Stg. stumpfkantig; Bt. ungleich-gesägt, unt. lang-gestielt, längl.; ob. lanzettl.; Traub. endständig, einseitswendig; Blkr. kegelf.-glockig, nickend, blaß-violett. 4. Wälder, Ränder, Zäune, Gartenland, h. 7—9.

576. *C. Trachelium* L. Nesselblättrige G. Stg. scharfkantig; Bt. grob-doppelt-gesägt, steifhaarig, unt. lang-gestielt, herz-eif., ob. längl., sitzend; Blthstiele. 1—3blumig, achselständig, eine Traube bildend; Blkr. längl.-glockig, violett-blau. 4. Wälder, Gebüsch, h. 7. 8.

577. *C. patula* L. Weitoffene G. Stg. schwach, aufrecht, in dünne, 1—4blüthige Aeste getheilt; Bt. gekerbt., unt. längl. verkehrt-eif., in den Btstiel verschmälert, ob. linealisch-lanzettl., sitzend; Rispe etwas abstehend, fast ebensträußig; Blkr. röthlich-blau o. violett, s. weiß. 4. Wiesen, Wälder, h. 6. 7.

578. *C. Rapunculus* L. Rapunzel G. Stg. ziemlich steif, dünn; Bt. gekerbt, unt. längl. eif., in einen Stiel verschmälert, ob. lineal.-lanzettl., sitzend; Bthstand traubig; Blkr. hellblau. ⊙. Grasgärten, Ackerraine, Hügel, s. s. Nur b. Sch. auf den Saalbergen zwischen Burgk u. Z. (Schiefer). 5—8.

579. *C. persicifolia* L. Pfirsichblättrige G. (Waldglöckel). Stg. aufrecht; Bt. entfernt-kleingesägt, unt. längl.-lanzettl., in einen Stiel verschmälert, ob linealisch-lanzettl.; Blth. in armblüthiger Traube; Blkr. groß, himmelblau o. weiß. 4. Grasige Plätze in Wäldern und Gebüschen, meist h. 6—9.

580. *C. Cervicaria* L. Natterkopfblättrige G. Steifhaarig; Bt. fein-gekerbt, in den Btstiel verschmälert, ob. lanzettl., stengelumfassend; Blth. sitzend in end- u. seitenständigen Köpfch.; Blkr. längl.-glockig, hellblau. 4. Trockene, hohe Waldplätze, sonnige bewaldete Hügel, s. Um G. nur b. Dürrenebersdorf, Kleinsaara u. Waltersdorf, (Buntsandstein); b. W. zwischen Zschorta u. der Elsterleithe. 7. 8.

581. *C. glomerata* L. Geknäuelte G. Grauweichhaarig, s. kahl; unt. Bl. eif. o. ei-lanzettl. am Grunde

abgerundet o. herzf.; Blkr. hellblau, sonst w. v. 4. Trockene Bergabhänge, Grasplätze, besonders auf Kalk, zst. Um G. auf der Lasur, dem Galgenberge, dem Roschitzer Berge, b. Köstritz u. Kraftsdorf; auf dem Schloßberge b. W. (Grauwacke); auf dem kleinen Heinrichsteine b. E. (Diabas); am nördl. Abhange des Ziegenberge u. im Gehege b. L. (Diabas). 6—8.

263. Specularia Heist. Frauenspiegel.

Blkr. radf., 5spaltig; Kpsel. linealisch-längl, prismatisch, mit Seitenritzen aufspringend. (V, 1).

582. *S. Speculum* DC. Aechter F. Stg. ästig, spreizend. unt. Aeste verlängert; Bt. längl., verkehrt-eif; Blth. einzeln; Blkr. violett. 4. Unter der Saat, besonders der Thonformation, s. s. Nur zwischen Eisenberg u. Bürgel. 6. 7.

LVII. Familie. Vaccineen Schrad. Heidelbeergewächse.

Kch. oberständig 4—5zähnig o. ungetheilt; Blkr. einblättrig, 4—5lappig; Stbgef. mit den Zipfeln der Blkr. abwechselnd o. noch einmal so viele vor einer oberweibigen Scheibe eingefügt, an die Blkr. nicht angewachsen; Frchtknot. 4—5fächerig; Griff. 1; Narb. einfach; Frcht. beerenartig.

264. Vaccinium L. Heidelbeere.

Kchsaum. 4—5zähnig, Kchröhre mit den Frchtknot. verwachsen; Blkr. an dem Kchsaume eingefügt, krugf.-glockig. 4—5fächerige Beere (VIII, 1).

583. *V. Myrtillus* L. Gemeine H. Stg. mit grünen, eckigen, ruthenf. Aesten; Bl. eif., klein-gesägt; Blthstiele 1blüthig; Blkr. hellgrün, röthlich überlaufend; Beeren schwarz. ♄. Nadelwälder, Heiden, meist große Strecken bedeckend. 5. ♀.

584. *V. uliginosum* L. Sumpf H. Stg. mit stielrunden Aesten; Bt. verkehrt-eif., stumpf, ganzrandig, unter-

seits bläulichgrün, netzig; Blthstiele gehäuft; Blkr. weißfleischfarben; Beeren blau-schwarz. ♄. Moorbrüche, Moorwaldungen, sumpfige Halden, s. Um G. b. St. Gangloff, Kraftsdorf u. Hermsdorf; um Sch. auf der Hochebene zwischen Plothen u. Neustadt a/O. 5. 6. ☿.

585. *V. Vitis idaea* L. Preußelbeere. Bt. verkehrteif., stumpf, unmerklich-gekerbt, am Rande zurückgerollt; Traube endständig; Blkr. weiß o. röthlich; Beere scharlachroth. ♄. Nadel- u. Buchenwaldungen, sonnige, bewaldete, sandige Hügel, n. s. in der Ebene bis ins Gebirge, oft ganze Strecken überziehend, zuweilen in Gesellschaft mit V. Myrtillus. 5. 6. ☿. ✕.

265. Oxycoccus Tournf. Moosbeere.

Kchröhre mit dem Frchtknot. verwachsen; Saum 4spaltig; Blkr. am Kchsaume eingefügt, 4theilig, mit abstehenden-zurückgeschlagenen Zipfeln; Frcht. eine kugelige, vom Kchsaume gekrönte, 4fächerige, vielsamige Beere. (VIII. 1).

586. *O. palustris* Pers. Gemeine M. - Vaccinium Oxycoccus L. Stg. kriechend, mit fädlichen Aesten; Bt. eif., unterseits aschgrau; Blth. nickend, lang-gestielt; Blkr. purpurroth; Beeren roth. ♄. Torf u. Moorbrüche meist auf Rasen und Polstern von Sphagnum, s. s. Um G. nur b. St. Gangloff; auf der Hochebene b. Plothen unweit Sch. 6—9.

LVIII. Familie. Ericineen Desv. Heidekrautgewächse.

Kch. 4—5spaltig o. theilig, bleibend; Blkr. 4—5spaltig, unterständig; Stbgef. mit den Zipfeln der Blkr. abwechselnd o. noch einmal so viele, an die Blkr. nicht angewachsen; Frchtknot. vielfächerig; Griff. 1; Narb. 1; Kpselfrucht o. Beere.

266. Calluna Salisb. Heide.

Kch. 4blättrig, gefärbt; Blkr. glockig, 4spaltig, vom Kch. überragt; Stbbeut. mit Längsritzen aufspringend; Kpsel 4fächerig. (VIII 1).

587. *C. vulgaris* Salisb, Gemeine H. — Erica vulg. L. Bt. 4reihig-dachziegelig, linealisch; Blth. in ziemlich einseitswendigen Trauben; Blkr. blaß-rosenroth. h. Nadelwälder, sandige Haiden, gm. oft große Strecken dicht überziehend. 8. 9.

267. Ledum L. Porst.

Kch. klein, 5zähnig; Blkr. 5blättrig; Stbgef. am Rande der unterständigen Scheibe eingefügt; Kpsel 5fächerig, bis zur Spitze durch Randtheilung mit 5 Klappen aufspringend. (X. 2).

588. *L. palustre* L, Sumpf P. Bl. linealisch, am Rande zurückgerollt, unterseits nebst den Aestchen rostbraunfilzig; Blth. endständig, in schirmähnlichen Doldentrauben; Blkr. weiß o. rosenroth h. Torfmoore, sumpfige Waldmoore, s. Um G. nur zwischen Mittelpöllnitz u. Gangloff, b. Kloster Lausnitz; Dittersdorf b. Sch. 5. 6.

LIX. Familie. Pyrolaceen Lindl. Wintergrüngewächse.

Kch. 5spaltig; Blkr. regelmäßig, 5blättrig; Stbgef. unterständig; Frchtknot. 4—5fächerig; Griff. 1; Kpsel mit Ritzen fachspaltig aufspringend.

268. Pyrola L. Wintergrün.

Kch. 5spaltig; Kpsel 5fächerig, durch Mitteltheilung mit Längsritzen aufspringend. (X, 1).

589. *P. rotundifolia* L. Rundblättriges W. Bt. kreisrundlich; Kchzipfel lanzettl., halb so lang wie die weiße Blkr.; Stbfäd. anwärts gekrümmt; Griff. abwärts geneigt, an der Chaussee nach Dürrenebersdorf, im Pfortner Thale, b. Leumnitz, Roschitz, Köstritz, Pöppeln u. Kraftsdorf; im Weidathale b. W.; um Hl. b. Triebes; hinter der Heinrichsruhe u. auf dem Saalbergen b. Burkg unweit Sch. b. Z. 6. 7.

590. *P. chlorantha* Sw. Grünblüthiges W. Bt. klein, fast kreisrund, dunkelgrün; Kchzipfel eif., so breit

als lang, 4 mal kürzer als die Blkr.; Blkr. grünlich-gelb; sonst w. v. 4. Nadelwälder, s. Um G. nur hinter Pöppeln am Wege nach dem Hainberge, auf der Cosse u. b. Dürrenebersdorf (Buntsandstein). 6. 7.

591. *P. media* Sw. Mittleres W. Bl. groß, breit-eif., o. fast rundlich, hellgrün; Stbfäd. gleichf.-zsammenschießend; Griff. gerade, etwas schief; Blkr. weiß wie bei den vorhergehenden in einer endständigen Traube. 4. Nadel- und Laubwälder, bewaldete Hügel, s. s. Nur bei G. in der Nähe von Dürrenebersdorf (Buntsandstein). 6. 7.

592. *P. minor* L. Kleines W. Bl. etwas klein, breit-eif.; Blkr. hell-rosenroth; Stbfäd. gleichf.-zsammenschießend; Griff. senkrecht, gerade. 4. Nadel- u. Laubwälder, s. Um G. hinter Pöppeln, hinter dem Eichelgarten, im Türkengraben u. bei St. Gangloff; im Greizer Walde. 6. 7.

593. *P. secunda* L. Einseitsblüthiges W. Stg. kriechend, weit-ästig; Bt. eif., spitz; Blth. in einseitswendigen Trauben; Blkr. grünlich-weiß; Griff. hervorragend, ein wenig aufwärts gebogen. 4. Schattige Wälder, in der Ebene u. im Gebirge, u. s. 6. 7.

594. *P. uniflora* L. Einblüthiges W. Bt. fast kreisrund, sägezähnig; Schaft einblüthig; Blkr. groß, weiß. 4. Dunkele moosige Laub- u. Nadelwälder, s. Um G. in der Abdeckerschlucht u. am Fuße des Weinberges (Buntsandstein); b. Eisenberg; b. Tribes unweit Hl. (Schiefer); um Sch. zwischen der Heinrichsruhe u. dem Waldhause (Thonschiefer), b. Gräfenwart (Schiefer) u. im Kirschkauer Walde (Diabas); im Höllenthale bei L. (Diabas); im Greizer Walde. 6. 7.

269. Chimophila Pursh. Winterfreund.

Kch. 5spaltig; Blkr. 5blättrig, unterständig; Stbbeut. erst nach außen, dann nach innen gewandt; Frchtknot. eingedrückt, kugelig, genabelt; Frcht. niedergedrückt, 5kantig, 5klappig.

595. *Ch. umbellata* Pursh. Doldenblüthiger W. — Pyrola umb. L. Bt. lanzettl.-keilf.; Blth. doldig; Blkr. rosa-purpurfarben; 4. Nadelwälder, s. Um G. b. der Hohereuth u. im St. Gangloffer Walde; Böhmesdorfer u. Oschi-

ßer Wald b. Sch.; zwischen Goßwitz u. Kaulsdorf b. Z.; im Greizer Wald. 6. 7.

LX. Familie. Monotropeen Nutt. Ohnblattgewächse.

Kch. 5blättrig; bleibend; Blkr. 5blättrig; Stbgef. 10, frei; Frchtknot. frei; Griff. 1; Frcht. kapselartig.

270. Monotropa L. Ohnblatt.

Kch. 4—5blättrig, Blkr. glockig-zusammengestellt, unterständig, am Grunde höckerig; Kpsel 4—5fächerig. (X, 1).

596. *M. Hypopitys* L. Gemeines O. Schaft blattlos, mit gelblichen Schuppen besetzt, an der Spitze eine vielblüthige, mit Deckblättern besetzte Traube tragend; die ganze Pflanze blaßgelb. 4. Schattige Wälder auf Baumwurzeln schmarotzend, n. s. 7. 8.

III. Unterclasse Corollifloren. Kronenblüthige.

Kch. frei, einblättrig; Blkr. einblättrig, unterständig; Stbgef. der Blkr. eingefügt; Frchtknot. frei.

LXI. Familie. Oleaceen Lindl. Oelbaumgewächse.

Kch. gezähnt o. getheilt; Blkr. regelmäßig, unterständig, 1 blättrig, mit 4spaltigem Saume; Stbgef. 2, an der Röhre o. an den Kronbt. angewachsen; Frchtknot. 2fächerig; Kpsel, Beere o. Steinfrucht.

1. Gruppe. *Oleineen.* Frcht. fleischig.

271. Ligustrum L. Hartriegel.

Kch. 4zähnig, kurzröhrig; Blkr. trichterf., mit hervorragender Röhre u. 4theiligem Saume; Frcht. eine 2fächerige Beere (II, 1).

597. *L. vulgare* L. Gemeiner ♄. Bt. meist gegenständig o. zu dreien, längl.-lanzettl, ganzrandig; Blthen. in endständiger, gedrungener Rispe; Blkr. weiß; Beeren schwarz. ♄. Buschige Hügel, Zäune, meist ♄. 6. 7.

2. Gruppe. *Lilaceen* Vent. Frcht. trocken.

272. Syringa L. Flieder.

Kch. 4zähnig, kurzröhrig; Blkr. trichterf., mit weit hervorragender Röhre u. 4theiligem Saume; Frcht. eine lederartige, 2fächerige, 2klappige Kpsel. (II, 1).

598. *S. vulgaris* L. Gemeiner F. Bt. herz-eif., zugespitzt, ganzrandig; Blth. in endständigen, straußf. Rispen; Blkr. blau, röthlich o. weiß. ♄. In Gärten cultivirt, in Zäunen öfters verwildert. 4. 5.

273. Fraxinus L. Esche.

Blth. vielehig; Kch. u. Blkr. 3—4blättrig o. fehlend; Frcht. flach-zsammengedrückt, geflügelt, 2fächerig (II, 1).

599. *F. excelsior* L. Hohe Esche. Bt. unpaarig-gefiedert, Btch. sitzend, längl.-lanzettl., zugespitzt, gesägt; Blth. vor den Blättern entwickelt, nur aus Stbgef. u. Stempeln bestehend. ♄. Bergwälder, Flußufer, außerdem häufig angebaut. 4. 5.

LXII. Familie. Asclepiadeen R. Br. Seidenpflanzengewächse.

Kch. 5theilig; Blkr. 1blättrig, regelmäßig, 5spaltig; Stbgef. 5, am Grunde der Blkr. angewachsen; Frchtknot. 2; Griff. 2; Balgkpsel. 2.

274. Vincetoxicum Mnch. Schwalbenwurz.

Blkr. radf., 5theilig; Stbgef. am Grunde in einen 5lappigen Körper verwachsen; Balgkpsel bauchig, glatt. (V, 2).

600. *V. officinale* Mnch. Gebräuchliche Sch. — Asclepias Vincetoxicum R. Br. Stg. einfach; Bt. gegen-

ständig, herz-eif., zugespitzt; Blth. in blattwinkelständigen, gestielten Dolden; Blkr. gelblichweiß. 4. Gebirgige, felsige Orte, Waldränder, zst. Um G. im Colliser Thale (Buntsandstein), am Zoitzberge (Grauwacke), Heersberge (Grauwacke); b. Wünschendorf u. Großdraxdorf (Schiefer); b. W.; um Sch. b. Oschitz (Diabas), u. Burgk (Schiefer) b. Sb. (Schiefer); am Heinrichsteine (Diabas) u. dem Marienstein (Grauwacke) b. E.; im Gehege, (Diabas) u. b. Wurzbach (Schiefer) b. L. 6. 7.

LXIII. Familie. Apocyneen R. Br. Hundsgiftgewächse.

Kch. 5theilig, bleibend; Blkr. einblättrig, regelmäßig, 5spaltig, in der Knospenlage schief-zsammengedreht, abfällig; Stbgef. 5, der Blkr. eingefügt; Frchtknot. 2—1fächerig; Griff. 2—1; Narb. 1; Balgkpsel, Beere, Steinfrucht o. Kpsel.

275. Vinca L. Immergrün.

Blkr. tellerf., mit schief abgestutzten Zipfeln; Frchtknot. 2; Frcht. eine stielrunde Balgkpsel. (V, 2).

601. *V. minor* L. Kleines J. Stg. gestreckt, kriechend; Bt. gegenständig, lanzettl.-elliptisch; Blth. blattwinkelständig, einzeln, hellblau. 4. Laubwälder, Felsen, n. s. u. fleckweise den Boden bedeckend, aber s. blühend 4. 5.

LXIV. Familie. Gentianeen R. Br. Genziangewächse.

Kch. einblättrig, gespalten; Blkr. einblättrig, 4—8spaltig; Stbgef. der Blkr. eingefügt; Frchtknot. 1; Griff. 2, theilweise o. ganz verwachsen; Kpsel vielsamig, 2klappig.

1. Gruppe. *Menyantheen.* Frchtknot. auf einer unterständigen Scheibe stehend. o. mit Drüsen umgeben.

276. Menyanthes L. Zottenblume.

Blkr. trichterf., mit 5theiligem, innen bärtigem Saume; Narb. 2theilig; Kpsel 1fächerig. (V, 1).

602. *M. trifoliata* L. Dreiblättrige Z. Bt. grundständig, langgestielt, 3zählig, Blch. verkehrt-eif.; Blth. in ziemlich dichter Traube; Blkr. weißlich-fleischfarben, mit weißem Barte. 4. Sümpfe Torfmoore, sumpfige Wälder, zst. Um G. b. Leumnitz, Pforten, Großsaara, Kraftsdorf, St. Gangloff, Geroda u. Hermsdorf; b. W.; um Sch. b. Oschitz am Fuße des Ritterbühls, am Fußwege nach der Heinrichsruhe, b. Oettersdorf, Dittersdorf, Löhma, Mönchgrün, Görkwitz u. auf der Hochebene b. Neundorf, Crispendorf, Erdmannsdorf u. Plothen; b. Walsburg unweit Z.; b. T.; um L. b. Naundorf, Wurzbach, Lehesten, Solmsgrün u. Schlegel; um Gz. am Wege nach Zeulenroda u. bei Wöhlsdorf. 5. 6. ☿.

2. Gruppe. *Gentianeen* Unterständige Scheibe fehlend.

277. Gentiana L. Genzian.

Kronröhre walzig o. trichterf., Saum 4—5spaltig; Frchtknot. einfächerig; Griff. sehr kurz; Narb. 2theilig; Kpsel einfächerig. (V, 2).

602. *G. cruciata* L. Kreuz G. Bt. lanzettl., am Grunde scheidenartig verbunden; Kch. glockig; Blkr. 4spaltig, azurblau, Röhre keulenf. 4. Vorhölzer, waldige, sonnige Hügel-lehnen, s. s. Um G. nur auf dem Hausberge bei Langenberg. bis 1830 nach Dr. Weber (Buntsandstein); b. Seysla u. im Alterthale unweit Z. (Schiefer). 7—9.

603. *G. verna* L. Frühlings G. Stg. rasenartig, 1blüthig; Bt. elliptisch o. lanzettl., unterste rosettenartig; Blkr. sattblau, mit langer, walziger Röhre. 4. Wiesen, feuchte u. quellige Stellen der Gebirge, s. s. Um Sch. nur auf den Wiesen unweit der Hainteiche u. im Fasanengarten in der Nähe des Kugelfangs, b. Löffau; bei L.? 5—7.

604. *G. campestris* L. Feld G. Stg. aufrecht; Bt. ei-lanzettf., unterste verkehrt-eif., gestielt; Blkr. 4spaltig, violett-stahlblau; Kchzähne ungleich, die 2

äußeren breit elliptisch. ⊙. Hochgelegene Wiesen, Triften, s. Um Sch. zwischen Oettersdorf u. Dittersdorf; bei T.; b. Sb. auf Wiesen unweit der Saale; zwischen E. u. L. in der Nähe des Schießhauses; b. Zeulenroda. 7—9.

605. *G. Amarella* L. Schwachbitterer G. Stg. aufrecht, einfach o. ästig; Bt. aus breiterem Grunde lanzettl.; Blkr. klein, blaß-violett; sonst w. v. ⊙. Feuchte Wiesen, s. s. Um G. nur b. Mittelpölnitz u. zwischen Braunsdorf u. W. 8.—10. ☿.

606. *G. ciliata* L. Gefranzter G. Stg. etwas aufsteigend u. bogig, 1- o. 3blumig; Bt. linealisch-lanzettl.; Blkr. himmelblau, Zipfel längl., stumpf, unten beiderseits am Rande wimperig-gefranzt. 4. Grasige Abhänge des Kalkbodens, s. Um G. auf der Lasur, dem Pfortner Berge, hinter Pöppeln am Wege nach der Bastei, im Zaufensgraben u. im Brahmenthale. 8. 9.

607. *G. germanica* Willd. Deutsche G. Stg. aufrecht; Bt. sitzend, längl.-l., unterste verkehrt-eif., gestielt; Blkr. 5spaltig, violett; Kchzähne fast gleich. ⊙. Fruchtbare u. etwas feuchte Wiesen, Triften, Kalkberge, zst. Um G. auf der Lasur u. am Wege nach Dorna; um Hl. bei Reichenfels u. Weißendorf; um Sch. auf Feldrainen bei Oettersdorf, Oschitz, Mönchgrün, am Schweinsberge und bei Burgk; am neuen Wege zwischen E. u. L.; bei Hb. 8—10.

278. Erythraea Rich. Tausendgüldenkraut.

Blkr. trichter- o. teller., 5spaltig; Stbbeut. nach dem Verblühen schraubenf. gedreht; Narb. rundl.; Kpsel 2—5fächerig. (V, 1).

608. *E. Centaurium* Pers. Gemeines T. Stg. steifaufrecht; Bt. oval-längl.; Ebenstrauß endständig, büschelf.; Blkr. fattrosafarben. ♂. Sonnige Triften, lichte Gehölze, Haiden, in der Ebene und im Gebirge, u. s. 7. 8. ☿.

609. *E. pulchella* Fr. Niedliches T. Stg. sehr ästig; Bt. eif., meist 5nervig; Blth. gestielt, blattwinkelständig; Blkr. rosa-purpurroth. ♂. Feuchte Wiesen, zst. Um G. b. Pforten, St. Gangloff, Mittelpölnitz, Geroda u. Hermsdorf; um Sch. bei Oettersdorf, Löhma, Neuendorf und Plothen. 7—9.

LXV. Familie. Polemoniaceen. Lindl. Himmelsleitergewächse.

Kch. 1blättrig, gespalten, bleibend; Blkr. 1blättrig, 5spaltig; Stbgef. 6, der Kronröhre eingefügt; Frchtknot. 3fächerig; Griff. 1; Narb. 3spaltig; Kpsel 3klappig.

279. Polemonium L. Himmelsleiter.

Kch. 5spaltig; Blkr. radf., mit 5lappigem Saume; Schlund durch die am Grunde verbreiterten Stbgef. geschlossen. (V, 1).

610. *P. coeruleum* L. Blaue H. Stg. aufrecht, blattreich; Bt. gefiedert; Fied. ei- lanzettf.; Rispe drüsig-behaart; Blkr. himmelblau. 4. Feuchte Wiesen, Wälder der Gebirge, s. Um Schl. zwischen dem Chausseehause u. der Burgk (Schiefer), im fürstl. Schloßgarten, auf der Heinrichsruhe (Kieselschiefer); auf dem Heinrichsteine bei E. (Diabas); im Gehege (Diabas) u. b. Lichtenbrunn (Schiefer) unweit L. 6. 7.

LXVI. Familie. Convolvulaceen Juss. Windengewächse.

Kch. 5spaltig; Blkr. einblättrig, mit 5lappigem, meist gefaltetem Saume; Stbgef. 5, im Grunde der Blkr. eingefügt; Frchtknot. auf einer unterständigen Scheibe sitzend, 2—4fächerig, selt. 1fächerig; Griff. 1, bisweilen getheilt; Kpsel 2, 3—4klappig.

280. Convolvulus L. Winde.

Kch. 5theilig; Blkr. trichterf.-glockig, 5faltig; Griff. einfach u. getheilt; Narb. 2; Kpsel 2—3fächerig. (V, 1).

611. *C. arvensis* L. Acker-W. Bt. pfeilf., mit spitzen Oehrchen; Deckbt. von der Blume entfernt; Blkr. weiß s. rosenroth. 4. Aecker, Schutt, Gärten, gm. 6—9.

612. *C. sepium* L. Zaun-W. Bt. pfeilf., mit abgestutzten, oft gezähnten Oehrchen; Deckbt. herzf.; Blkr.

groß, weiß; Kch. von 2 Deckblättern eingeschlossen. 4. Gebüsche, Hecken, Flußufer, Zäune, h. 7—9.

281. Cuscuta L. Flachsseide.

Blkr. 4—5spaltig; Narb. linealisch o. keulenf. verdickt; Kpsel ringsum abspringend. (V, 2).

613. *C. europaea* L. Europäische F. Stg. ästig; Kronröhre walzig, so lang als der Saum; Schuppen in der Röhre aufrecht-angedrückt; Blkr. röthlich. ☉. Auf Nesseln, Hopfen, Hanf u. Weiden schmarotzend, n. s. 7. 8.

614. *C. Epithymum* L. Quendel-F. Röhre der Blkr. durch die gegen einander geneigten Schuppen geschlossen; sonst w. v. ☉. Auf Quendel, Haide, Ginster schmarotzend, s. Um G. nur bei Laasen; im Fieberthale bei Hl. 7. 8.

LXVII. Familie. Boragineen. Desv. Boretschgewächse.

Kch. getheilt o. gezähnt; Blkr. 1blättrig, unterständig, regelmäßig o. unregelmäßig; Stbgef. 5, der Blkr. eingefügt; Frchtknot. 4, einfächerig; o. 2, u. zweifächerig; Griff. 1; Nüsse 4 o. 2, vom Kch. eingeschlossen.

1. Gruppe. *Cynoglosseen.* Nüsse 4, an dem bleibenden Griff. angeheftet.

282. Asperugo L. Scharfkraut.

Kch. 5theilig, bei der Fruchtreife vergrößert, zsammengedrückt; Blkr. trichterf.; Nüsse zsammengedrückt, warzig, an der 4kantigen Mittelsäule hängend. (V, 1).

615. *A. procumbens* L. Liegendes Sch. St. eckig, lang-ästig, durch rückwärts gerichtete Stacheln rauh; Bl. längl.; Kch. buchtig-gezähnt; Blkr. röthlich-blau. ☉. Zäune Aecker, s. s. Bis jetzt nur bei G. am Küchengartenzaune. 6. 7.

283. Cynoglossum L. Hundszunge.

Blkr. trichterf.; Narb. fast kopff.; Nüsse 4, oberseits abgeplattet, stachelig (V, 1).

616. *C. officinale* L. Gebräuliche H. Stg. aufrecht; Bt. dünn-graufilzig, unt. elliptisch, in den Stiel verschmälert, ob. lanzettl., halbstengelumfassend; Blkr. schmutzig-blutroth; Nüsse mit hervortretendem Rande. ☉. Unbebaute, steinige Orte, Ränder, Schutt in der Ebene, zst. Um G. in den Steinbrüchen bei Leumnitz, Tinz, zwischen Langenberg u. Köstritz, Niederndorf u. Hermsdorf (Buntsandstein u. Zechstein) 6—7. ☿.

617. *C. montanum* Lmk. Bergliebende H. Stg. aufrecht; Bt. zerstreut-behaart, filzig; oberseits fast kahl, glänzend; unterseits rauh; Blth. roth-violett; Nüsse ohne hervortretenden Rand. ☉. Gebirgswälder, s. s. nur auf dem Heinrichsteine bei E. (Diabas); angeblich auch bei L. 6. 7.

3. Gruppe. *Anchuseen.* Nüsse, 4, der unterständigen Scheibe eingefügt, am Grunde mit einem gedunsenen Ring u. innerhalb des Ringes ausgehöhlt; Griff. frei.

284. Borago L. Boretsch.

Kch. 5theilig; Blkr. radf.; Stbbt. kegelf. gegeneinander geneigt, Nüsse, unt. ausgehöhlt, mit einem verdickten Rande umgeben. (V, 1).

618. *B. officinalis* L. Gebräulicher B. Stg. ästig, borstig; unt. Bt. elliptisch, stumpf, ob. eif.-längl.; Blkr. himmelblau. ☉. Vaterland der Orient, bei uns nicht selten cultivirt u. hier u. da scheinbar verwildert. 6. 7. ✕.

285. Anchusa L. Ochsenzunge.

Kch. 5spaltig; Kronröhre gekrümmt; Saum napff.; Narb. ungetheilt; Nüsse unt. ausgehöhlt, runzelig (V, 1).

619. *A. arvensis.* M. B. Acker-O. Lycopsis arv. L. Stg. aufrecht, meist einfach; Bt. lanzettl., ausgeschweift-gezähnt, steifhaarig; Blkr. himmelblau, Röhre in der Mitte gekrümmt, weiß. ☉. Felder u. Steinbrüche der Sandregion, h. 6—10.

286. Nonnea Med. Nonne.

Kch. 5spaltig, bei der Fruchtreife aufgeblasen, glockig, Kronröhre gerade; Schlund bärtig; Nüsse unt. ausgehölt. (V, 1).

620. *N. pulla* DC. Braune N. Stg. fast einfach; Bt. lanzettl. angedrückt-behaart; Blkr. dunkel-purpurbraun. ☉. Aecker, Wegränder der Kalkformation, s. s. Nur zwischen Eisenberg u. Bürgel. 5. 6.

287. Symphytum L. Beinwell.

Kch. 5theilig; Blkr. walzen-glockenf., mit 5zähnigem Saume; Narb. stumpf; Nüsse unt. durchbohrt. (V, 1).

621. *S. officinale* L. Gebräuchlicher B. Stg. ästig; Bt. herablaufend, unt. ei-lanzettf., in den Btstiel verschmälert, ob. lanzettl.; Blkr. weiß, rosenroth o. violett. 4. Nasse Wiesen, Ufer, Gräben, meist h. 5. 6. ☿.

3. Gruppe. *Lithospermeen.* Nüsse 4, am Grunde nicht ausgehöhlt, sonst w. v.

288. Cerinthe L. Wachsblume.

Kch. 5, ungleichblättrig; Blkr. fast walzig, mit aufgeblasenem Schlunde; Stbbeut. pfeilf., am Grunde verbunden; Nüsse 2, zweifächerig (V, 1).

621. *C. minor* L. Kleinere W. Unt. Bt. verkehrteif., ob. herzf.-längl.; Blkr. goldgelb. ☌. Grasplätze, Wege, s. s. Nur b. Eisenberg. 5—6.

289. Echium L. Natterkopf.

Kch. 5theilig; Blkr. fast glockig, mit schiefem, fast 2lippigem Saume; Narb. 2theilig; Nüsse 4, auf ebener 3eckiger Scheibe (V, 1).

622. *E. vulgare* L. Gemeiner N. Borstig-steifhaarig; Bt. lanzettl.; Blth. in wechselständigen, stark gerollten Aehren; Blkr. blau, rosenroth o. s. weiß; Stbgef. niedergebogen, am Saume anliegend. ☌. Sonnige, trockene Stellen, Wege, h. 6—10.

290. Pulmonaria L. Lungenkraut.

Kch. 5spaltig, prismatisch-5eckig; Blkr. trichterf., mit

tief 5theiligem Saume; Narb. kugelig, ausgerandet; Nüsse 4, glatt, kreiself. (V, 1).

623. *P. officinalis* L. Gebräuchliches L. Stg. mit Borsten u. Drüsenborsten besetzt; äuß. Bt. der nichtblühenden Wrzlköpfe herzf., gestielt, unt. Stgbt. längl., ob. etwas herablaufend; Blkr. anfangs roth, dann purpurviolett. 4. Schattige Laubwälder, meist h. 3. 4. ♀.

624. *P. angustifolia* L. Schmalblättriges L. Bt. der nichtblühenden Wrzlköpfe elliptisch-lanzettl., in den geflügelten Btstiel verschmälert; Stgbt. schmal-lanzettl.; Blkr. erst roth, dann purpurviolett. 4. Lichte Laubwaldungen, s. s. Nur um G. am Cossenabhange u. b. Dorna (Buntsandstein). 4. 5.

291. Lithospermum L. Steinsame.

Kch. 5theilig; Blkr. trichterf.; Narb. 2—4spaltig. Nüsse am Grunde platt (V, 1).

625. *L. purpureo-coeruleum* L. Purpurblauer St. Blüthentragende Stg. oberwärts 2—3spaltig, nichtblühende kriechend; Bt. lanzettl., kurzhaarig-rauh; Blkr. zuerst purpurroth, dann azurblau; Nüsse glatt. 4. Schattige Laubwälder, s. s. Um G. nur auf dem Räuberberge b. Sülbitz (Buntsandstein); auf den Saalbergen zwischen Burgk u. Z. (Schiefer). 5. 6.

626. *L. arvense* L. Acker-St. Stg. ob. ästig; Bt. linealisch-lanzettl.; Blkr. gelblich-weiß; Nüsse runzelig-rauhhaarig. ☉. Aecker, Brachen u. Sandplätze, h. 4—8.

292. Myosotis L. Vergißmeinnicht.

Kch. 5theilig; Blkr. trichter- o. tellerf.; Stbbeut. schildf.; Narb. kopff.; Nüsse 4, am Grunde mit einem Plättchen der Scheibe aufsitzend (V, 1).

627. *M. palustris* With. Sumpf-V. Wrzlstock schief, kriechend; Stg. kantig; Bt. längl.-lanzettl.; Kch. 6zähnig, angedrückt-behaart; Blkr. himmelblau. 4. Feuchte u. nasse Plätze, Gräben, Wiesen, Lachen, gm. 4—8.

628. *M. caespitosa* Schulz. Rasenartiges V. Wrzlstock aufsteigend, überall faserig; Stg. stielrund; Bt. längl.; Kch. angedrückt-behaart; Blkr. himmelblau. ♂. Gräben, Lachenränder, s. Um Sch. in der Nähe der Hainteiche u. auf der Hochebene b. Crispendorf u. Plothen. 6. 7.

629. *M. stricta* Lk. Steifes V. Stg. dichtrasig, aufrecht; Bt. unterseits dicht-haarig, längl.; Frchtkch. geschlossen; Blkr. klein, himmelblau. ☉. Aecker, Triften, Sandplätze, h. 4—6.

630. *M. versicolor* Pers. Buntes V. Stg. aufrecht; Bt. längl.-lanzettl.; Blkr. anfangs gelb, dann bläulich, zuletzt dunkelblau, in Trauben. ☉. Ackerränder, kiesige Triften, n. f. 5. 6.

631. *M. sylvatica* Hoffm. Wald-V. Stg. rasenartig-aufsteigend; Bt. längl.; Zipfel des Frchtkchs aufrecht-zusammengedrückt; Blkr. blau. ☽. Schattige, feuchte Laubwälder, n. f. 5. 6.

632. *M. hispida* Schldl. Steifhaariges V. Stg. dichtrasig; Bt. längl.-lanzettl.; Frchtstiele wagrecht-abstehend; Blkr. blau. ☉. Sonnige Hügel, trockene Felder, Wegränder, h. 5—7.

633. *M. intermedia* Lk. Mittleres V. Bt. längl.; Frchtkch. geschlossen; Frchtstiele abstehend; Blkr. himmelblau. ☽. Wälder, Aecker, gm. 7. 8.

634. *M. sparsiflora* Mich. Zerstreutblüthiges V. Stg. verästelt u. schlaff; Bt. längl.-lanzettl.; Trauben armblüthig; Frchtstielch. vielmal kürzer als der Kch., zurückgeschlagen; Blkr. himmelblau. ☉ Schattige Wälder, feuchte Gebüsche, f. f. Nur b. Sch. zwischen dem Chausseehause u. Gräfenwart, auf der Hochebene zwischen Plothen u. Neustadt a. O. 5. 6.

LXVIII. Familie. Solaneen Juss. Nachtschattengewächse.

Kch. 5spaltig o. 5theilig; Blkr. 1blättrig regelmäßig o. unregelmäßig; Stbgef. 5, am Grunde der Blkr. angewachsen; Stbbeut. am Ende des spitzen Stbfad. aufliegend; Frchtknot. 2fächerig; Griff. 1; Narb. einfach; Kpsel o. Beere (V, 1).

293. Lycium L. Bocksdorn.

Blkr. trichterf.; Beere 2fächerig, nur am Grunde vom Kch. umgeben.

635. *L. barbarum* L. Gemeiner B. Aeste dünn, ruthenf., herabhängend; Bt. gestielt, längl. o. lanzettl., am Grunde verschmälert; Blkr. hellpurpurroth; Beere mennigroth. ♄. Vaterl. die Berberei; an Zäunen u. Gärten öfters angepflanzt u. bisweilen verwildert. 6—8.

294. Solanum L. Nachtschatten

Kch. 5—10spaltig; Blkr. radf., mit gefaltetem, 5—10spaltigem Saume; Stbbeut. an der Spitze zusammenneigend; Frchtknot. 2fächerig, Frcht eine 2fächerige Beere.

636. *S. nigrum* L. Schwarzer N. Stg. strauchartig; Bt. ei-rautenf., buchtig-gezähnt; Blkr. weiß; Beeren schwarz. ☉. Schutt, Gartenland, gm. 7—9. †.

637. *S. Dulcamara* L. Bittersüß. Stg. strauchartig, geschlängelt; Bt. herz-eif., ob. spießf.; Blkr. violett, am Grunde jedes Zipfels mit 2 grünen Flecken; Beeren roth. ♄. Gebüsche, feuchte Hecken, Flußufer, h. 6—8. ☿. †.

638. *S. tuberosum* L. Kartoffel. Stg. krautartig; Bt. unpaarig-gefiedert, Btch. ungleich, abwechselnd; Blkr. weiß, roth o. violett; Beeren grün. 4. Ueberall cultivirt, Vaterl. das mittlere Amerika. 6. 7. ✕.

295. Physalis L. Judenkirsche.

Kch. 5theilig; Blkr. radf., mit 5spaltigem Saume; Beere 2fächerig, vom angewachsenen, blasenf. Kch. ganz umgeben.

639. *P. Alkekengi* L. Gemeine J. Stg. ästig; Bt. eif., langgestielt; Blth. einzeln, blattwinkelständig; Blkr. schmutzig-weiß; Beere scharlachroth, von dem aufgeblasenen, mennigrothen Kch. umgeben. 4. Trockene Hügel, Zäune, s. Um G. hinter Pöppeln am Wege nach der Bastei (Buntsandstein), b. Zwötzen, Taubenpreskeln (Grauwacke), auf dem Hausberge u. b. Crossen (Buntsandstein); auf den Saalbergen zwischen Sb. u. E. in der Nähe der Luzlöcher (Schiefer), um Z. in den Bergen b. der Portenschmiede, b. Wöhlsdorf (Schiefer). 6. 7. ☿.

296. Atropa L. Tollkirsche.

Blkr. glockig, mit gefaltetem, 5—10spaltigem Saume; Beere 2fächerig, am Grunde von dem vergrößerten Kch. umgeben.

640. *A. Belladonna* L. Gemeine T. Stg. ästig; Bt. eif., in den Stiel verschmälert, zu 2 beisammenstehend, von denen das eine kleiner ist; Blkr. violett-braun; Beere schwarz, glänzend 4, Bergwälder, Holzschläge, zst. Um G. in der Kerbe, Ernsee, Grüna, Niederndorf, Steinbrücken u. b. Mildenfurt; im Waidathale von W. bis Hl.; um Sch. auf dem Schweinsberge, auf der Heinrichsruhe, b. Kirschkau, im Oschitzer Wald, b. Löffa an der Ruhleite nach dem Trüllloch zu, auf den Saalbergen b. Burgk, zwischen Gräfenwart u. Sb. in der Nähe des Wetterhammers; auf dem Heinrichstein b. E.; im Gottliebsthale, Höllenthale u. b. Wurzbach unweit L.; im Haag b. Hb.; b. Wöhlsdorf u. im fürstl. Park b. G. 6. 7. ☿. †.

297. Hyoscyamus L. Bilsenkraut.

Kch. krugf., 5zähnig; Blkr. trichterf., mit gefaltetem 5lappigem, etwas ungleichem Saume; Kpsel bauchig, in einen Hals verschmälert, mit einem Deckelchen aufspringend.

641. *H. niger* L. Schwarzes B. Stg. u. Bt. klebrig-zottig; Bt. eif.-längl., fiederspaltig-buchtig, unt. gestielt, ob. halbstengelumfassend; Blkr. schmutzig-blaßgelb, mit violetten Adern. ☉. Wege, Schutt, n. f. 6. 7. ☿. †.

298 Nicotiana L. Tabak.

Kch. röhrig-glockig, halb-5spaltig; Blkr. trichterf., mit gefaltetem 5lappigen Saume; Kpsel an der Spitze 4klappig, 2—4fächerig.

642. *N. Tabacum* L. Virginischer T. Bt. längl.-lanzettl., lang-zugespitzt, unt. verschmälert-herablaufend; Blkr. rosenroth. ☉. In Gärten u. Feldern öfters cultivirt, Vaterl. Amerika. 7. 8. ✕.

643. *N. latissima* Mill. Breitblättriger T. Bt. breit-ei-lanzettf., aus geöhrtem Grunde herablaufend; sonst w. v. ☉. 7. 8. ✕.

644. *N. rustica* L. Bauern-T. Bt. gestielt, eif.; Blkr. gelblich-grün; Röhre walzenf. ☉. Wie vorige cultivirt. 7. 8. ✕.

299. Datura L. Stechapfel.

Kch. röhrig-glockig, halb 5spaltig; Blkr. trichterf., mit

gefaltetem, 5lappigem Saume; Frchtknot. 2fächerig; Kpsel 4fächerig.

645. *D. Stramonium* L. Gemeiner St. Stg. ästig; Bt. gestielt, eif., ungleich-buchtig-gezähnt; Blth. einzeln, in den Gabelspalten u. an der Spitze; Blkr. weiß; Kpsel weichstachelig. ⊙. Bebauter Boden, Gärten, hin u. wieder verwildert. Um. G. im Küchengarten, b. Naulitz, Liebschwitz u. Milbitz; auf den Saalbergen b. Z. 7. 8. †.

LXIX. Familie. Verbasceen Bartl. Königskerzengewächse.

Blkr. ungleich o. unregelmäßig; Stbbeut. auf die verbreiterte Spitze der Stbfäd. quer-schief angewachsen; Kpsel auf der Mitte der Fächer aufspringend.

300. Verbascum L. Königskerze.

Kch. 5theilig; Blkr. radf., Röhre kurz; Stbgef. ungleich; Stbbeut. quer o. schief angewachsen; Kpsel an der Spitze 2fächerig. (V, 1).

646. *V. Schraderi* Meyer. Aechte K. — V. Thapsus L, Bt. klein-gekerbt, beiderseits mit gelblichem Filze dicht bedeckt; Traube meist einzeln; Blkr. trichterf. dunkelgelb; Stbfäd. weißwollig, die 2 längeren kahl u. oberwärts spärlich-behaart. ♂. Steinige Plätze, Kalkhügel, Wege, u. s. 7. 8. ☿.

647. *V. thapsiforme* Schrad, Großblumige K. Bt. gekerbt, mit dichtem gelblichem Filze bedeckt; Traub. einzeln, dicht; Blkr. gelb, radf.; die beiden längern Stbfad. $1^1/_2$—2 mal länger als ihr Stbbeut. ♂. Hügel, steinige Orte, s. s. Nur bei E. zwischen dem Heinrichsteine u. Waidmannsheil (Schiefer). 7. 8.

648. *V. phlomoides* L. Windblumenähnliche K. Bt. gekerbt, beiderseits mit gelblichem Filze dicht bedeckt; Blkr. radf., gelb; Stbfäd. weiß, die 2 längeren Stbfäd. $1^1/_2$ o. 2 mal so lang als ihr Stbbeut. ♂. Hügel, wüste Plätze, s. s. Bisjetzt nur um G. zwischen der Lasur u. Kaimberg (Zechsteinkalk). 7. 8.

649. *V. Lychnitis* L. Lichtnelkenartige K. Stg. oberwärts pyramidenf.-rispig; Bt. gekerbt, oberseits fast kahl, unterseits staub.-filzig, grau, unt. elliptisch-längl., in den Stiel verschmälert, ob. sitzend, eif., zugespitzt; Blkr. hellgelb; Stbfäd. weißwollig. ☉. Steinige Ränder, Halden, s. Um G. bei Unterhaus am Fuße des Hainberges (Buntsandstein); um Sch. b. der Eremitage, Burgk (Schiefer); Kaulsdorf u. Breternitz bei Z. (Schiefer); auf dem Heinrichsteine b. E. (Diabas). 7. 8.

650. *V. nigrum* L. Schwarze K. Stg. oberwärts scharfkantig; Bt. gekerbt, unt. längl.-eif., am Grunde herzf., langgestielt, ob. eif.-längl., fast sitzend; Traube verlängert; Blkr. hellgelb; Stbfäd. purpurroth ⊙. Trockene, begraste Orte, Haine, Waldränder, h. 7. 8.

301. Scrophularia L. Braunwurz.

Kch. 5spaltig; Blkr. bauchig o. fast kugelig, 2lippig, mit schmalem, 3lappigem Saume; Stbbent. quer-aufliegend; Fruchtknot. 2fächerig Kpsel kugelig, 2klappig (XIV, 2),

651. *S. nodosa* L. Knotige B. Stg. scharf-4kantig; Bt. eif.-längl. o. herzf., doppelt-gesägt; Traube endständig; Kchzipfel eif., stumpf; Blkr. trüb-olivengrün, auf dem Rücken braun; Ansatz des fünften Stbfadens querlängl., schwach ausgerandet. 4. Schattige Wälder, Bäche, Gräben, h. 7. 8.

652. *S. aquatica* L. Wasser B. Stg. u. Btstiele breit-geflügelt; Bt. herzf.-längl., abgerundet-stumpf, kahl, gekerbt; Blkr. groß, purpurn-braun, nur am Grunde grün; Ansatz des fünften Stbfadens rundl.-nierenf., kaum ausgerandet. 4. Feuchte, sumpfige Orte, s. s. Bisjetzt nur um G. zwischen Lindenkreuz u. St. Gangloff. 5. 6.

653. *S. verna* L. Frühlings B. Stg. u. Btstiele zottig; Bt. herzf., doppelt-gekerbt; Blth. blattwinkelständig; Kchzipfel längl.; Blkr. grünlich-gelb. ☉. Feuchte, schattige Orte, Felsen, s. Um G. im Martinsgrunde, im Köstritzer Parke (Buntsandstein), in Gärtner A. Wagners Garten verwildert; bei W. im Zwinger. (Schiefer). 5. 6.

LXX. Familie. Antirrhineen Juss. Löwenmaulgewächse.

Kch. gespalten u. bleibend; Blkr. 1blättrig, unregelmäßig o. ungleich; Stbgef. 4 zweimächtige o. 2 der Blkr. eingefügt; Stbbeut. am Grunde ohne Anhängsel; Frcht. knot. 2fächerig; Griff. 1; Narb. ungetheilt o. 2lappig; Frcht. eine Beere o. Kpsel.

302. Gratiola L. Gnadenkraut.

Kch. 5theilig, mit 2 Deckbtch.; Blkr. 2lippig, mit 4kantiger Röhre; Stbgef. 4zweimächtige, wovon die beiden längeren unfruchtbar; Narb. 2lappig; Kpsel 2klappig (II, 1).

654. *G. officinalis* L. Gebräuchliches G. Stg. aufrecht; Bt. gegenständig, sitzend, lanzettl., gesägt; Blthstiele blattwinkelständig, 1blüthig; Blkr. weiß o. röthlich. 4. Sumpfwiesen, Teichränder, s. s. Nur um Sch. auf der Hochebene zwischen Plothen u. Neustadt a/O. gesellschaftlich mit Drosera rotundifolia L. Calla palustris L. u. Cladium Mariscus L. 7. 8. ☿. †.

303. Digitalis L. Fingerhut.

Kch. 5theilig; Blkr. bauchig, röhrig-glockenf., mit schiefem 4spaltigem Saume, Oberlippe ausgerandet, Unterlippe 3lappig; Kpsel 2fächerig. (XIV, 2).

655. *D. purpurea* L. Purpurrother F. Stg. feinfilzig; Blkr. erweitert-glockig, purpurroth, mit dunkleren, weißberandeten Punkten. ☽. Gebirgige, waldige Orte, s. Um G. bei Berga (Grauwacke); um W. im Weidathale bei Lotzsch (Schiefer); bei Burgk unweit Sch. (Schiefer); auf dem Heinrichsteine bei E. (Diabas); Leutenberg u. Wurzbach bei L. (Schiefer). 7. 8. ☿. †.

656. *D. grandiflora* Lmk. Großblüthiger F. Stg. oberwärts u. Blthstiele drüsig-behaart; Bt. längl.-lanzettl., gesägt, weichhaarig; Blkr. erweitert-glockig, drüsig-weichhaarig, trüb-schwefelgelb, inwendig mit einem undeutlichen braunen Adernetze. 4. Felsige, steinige, Orte, feuchte Waldstellen, zst. Um G. am Heersberge (Grauwacke), bei Collis (Rothliegendes), im Rosenthale b. Crossen (Bunt-

sandstein); im Weidathale bei Weiha (Schiefer), um Hl. im Fieberthale (Schiefer), u. bei Reichenfels (Schiefer); um Sch. b. Burgk auf dem Sophieenberg u. bei den Bleilöchern (Schiefer), zwischen Gräfenwart u. Sb. an Felsabhängen der neuen Chaussee, in der Nähe des Wetterahammers (Diabas); auf dem Heinrichsteine (Diabas) u. dem Marienstein (Grauwacke) bei E.; am neuen Wege, in der Nähe des Schießhauses, im Gehege (Diobas), bei Wurzbach (Schiefer), im Höllenthale (Schiefer) b. L.; im Haag b. Hb. (Schiefer); um Gz. am Wege nach Teichwolframsdorf (Buntsandstein). 6. 7. †.

304. Antirrhinum L. Löwenmaul.

Kch. 5theilig. schief; Blkr. 2lippig, am Grunde sackartig, ungespornt, Oberlippe 2lippig. Unterlippe 3lappig, mit gewölbtem, den behaarten Schlund verschließendem Gaumen; Kpsel an der Spitze mit Löchern aufspringend. (XIV, 3).

657. *A. Orontium* L. Felde L. Stg. einfach, am Grunde ästig, armblüthig; Bt. gegen- o. wechselständig, lanzettl.; Blkr. blaßroth. ☉. Aecker, Brachen, n. s. 7—10.

305. Linaria Tournf. Leinkraut.

Kch. 5theilig; Blkr. 2lippig, am Grunde gespornt, Oberlippe 2spaltig, Unterlippe 3lappig; Kpsel mit Klappen aufspringend. (XIV, 2).

658. *L. Cymbalaria* Mill. Epheublättriges L. Stg. kriechend u. rankend, Bt. herzf.-rundl., 5lappig; Blkr. hellviolett, Gaumen mit 2 gelben Flecken. 4. Mauern, s. Um G. am Schloß Osterstein u. in Röpsen; am Schießhause bei Zeulenroda; bei Sch. im fürstl. Schloßgarten. 7. 8.

659. *L. Elatine* Mill. Spießblättriges L. Stg. fädl., gestreckt; Bt. ei-spießf., unt. eif.; Blkr. weißlich, Oberlippe inwendig violett, Unterlippe gelb, Sporn gerade. ☉, Kalkige und lehmige Aecker, s. Um G. bei der Wasserkunst, bei Pforten, auf der Lasur u. bei Kaimberg. 7—9.

660. *L. spuria* Mill. Einblättriges L. Bt. eif., fast ganzrandig; Sporn bogenf., sonst w. v. ☉. Kalkige

Aecker, s. Um G. nur bei Pforten, der Lasur, Zwötzen u. Taubenpreskeln. 7—9.

661. *L. minor* Desf. Kleines L. Stg. aufrecht, ästig, überall drüsig-behaart; Bt. lanzettl.-stumpf, unt. gegenständig; Blth. einzeln, blattwinkelständig, sehr lockere Trauben bildend; Blkr. hellviolett, mit gelblich-weißer Lippe. ⊙. Aecker, Brachen, Sandplätze, meist h. 7—9.

662. *L. arvensis* Desf. Ackerliebendes L. Stg. dünn u. schlank; Bt. linealisch, die untersten zu 4 in Quirle; Traube gestielt, kopff.; Blkr. klein, hellblau. ⊙. Aecker, Sandfelder, s. Um G. bei Leumnitz in der Nähe des Steinbruches, b. Pforten, Kaimberg u. Waltersdorf. 7. 8.

663. *L. vulgaris* Mill. Gemeines L. Stg. aufrecht; Bt. lanzettl.-linealisch, gedrängt; Traube gedrungen o. dicht dachziegelig; Blkr. gelb, mit orange und weiß. ⊙. Ränder, Mauern, Brachäcker, h. 7. 8.

306. Veronica L. Ehrenpreis.

Kch. 4—5theilig; Blkr. 4lappig, der ob. Lappen größer; Stbgef. 2, ohne unfruchtbare Nebenstbf.; Narb. ungetheilt; Kpsel ausgerandet, 2fächerig. (II, 1).

664. *V. scutellata* L. Schildsanniger E. Stg. schwach, oft von unten vieläſtig; Bt. sitzend, linealisch-lanzettl., entfernt-vorwärts-gezähnt; Traube blattwinkelständig; Blkr. weißlich, mit röthlichen o. blauen Streifen. 4. Gräben, Sümpfe, Teiche, in den oberen Theilen des Gebietes meist h., in den unt. nur um G. im Martinsgrunde, am rothen Berge, im Türkengraben u. b. Wendischbernsdorf. 6. 7.

665. *V. Anagallis* L. Wasser-E. Stg. meist aufrecht; Bt. sitzend, lanzettl. u. eif., schwach-gesägt; Traube blattwinkelständig; Blkr. hellblau mit dunkleren Adern; Kpsel rundl., schwach ausgerandet. 4. An stehenden Wassern u. Bächen, s. Um G. am Rathsteiche, b. Bieblach, Tinz und Waltersdorf; um W. b. Hohenölsen, Döhlen; um Sch. b. Löhma, Oettersdorf, Erdmannsdorf u. Möschlitz; Mohlsdorf u. Rattschau b. Gz. 5—8.

666. *V. Beccabunga* L. Bachbunge Bt. kurzgestielt, elliptisch o. längl., stumpf, gekerbt-gesägt; Traube blattwinkelständig; Blkr. sattblau; Kpsel rundl., schwachausgerandet. 4. An Quellen, Bächen, Lachen, h. 5—8.

667. *V. Chamaedrys* L. Gamander-E. Stg. zweireihig-behaart; Bt. fast sitzend, eif., gekerbt-gesägt; Traube blattwinkelständig; Blkr. lebhaft-blau, mit dunkleren Adern; Kpsel 3eckig, verkehrt-herzf. 4. Ränder, Wiesen, Laubwälder, gm. 4—7.

668. *V. montana* L. Berg-E. Stg. am Grunde kriechend; Bt. lang-gestielt, eif., gekerbt-gesägt; Blkr. weißlich-blau, dunkler gestreift; Kpsel platt, breit, an der Spitze und am Grunde ausgerandet. 4. Schattige Laubwälder s. Um G. auf dem Hainberge (Buntsandstein), auf dem Heinrichsteine bei E. (Diabas). 5. 6.

669. *V. officinalis* L. Gebräuchlicher E. Stg. am Grunde kriechend, rauh-haarig; Bt. kurz-gestielt, verkehrt-eif., elliptisch o. längl., gesägt; Traube reichblüthig; Blkr. hellblau, dunkler-gestreift; Kpsel 3eckig, verkehrt-herzf., stumpf, ausgerandet. 4. Trockner Nadelwald, Haiden, Schläge, meist h. 6. 7. ☿.

670. *V. prostrata* L. Gestreckter E. Unfruchtbare Stg. gestreckt, blüthentragende aufstrebend; Bt. kurz-gestielt, linealisch-lanzettlich, gekerbt-gesägt; Blkr. hellblau; Kpsel verkehrt-eif., schwach-ausgerandet. 4. Sonnige Abhänge, s. s. Nur auf dem Heinrichsteine b. E. gesellschaftlich mit Polemonium coeruleum, Aconitum variegatum u. Digitalis grandiflora (Diabas)5. 6.

671. *V. latifolia* L. Breitblättriger E. Stg. aufrecht; Bt. sitzend, eif. o. längl. am Grunde schwach-herzf., eingeschnitten-gesägt; Blkr. sattblau; Traube endständig; Kpsel verkehrt-eif., schwach-ausgerandet. 4. Grasige Hügel, Waldränder, vorzüglich in der Ebene, zst. Um G. auf dem Zoitzberge (Grauwacke), der Lasur (Zechstein), dem Pfortner Berge b. Collis auf dem Geiersberge, b. Leumnitz, Dorna, Langenberg, Köstritz, Pöppeln (Buntsandst.) auf dem Heersberge (Grauwacke); b. Z. (Schiefer). 6. 7.

672. *V. spuria* L. Unächter E. Bt. gegenständig o. zu 3- u. 4, längl.-lanzettl., spitz, einfach o. fast doppelt-gesägt; Traube endständig, ziemlich locker; Blkr. sattblau; Kpsel rundl., ausgerandet, gedunsen. 4. Bergwälder. s. s. Nur b. Sch. an einer kleinen Anhöhe zwischen Burgk u. Z. (Schiefer). 7. 8.

673. *V. longifolia* L. Langblättriger E. Stg. aufrecht; Bt. scharf-doppelt-gesägt, längl.-lanzettl.; Traube sehr gedrungen, endständig; Blkr. blau; Kpsel rundl., ausgerandet. 4. Feuchte Wiesen, Gebüsche, s. Um G. am Elsterufer zwischen der großen Zwerghöhle u. Köstritz; bei L. ? 7. 8.

674. *V. serpyllifolia.* Quendelblättriger E. Stg. unt. ästig; Bt. eif. o. längl. schwach-gekerbt, unterste kleiner, rundl., ob. lanzettl., ganzrandig; Blkr. weißlich, bläulich-gestreift; Kpsel zsammengedrückt, stumpf-ausgerandet. 4. Triften, feuchte Wege, Waldschläge, meist h. 5—10.

675. *V. arvensis* L. Feld-E. Stg. von unt. o. aus der Mitte ästig; herz-eif., gekerbt, ob. lanzettl., ganzrandig; Traube ährig; Blkr. blau; Kpsel zsammengedrückt, verkehrt-herzf. ☉. Aecker, Grasplätze, Triften der Sandregion, h. 4—9.

676. *V. verna* L. Frühlings-E. Stg. einfach, ästig; unterste Bt. eif., ungetheilt, mittl. federspaltig, oberste lanzettl., Blkr. sehr klein, blau, Kpsel zsammengedrückt, verkehrt-herzf. ☉. Raine, Sandfelder, n. s. 4 5.

677. *V. triphyllos* L. Dreiblättriger E. Unterste Bt. eif., mittl. fingerf. 3—5theilig, oberste lanzettl.; Stg. und Aeste reichblüthig, locker-traubig; Blkr. blau; Kpsel rundl., verkehrt-herzf., gedunsen. ☉. Aecker, Mauern, meist h. 3—5.

678. *V. Buxbaumii* Ten. Buxbaums-E. Stg. ästig, gestreckt; Bt. rundl. eif., tief-gekerbt-gesägt; Blkr. groß, sattblau; Kpsel stumpf- ausgerandet, mit abstehenden Lappen. ☉. Aecker, s. Um G. b. Großebersdorf u. zwischen Waltersdorf u. Hundshaupten. 4. 5.

679. *V. praecox* A. Frühzeitiger E. Unt. u. mittl. Bt. breit-eif., gekerbt, o. lanzettl.; Traube locker-blüthig; Blkr. dunkel-blau. Kpsel rundl., verkehrt-herzf., gedunsen. ☉. Aecker, n. s. 4. 5.

680. *V. agrestis* L. Acker-E. Bt. ei- o. fast herzf., gesägt, gekerbt; Blkr. hellblau o. weiß; Kpsel am Rücken drüsig-gewimpert. ☉. Garten u. Ackerland, n. s. 3—10.

681. *V. polita* Fr. Glänzender E. Bt. glänzendgrün; Blkr. blau; Kpsel auf den Seiten mit kurzen, drü-

seuloſen Haaren dicht bedeckt, ſonſt w. v. ⊙. Aecker, Schutt, h. 3—10.

682. *V. opaca* Fr. Glanzloſer E. Zottig-haarig; Blkr. dunkelblau; Kpſel quer-breiter, tief ausgerandet. ⊙. Aecker, bebauter Boden, n. ſ. 5—9.

683. *V. hederifolia* L. Epheublättriger E. Stg. liegend; Bt. herzf.-rundl., 3—5lappig; Blkr. hellblau; Kpſel kugelig-4lappig. ⊙. Aecker, Schutt, gm. 3—5.

LXXI. Familie. Orobancheen Juss. Sommerwurzgewächſe.

Kch. 4ſpaltig, o. 2blättrig; Blkr. 2lippig; Frchtknot. 1fächerig; Kpſel 2klappig. Schmarotzergewächſe mit ſchuppenf. Bt.

307. Orobanche L. Sommerwurz.

Kpſel 2ſpaltig o. 4theilig; Blkr. rachenf., nach dem Verblühen bis auf den bleibenden Grund ringsum abſpringend (XIV, 2).

684. *O. Galii* Duby. Labkraut-S. Kchbtch. halb ſo lang als die Kronröhre, vorn zſammenſtoßend, o. zſammengewachſen; Blkr. aus allmählig erweitertem Grunde glockig, weißlich, mit röthlichem o. bläulichem Anfluge, Oberlippe helmartig; Zipfel der Unterlippe eif.; Narb. dunkel-purpurroth. 4. Auf Galium u. Trifolium ſchmarotzend, ſ. Um S. auf dem Weinberge, dem Pfortner Berge, den Colliſer Bergen u. im Lutſchethale. 6. 7.

308. Lathraea L. Schuppenwurz.

Kch. glockig, 4ſpaltig; Blkr. 2lippig, nach dem Verblühen ſich ganz ablöſend; vorn am Grunde des Frchtknotens eine größere freie Drüſe (XIV, 2).

685. *L. Squamaria* L. Gemeine Sch. Stg. einfach, mit Schuppen beſetzt; Blth. in dichter, einſeitswendiger, nickender Traube; Oberlippe helmf., Unterlippe 3lappig; Blkr. wie die ganze Pflanze blaß-roſenroth. 4. Schattige Wälder, an feuchten Stellen auf den Wurzeln von Fagus

u. Corylus, gewöhnlich um ausgerodete Stämme u. zum Theil in vermoderndem Laube versteckt, zst. Um G. auf dem Hainberge, am Fuße des Weinberges, hinter Pöppeln, b. Pforten, Kaimberg, im Colliser Thale, b. der Hasensäule unweit Dorna, am großen Wehre, b. Mildenfurt u. Köstritz; b. W.; um Sch. am Schweinsberge, im Heinrichsbusche, b. Oschitz, dem Waldhause u. b. Burgk; auf dem Heinrichsteine u. im fürstl. Parke b. E. 3—5.

LXXII. Familie. Rhinantheen DC. Klapperkrautgewächse.

Kch. gespalten; Blkr. 1blättrig; Stbbeut. am Grunde mit 2 Stachelspitzen; Kpsel 2fächerig, auf der Mitte der Fächer aufspringend.

309. Melampyrum L. Wachtelweizen.

Kch. ungleich-4spaltig, röhrig; Oberlippe der Blkr. stumpf-gekielt, am Rande zurückgeschlagen; Kpsel eif., 2fächerig (XIV, 2).

686 *M. arvense* L. Feld-W. Stg. aufrecht; Bt. lanzettl., stumpfl.; Aehren locker; Deckbt. ei-lanzettf., borstenf.-gezähnt, rosapurpurfarben; Blkr. purpurroth u. gelb. ☉. Kalkhaltige Aecker der Ebene, zst. Um G. b. Pforten, Röpsen, Töppeln u. Niederndorf. 6. 7.

687. *M. nemorosum* L. Hain-W. Stg. sehr ästig; Bt. kurz-gestielt, ganzrandig, ei-lanzettl., ob. am Grunde spitzig-gezähnt; Deckbt. herzf.-lanzettl., gezähnt, oberste schopfig-azurblau; Blkr. goldgelb, Röhre rostbraun. ☉. Wälder, Haiden, meist h. 7. 8.

688. *M. pratense* L. Wiesen-W. Stg. dünn, ästig; Bt. lineal-lanzettl.; Aehre sehr locker, einseitswendig; Deckbt. lanzettl., ob. am Grunde beiderseits 1—2zähnig, grün; Blkr. blaßgelb, Röhre gerade, mit geschlossenem Schlunde. ☉. Trockener Waldboden, Waldwiesen, h. 6. 7.

689. *M. sylvaticum* L. Wald-W. Stg. dünn, ästig; Bt. lineal-lanzettl.; Aehre sehr locker; Deckbt. lanzettl., ganzrandig, grün; Blkr. goldgelb, Röhre gekrümmt, mit

offenem Schlunde. ☉. Wälder u. Wiesen der Gebirge, f. Um G. nur am Fußwege zwischen der Hohereuth u. Großebersdorf; um Sch. b. Kirschkau, zwischen der Heirichsruhe u. dem Chausseehause, b. Oschitz, zwischen Gräfenwart u. Sb. in der Nähe des Wetterhammers, b. Burgk; im Höllenthale b. L. 7. 8.

310. Pedicularis L. Moorkönig.

Kch. 5zähnig, röhrig o. aufgeblasen; Blkr. rachenf., Oberlippe helmf., zsammengedrückt, Unterlippe 3lappig; Kpsel schief geschnäbelt, 2fächerig (XIV, 2).

690. *P. sylvatica* L. Wald-M. Hauptstg. aufrecht, vom Grunde an blüthentragend; Nebenstg. gestreckt; Bt. gefiedert, mit fiederspaltig-gelappten Zipfeln; Kch. 5zähnig, Zähne ob. blattartig-gezähnt; Blkr. hellrosenroth. ♂. Moorige u. torfige Wiesen, Haiden, n. s. 5—7.

691. *P. palustris* L. Sumpf-M. Stg. steif-aufrecht, vom Grunde an ästig; Bt. gefiedert; Kch. 2lappig, mit eingeschnitten-gezähnten, krausen Lappen; Blumenkrone rosenroth. ♂. Moorige, sumpfige Wiesen, zst. Um G. am Fuße des Heersberges, b. Pforten, Kraftsdorf, St. Gangloff, Hermsdorf, Großebersdorf u. Mittelpöllnitz; b. M.; um Sch. auf Wiesen nach der Holzmühle zu, b. Oettersdorf, Dittersdorf, Oschitz, Möschlitz, Bahren, Mönchgrün, Neuendorf u. Plothen; b. T.; b. Neuendorf, Haueisen, Lehesten unweit L., Mohlsdorf u. Pöllwitz b. Gz. 5. 6.

311. Alectorolophus Hall. Klapperkraut.

Kch. 5zähnig, aufgeblasen, o. zsammengedrückt; Oberlippe der Blkr. helmf., zsammengedrückt; Kpsel zusammengedrückt, 2klappig (XIV, 2).

692. *A. minor* W. u. Grab. Kleines K. Stg. einfach; Bt. längl.-lanzettl.; Deckbt. grün o. braun, ob. eingeschnitten-gesägt; Blkr. dunkelgelb, Lippe gerade hervorgestreckt, Oberlippe mit 2 kurzen Zähnen. ☉. Wiesen, Triften, gm. 6. 7.

693. *A. major* Rohb. Größeres K. Stg. etwas ästig, schwarz liirt o. punktirt; Bt. längl.-lanzettl.; Deckbt. gleich; Blkr. hellgelb, Oberlippe mit 2 längeren, etf. Zähnen, Röhre gekrümmt. ☉. Wiesen, h. 5—7.

694. *A. hirsutus* All. Rauhhaariges K. Bt. längl.-lanzettl.; Deckbt. zottig-rauhhaarig; Blkr. goldgelb, Röhre gekrümmt. ☉. Grasplätze, fenchte Aecker, n. s. 5. 6.

312. Euphrasia L. Augentrost.

Kch. röhrenf.; Blkr. mit flacher, ausgerandeter o. gezähnter Oberlippe u. längerer Unterlippe; Griff. eingeschlagen; Narb. kopff.; Kpsel längl., zsammengedrückt, stumpf (XIV, 2).

695. *E. officinalis* L. Gebräuchlicher A. St. ästig; Bt. eif., sitzend, beiderseits 5zähnig; Blkr. blattwinkelständig, weiß, mit violetten Linien, Schlund gelb. ☉. Wiesen, Triften, gm. 7. 8. ☿. ✕.

313. Odontites Hall. Zahntrost.

Blkr. rachenf., mit zsammengedrückter, ausgerandet-abgestutzter Oberlippe u. kürzerer 3theiliger Unterlippe; Griff. hervorragend; Narb. stumpf; Kpsel eif., zsammengedrückt, stumpf (XIV, 2).

696. *O. rubra* Pers. Rother Z. — Euphrasia Odontites L. Stg. aufrecht, in der Mitte ästig; Bt. aus breiterem Grunde verschmälert, lineal.-lanzettl.; Deckbt. längl.-lanzettl.; Blkr. schmutzig-rosafarben. ☉. Feuchte Plätze, Aecker, meist h. 6—10.

LXXIII. Familie. Labiaten Juss. Lippenblüthler.

Kch. röhrig; Blkr. einblättrig, unterständig, unregelmäßig, oft 2lippig; Stbgef. der Blkr. eingefügt; Fruchtknot. 4, der unterständigen Scheibe eingefügt; Griff. 1; Nüsse 4, vom Kch. eingeschlossen; Bt. gegenständig (XIV).

1. Gruppe. *Menthoideen.* Blkr. fast glockig o. trichterf., mit 4 fast gleich großen Saumzipfeln; Stbfäd. von einander entfernt.

314. Mentha L. Minze.

Kch. 5zähnig, röhrig o. glockig, oft 2lippig; Blkr. trichterf., 4spaltig; Zipfel aufrecht-abstehend, der ob. ungetheilt

o. ausgerandet; Stbgef. 4, von einander entfernt; Frcht trocken, glatt.

697. *M. sylvestris* L. Wald-M. Stg. ästig, aufrecht; Bt. fast sitzend, eif. o. lanzettl., gesägt-gezähnt; Aehren linealisch-walzf.; Frchtkch. bauchig, oberwärts eingeschnürt; Blkr. hellviolett. 4. Ufer, Gräben, Quellen, zst. Um G. am Mühlgraben, auf dem Debschwitzer Anger, b. Pforten, Zwötzen, Schwaara, Milbitz, Köstritz, im Martinsgrunde, Dörtendorf b. Hl.; um Sch. am Wege nach der Graupenmühle, b. Görkwitz u. an den Saalufern zwischen Burgk u. Sb.. am Saalufer b. Hb. 7. 8.

698. *M. aquatica* L. Wasser-M. Bt. gestielt, eif., gesägt; Blthquirl kopfständig; Kchzähne 3eckig, o. zugespitzt; Kchröhre gefurcht; Blkr. hellviolett. 4. Ufer, Gräben, u. s. 7. 8.

699. *M. arvensis* L. Feld-M. Stg. am Grunde liegend u. wurzelnd; Bt. gestielt, eif. o. elliptisch, gesägt; Blth. in blattwinkelständigen Quirlen; Kchzähne 3eckig-lanzettl. o. eif.; Blkr. lilla. 4. Etwas feuchte Aecker, Ufer, Raine, gm. 7. 8.

315. Lycopus L. Wolfstrapp.

Kch. 5zähnig, glockig; Blkr. trichterf., 4spaltig; Stbgef. auseinanderstehend, 2 vollkommen mit 2fächerigem Stbbeut. u. 2 unfruchtbar o. auch ganz fehlend (II, 1).

700. *L. europaeus* L. Gemeiner W. Stg. steif-aufrecht, 4kantig, Bt. gestielt, eif.-längl., grob-eingeschnitten-gezähnt, am Grunde fiederspaltig; Blkr. weiß, mit rosafarbenen Punkten, klein. 4. Wassergräben, Ufer, h. 7. 8.

2. Gruppe. *Monardeen.* Blkr. 2lippig; 2 Stbfäd. fruchtbar, unter der Oberlippe der Blkr. gleichlaufend.

316. Salvia L. Salbei.

Kch. 2lippig; Blkr. 2lippig, Oberlippe helmf., zsammengefaltet, Unterlippe 3lappig; Stbbeut. 1fächerig, mit fadenf. Mittelbande; Frcht eif.-3eckig (II, 1).

701. *S. officinalis* L. Gebräuchliche S. Stg. am Grunde holzig; Bt. lanzetttl., runzelig; Deckbt. hinfällig;

Kchzähne mit einer dornigen Granne endigend; Blkr. violett. ♄. Cultivirt, Vaterl. das Littorale. 6. 7. ☿.

702. *S. glutinosa* L. Klebriger S. Stg. krautig, oberwärts nebst den Deckbt. u. Kchen. drüsig-zottig; Bt. herzspießf., grob braun-punktirt. ♃. Lichte Wälder, s. s. Nur bei G. auf Rasenplätzen am Eingange des Köstritzer Parkes. 6. 7.

703. *S. pratensis* L. Wiesen-S. Stg. krautig, oberwärts nebst den Deckbt., Kchn u. Blth. klebrig-behaart. Bt. eif., doppelt-gekerbt, ungetheilt o. 3lappig, runzelig, unt. herzf., gestielt; Blthquirl meist 6blüthig; Blkr. groß, blau, roth, s. weiß. ♃. Trockene Wiesen, Raine in der Ebene, zst. Um G. bei Leumnitz, auf dem Galgenberge; bei der Hasensäule, bei Roschitz, Langenberg, b. Töppeln, auf der Lasur u. der Hofwiese. 5. 6.

704. *S. sylvestris* L. Wald-S. Stg. reichblättrig, nebst den Blättern unterseits u. den Kchn grau-weichhaarig; unt. Bt. gestielt, doppelt-gekerbt, ob. kleiner, sitzend; Deckbt. gekerbt; Blthquirle meist 6blüthig; Blkr. violett o. rosenroth. ♃. Wegränder, Raine, Hügel, s. s. Um G. auf dem Hainberge u. bei Grüna (Buntsandstein) Wurzbach b. L. (Schiefer). 7. 8.

705. *S. verticillata* L. Quirl-S. Stg. aufrecht, ästig; Bt. fast 3eckig-herzf., ungleich-gekerbt-gesägt; Blthquirl. reichblüthig, fast kugelig-getrennt; Blkr. violett. ♃. Sonnige Hügel, Weg, in der Ebene, s. Um G. in der Schlucht unweit der Bastei (Buntsandstein), bei Zwötzen (Buntsandstein) u. zwischen Tinz u. Langenberg (Zechstein). 7. 8.

3. **Gruppe.** *Satureineen.* Blkr. fast 2lippig; Stbfäd. 4, von einander entfernt, ob. auseinandergehend o. zsammenneigend.

317. Origanum L. Dost.

Kch. 5zähnig o. schiefgespalten; Blkr. mit gerader, ausgerandeter Oberlippe; Stbgef. von einander entfernt, gerade, oberwärts auseinandertretend.

706. *O. vulgare* L. Gemeiner D. Stg. aufrecht, unt. fast zottig; Bt. eif., spitz; Blkr. purpurroth o. s.

weiß. 4. Bewaldete, sonnige u. steinige Hügel, steinige Berglehnen, zst. Um G. in der Kerbe, am Hainberge, b. Dürreneberdorf, (Buntsandstein) im Colliser Thale (Röthl.), bei Köstritz; am Schloßberge bei W. (Grauwacke); um Sch. auf der Heinrichsgrube (Kieselschiefer), dem Heinrichsbusche (Schiefer), bei Kirschlau (Diabas) u. Burgk (Schiefer); auf dem Heinrichsteine (Diabas) u. dem Marienstein (Grauwacke) bei E.; im Haag bei Hb. (Schiefer). 7. 8. ☿.

707. *O. Majorana* L. Majoran. Bt. gestielt, elliptisch, stumpf; Blkr. röthlich-weiß. ☉. u. 4. In Gärten h. cultivirt, Vaterl. Nordafrika. ☿.

318. Thymus L. Quendel.

Kch. vollkommen-2lippig; Oberlippe kurz-3zähnig, Unterlippe lang 2zähnig; Stgef. von einander entfernt, gerade, oberwärts auseinander tretend.

708. *T. Serpyllum* L. Feld-Q. Stg. niederliegend; Bt. linealisch, o. rundl.-elliptisch; Bthquirl. kopfig o. traubig; Blkr. purpurroth. h. Trockene, sonnige Orte, Hügel, Ränder, gm. 7—10. ☿.

319. Calamintha Mnch. Bergquendel.

Kch. vollkommen-2lippig; Stbgef. von einander entfernt, oberwärts bogig-zsammenneigend.

709. *C. Acinos* Clairv. Feld-B. — Thymus Ac. L. Stg. aufrecht, meist vielästig; Bt. eif., grob-gesägt; Quirl 6blüthig; Blkr. hellviolett. ☉. Trockne, steinige, kalkhaltige Orte, n. s. 6—9.

320. Clinopodium L. Wirbeldost.

Wie vorige; aber die Quirle von borstlichen Blättern eingefüllt.

710. *C. vulgare* L. Gemeiner W. Stg. aufsteigend-aufrecht; Bt. eif.-längl., entfernt-gezähnt; Quirl. reichblüthig; Blkr. purpurfarben o. weiß. 4. Laubwälder, Schläge, Waldränder, h. 7. 8.

4. Gruppe. *Mellisseen.* Stbbeutfächer an der Spitze, zsammengewachsen, am Grunde später auseln-

andergehend, d. von Anfang an beide in eine Linie fast wagrecht aufliegend.

321. Hyssopus L. Ysop.

Oberlippe der Blkr. flach, 2spaltig, Unterlippe 3spaltig, der mittl. Zipfel. verkehrt-herzf.; Stbbeutfächer auseinanderfahrend.

711. *H. officinalis* L. Gebräuchlicher Y. Bt. schmallanzettl., ganzrandig; Blth. quirlig-traubig, einseitswendig; Blkr. dunkelblau. 4. Sonnige, felsige Orte, s. Um G. nur auf dem Zwitzberge (Grauwacke). 7. 8. ♃.

5. Gruppe. *Nepeteen.* Blkr. 2lippig; Stbfäd. 4, unter der Oberlippe gleichlaufend, ob. länger; Kchzähne zuletzt abstehend o. zusammenneigend.

322. Nepeta L. Katzenmünze.

Unterlippe der Blkr. sehr vertieft, der Mittellappen sehr groß; Stbgef. nach dem Verblühen seitwärts gekrümmt.

712. *N. Cataria* L. Gemeine K. Stg. aufrecht, weißgrau; Bt. elf., unterseits graufilzig. Kchzähne pfriemlich-stachelspitzig; Blkr. weißgelb, am Schlunde mit violetten Punkten. 4. Wegränder, Schutt, zst. Um G. bei Pforten, Debschwitz, Kleinsaara, Ernsee, Geißen, Wendischberusdorf, Köstritz u. Berga; um Sch. bei Weckersdorf, Mielesdorf, Burgk in der Nähe des rothen Thurmes; bei Hohendorf und im Rothenthale unweit Gz. 6. 7.

323. Glechoma L. Gundelrebe.

Kch. walzig; Unterlippe der Blkr. flach, der Mittellappen am größten; Stbbeut. in ein Kreuz gestellt.

713. *G. hederacea* L. Epheublättrige G. Stg. kriechend; Bt. gekerbt, nierenf., ob. fast herzf.; Blkr. hellviolett. 4. Grasgärten, Wiesen, feuchtes Gebüsch, ♄. 5. 6. ☿.

6. Gruppe. *Stachydeen.* Stbfäd. unt. länger; Kelchzähne zuletzt abstehend.

324. Melittis L. Immenblatt.

Kch. weit glockenf., 3—5lappig; sonst w. Glechoma.

714. *M. Melissophyllum* L. Melissenblättriges J. Stg. aufrecht; Bt. herz-eif., stumpf-gesägt; Blth. einzeln o. zu 2—3 u. den Blattwinkeln; Kch. weit-glockig; Blkr. groß, weiß o. purpurroth. 4. Laubwälder, s. s. Nur um G. bei Roschitz (Buntsandstein). 5. 6.

325. Lamium L. Taubnessel.

Unterlippe der Blkr. mit meist sehr kleinen zahnf. o. fehlenden Seitenzipfeln, Mittellappen verkehrt-herzf.

715. *L. amplexicaule* L. Stengelumfassende T. Stg. aufsteigend; Bt. rundl.-nierenf., stumpf-gekerbt, unt. herzeif. o. rundl., ob. sitzend, stengelumfassend; Blkr. blaßpurpurroth, Röhre gerade, innen kahl. ☉. Aecker u. Gartenland, n. s. 4—10.

716. *L. purpureum* L. Purpurrothe T. Stg. aufrecht; Bt. ei-herzf.-gestielt, ungleich-kerbig-gesägt; Blkr. purpurroth, Röhre schwach-gekrümmt, an der Einschnürung inwendig mit einer Haarleiste. ☉. Aecker, Brach- u. Gartenland, gm. 4—10.

717. *S. maculatum* L. Gefleckte T. Stg. am Grunde wurzelnd; Bt. herz-eif., ungleich-gesägt; Blkr. purpurroth, Röhre unter der Erweiterung quer-zsammengeschnürt u. inwendig mit einer querlaufenden Haarleiste. 4. Gebüsche, Bäche, meist h. 4. 5.

718. *L. album* L. Weiße T. Stg. aufrecht; Bt. herzeif., langgespitzt, ungleich-gesägt; Blkr. weiß, Röhre gekrümmt, unter der schiefen Kerbe zusammengeschnürt, u. inwendig mit einer schiefen Haarleiste. 4. Zäune, Wege, Mauern, gm. 4—10. ☿.

719. *L. Galeobdolon* Crntz. Goldnessel. — Galeobdolum luteum Huds. Stg. mit kriechenden Ausläufern; Bt. herzf.-eif., kerbig-gesägt; Quirl. meist 6blüthig; Blkr. goldgelb, innen mit bräunlichen Flecken, Seitenlappen der Unterlippe mit den mittleren gleich lang, zugespitzt, Oberlippe am Vorderrande gewimpert. 4. Feuchte Wälder, Hecken, u. s. 5. 6.

326. Galeopsis L. Hohlzahn

Kch. glockig, 5zähnig; Oberlippe der Blkr. gewölbt, Unterlippe am Grunde beiderseits mit einem spitzen, hoh-

len Zahne, der mittlere Zipfel stumpf o. ausgerandet; Stbgef. unter der Oberlippe gleichlaufend.

720. *G. Ladanum* L. Acker-H. Stg. aufrecht, oft vieläſtig; Bt. lanzettl. o. längl.-lanzettl.; Blkr. purpurroth, Oberlippe ſchwach-gezähnt. ⊙. Unter der Saat, h. 7. 8.

721. *G. Tetrahit* L. Gemeiner H. Stg. ſteifhaarig, unter den Gelenken verdickt; Bt. längl.-eif.; Blkr. roth o. weißlich, Mittelzipfel der Unterlippe faſt 4eckig flach, mit gelbem, rothgefleckten Hofe. ⊙. Wege, Schutt, h. 7, 8.

722. *G. versicolor* Lurt. Bunter H. Stg. ſteifhaarig, unter den Gelenken verdickt; Bt. längl.-eif., zugeſpitzt; Blkr. groß, ſchwefelgelb, Unterlippe am Grunde citronengelb, die ſeitenſtändigen Zipfel von der Mitte an weiß, der mittl. violett, weißlich-berandet. ⊙. Laubwälder, Gebüſche, Ufer, n. ſ. 7. 8.

723. *G. pubescens* Bess. Weichhaariger H. Stg. mit abwärts angedrückten, weichen Haaren bedeckt u. unter den Gelenken ſteifhaarig; Bt. breit-eif., zugeſpitzt, unt. faſt herzf.; Blkr. klein, purpurroth. ⊙. Aecker, Wege, Schutt, meiſt h. 7. 8.

327. Stachys L. Roßneſſel.

Zipfel der Unterlippe ſtumpf; Stbgef. nach dem Verblühen zſammenangedreht, auswärts gebogen.

724. *S. Germanica* L. Deutſche R. Stg. dichtwollig-zottig; Bt. herz-eif., wollig-filzig, ob. ſitzend, lanzettl.; Blkr. hellpurpurroth; Quirl reichblüthig. ♃. Sonnige Bergäcker, Kalkberge, zſt. Um G. auf der Mönchsleithe, im Lutzſchethale, b. Roſchitz, Langenberg, Köſtritz, am Fuße der Coſſe, am Milbitzer Felſen, in der Kerbe, b. Debſchwitz u. Pforten; um Hl. b. Dörtendorf; b. Zeulenroda an der Chauſſee nach Gz.; um Sch. b. Löhma, zwiſchen Oſchitz u. der Burgk; Kaſelwitz b. Gz. 7. 8.

725. *S. sylvatica* L. Wald-R. Unterirdiſche Ausläufer an der Spitze gleich dick; Stg. oberwärts äſtig, drüſig-behaart; Bt. geſtielt, herz-eif., geſägt; Quirl 6-blüthig; Blkr. dunkel-purpurroth. ♃. Feuchte, ſchattige Wälder, h. 6—8.

726. *S. palustris* L. Sumpf-R. Unterirdische Ausläufer an der Spitze keulenf. verdickt; Stg. steif o. kurzhaarig; Bt. aus herzf. Grunde lanzettl., gekerbt-gesägt, ob. halbstengelumfassend; Quirl 6—12blüthig; Blkr. purpurroth. 4. Ufer, sumpfige Wiesen, feuchte Aecker, h. 7. 8.

727. *S. arvensis* L. Acker-R. Stg. steifhaarig, mit aufstrebenden Aesten; Bt. gestielt, herz-eif., stumpfgekerbt; Quirl 6blüthig; Blkr. purpurroth. ☉. Aecker, s. Um G. nur zwischen Liebschwitz u. Klein-Falke u. bei Collis (Buntsandstein). 7. 9.

728. *S. annua* L. Einjährige R. Stg. ästig, oberwärts weichhaarig; Bt. gestielt, gekerbt-gesägt unt. elliptisch-längl., ob. lanzettl., ganzrandig; Quirl 4—6blüthig; Blkr. weißgelb, auf der Unterlippe röthlich punktirt. ☉. Aecker, s. s. Nur b. Trebnitz unweit G. (Zechstein). 7. 8.

328. Betonica L. Theeblatt.

Kch. gleichmäßig 5zähnig; Stbgef. genähert; Nüsse an der Spitze zsammengedrückt, abgerundet.

729. *B. officinalis* L. Gebräuchliches Th. Stg. straff-aufrecht; einfach; Bt aus herzf. Grunde eif.-lanzettf., grob-gekerbt; Quirl gedrängt, eine längliche, am Grunde unterbrochene Aehre bildend; Blkr. purpurroth. 4. Lichtes Gebüsch, Haiden, meist h. 7. ♂.

329. Marrubium L. Andorn.

Kch. mit 5—10 gleichen, zuletzt abstehenden Zähnen; Kronröhre eingeschlossen; Nüsse an der flachen, 3eckigen Spitze abgestutzt.

730. *M. vulgare* L. Gemeiner A. Stg. am Grunde ästig, weißfilzig; Bt. rundl. eif., oberig-runzelig, ungleichgekerbt; Quirl reichblüthig, fast kugelig; Kchzähne von der Mitte an kahl, an der Spitze hakig-zurückgerollt; Blkr. weiß. 4. Trockne Orte, Wege, Abhänge, Steinbrüche, s. zst. Um G. bei Debschwitz, an der Lasur, am Pfortner Berge, Steinersberge, b. Röpsen, Langenberg u. Röstritz; um Sch. zwischen Görkwitz u. Neundorf, b. Mielesdorf. 7—9.

330. Ballota L. Gottesvergeß.

Kch. trichterf., zehnnervig; Oberlippe aufrecht, ausgerandet, Mittellappen der Unterlippe verkehrt-herzf.; Stbgef. nach dem Verblühen gerade; Quirl von Borsten umhüllt.

B. nigra L. Schwarzer G. Stg. äſtig, 4kantig; Bt. eif., gekerbt; Blkr. ſchmutzig-purpurroth o. ſ. weiß. 2. Gebüſche, Zäune, Hecken, gm. 6—8.

331. Leonurus L. Herzgeſpann.

Kch. kreiſelf.; Zipfel der Unterlippe ſtumpf; Nüſſe durch ein flaches 3eckiges, berandetes Ende abgeſtutzt.

731. *L. Cardiaca* L. Gemeines H. Stg. ſteifaufrecht, äſtig; Unt. Bt. handf. 5ſpaltig, eingeſchnittengeſägt, ob. 3lappig, am Grunde keilf.; Blkr. klein, blaßröthlich. 2. Zäune, Hecken, Mauern, meiſt h. 7. 8.

7. **Gruppe.** *Scutellarineen.* Blkr. 2lippig; Stbfäd. 4, unter der Oberlippe gleichlaufend, genähert; Kch. 2lippig u. b. der Frchtreife oben zſammengedrückt, geſchloſſen.

332. Scutellaria L. Schildträger.

Kch. kurz-glockenf., Lippe ungetheilt, Oberlippe deckelf., die Unterlippe ſpäterhin verſchließend.

732. *S. galericulata* L. Gemeiner Sch. Stg. ſchwach, vom Grunde äſtig; Bt. aus herzf. Grunde längl.-lanzettl., entfernt-gekerbt-geſägt; Blkr. violett; Kch. kahl. 2. Feuchte Haine, Gräben, Ufer, zſt. Um G. am Elſterufer unweit der großen Brücke, am Ernſeer Teich, an der Milbitzer Lache, b. Tinz, auf dem Haine, am Mühlgraben unweit der Waſſerkunſt, b. Großebersdorf u. Mittelpölnitz; b. W.; um Sch. b. Oſchitz, Möſchlitz, Burgk; b. Sb.; um E. am Brauteiche, am Fuße des Heinrichsſteins; b. L.; b. Raasdorf u. am Elſterufer in der Nähe von Gz. 7. 8.

733. *S. hastifolia* L. Spitzblättriger Sch. Bt. längl.-lanzettl., am Grunde beiderſeits 1—2zähnig, faſt ſpießf.; Kch. drüſig-weichhaarig; Blkr. violett. 2. Gräben, feuchte Wieſen, ſ. ſ. nur bei Z. 7. 8.

333. Prunella L. Brunelle.

Kch. röhrig-glockig, 2lippig, zur Fruchtzeit zsammengedrückt, geschlossen; Oberlippe der Blkr. ausgehölt; Zipfel der Unterlippe stumpf; Stbfäd. an der Spitze gezähnt.

734. *P. vulgaris* L. Gemeine B. Stg. am Grunde liegend o. aufsteigend; Bt. gestielt, längl.-eif.; Oberlippe des Kch. mit 3 gestutzten, stachelspitzigen Zähnen; Blkr. violett; Stbfäd. an der Spitze mit dornf. Zahne. 4. Wiesen, Triften, Wege, gm. 7. 8. ♀.

735. *P. grandiflora* Sacq. Großblumige B. Bt. eif.-längl., am Grunde gezähnt, bisweilen fiederspaltig; Oberlippe des Kch. mit breit-eif., spitz-gerandeten Zähnen; Blkr. groß, violett; Stbfäd. alle zahnlos, längere an der Spitze mit einem Höcker versehen. 4. Wiesen, Triften, trockene Orte der Ebene zst. Um G. auf der Lasur (Zechstein), b. Zwötzen, am Kühtanze (Buntsandstein), am Steinersberge, b. Dorna auf dem Salpenberge u. b. Trebnitz (Zechstein), b. Berga (Schiefer); b. Hl.; bei E. auf dem kleinen Heinrichsteine (Diabas). 7. 8.

8. **Gruppe.** *Ajugoideen.* Blkr. 1lippig, Oberlippe fehlend o. sehr kurz; Nüsse netzartig-runzelig.

334. Ajuga L. Günsel.

Kch. glockig, mit 5gleichgroßen Zähnen; obere Lippe der Blkr. flach, sehr kurz, 2lappig, unt. 5spaltig, viel größer.

736. *A. reptans* L. Kriechender G. Ausläufer kriechend; Bt. eif.-schweifig o. schwach-kerbig, die der Ausläufer spatelf.; Blth. quirlig; Blkr. fattblau, rosa o. weiß. 4. Haine, Wälder, gm. 5. 6.

737. *A. genevensis* L. Behaarter G. Stg. zottig, ohne Ausläufer; Bt. längl. ausgeschweift, stumpf-sägezähnig; unt. Deckbt. 3lappig, ob. kürzer o. kaum so lang als die Quirl; Blkr. azurblau, s. weiß. 4. Wiesen, Waldränder, meist h. 5—7.

738. *A. Chamaepitys* Schreb. Gelbblumiger G. — Teucrium Chamae. L. Stg. rauchhaarig; Bt. 3spaltig, mit linealischen Zipfeln; Blkr. einzeln, blattwinkelständig, gelb. ☉. Trockene u. steinige Brachaecker, s. Um G. b.

Pforten, auf der Lasur (Zechstein) u. zwischen Zwötzen und Taubenpreskeln (Grauwacke). 7—10.

335. Teucrium L. Gamander.

Kch. röhrig o. glockig, 5zähnig o. 2lippig; Oberlippe der Blkr. tief 2theilig; Nüsse runzelig.

739 *T. Botrys* L. Trauben G. Stg. vom Grunde vieläſtig, zottig; Bt. faſt doppelt-fiederſpaltig; Quirl 2—6-blüthig; Blkr. purpurroth, mit gelblichen u. ſchwarzen Punkten ☉. Kalkberge, zwiſchen Gebüſch, Brachen, n. ſ. 6. 7.

740. *T. Scordium* L. Knoblauchduftender G. Kch. 5zähnig; Stg. aufrecht; Bt. geſtielt, längl., keilf. in den Btſtiel zulaufend, eingeſchnitten-gekerbt; Quirl 4—6blüthig, traubig; Blkr. blaßpurpurroth. 4. Gräben, Sumpfwieſen. ſ. ſ. Bis jetzt nur um G. b. Dürrenebersdorf. 7. 8. ♆.

741. *T. Chamaedrys* L. Gemeiner G. Kch. 2lippig Stg. aufrecht; Bt. geſtielt, längl., keilf. in den Btſtiel zulaufend, eingeſchnitten-gekerbt; Quril 6blüthig, traubig; Kch. u. Deckbt. meiſt braun; Blkr. purpurroth. 4. Sonnige Anhöhen, ſ. ſ. Nur zwiſchen E. u. L. am neuen Wege (Schiefer). 7—9.

LXXIV. Familie. Verbenaceen Juss. Eiſenkrautgewächſe.

Kch. röhrig, bleibend; Blkr. einblättrig, unterſtändig, röhrig, mit unregelmäßigem o. ungleichem Saume; Stbgef. 4, zweimächtig o. 2 der Blkr. eingefügt; Frchtknot. frei; Griff. 1; Frcht. in 4 trockene Steinbeeren zerfallend.

336. Verbena L. Eiſenkraut.

Kch. 5zähnig; Blkr. tellerf., mit 5lappigem, faſt 2lippigem Saume; Frcht in 4 Nüſſe zerfallend (XIV, 2).

742. *V. officinalis* L. Gebräuchliches E. Stg. ſteif, äſtig; Bt. gegenſtändig, 3ſpaltig, geſchlitzt; Blth. in ſchlanken Aehren; Blkr. klein, lila-blau. 4. Schutt, Wege, Mauern. ♄. 7—9. ♆.

LXXV. Familie. Lentibularieen Rich. Wasserschlauchgewächse.

Kch. getheilt, bleibend; Blkr. einblättrig, unregelmäßig, 2lippig, gespornt; Stbgef. 2, dem Grunde der Blkr. eingefügt; Griff. 1; Kpsel kugelig, unregelmäßig aufspringend o. 2klappig.

337. Pinguicula L. Fettkraut.

Kch. 5spaltig; Kpsel 1fächerig (II, 1).

743. *P. vulgaris* L. Gemeines F. Schaft stielrund, von kurzen Drüsenhaaren klebrig; Bt. längl., fleischig; Blth. einzeln o. zu 2—4; Blkr. violett; Sporn pfriemlich. 4. Moosige Sumpfwiesen, s. Um Hb.; um Sch. b. Oettersdorf in der Nähe der Ziegelscheune, b. Dittersdorf, Löhma, in Wiesengräben unweit der Hainteiche, zwischen der Heinrichsruhe u. dem Chausseehause, b. Crispendorf, Erdmannsdorf u. Plothen, Wurzbach, Lehesten b. L.; Mohlsdorf b. Gz. 5. 6.

338. Utricularia L. Wasserschlauch.

Kch. 2blättrig; Blkr. maskenf., gespornt; Kpsel 1fächerig (II, 1).

744. *U. vulgaris* L. Gemeiner W. Bt. nach allen Seiten hin abstehend, federig-vieltheilig, mit eif. Umrisse, Zipfel haarf., entfernt-fein-dornig; Blkr. dottergelb; Sporn kegelf.; Oberlippe so lang als der Gaumen. 4. Gräben, Sümpfe, Teiche, s. Um G. am Friesnitzer See, b. St. Gangloff u. Großebersdorf (nach Hoppe am Mittelwege u. b. Pforten); b. Hl.; um Sch. b. Dittersdorf u. auf der Hochebene b. Plothen. 6—8.

745. *U. minor* L. Kleiner W. Bt. nach allen Seiten abstehend, gabelig-vielspaltig, im Umrisse kurz-eif., Zipfel borstig; Blkr. blaßgelb, Sporn sehr kurz, kegelf.; Oberlippe ausgerandet, so lang als der Gaumen. 4. Gräben, Sümpfe, s. s. Bisjetzt nur um Sch. in einem Wiesengraben auf der Hochebene zwischen Plothen u. Neustadt. a. O. gesellschaftlich mit Drosera rotundifolia. 6—8.

LXXVI. Familie. Primulaceen Vent. Himmelschlüsselgewächse.

Kch. 4—6zähnig; Blkr. regelmäßig 5-, seltener 4- o. 7spaltig; Stbgef. so viele als Kronabschnitte u. diesen gegenständig; Griff. u. Narb. einfach; Frcht eine Kpsel.

339. Trientalis L. Siebenstern.

Kch. tief 6—9-, meist 7spaltig; Blkr. mit flachem 6—9-, meist 7theiligem Rande, die Zipfel am Grunde durch einen die Stbgef. tragenden Ring verbunden; Kpsel 7klappig (VII, 1).

746. *T. europaea* L. Europäischer S. Stg. ob. mit 5—7 elliptischen, quirlständigen Blättern; Blthstiele lang; Blkr. schneeweiß. 4. Schattige Wälder, in feuchtem Moose, zst. Um G. im Gessenthale unweit Collis, b. Waltersdorf, St. Gangloffer Wald (nach Hoppe am Heidelberge b. Ronneburg u. b. Heukewalde); um Sch. am Heinrichsbusche, b. Kirschkau u. Burgk; auf dem Heinrichsteine am Stuffels b. E. 5—7.

340. Lysimachia L. Friedlos.

Kch. 5theilig; Blkr. radf., 5theilig; Kpsel 5- o. 10klappig (V, 1).

747. *L. vulgaris* L. Gemeiner F. Stg. aufrecht; Bt. gegenständig o. quirlig, kurz-gestielt, eif.-längl.; Blth. rispig, auf blattwinkelständigen, traubigen Stielen; Blkr. goldgelb. 4. Ufer, Wiesengräben, n. s. 6—7.

748. *L. Nummularia* L. Rundblättriger F. (Wiesengold). Stg. gestreckt, kriechend; Bt. gegenständig, herzf.-rundl.; Blthstiele blattwinkelständi-, einzeln; Blkr. citronengelb. 4. Gräben, feuchte Wiesen, Gebüsche, h. 6. 7.

749. *L. nemorosa* L. Hain-F. (Waldfrieden). Stg. gestreckt, mit der Spitze aufsteigend; Bt. eif., spitz; Blkr. blaß-goldgelb. 4. Haine, feuchte Laub- u. Nadelwälder, zst. Um G. auf dem Hainberge, am Wege nach der Bastei, hinter Pöppeln in Gerlachs Grunde, zwischen Zwötzen u. Taubenpreskeln; um Sch. b. Kirschkau, zwischen der Heinrichsruhe u. dem Chausseehause, b. Gräfenwart, Burgk; b. E.

auf dem Heinrichsteine, am Stuffels u. in der Nähe des Thiergartens, b. Waidmannsheil; im Höllenthale b. L.; um Gz. b. der wilden Taube u. Cossengrün. 6. 7.

341. Anagallis L. Gauchheil.

Kch. 5theilig; Blkr. radf., 5theilig; Kpsel ringsum aufspringend (V, 1).

750. *A. arvensis* L. Acker-G. Stg. ästig, aufsteigend; Bt. gegenständig, sitzend, eif.; Blthstiele lang; Blkr. mennigroth. ☉. Aecker, Brachen, Gartenland, gm. 7—10.

342. Primula L. Himmelschlüssel.

Kch. glockig, 5spaltig; Blkr. tellerf., mit walzlicher, o. keulenf. Röhre; Kpsel 5klppig (V, 1).

750. *P. elatior* Jacq. Hoher H. Bt. eif., unterseits nebst dem Schafte u. der Dolde kurzhaarig; Kch. weit eif., mit zugespitzten Zähnen; Blkr. schwefelgelb, geruchlos, Saum flach. 4. Laubwälder, Waldwiesen, gm. 3. 4.

751. *P. officinalis* Jacq. Gebräuchl. H. — P. veris L. Bt. unterseits nebst dem Schafte u. der Dolde dünnsammetfilzig; Blkr. hochgelb, wohlriechend, Saum glockigvertieft. 4. Wälder, Wiesen, h. 4. 5. ☿.

343. Hottonia L. Wasserfeder.

Kch. tief-5theilig; Blkr. tellerf.; Röhre walzl.; Saum flach, 5theilig; Kpsel 5klappig.

752. *H. palustris* L. Sumpf-W. Bt. kammf.-fiederspaltig; Blth. in endständigen, quirlständigen Trauben; Blkr. weißlich-fleischfarben, mit orangefarbenem Grunde. 4. Gräben, Sümpfe, s. s. Nur um G. in der Milbitzer Lache. 5. 6.

LXXVII. Familie. Plantaginaceen Juss. Wegebreitgewächse.

Kch. bleibend; Blkr. 4spaltig, trockenhäutig Stbgef. 4, mit dem Kronabschnitte abwechselnd, der Kronröhre eingefügt; Narb. lang, fadenf.; Frcht kpselartig.

344. Plantago L. Wegbreit.

Kch. einfach, 4theilig; Blkr. regelmäßig, mit 4theiligem, zurückgeschlagenem Saume; Narb. fadenf.; Kpsel ringsum aufspringend (IV, 1).

753. *P. major* L. Großer W. Schaft stielrund; Bt. gestielt, ganzrandig, eif.; Aehren lineal.-walzl.; Deckbt. eif., stumpfl., am Rande häutig; Stbbeut. violett. 4. Wege, Grasplätze, gm. 7—9.

754. *P. media* L. Mittlerer W. Schaft stielrund; Bt. elliptisch, schwach gezähnt, in einen kurzen, breiten Stiel zsammengezogen; Aehre längl.-walzl.; Deckbt. eif., spitzl., am Rande häutig; Stbbeut. rosenroth. 4. Wiesen, Triften, Wegränder, h. 5. 6. ×.

755. *P. lanceolata* L. Lanzettlicher W. Schaft gefurcht; Bt. lanzettl., schwach gezähnt; Aehre eif. o. eif.-walzl.; Deckbt. eif., zugespitzt, trockenhäutig; Stbbeut. erst ockergelb, dann braun. 4. Wiesen, Anger, Wegränder, gm. 4—10.

IV. Unterclasse. Monochlamydeen. Einhüllige.

Blthhlle. einfach, da die Kronbt. entweder fehlen o. mit dem Kch. verwachsen sind.

LXXVIII. Familie. Amarantaceen Juss. Fuchsschwanzgewächse.

Blthhlle. meist trockenhäutig, 3—5blättrig; Stbgef. unterständig, bei der männl. Blthe. in der Mitte der Blthe, 3—5 frei, o. am Grunde in eine Kuppel o. weiter hinauf in eine Röhre zsammengewachsen, zuweilen abwechselnd unfruchtbare Zähne darstellend; Griff. 1; Narb. 1, o. mehre, Frchtknot. 1fächerig, 1—mehrsamig; Frcht. schlauchartig; Samenkeim um das Eiweiß gekrümmt.

345. Amaranthus L. Fuchsschwanz.

Blthhlle. 3—5theilig; Stbgef. 3—5; Griff. 3; Kpsel 1samig, ringsum aufspringend. (XXI, 5).

755. *A. Blitum* L. Gemeiner F. Stg. ausgebreitet, kahl; Bt. ei-rautenf., ausgerandet; Blthknäuel. blattwinkelständig, rundl., die entständigen in eine blattlose Aehre zsammengereiht; Blkr. grün; ☉. Guter Boden, Schutt, f. s. Bis jetzt nur bei G. am Wege nach Dorna, in der Nähe des alten Marktes. 7. 8.

LXXIX. Familie. Chenopodeen Vent. Gänsefußgewächse.

Blthhülle getheilt; Stbgefäß am Grunde der Blthhlle. eingefügt, von gleicher Zahl der Zipfel u. diesen gegenüber, s. weniger an Zahl; Griff. 2—4spaltig o. 2—4 Narben; Frchtknot. 1fächerig; Frcht. trocken, nicht aufspringend, zuweilen in dem fleischig-gewordenen Kch. eingeschlossen, u. dadurch eine falsche Frcht darstellend.

346. Chenopodium L. Gänsefuß.

Blthhlle. 5theilig, ohne Anhängsel; Samen alle wagrecht, Samenkeim ringf. (V, 2).

756. *Ch. hybridum* L. Bastard-G. Stg. winkelkantig; Bt. herzf., buchtig gezähnt, mit zugespitzten Ecken; Trugdolden rispig. ☉. Bebauter Boden, Schutt, meist h. 7. 8.

757. *Ch. murale* L. Mauer G. Bt. rauten-eif., glänzend; Trugdolden ausgespreizt. ☉. Schutthaufen der Dörfer u. Städte, n. s. 7—10.

758. *Ch. album* L. Weißer G. Bt. rauten-eif., klein-gesägt, ob. läng., ganzrandig; Trugdolden fast blattlos ☉. Schutthaufen, Zäune, Aecker, gm. 7—10.

759. *Ch. polyspermum* L. Vielsamiger G. Stg. liegend, schiefaufsteigend; Bt. eif., feinspitzig; fruchtragende Blthenhülle abstehend. ☉. Felder, Schutthaufen, Wege, h. 8—10.

760. *Ch. Vulvaria* L. Stinkender G. Stg. gestreckt; Bt. rautenf., graumehlig. ☉. Wege, Mauern, Schutt, zst. Um G. an den Scheunen nach dem Theater zu, aus der großen Brücke, b. Debschwitz, Dürrenebersdorf, Collis u. bei Crossen; um Sch. bei Oschitz, Rödersdorf u. Burgk am Fuße des rothen Thurmes. 7—10.

347. Blitum L. Erdbeerspinat.

Blthhlle. 3—5theilig, ohne Anhängsel; Samen, alle aufrecht v. wagerechte darunter gemischt. (V, 2).

761. *B. virgatum* L. Ruthenförmiger E. Stg. aufrecht; Bt. längl.-3eckig, fast spießf., tief-gezähnt; Blth.-knäuel sämmtlich blattwinkelständig, beblättert; Frcht scharlachroth. ☉. Hin u. wieder verwildert, um G. bei Debschwitz u. Zwötzen. 6—8.

762. *B. Bonus Henricus* C. A. May. Guter Heinrich. Stg. einfach; Bt. spießf.-3eckig, ganzrandig; Blthknäuel. in end- u. blattwinkelständigen Aehren. 4. Wüste Plätze, Mauern, h. 5. 7.

763. *B. rubrum* Rchb. Rother E. Stg. aufrecht, meist von unten ästig; Bt. rautenf.-3eckig, spießf.-3lappig, buchtig-gezähnt; Blthknäuel in beblätterten, zsammengesetzten Aehren. ☉. Schuttplätze, Gräben, neben Stallungen, meist h. 7—10.

764. *B. glaucum* Koch. Graugrüner E. Stg. ästig, rothgestreift; Bt. längl., stumpf, entfernt-gezähnt, unterseits meergrün, mehlig; Blthknäuel. kurz, blattlos. ☉. an Schafställen, neben Jauchengruben, n. s. 7—9.

348. Beta L. Runkelrübe.

Blthhlle. 5spaltig, fleischig werdend, am Grunde mit der Röhre den Frchtknot. einschließend; Frcht. an die Blthhlle. angewachsen. (V, 2).

765. *B. vulgaris* L. Gemeine R. Wrzl. einstengelig; Stg. aufrecht; unt. Bt. eif., stumpf, etwas herzf., ob. rauten-eif.; Blthknäuel. in Aehren. ☉. Häufig cultivirt, Vaterl. Südeurvpa 7—9. ✕.

a. *B. vulg. Cicla* L. Wrzl. durch Cultur sehr vergrößert u. fetter, aber doch weiter als der folgenden Var.

b. *B. vulg. rapacea* Koch. Wrzl. dick, fleischig.

349. Spinacia L. Spinat.

Zweihäufig Blthhlle. der männl. Blth. 4theilig, die der weibl. 2—3spaltig; Griff. 4; Frchtgehäuse mit der verhärteten Blthhlle. verwachsen. (XXII, 4).

766. *S. oleracea* L. Gemeiner Sp. Bt. eif.-längl., am Grunde faſt ſpießf.; Blth. geknäuelt, blattwinkelſtändig. ⊙. u. ♄. Cultivirt, 5. 6. ✕.

Var.

a. *spinosa* Mnch. Bt. am Grunde beiderſeits ſpießf.-2zähnig; Zipfel der Blthhlle. zur Frchtzeit vergrößert, hornartig verhärtet.

b. *inermis* Mnch. Bt. ſtumpf-3eckig o. längl.-eif.; Zipfel der Blthhlle. zur Frchtzeit klein, wehrlos.

350. Atriplex L. Melde.

Blth. einhäufig, ſ. vielehig; männl. Blth. mit 5blättriger Blthhlle. u. 3—5 Stbgef.; weibl. Blth. mit 2theiligen o. 2ſpaltiger Blthhlle.; Hauptfrcht. zſammengedrückt. (XXI, 5).

767. *A. hortense* L. Garten-M. Bt. ob. längl., 3eckig, faſt ſpießf.; Blthhlle. zur Frchtzeit rundl.-eif., zugeſpitzt, ganzrandig. ⊙. Cultivirt überwildert, Vaterl. die Tartarei. 7. 8.

768. *A. patulum* L. Ausgebreitete M. Bt. lanzettl., unt. gezähnt, faſt ſpießf., die übrigen lanzettl. o. linealiſch; untere Aeſte ſpreitzend; Blthhlle. zur Frchtzeit ſpieß-rautenf. ⊙. Wege, Schutt, unbebaute Orte, gm. 7. 8.

769. *A. latifolium* Wahlenb. Breitblättrige M. Unt. Bt. 3eckig-ſpießf., gezähnt, mittl. ſpieß-lanzettf., oberſte lanzettl., ganzrandig; untere Aeſte ſpreitzend; Blthhlle. zur Frchtzeit 3eckig, ganzrandig o. gezähnelt. ⊙. Wege, Zäune, Schutt, n. ſ. 6—8.

LXXX. Familie. Polygoneen Juss. Knöterichgewächſe.

Blthhlle. getheilt; Griff. u. Narb. mehrere; Frchtknot. einelig; Frcht nußartig; Nebenbt. in eine den Stg. einſchließende Scheide zſammengewachſen.

351. Rumex L. Ampfer.

Blthhlle. kelchartig, innere Blthhllbt. größer, zusammenneigend, später die 3kantige Nuß umgebend; Narb. federig. (VII, 3).

770. *R. maritimus* L. Goldgelber A. Gelblichgrün, Bt. linealisch-lanzettl.; Frchtlappen rautenf., beiderseits mit 2 Zähnen von der Länge der Klappen, mit lanzettl.-vorgezogener, ganzrandiger Spitze. ☽. Gräben, Lachen, s. Nur um Sch. auf den Wiesen zwischen Plothen u. Neustadt a/O. 7. 8.

771. *R. conglomeratus* Murr. Geknäuelter A. Unterste Bt. herz- o. eif. längl., mittl. herz-lanzettf., zugespitzt; Aeste weit-abstehend; Frchtklappen linealisch-längl., stumpf, ganzrandig. ☽. Ufer, Gräben, Sümpfe, gm. 7. 8.

772. *R. obtusifolius* L. Stumpfblättriger A. Unt. Bt. herz-eif., stumpf, mittl. herzf.-längl., spitz, oberste lanzettl.; Frchtklappen eif., 3eckig, am Grunde mit pfriemf. Zähne, in eine lange stumpfe Spitze endigend. ♃. Wiesen, Ufer, feuchte Wälder, gm. 7. 8.

773. *R. crispus* L. Krauser A. Bt. lanzettl., spitz, wellenf., kraus; Frchtlapp. rundl., fast herzf., ganzrandig o. am Grunde gezähnelt. ♃. Wiesen, Aecker, Wege, gm. 7. 8.

774. *R. Hydrolapathum* Huds. Fluß-A. Bt. lanzettl., beiderseits verschmälert, am Rande schwach-wellig; Frchtklappen eif., 3eckig, ganzrandig o. am Grunde gezähnelt. ♃. Ufer, Teiche, Gräben, der Ebene n. s. 7. 8.

775. *R. sanguineus* L. Hain-A. Bt. herzf.-längl., mittl. herz-lanzettf., zugespitzt; Aeste gerade, aufrecht-abstehend; Frchtklappen linealisch-längl., stumpf, granzandig. ♃. Feuchte Waldplätze, Mühlteiche, zft. Um G. b der Hölle an der Chaussee n. Dürrenebersdorf, b. Frankenthal, St. Gangloff; b. W.; um Sch. im Gebüsch unweit der Holzmühle, Bnrgt. 7. 8.

776. *R. aquaticus* L. Wasser-A. Unter Bt. herz-eif., spitz, am Grunde verbreitert; Blthstiele rinnig; Frchtklappen, herz-eif., häutig, ganzrandig o. etwas gezähnelt. ♃. Gräben, Teiche, zft. Um G. am Mühlgraben unweit

der Kuhbrücke, bei Liebschwitz; b. Hl.; b. Mönchgrün, und Plothen unweit Sch.; b. Gz. ? 7. 8.

777. *R. Acetosa* L. Gemeiner A. Bt. pfeilf. o. spießf.; Frchtklappen rundl.-herzf., häutig, ganzrandig am Grunde mit einer herabgezogenen Schuppe versehen, äußere zurückgeschlagen. 4. Wiesen, Grasplätze, Wälder, gm. 5—8. ✕.

778. *R. Acetosella* L. Kleiner A. Bt. spießf., lanzettl. o. linealisch; Frchtklappen rundl.-herzf., ganzrandig, ohne Schuppe, äußere aufrecht, angedrückt. 4. Aecker, Brachfelder, Ränder der Sandregion, h. 5—8.

352. Polygonum L. Knöterich.

Blthhlle. oberwärts gefärbt, später die einsamige Nuß umgebend; Stbgef. 5—8; Narb. 2—3 (VIII, 1).

779. *P. Bistorta* L. Wiesen K. Stg. einfach, am Grunde beblättert, Bt. längl.-eif., wellig, mit geflügelten Btstielen; Aehre dicht. endständig; Blkr; röthlich-weiß. 4. Feuchte Wiesen, zst. Um G. nur im Enzian, b. Pforten, im Colliser Thale, u. b. Großebersdorf; um Hl. b. Schönberg, und jenseits der Auma im Aumathale; in der ob. Theilen des Gbts. erscheint er häufiger u. überzieht oft ganze Strecken mit seinen rosenrothen Blüthen. 6. 7. ☿.

780. *P. amphibium* L. Ortwechselnder K. Wrzlstock kriechend; Bt. längl.-lanzettl.; Blkr. purpurroth.

Var.

a. *natans*. Ob. Bt. schwimmend, langgestielt, kahl. 4. Stehende Wasser, zst. Um G. bei Milbitz, auf dem Haine, b. Debschwitz, Zwötzen u. Großebersdorf; um Sch. im Mühlgraben in der Nähe der Bleiche, b. Oschitz, Löhma, Crispendorf, Dreba u. Plothen; b. Leheften, Haueisen u. Spaniershammer unweit L. 7. 8.

b. *terrestre*. Stg. aufrecht, Bt. kurz-gestielt, schmal, steifhaarig. 4. Feuchte Orte, Gräben, h. 6—8.

781. *P. lapathifolium* L. Ampferblättriger K. Bt. längl.-lanzettl., eif., rundl.; Nebenbt. fein gewimpert; Aehren längl., walzig, dicht, aufrecht. ⊙. 7—9.

Var.

a. *viride.* Bt. längl.-lanzettl.; Stg. u. Blkr. grün; Aehrenstiele stark-drüsig, so besonders auf Aeckern; h.

b. *agreste.* Bt. lineal.-lanzettl., unterseits schwach graufilzig; Stg. u. Blkr. grün; Aehrenstiele stark-drüsig; feuchte Aecker; h.

c. *nodosum.* Bt. längl.-lanzettl., beiderseits grün; Stg. aufrecht, mit stark angeschwollenen Gelenken, roth gefleckt; Blkr. weiß o. röthlich; Aehrenstiele glatt o. schwach-drüsig. An Gräben und auf Düngerboden. h.

d. *prostratum.* Bt. eif.-rundl., stumpf, unterseits weißfilzig; Stg. gestreckt, mit stark angeschwollenen Gelenken, roth gefleckt; Blkr. weiß o. röthlich; Aehrenstiele glatt o. schwach-drüsig. Auf feuchtem Sandboden; h.

782. *P. Persicaria* L. Gemeiner K. Stg. gestreckt u. aufsteigend; Bt. längl.-lanzettl., Nebenbt. lang-gewimpert; Aehren längl.-walzig, aufrecht; Blkr. weißlich o. purpurroth. ☉. Schutt, Grabenränder, Aecker, gm. 7—9.

783. *P. Hydropiper* L. Wasserpfeffer. Stg. ästig; Bt. lanzettl., am Rande wellig; Nebenbt. kurzgewimpert; Blkr. grün, am Rande purpurroth o. weiß, drüsig-punktirt. ☉. Feuchte Orte, Gräben, Pfützen, gm. 7—9.

784. *P. minus* Huds. Kleiner K. Aeste meist ausgespreizt, lang; Bt. aus abgerundetem Grunde fast gleich breit, vorn allmählig verschmälert, lanzettl.-linealisch; Nebenbt. lang-gewimpert; Blkr. purpurroth; Aehren schlank u. locker. ☉. Nasse u. sumpfige Wiesen, Gräben, s. Um G. nur b. G. Ernsee, Tinz u. Köstritz. 7—10.

785. *R. aviculare* L. Vogel-K. Stg. meist niederliegend, ästig; Aeste bis zur Spitze beblättert; Bt. elliptisch-lanzettl.; Nebenbt. 2spaltig; Blkr. grün, am Rande purpurroth o. weiß. ☉ Wege, Aecker, Triften, gm. 7—10.

786. *P. Convolvulus* L. Windenartiger K. Stg. windend, kantig-gerieft; Bt. herz-pfeilf.; Blkr. grün. ☉. Aecker, bebauter Boden, h. 7—10.

787. *P. dumetorum* L. Hecken-K. Stg. windend,

die 3 äußern Zipfel der Blthhlle. häutig-geflügelt. ☉. Zäune, Hecken, h. 7—9.

LXXXI. Familie. Thymelaceen Juss. Seidelbaſtgewächſe.

Blthhlle. röhrig, mit 4—5ſpaltigem Saume; Stbgef. 2, 4 o. 8, der Röhre o. dem Schlunde eingefügt; Stbbeut. mit Längsritzen aufſpringend; Griff. 1; Narb. 1; Frchtknot. einfächerig; Frcht. beerenartig.

353. Daphne L. Kellerhals.

Blthhlle. gefärbt, 4ſpaltig; Stgf. der Röhre eingefügt; Steinfrcht. einſamig. (VIII, 1).

787. *D. Mezereum* L. Gemeiner K. Bt. nach den Blüthen erſcheinend, lanzettl., am Grunde keilf. verſchmälert; Blth. meiſt zu 3, an den Seiten der Aeſte ſitzend; Blkr. roſenroth; Frcht. ſcharlachroth. h. Bergwälder, Gebüſche, zſt. Um G am Hainberge, am Ende der Kerbe, im Martinsgrunde, am Milbitzer Felſen u. der Leine, im Köſtritzer Parke, im Trebnitz-Leumnitzer Holze, b. Pforten u. im Geſſenthale; Dörtendorf b. Hl.; um Sch. am Heinrichsbuſche, auf der Heinrichsruhe, im Gebüſch unweit der Holzmühle, bei der Eremitage, Burgk, Eliasbrunnen; bei Sb. auf den Saalbergen in der Nähe der Bleilöcher; auf dem Heinrichſteine, dem Marienſtein, b. Waidmannsheil bei E; im Gottliebsthale u. im Höllenthale b. L.; im Haag bei Hb.; b. Gz. 7. 8. ☿. †.

LXXXII. Familie. Santalaceen. R. Br. Sandelgewächſe.

Blthhlle. 3—5ſpaltig; Stbgef. 3—5, am Grunde der Zipfel eingefügt; Griff. 1; Frchtknot. einfächerig, mit mittelpunktſtändigem Samenträger.

354. Thesium L. Leinblatt.

Blthhlle 4—5spaltig; trichterf.; Stbgef. von einem Haarbüschel eingeschlossen; Steinfrcht. einsamig, von der bleibenden Blthhlle. umgeben. (V, 1).

788. *Th. pratense* Ehrh. Wiesen-L. Blth. traubig; fruchttragende Aestchen wagrecht-abstehend; Bt. linealisch, schwach-3nervig, Blthhlle. weiß. 4. Grasige Wegränder, Bergwiesen, Raine, s. Um Sch. nur zwischen der Eremitage u. Görkwitz (Schiefer); b. L. im Gehege auf Rainen am Wege nach Wurzbach (Diabas). 6. 7.

789. *Th. alpinum* L. Alpen L. Bt. linealisch-einnervig; Aestchen aufrecht-abstehend, einseitswendig; Blthhlle. weiß. 4. Grasreiche Bergabhänge, s. s. Nur um Sch. b. Burgk. (Schiefer). 6. 7.

LXXXIII. Familie. Aristolochieen Juss. Osterluzeigewächse.

Blthhülle regelmäßig, 3spaltig, o. unregelmäßig mit schiefem Saume; Stbgef. dem Frchtknot. eingefügt, o. Stbbeut. ohne Stbfäd., an den sehr kurzen Griff. unter der großen Narb. angewachsen; Frchtknot. mehrfächerig, vielsamig.

355. Aristolochia L. Osterluzei.

Blthhlle blumenblattartig, röhrig; Röhre am Grunde bauchig, an der Spitze in einen Fortsatz verbreitet (XX, 5).

790. *A. Clematitis* L. Gemeine O. Stg. einfach, bogig; Bt. eif.-tief.-herzf.; Blth. in den Btwinkeln büschelig, glatt. 4. Mauern, Zäune, zst. Um G. auf dem Galgenberge, in Debschwitz an Zäunen der vordersten Häuser, b. Tinz, Trebnitz u. Stublach; um Sch. an Mauern hinter der Bergkirche u. an einem Gartenzaune unweit der Bleiche. 5. 6. †.

356. Asarum L. Haselwurz.

Blthhlle glockig, 3spaltig; Stbgef. einer kurzen, den

Frchtknot. krönenden Scheibe eingefügt; Narb. strahlig, 6theilig; Kpsel. 6fächerig (XI, 1).

791. *A. europaeum* L. Europäische H. Wrzlstock kriechend; Stg. sehr kurz; Bt. meist 2, gestielt, nierenf., stumpf; Blth. achselständig; Blthhlle. schmutzig-braunroth. 4. Schattige Wälder, unter Gesträuch u. im abgefallenen Laube versteckt, zst. Um G. b. Wünschendorf u. im Köstritzer Parke, b. Grüna; um Sch. auf Zäunen b. Oschitz, auf der Heinrichruhe u. an den Saalufern zwischen der Burgk u. den Bleilöchern; b. Z.; im Höllenthale b. L. 4. 5.

LXXXIV. Familie. Euphorbiaceen Juss. Wolfsmilchgewächse.

Blth. eingeschlechtlich, 1—2häufig, Blthhlle gespalten o. fehlend; Kronbt. fehlend, Griff. u. Narb. getheilt; Frcht aus 3, seltener 2, o. mehren von der mittelpunktständigen Achse abspringenden Frcht bestehend; Samenkeim gerade, in der Mitte des fleischigen Eiweißes.

357. Euphorbia L. Wolfsmilch.

Besondere Blthhlle glockenf., 9—10zähnig; 4—5 Zähne von einer fleischigen u. honigtragenden Scheibe bedeckt; männl. Blth. zu 10—20, am Grunde der besonderen Blthhlle nackt (XXI, 1).

792. *E. helioscopia* L. Sonnenwendige W. Bt. verkehrt-eif., vorne gesägt; Dolde 5spaltig, Strahlen 3gabelig; Samen vertieft punktirt. ☉. Aecker u. Gartenland, gm. 7—9.

793. *E. Cyparissias* L. Cypressen-W. Stg. dicht beblättert; Bt. schmal-linealisch, ganzrandig; Hllbtch. eirautenf., ganzrandig; Kpsel fein punktirt-rauh. 4. Trockene Triften, Ränder, Wege, gm. 5. 6. †.

794. *E. Esula* L. Gemeine W. Bt. linealisch-lanzettl., nach dem Grunde verschmälert, sonst w. v. 4. Sandige Triften, Wege, s. Um G. b. Rüdersdorf u. St. Gangloff; b. W.; Hl. 5—7.

795. *E. Peplus* L. Garten-W. Stg. schwach, graugrün; Bt. gestielt, verkehrt-eif., sehr stumpf; Hllbt. eif.;

Kpsel am Rücken mit 2 schwach-geflügelten Kielen. ⊙. Gemüsefelder, Gartenland, gm. 7—10.

796. *E. exigua* L. Kleine W. Stg. aufsteigend; Bt. linealisch; Hllbtch. aus herzf. Grunde linealisch, spitz; Aeste der 3spaltigen Dolde wiederholt 2spaltig; Kpsel glatt. ⊙. Aecker der Lehm- u. Kalkformation, n. s. 6—10.

358. **Mercurialis L.** Bingelkraut.

Blth. 1- o 2häufig; Blthhlle 3theilig; Stbgef. 9—12; Griff. kurz; Narb. 2, verlängert; Kpsel 2knotig (XXII, 8).

797. *M. perennis* L. Ausdauerndes B. Stg. ganz einfach; Bt. eif.-längl.; weibl. Blthe langgestielt. 4. Schattige Laubwälder, Zäune, zst. Um G. am Fuße des Hainberges, hinter Schloß-Osterstein, in der Kerbe, am Mitbitzer Felsen, im Köstritzer Parke, b. Schwaara, Pforten, auf dem Haine, b. Liebschwitz; b. W.; um Sch. auf der Heinrichsruhe, dem Heinrichsbusche, b. Oschitz, Görkwitz u. Burgk; b. E. auf dem Heinrichsteine am Stuffels, b. Waidmannsheil u. an den Saalbergen hinunter bis L.; um Gz. ? 4. 5.

LXXXV. Familie. Urticeen Juss. Nesselgewächse.

Blthhlle gespalten o. ungetheilt; Frchtknot. 1fächerig o. 2fächerig; Griff. 1 o. 2; Nuß o. Steinfrucht.

359. **Urtica L.** Nessel.

Blth. 1- u. 2häufig; männl. Blthhlle 4theilig; Stbgef. elastisch-aufspringend; weibl. Blthhlle 2theilig; Narb. sitzend, kopff., pinself.; Frcht nußartig (XXI, 4).

798. *U. urens* L. Brennende N. Stg. einfach o. am Grunde ästig; Bt. eif., spitz, eingeschnitten-gezähnt; Blthrispe kürzer als der Btstiel; Blth. einhäufig. ⊙. Bebauter Boden, Schutt, h. 7—9.

799. *U. dioica* L. Zweihäufige N. Bt. längl.-herzf., zugespitzt, grob-gesägt; Blthrispe länger als der Btstiel; Blth. 2häufig. 4. Zäune, unbebaute Orte, Wälder, gm. 7—9.

360. Parietaria L. Glaskraut.

Blth. vielehig; Blthhlle. glockenf., meist 4spaltig, bei der Zwitterblüthe zuletzt verlängert; Stbgef. vor der Blüthezeit einwärts geknickt, später elastisch zurückspringend (IV, 1).

890. *P. erecta* M. u. K. Aufrechtes G. Stg. aufrecht, einfach; Bt. gestielt, längl.-eif., am Grunde u. der Spitze zugespitzt, ganzrandig, durchscheinend-punktirt; Blthhlle. glockenf.; Stbgef. anfangs einwärts gekrümmt, springen aber bei schwacher Berührung der Blthhlle. elastisch auf. 4: Mauern, Zäune, s. s. Bisjetzt nur um G. b. Pforten u. Hundhaupten. 7—10.

361. Cannabis L. Hanf.

Blthhlle. der männl. Blthe. 5theilig, die der weibl. einblättrig; Griff. 2; Nuß von der bleibenden Blthhlle. eingeschlossen (XXII, 5).

891. *C. sativa* L. Gemeiner H. Stg. aufrecht; Bt. gefingert, gestielt, Btch. schmal-lanzettl., spitz-gesägt; Blth. 2häufig. ☉. Cultivirt, Vaterl. Indien. 7. 8. ✕.

362. Humulus L. Hopfen.

Männl. Blth. einzeln, gestielt, mit 5theiliger Blthhlle.; weibl. Blth. in zapfenf. Aehren; statt der Blthhlle. ein krugf. Deckbtch. in der Achsel großer Deckschuppen (XXII, 5).

892. *H. Lupulus* L. Gemeiner H. Stg. windend; Bt. 3—5lappig, am Grunde herzf., grob-gesägt; Blth. 2häufig. 4. Hecken, Zäune, h. 7. 8. ✕.

363. Morus L. Maulbeerbaum.

Männl. Blthhlle. 4theilig, weibl. 4blättrig; Narb. 2, fadenf.; falsche Frcht. aus den fleischig-gewordenen Blthhlle. gebildet. (XXI, 4).

893. *M. alba* L. Weißer M. Bt. herz-eif., am Grunde ungleich ungetheilt o. lappig, gesägt; weibl. Kätzchen etwa so lang als der Btstiel; Frcht. weiß. ħ. In Gärten öfters angepflanzt, Vaterl. Asien. 5.

364. Ulmus L. Rüster.

Blthhlle. 4—5zähnig, glockenf.; Frchtknot. 2fächerig; Nuß durch Fehlschlagen einfächerig, geflügelt (V, 2).

804. *U. campestris* L. Feld-R. Bl. doppelt-gesägt, am Grunde ungleich; Blth. fast sitzend; Frcht. kahl. h. Wälder u. Vorhölzer, h. 3—4.

805. *U. effusa* Milld. Langgestielte R. Blth. gestielt, hängend; Frcht. am Rande zottig-gewimpert; sonst w. v. h. Mit voriger öfters angepflanzt. 3—4.

LXXXVI. Familie. Juglandeen DC. Wallnußgewächse.

Blth. einhäusig; Blthülle. 2—6theilig; männliche Blüthen der Kätzchen 4; Stbgef. mehre; weibl. Blth. einzeln o. 2—3 am Ende der Aestchen; Kch. oberständig, abfällig; Blkr. 5blättrig, oft fehlend; Frchtknot. einfächerig; Steinfrcht. fleischig.

365. Juglans L. Wallnuß.

Blthülle. der männl. Blth. 2—6theilig; Stbgef. sehr kurz, zahlreich; weibl. Blth. 1—3; Kch. 4zähnig; Krnbt. 4; Narb. 2; Steinfrucht fleischig, mit 2—4klappiger Nußschale (XXI, 5).

805. *J. regia* L. Gemeine W. Bt. unpaarig-gefiedert, Btch. 7—9, oval, gesägt; Frcht. kugelig. h. Oefters angepflanzt, Vaterl. Asien. 5. ⚹.

LXXXVII. Familie. Cupuliferen Rich. Näpfchenfrüchtler.

Blth. einhäusig; männl. Blth. in Kätzchen aus Deckbt. zsammengesetzt, Blthülle. fehlend o. 4—5spaltig, Stbgef. der Blthülle. u. den Deckbt. eingefügt; weibl. Blth. einzeln o. gehäuft o. ährenf., Blthülle. oberständig, mit gezähneltem, oft verschwindendem Saume; Frchtknot. 2—6fächerig; Narb. 2—6; Hülle. mannichfaltig, nach der Blüthezeit vergrößert, das Frchtgehäuse bedeckend; Frcht. knochenhart o. lederartig.

366. Fagus L. Buche.

Männl. Blthe in kugelf., gestielten, seitenständigen Kätzchen; Schuppen klein, abfallend; Blthhlle. 3—6theilig; Stbgef. zahlreich; weibl. Blth. 2 auf gemeinschaftlichem Stiele, in einer 4spaltigen, aus Deckbt. gebildeten Hlle.; Narb. 3; Frcht. 1—2samig, von den verhärteten, zu einem Frchtbecher verwachsenen Deckbt. eingeschlossen. (XXI, 5).

806. *F. sylvatica* L. Gemeine B. (Rothbuche). Bt. eif., undeutlich gezähnt, am Rande zottig gewimpert; Blth. einhäusig ħ. Wälder, h. 5.

367. Quercus L. Eiche.

Männl Blth. fadenf. schlaffe Kätzchen bildend mit 5—9 theiliger sitzender Blthhlle.; Stbgef. 5—9; weibl. Blth. in den Winkeln abfälliger Deckbt.; Blthhlle. sehr klein, am Grunde von sehr kleinen Deckschuppen umgeben, die später in den die einsamige Frcht. unterwärts umfassenden Frchtbecher zsammengewachsen. (XXI, 5).

Q. sessiliflora Sm. Trauben-E. — Q. Robur var. b. L. Bt. langgestielt, verkehrt eif., mit abgerundeten Zipfeln; Frcht. sitzend. ħ. Hochgelegene Wälder, meist h. 5.

Q. pedunculata Ehrh. Stiel- o. Sommer-E. — Q. Robur L. Bt. fast sitzend, längl.-verkehrt- eif.; Frcht. gestielt. ħ. Wälder, n. s. 5.

368. Corylus L. Haselnuß.

Männl. Blth. in Kätzch.; Schuppen verkehrt-eif., an der Spitze mit 2 Anhängseln versehen; Stbgef. 8.; weibl. Blth. in knospenf. Aehren; Schuppen dachziegelig, nur die obern fruchtbar u. einblüthig; Nuß von einer 2spaltigen, zerschlitzten Hlle. umgeben. (XXI, 5).

C. Avellana L. Gemeine H. Bt. rundl.-herzf. zugespitzt; Frchthlle. glockenf., an der Spitze etwas abstehend, zerrissen gezähnt. ħ. Wälder, Gebüsche, h. 2—3.

C. tubulosa Willd. Lampertnuß, aus Südeuropa stammend, wird hin u. wieder in Gärten gezogen.

369. Carpinus L. Hainbuche.

Männl. u. weibl. Blthe. in Kätzch.; männl. Blthe. mit

eif. Schuppen, Stbgef. 6—12; Schuppen der weibl. Blthe. locker, zu 3 beiſammenſtehend, 2blüthig, äußere abfällig, innere 2ſpaltig o. gelappt, bei der Frchtreife ſehr vergrößert; Nuß von einem blattartigen, halbirten Frchtbecher umgeben, mit der bleibenden Blthhlle. gekrönt. (XX, 5).

C. Betulus L. Gemeine H. (Weißbuche). Bt. eif., zugeſpitzt, faltig, doppelt-geſägt; Deckſchuppen der Frchtkätzch. 3theilig. ħ. Laubwälder, Hecken, h. 5.

LXXXVIII. Familie. Salicineen Rich. Weidengewächſe.

Blth. 2häufig, in Kätzch. aus Deckbt. zſammengeſetzt; Männl. Blth. Stbgef. 2—30, frei o. einbrüderig; Weibl. Blthe: Frchtknot. hinter jeder Schuppe einer, frei, 1fächerig, mit vielen, hängenden Eichen; Griff. 1—2; oft geſpalten; Kpſel einfächerig 2klappig; Samen ſchopfig.

370. Salix L. Weide.

Deckbl. ſchuppenf.; Blthhlle. fehlend; Stbgef. 1, 2 o. mehre; Griff. 1; Narb. 2; Kpſel 2klappig;; Samen mit einem Haarbüſchel. (XXII, 2).

807. *S. pentandra* L. Fünfmännige W. Zweige röthlich-kaſtanienbraun; Bt. eif., elliptiſch, zugeſpitzt, fein u. dicht-geſägt; Nebenbt. eif.; Kätzch. dick, längl.-walzig; Deckſchuppen gelblich; Stbgef. 5—10; Narb. getheilt, bogig-auseinanderſtehend; Kpſel ei-lanzettf., kahl, kurz-geſtielt. ħ. Feuchte Wälder, bruchige Waldwieſen, ſ. Um G. am Pfortner Bache, b. Wünſchendorf; Burgk. bei Sch. 5, 6.

808. *S. fragilis.* L. Bruch.-W. Zweige ſehr zerbrechlich; Bt. lanzettl., langzugeſpitzt, mit einwärtsgebogenen Sägezähnen; Nebenbt. halb-herzf.; Kätzch. dick walzenf.; Deckbt. hohl; Stbgef. 2; Kpſel ei-lanzettf., geſtielt. ħ. Ufer, feuchte Orte, h. 4. 5.

809. *S. alba* L. Weiße W. Zweige hellbraun; Bt. lanzettl., kleingeſägt, beiderſeits ſeidenhaarig; Nebenbt.

lanzettl.; Kätzch. schlank, bogig; Kpsel aus eif. Grunde verschmälert, stumpf. h. Ufer, Wiesen h. 4. 5.

Var.

b. *vitellina* L. (Dotterweide). Zweige dottergelb o. lebhaft mennigroth.

810. *S. triandra* L. Schäl-W. Bt. längl., dicht gesägt; Nebenbt. halbherzf.; Kätzch. schlank; Kpsel kahl, gestielt. h. Fluß- u. Bachufer, h. 4. 5.

811. *S. purpurea* L. Purpur-W. Zweige röthlich o. gelblich; Bt. lanzettl., zugespitzt, scharf-gesägt; Kätzch. schlank, lang-walzenf.; Narb. eif.; Stbbeut. roth. h. Ufer, feuchte Orte, meist h. 3. 4.

812. *S. rubra* Huds. Rothe W. Bt. verlängert-lanzettl., zugespitzt, ausgeschweift-gezähnelt, am Rande etwas zurückgerollt; Nebenbt. linealisch; Kätzch. walzig, dichtblüthig; Stbbeut. roth. h. Feuchte Orte, Ufer, s. Um G. bei Liebschwitz; am Weidaufer bei Weida; am Saalufer zwischen Burgk. u. Sb. 4. 5.

813. *S. viminalis* L. Korb-W. Bt. lang-zugespitzt, schwachausgeschweift; Nebenbt. lanzettl.-linealisch; Kätzch. sitzend, längl., gerade; Kpsel lanzettl., sitzend. h. Flußufer, gm. 3. 4.

814. *S. cinerea* L. Graue W. Bt. elliptisch-lanzettl.-verkehrt-eif., kurz-zugespitzt, wellenf.-gesägt, graugrün; Nebenbt. nierenf.; Kätzch. längl-walzenf.; Kpsel aus eif. Grunde lanzettl., filzig. h. Feuchte Orte, Teich- u. Wiesenränder, n. s. 3. 4.

815. *S. Caprea* L. Saal-W. Bt. eif. o. elliptisch, flach, mit zurückgekrümmter Spitze, schwach-wellig-gekerbt; Nebenbt. nierenf.; Kätzch. sitzend, eif.; Kpsel ei-lanzettf.; filzig; Griff. sehr kurz. h. Wälder, Ufer, Ränder, h. 3. 4.

816. *S. aurita* L. Geöhrte W. Bt. verkehrt-eif., mit zurückgekrümmter Spitze, wellig-gesägt, runzelig; Nebenbt. nierenf.; Kätzch. sitzend, ei-walzenf.; Kpsel ei-lanzettl.; filzig. h. Sumpfige Wiesen, Moore u. Torfbrüche, n. s. 4. 5.

S. repens L. Kriechende W. Niedrig, strauchartig; Bt. linealisch-lanzettl. o. oval, mit zurückgekrümmter Spitze, unterseits seidenhaarig o. grau; Nebenbt. lanzettl.; Kätzch.

eif. o. kurz-walzenf., sitzend o. kurz-gestielt; Kpsel ei-lanzettl., filzig o. kahl. ħ. Feuchte, moorige Wiesen, s. Um G. nur bei Pforten u. im St. Gangloffer Walde; b. Weckersdorf u. auf der Hochebene bei Plothen unweit Sch. 4.

371. Populus L. Pappel.

Blth. in Kätzch.; statt der Blthhlle. eine becherf., kleine Schuppe in der Achsel einer Deckschuppe; Frchtknot. einer (XXII, 7).

818. *P. alba* L. Silber-P. Rinde weißlich; Bt. rundl.-eif., winkelig-gezähnt o. 5lappig, unterseits schneeweiß-filzig; Deckschuppen gekerbt, gewimpert. ħ. Wiesenränder, Wälder, Dörfer, angepflanzt. 3. 4.

819. *P. tremula* L. Zitter-P. (Espe). Rinde glatt, grauweiß; Bt. fast kreisrund, gezähnt; Deckschuppen fingerig-eingeschnitten, dicht-zottig-gewimpert. ħ. Wälder, Gebüsche, h. 3. 4.

820. *P. pyramidalis* Rozier. Pyramiden-P. Bt. rautenf., zugespitzt, gesägt; Aeste aufrecht; Stbbeut. roth; Deckschuppen kahl. ħ. An Chausseen u. in Gärten angepflanzt, Vaterl. der Orient 3. 4.

821. *P. nigra* L. Schwarz-P. Bt. 3eckig-eif., zugespitzt, gesägt; Aeste abstehend; Stbbeut. grün. ħ. Ufer, Teiche, Dörfer. h. 4.

822. *P. balsamifera* L. Balsam-P. Bt. eif., langgespitzt, sägezähnig, unterseits weißlich, netzf.-geadert; Stbbeut. roth. ħ. Angepflanzt. Vaterl. Nordamerika. 4. 5.

LXXXIX. Familie. Betulineen Rich. Birkengewächse.

Blth. einhäusig, in Kätzch, aus schuppenf. Deckblättern zsammengesetzt; männl. Blth. o. mit 3—4spaltiger Hlle., auf den Deckblättern, jede mit 2—4 Stbgef.; Blthhlle. der weibl. Blth. fehlend; Frchtknot. unter jeder Schuppe 2—3, frei, Narb. 2; Nüsse meist geflügelt; Samen eiweißlos.

372. Betula L. Birke.

Männl. u. weibl. Blthe. in Kätzch.; Schuppen der männl. Blth. gestielt, 1blumig, unter der Spitze mit 2 Anhängseln; Blthhlle. 3blättrig; Schuppen der weibl. Blth. längl., zuletzt 3lappig, 2—3blüthig; Nuß geflügelt. (XXI, 8.)

823. *B. alba* L. Weiße B. Rinde grau, tiefrissig; Bt. rautenf., vorn 3eckig und langgespitzt, doppelt-gesägt, kahl; Seitenlappen der Frchtschuppen niedergebogen; Nüßchen elliptisch, mit einem über den Samen hinausreichenden Flügelrande. ħ. Haiden, Wälder, theils in Beständen, theis zerstreut im ganzen Gebiete. 4.

824. *B. pubescens* Ehrh. Weichhaarige B. Bt. rundl.- o. herzeif., spitz, doppelt-gesägt, kurz-gestielt, anfänglich flaumig; Seitenlappen der Fruchtschuppen abstehend, Flügel etwas breiter, als der verkehrt-eif. Same. ħ. Buschhölzer, hier u. da. 3. 4.

373. Alnus L. Erle.

Männl. Blth. 3, auf dem Stielchen der Kätzchenschuppen sitzend, 4spaltig; Narb. 2, fadenf.; Nuß zsammengedrückt, ungeflügelt. (XXI, 4).

825. *A. glutinosa* Gaertn. Gemeine E. Bt. rundl., sehr stumpf, ungleich- gesägt, kahl, unterseits in den Aderwinkeln bärtig. ħ. Feuchte Wälder, Ufer, Sümpfe, h. 2—4.

826. *A. incana* DC. Graue E. Bt. eif., scharf-doppelt-gesägt, unterseits grau u. weichhaarig. ħ. Sumpfige Flußufer, Wälder, öfters angepflanzt. 3. 4.

II. Classe. Monocotylen.

Die Gefäßbündel sind im Stg. zerstreut; Samenkeim mit scheidenartigen Keimblättern; in den Blüthentheilen herrscht die Dreizahl vor, Bt. meist gestreiftadrig.

XC. Familie. Alismaceen Juss.
Froschlöffelgewächse.

Kch. 3zählig; Blkr. 3blättrig, regelmäßig; Stbgef. unterständig, 6. o. zahlreich; Frchtknot. 3—6 o. mehrere, jeder mit einem Griff.; Narb. einfach; Frcht. trocken, nicht aufspringend.

374. Alisma L. Froschlöffel.

Kch. u. Blkr. 3blättrig; Frcht. aus vielen, wenigstens 6 sitzenden, quirlständigen, einsamigen Frchtch. bestehend. (VI, 5).

827. *A. Plantago* L. Gemeiner F. Schaft quirligrispig; Bt. herzf. eif. o. lanzettl.; Blkr. weiß o. röthlich; Frchtch. stumpflich, auf dem Rücken gefurcht, eine 3kantige Frcht. bildend 4. Stehende Wasser, Gräben, meist h. 7.8.

375. Sagittaria L. Pfeilkraut.

Kch. 3theilig; Blkr. 3blättrig; Stbgef. zahlreich; Frchtch. zahlreich, auf einem kugelf. Frchtbod. (XXI, 5).

828. *S. sagittaefolia* L. Gemeines Pf. Bt. grundständig, langgestielt, tief-pfeilf., die untergetauchten lanzettl.; Blth. in 3blüthigen Quirlen; Blkr. weiß, am Nagel purpurroth. 4. Teiche, Lachen, stagnirende Flüße, zst. Um G. b. Debschwitz, Zwötzen, Liebschwitz, Milbitz u. Langenberg; um Hl. in Teichen bei der Kauernmühle; um Sch. b. Dittersdorf, Mielesdorf, Rödersdorf, Zollgrün, Mönchgrün, Plothen u. Crispendorf; Lehesten, Solmsgrün, u. Haueisen; b. L. um Gz. an der Chaussee nach Reichenbach. 6.7.

XCI. Familie. Butomeen Rich.
Wasserviolengewächse.

Kch. 3blättrig, manchmal gefärbt u. blumenkronartig; Blkr. 3blättrig; Stbgef. unterständig; Frchtknot. 3—6 u. mehrere, getrennt o. an der Basis zsmmengewachsen, jeder

mit einer Narbe; Eichen die ganze Wand inwendig bekleidend.

376. Butomus L. Wasserviole.

Blthhlle. scheinbar unvollständig u. 6blättrig; Kpsel 6, unterwärts zsammengewachsen, einwärts aufspringend. (IX, 3).

829. *B. umbellatus* L. Doldenblüthige W. Schaft eine einfache, mit einer Hlle. versehene Dolde tragend; Bt. grundständig, lang-linealisch-3kantig; Blkr. rosenroth. 4. Gräben, Teiche, Weiher, Flußränder; s. Um G. nur am Elsterufer bei Wünschendorf; bei Eisenberg; um Sch. bei Knau u. Plothen. 6—8.

XCII. Familie. Juncagineen Rich. Blumenbinsengewächse.

Blthhlle. 6blättrig, kchartig o. etwas gefärbt; Stbgef. 6; Frchtknot. 3—6, jeder mit einem freien Griff. o. einer schief aufgewachsenen Narbe; 1—2 eiig, am Grunde zsammenhängend o. zu einer ganzen, trockenen Frcht. zsammengewachsen.

377. Triglochin L. Dreizack.

Blthhlle, kchartig; Frchtknot. 3—6, zuletzt vom Grunde aus sich ablösend; Narb. 3—6, sitzend, federig (VI, 3).

830. *T. palustris* L. Sumpf D. Bt. grundständig, schmal-linealisch, halbstielrund; Blkr. grünlich; Frcht. linealisch, nach dem Grunde verschmälert, in 3 Kpseln. zerfallend. 4. Feuchte u. sumpfige Wiesen, Torfmoore, zst. Um G. b. Pforten, Dürrenebersdorf, Hermsdorf, Grochwitz u. Friesnitz; um Sch. bei Mielesdorf, Oettersdorf, Löhma u. Plothen b. T. 6—8.;

XCIII. Familie. Potameen Juss. Samenkrautgewächse.

Blthhlle. vielheilig o. fehlend; Stbgef. 1, 2 o. 4, o. mehre, getrennt, mit einem Griffel o. mit einer sitzenden

Narbe; Frchtch. nuß- o. steinfruchtartig; Samenkeim gekrümmt o. eingerollt; Wasserpflanzen.

378. Potamogeton L. Samenkraut.

Blthhlle. 4theilig; Griff. fehlend; Stbbt. 4, sitzend, dem Grunde der Blthhllzipfel eingefügt; Steinfrüchte 4, sitzend. (IV, 3).

831. *P. natans* L. Schwimmendes S. Stg. einfach; Bt. sämmtlich lang-gestielt, die jüngeren untergetauchten schmäler, lanzettl. o. längl., die schwimmenden lederartig, rundl. o. längl.-elleptisch, am Grunde schwach-herzf.; Frcht. zsammengedrückt, am Rande stumpf. 4. Stehende u. fließende Gewässer, h. 7. 8.

832. *P. rufescens* Schrad. Röthliches S. Stg. einfach; untergetauchte Bt. sitzend, längl.-lanzettl., stumpfl. am Rande glatt, schwimmende lederartig, lanzettl.-spatelf., in den kurzen Stielen verschmälert; Frcht. linseuf. zsammengedrückt, mit spitzem Rande. 4. Stehende Gewässer, s. Bei W. am ersten Teiche der Greizer Chaussee; auf der Hochebene b. Plothen u. Knau unweit Sch. 7. 8.

833. *P. gramineus* L. Grasartiges S. Stg. sehr ästig; untergetauchte Bt. durchscheinend, schmal- o. breitlanzettf., am Grunde verschmälert, sitzend, häutig, schwimmende langgestielt, eiförmig, oft fehlend; Frcht. zsammengedrückt, am Rande stumpf. 4. Um G. b. Friesnitz; b. Dittersdorf u. Plothen unweit Sch.; Solwsgrünu. Thimmendorf bei L. 7. 8.

834. *P. lucens* L. Spiegelndes S. St. ästig; Bt. gestielt., oval o. lanzettl., stachelspitzig, am Rande feingesägt-rauh, alle untergetaucht wie bei allen folgenden; Frcht. zsammengedrückt, am Rande stumpf, schwach-gekielt. 4. Stehende u. fließende Wasser, zst. Um G. am Steinersberge, bei Großebersdorf u. Friesnitz; bei Eisenberg; um Sch. bei Mönchgrün, Plothen u. Knau; bei L. 7. 8.

835. *P. perfoliatus* L. Durchwachsenes S. Stg. ästig; Bt. aus herzf.-stengelumfassenden Grunde eif. o. ei-lanzettf., am Rande etwas rauh; Blthstiele gleichdick; Frcht. zusammengedrückt, am Rande stumpf. 4. Stehende u. fließende Wasser, zst. Um G. in der Mühlitzer Lache, am Fuße des Heersberges, bei Friesnitz u. Hermsdorf; um Sch. bei Dittersdorf, Plothen u. in der Saale unweit der Burgk. 7. 8.

836. *P. crispus* L. Krauses S. Bt. sitzend, längl., ziemlich stumpf, klein-gesägt, wellig-kraus.; Frcht geschnäbelt; 4. Stehende u. fließende Wasser zst. Um G. in der Milbitzer Lache dem Kupferhammer gegenüber, in der Lache b. der Hasensäule, in Wiesengräben am Fuße des Heersberges, b. Dürrenebersdorf, Lindenkreuz u. Großebersdorf; bei Eisenberg; um Hl. in der Triebes in der Nähe der Lochmühle; um Sch. zwischen Oettersdorf u. Tegau, bei Dittersdorf, Bahren, Mönchgrün, Crispendorf, Knau u. Plothen; bei E. im Brauteiche, in Wiesengräben am Wege nach dem Heinrichsteine; um L. b. Spaniershammer, Solmsgrün, Wurzbach, Saalbach u. Lehesten; im Binsenteiche u. bei Niederreinsdorf unweit Gz. 6—8.

837. *P. compressus* L. Flachstengeliges S. Stg. geflügelt, plattgedrückt, ästig; Bt. schmal-linealisch, stumpf, kurz-stachelspitzig; Aehren 10—15blüthig. 4. Stehende u. langsamfließende Gewässer, s. Nur auf der Hochebene b. Knau u. Plothen. 6—8.

838. *P. pusillus* L. Kleines S. Bt. ziemlich spitz, kurz-stachelspitzig, schmal-linealisch, 5—8nervig; Aehre 4—8blüthig; Kpsel schief-elliptisch. 4. Stehende Gewässer, s. Um G. nur b. Friesnitz; auf der Hochebene b. Plothen unweit Sch. 7. 8.

839. *P. densus* L. Dichtblättriges S. Bt. häutig, sitzend, schmal-linealisch, stengelumfassend; Aehren gabelständig, kurz-gestielt; Kpsel geschnäbelt, zsammengedrückt. 4. Stehende Gewässer, s. s. Nur um Sch. b. Plothen u. am Saalufer zwischen Burgk u. Sb. 7. 8.

XCIV. Familie. Lemnaceen Lk.
Wasserlinsen.

Blthhlle. 1blättrig, zsammengedrückt, ungetheilt o. am Rande feingekerbt; Stbgef. 2, unterständig; Stbbeut. 2fächerig; Frchtknot. frei; Griff. kurz; Narb. stumpf; Frcht. schlauchartig, durchsichtig; schwimmende Wasserpflänzchen.

379. Lemna L. Wasserlinse.

Charakter im Familien-Charakter.

840. *L. trisulca* L. Dreifurchige W. Stglieder lanzettl., zuletzt gestielt, kreuzf.-sprossend; Wrzl. einzeln. ⊙. Gräben, Teiche, stillstehende Gewässer, zst. Um G in der Milbitzer Lache, b. Friesnitz u. Geroda; b. Hl.; um Sch. b. Dittersdorf, Pörmitz, Oberkoskau, Knau u. Plothen; im Pfotenteiche b. E. 5.

841. *L. polyrrhiza* L. Vielwurzelige W. Stglieder fast kreisrund; Wrzlbüschel gehäuft. ⊙. Gräben, Teiche, auf der Oberfläche des Wassers schwimmend, s. Um G. b. Zwötzen u. Großebersdorf; b. Rauendorf u. Crispendorf unweit Sch. 5.

842. *L. minor* L. Kleine W. Stglieder verkehrteif., beiderseits flach; Wrzl. einzeln. ⊙. Teiche, Gräben, Bäche, gm. 5.

843. *L. gibba* L. Buckelige W. Stglieder verkehrt-eif., unterseits erhaben; Wrzl. einzeln. ⊙. Stehende Wasser, s. Um G. nur bei Großebersdorf u. Geroda; b. Eisenberg. 5.

XCV. Familie. Typhaceen. Kolbenrohrgewächse.

Blth. 1häufig, in gedrängten, walzlichen o. kugeligen Aehren, die ob. Aehren männl., die unt. weibl.; Blthhlle. aus 3 o. mehreren Schuppen o. Borsten gebildet; männl. Stbgef. 3, weibl. Frchtknot. frei; Griff. 1; Narb. einfach; Frchtgehäuse nicht aufspringend, trocken.

380. Typha L. Kolbenrohr.

Männl. u. weibl. Blthe. in einer walzenf. Aehre dicht stehend; Frchtknot. mit Borsten umgeben; Frcht. vom bleibenden Griff. gekrönt (XXI, 3).

844. *T. latifolia* L. Breitblättriges K. Schaft rund; Bt. breit-linealisch; Aehren endständig, kaum gekrümmt. 4. An den Rändern von Weihern u. Flüssen, n. s. 7. 8.

845. *T. angustifolia* L. Schmalblättriges K., Bt. schmallinealisch; männl. Aehre von der weibl. um 1—1½' ent-

fernt. 4. Mit voriger, s. Um G. b. Laasen, Leumnitz, Markersdorf u. Großebersdorf; b. Hl.; um Sch. b. Dittersdorf, Plothen, Mielesdorf, Tegau u. Knau; b Z.; Saalbach u. Lehesten b. L. 7. 8.

381. Sparganium L. Igelskolbe.

Aehren kugelf.; oberste Köpfch. männl., unt. weibl.; Blthhlle. mehrblättrig, spreuartig; Steinfrcht trocken, sitzend (XXI, 3).

846. *S. ramosum* Huds. Aestige J. Stg. einen ästigen Blüthenstand tragend; Bt. am Grunde 3kantig, an den Seiten vertieft; Narb. linealisch. 4. Gräben, Lachen, meist h. 7. 8.

847. *S. simplex* Huds. Einfache J. Stg. einen einfachen, traubenf. Blüthenstand tragend; Bt. am Grunde 3kantig, an den Seiten flach; Narb. linealisch. 4. Schlammige T. s. s. Um G. nur b. Hundhaupten; b. Hl.; um Sch. b. Mielesdorf u. b. Plothen. 6—8.

XCVI. Familie. Aroideen Juss. Aron-gewächse.

Blth. eingeschlechtlich u. nackt, o. zwitterig u. mit einer aus schuppenf. Bt. gebildeten Blthhlle versehen, auf einen Kolben gestellt u. den Kolben ganz o. einen Theil desselben dicht bedeckend; Kolben oft in eine Blthscheide eingeschlossen; Frcht. nicht aufspringend.

382. Arum L. Aronswurz.

Kolben an der Spitze nackt, in der Mitte mit männl., am Grunde mit weibl. Blth. ringsum besetzt, von einer tütenförm. Bthscheide umhüllt; Frcht. eine Beere (XXI, 3).

848. *A. maculatum* L. Gefleckte A. Wrzl. eif., knollig; unt. Bt. gestielt, spieß-eif., gleichfarbig o. braun gefleckt; Deckbt. innen weißlich; Blthkolben gerade, kürzer als das Deckbt., keulenf., ob. röthlich; Beeren scharlachroth. 4. Schattige, feuchte Laubwälder, zst. Um G. auf dem Hainberge hinter Schloß-Osterstein, b. der großen Zwerghöhle,

Wilbitz, im Köstritzer Parke, b. Lusan, im Gessenthale u. b. Dorna; um W. b. der Nattermühle u. b. Loitsch; am Heinrichbusche u. b. Burgk unweit Sch. 4. ☿. †.

383. Calla L. Sumpflöffel.

Kolben überall mit Blth. bedeckt; Blthscheid. flach; Frcht. eine Beere (XXI, 3).

849. *C. palustris* L. Gemeiner S. Wrzlstock sohlig; Bt. auf geflügelten Stielen, ei-herzf.; Deckbt. flach-löffelf., innen weiß, außen grün; Blthkolben klein, grün; Beeren scharlachroth. 4. Waldsümpfe, sumpfige Erlenbrüche, s. s. Nur b. Sch. auf der Hochebene zwischen Plothen u. Neustadt a/O. 4—6. †.

384. Acorus L. Kalmus.

Blthhlle. 6blättrig, bleibend; Narb. stumpf, sitzend; Kpsel 3fächerig, nicht aufspringend; Blth. einen seitenständigen Kolben ganz übergehend (XI, 1).

850. *A. Calamus* L. Gemeiner K. Schaft blattartig, zsammengedrückt, mit einer scharfen u. einer rinnenf. Kante, in welcher sich ein kugelig-walzenf. Kolben befindet; Bt. lang, schwertf. 4. Im Wasser an den Rändern von Teichen u. stagnirenden Flüssen, h. 6. 7. ☿.

XCVII. Familie. Orchideen Juss. Knabenkrautgewächse.

Blthhlle. oberständig, blumenblattartig, 6theilig, unregelmäßig, fast rachenförmig; die 3 äußern u. 2 innern Zipfel bilden die Oberlippe (Helm), der dritte innere die Unterlippe (Honiglippe); Frchtknot. einfächerig; Stbgef. 3, meist nur das mittlere ausgebildet; Stbfäd. mit dem Griff. genau verwachsen; Stbkölbchen 2fächerig, die Säckchen getrennt u. seitlich an den über die Stbgef. herausragenden Griffel angewachsen o. zsammengewachsen u. dann ein unbewegliches u. bleibendes o. bewegliches deckelf. u. abfälliges Stbkölbchen bildend; Blüthenstaub in wachsartige o. körnige Masse geballt; Narb. auf der vordern

u. obern Seite des Griffels in Gestalt einer Vertiefung, oben in ein Spitzchen o. eine Platte endigend; Kpfel mit 3 Längsspalten aufspringend; Sam. feilstaubartig (XX, 1, 2).

1. Gruppe. *Ophrydineen.* Stbbeut. ganz angewachsen; Stbmasse kleinlappig, elastisch zsammenhängend.

384. Orchis L. Knabenkraut.

Lippe 3—4lappig, am Grunde in einen Sporn endigend; die beiden anderen Zipfel des inneren u. der mittlere des äußeren Kreises helmartig gegen einander neigend; Stbbeut. schräg-aufrecht; Stiele der Staubmassen auf 2 getrennten Haltern ruhend. Fruchtknot. gedreht.

851. *O. fusca* Jacq. Braunblüthiges K. Wrzlknollen ungetheilt; Bt. längl.; Lippe weiß o. hellrosen-purpurroth, pinself. punktirt, Seitenzipfel linealisch, Lappen des Mittelzipfels eif., fast abgeschnitten, ausgebissen-gekerbt; Sporn kaum halb so lang als der Frchtknot; Zipfel der Blthhlle. in einen eif., schwarz-purpurrothen o. grünlichen mit schwarzpurpurrothen Punkten Helm zsammenschließend, unterwärts zsammengewachsen; Deckbt. vielmal kürzer als der Frchtknot. 4. Bergwälder, öfters im Schatten der Wachholdersträucher, s. s. Nur b. G., zwischen Caaschwitz u. Roben; Neuendorf b. L. 5. 6.

852. *O. variegata* All. Buntes K. Knollen rundlich, Bt. längl.; Bt. 3theilig, purpurroth punktirt, Seitenzipfel längl., der mittl. breit-verkehrt-eif., alle spitz-gezähnt; Sporn halb so lang als Frchtknot. o. länger; Zipfel der Blthhlle. in einen hellpurpurrothen Helm zsammenfließend; Deckbt. halb so lang o. länger als der Frchtknot. 4. Bergwiesen, Waldränder, s. s. Nur um G. b. der Kuhbrücke u. b. Wünschendorf (Grauwacke). 5.

853. *O. ustulata* L. Kleinblüthiges K. Knollen kugelig, Bt. längl.; Lippe weiß, dunkelpurpurroth punktirt, Seitenzipfel längl.-linealisch, der mittl. 2spaltig, mit längl.-linealischen Lappen; Sporn 3mal kürzer als der Frchtknot.; Helm dunkelschwarz-purpurroth. 4. Fruchtbare Wiesen, s. Um G. nur auf der Hofwiese u. im Gessenthale in der Nähe von Collis. 5. 6.

854. *O. coriophora* L. Wanzen-K. Bt. linealisch-lanzettl.; Lippe herabhängend, in der Mitte hell-röthlich,

mit dunkelpurpurrothen Punkten, Zipfel grün mit röthlichem Rande, mittl. ungetheilt, die seitenständigen fast rautenf.; Sporn kegelf., gekrümmt, 2—3mal kürzer als der Frchtknot.; Aehre längl. 4. Feuchte Wiesen, s. s. Um G. nur auf einer Wiese in der Nähe des Brauhofes, b. Kraftsdorf u. Mühlsdorf. 5. 6.

855. *O. Morio* L. Gemeines K. Bt. längl.-lanzettl.; Lippe 3lappig, fleisch- o. purpurroth, Mittellappen abgestutzt-ausgerandet; Sporn walzlich o. fast keulenf.; Zipfel der Blthhlle. stumpf, alle helmartig zsammenschließend, grün o. braunroth. 4. Trockene Wiesen, Waldränder, gm. 4. 5.

856. *O. mascula* L. Männliches K. Bt. längl., braun gefleckt; Lippe tief 3lappig, purpurroth, mit breiten, gezähnten Lappen; Sporn walzlich; Zipfel der purpurrothen Blthhlle. eif.-längl., stumpf o. spitz, die 2 innersten kürzer als der rückenständige, die 2 seitlichen zuletzt zurückgeschlagen. 4. Laubwälder der Kalkformation s. s. Nur um G. b. Kraftsdorf. 5. 6.

857. *O. sambucina* L. Hollunderduftiges K. Knolle handf. wie bei den folgenden. Bt. lanzettl.-längl.; Lippe 3lappig, hellgelb, am Grunde mit purpurrothen Pünktchen, s. ganz roth; Sporn kegel-walzenf.; seitenständige Zipfel der Blthhlle. abstehend; Aehre gedrungen. 4. Gebirgswiesen, s. Um G. b. Tanneck; b. L. ? 5. 6.

858. *O. maculata* L. Geflecktes K. Wrzlknollen handf.; ob. Bt. verkleinert, deckblattf., das oberste von der Aehre weit entfernt, die mittl. lanzettl., die untersten längl., meist braun gefleckt; Lippe 3lappig, Sporn kegel-walzenf.; Blkr. hellila, mit purpurrothen Flecken u. Linien. 4. Sumpfige Wälder, Wiesen, n. s. 6.

859. *O. latifolia* L. Breitblättriges K. Bt. abstehend, die unteren oval o. längl., stumpf, die oberen kleiner, lanzettl., meist braun gefleckt; Blkr. purpurroth, sonst w. v. 4. Feuchte Wiesen, h. 5. 6.

386. **Anacamptis Rich.** Straußstendel. Hundswurz.

Lippe 3lappig, am Grunde mit 2 länglichen, seitwärts gerichteten Kämmen, übrige Zipfel der Blthhlle. helmartig gegeneinander geneigt; Stbbeut. schräg-aufrecht; Pollenmasse an eine gemeinschaftliche Drüse eingefügt.

860. *A. pyramidalis* **Rich.** Pyramidenförmiges St. Wrzlknollen ungetheilt; Bt. lineallsch-lanzettl.; Blkr. purpurroth, Lippe bis zur Hälfte 3spaltig, am Grunde mit 2 seitlichen Plättchen, Lappen längl., stumpf, ganzrandig; Aehre gedrungen. 4. Grasige Anhöhen, f. s. Nur b. G. auf den Milbitzer Felsen (Zechstein). 6. 7.

387. Gymnadenia R. Br. Nacktdrüse.

Lippe 3lappig, in einem dünnen Sporn endigend, die beiden andern Zipfel des inneren Kreises der Blthhlle. u. der mittlere des äußeren helmartig gegeneinandergeneigt, die beiden seitlichen des äußeren Kreises abstehend; Stbbeut. aufrecht; Pollenmasse seitwärts in einer besondern nackten Drüse angeheftet.

861. *G. conopsea* **R. Br.** Fliegenartige N. — **Orchis con. L.** Wrzlknollen handf.; Bt. lang-lanzettl.; Blkr. purpurroth, Lippe 3spaltig, Lappen ekf., stumpf; Sporn fadenf., äußere Zipfel der Blthhlle. weit-abstehend; Aehre walzlich, verlängert. 4. Torfige Wiesen, Leeden, Bergabhänge, zst. Um G. b. Zwötzen, Taubenpreskeln, Kaimberg, Liebschwitz, Dürrenebersdorf, Langengrobsdorf, Großsaara, Waltersdorf, St. Gangloff, Hermsdorf u. Wünschendorf; b. Hl.; um Sch. b. Löhma, zwischen der Eremitage u. Görkwitz, b. Mielesdorf u. Möschlitz; Hohendorf u. Tannendorf b. Gz. 6. 7.

388. Coeloglossum Hartm. Hohlzunge.

Lippe 3spaltig, mit abgekürztem sackf. Sporn, am Grunde mit den Zipfeln des Helmes glockenf. zsammengeneigt; Pollenmassen getrennt, jede einer am Grunde befindlichen Drüse eingefügt.

862. *C. viride* **H.** Grüne H. — **Satyrium vird. L.** Bt. längl.-eif.; Blkr. grün, Lippe lineallsch, an der Spitze 3zähnig, mittl. Zahn sehr kurz, die seitl. gerade hervorgestreckt; Sporn sehr kurz, dick; Blthhlle. helmartig-zsammenneigend. 4. Feuchte Grasplätze, Waldwiesen, zst. Um G. b. Niederndorf, Dürrenebersdorf, zwischen Groß- u. Kleinsaara, b. St. Gangloff u. Mittelpölnitz; b. Hl.; b. Zeulenroda; um Sch. zwischen Tegau u. dem Chausseehause, in der Nähe der Hainteiche, b. Möschlitz, Frisau u.

Plothen; um L. b. Röttersdorf, Unterlemnitz u. im Frankenwalde b. Jägersruhe. 5. 6.

389. Platanthera Rich. Breitkölbchen.

Lippe lang, schmal, ungetheilt, mit langem, fadenf. Sporn; äußere Seitenlappen des Helms abstehend, der mittl. u. die beiden inneren gegeneinander geneigt; Stbbeut. schräg-aufrecht; Pollenmasse seitwärts an einer besonderen nackten Drüse eingefügt.

863. *P. bifolia* Rich. Zweiblättriges B. — Orchis bif. L. Stg. mit 2 gegenständigen, verkehrt-eif. Bt.; Blkr. weiß, Lippe linealisch, Sporn $1^1/_2$—2mal länger als der Frchtknot. 4. Lichte Laubwälder, Waldwiesen, der Ebene u. der Gebirge, n. s. 6. 7.

390. Ophrys L. Ragwurz.

Lippe spornlos, abstehend; Stbbeut. gestielt, gelappt; Pollenmassen 2, getrennt.

864. *O. muscifera* Huds. Fliegenähnliche R. Bt. linealisch-lanzettlich; Lippe längl., sammethaarig, dunkelpurpurroth, in der Mitte mit einem fast 4eckigen, graubläulichen Flecken, doppelt so lang als die Blthhlle., 3spaltig, Seitenlappen lanzettl., der mittl. doppelt so lang, an der Spitze tief 2lappig. 4. Sonnige Stellen der Laubwälder, vorzüglich der Kalkformation, s. s. Nur um G. auf dem Hainberge hinter Schloß Osterstein, auf dem Hausberge (Buntsandstein), b. Tanneck. 6.

865. *O. apifera* Huds. Bienenähnliche R. Bt. lanzettl.; Lippe rundl.-verkehrt-eif., gewölbt, gedunsen, sammetartig, braun, mit gelblichen Zeichnungen, 5spaltig, die 2 hinteren Lappen eif., etwas abstehend, die 3 vorderen zurückgekrümmt, unterseits zsammenneigend. 4. Buschige Hügel, s. s. Nur auf dem Hausberge b. Langenberg unweit G. (Buntsandstein). 6. 7.

391. Herminium R. Br. Herminie.

Lippe spießf.-3lappig, am Grunde sackf.-eingesenkt, ohne Sporn; Zipfel der Blthhlle. glockenf.-zsammengeneigt, die innern schmäler; Stbbeut. schräg-aufrecht; Pollenmasse durch

einen sehr kurzen Stiel einer nackten kappenf., ausgehöhlten Drüse eingefügt.

866. *H. Monorchis* R. Br. Einknollige H. — Ophrys Mon. L. Wrzlknollen kugelig; Bt. 2, elliptisch; Aehre etwas locker, linealisch; Blkr. klein, grünlich; innere Zipfel der Blthhlle. 3lappig, der Mittellappen verlängert; Lippe tief 3spaltig, Zipfel linealisch, der mittl. doppelt so lang. 4. Trockene u. feuchte begraste Bergabhänge, s. s. Nur um L. b. Wurzbach. 5. 6.

2. Gruppe. *Limodoreen.* Stbbeut. frei; Pollenmassen aus zahlreichen, kantigen, elastisch-zsammenhängenden Läppchen zsammengesetzt, oft mit ihrem Grunde einer nackten Drüse anhängend.

392. Cephalanthera Rich. Waldvögelein.

Zipfel der Blthhlle. gleichf.; Lippe aus 2 abgesetzten Stücken bestehend, das hintere sackf. eingesenkt, das vordere an der Spitze zurückgebogen; Griffelsäule halbrund; Pollenmassen in 2 nebeneinander liegende keulenf. Theile gesondert.

867. *C. pallens* Rich. Blasses W. Bt. eif. o. elänzettl., zugespitzt; Blkr. gelblich-weiß; Platte der Lippe herzf-eif., breiter als lang. 4. Laubwälder der Ebene, s. Um G. auf der Lasur (Zechstein) auf dem Hainberge in der Nähe Schloß Ostersteins (Buntsandstein) 5. 6.

868. *C. ensifolia* Rich. Schwertblättriges W. Bt. lanzettl., die ob. linealisch-lanzettl., verschmälert; Blkr. weiß; Platte der Lippe sehr stumpf, breiter als lang, äußere Zipfel der Blthhlle. spitz. 4. Laubwälder, s. s. Nur um G. auf dem Hainberge u. bei Kaltenborn (Buntsandstein) 6. 7.

869. *C. rubra* Rich. Rothes W. Bt. lanzettl., zugespitzt; Blkr. purpurroth; Zipfel der Blthhlle. alle zugespitzt; Platte der Lippe eif., zugespitzt, so lang als die inneren Zipfel. 4. Laubwälder, s. s. Auf der Lasur bei Gera (Zechstein). 6. 7.

393. Epipactis Hall. Stendel.

Zipfel der Blthhlle. gleichf., halb offen; die Lippe aus 2 abgesetzten Stücken, das hintere hohl, das vordere brei-

ter mit 2 Schwielen am Grunde; Griffelsäule stielrund; Pollenmasse ungetheilt.

870. *E. latifolia* All.. Breitblättriger St. Bt. eif.; Blkr. grünlich mit röthlichem Anfluge, Blthhlle. zuletzt weitstehend. 4. Feuchte, schattige Stellen der Wälder u. Waldwiesen, n. s. 7. 8.

871. *E. microphylla* **Ehrh.** Kleinblättriges St. Bt. lanzettl.; Blkr. grün, am Rande röthlich, Lippe am Rande weißlich; Blthhlle. glockig, Höcker am Grunde faltig-kraus. 4. Lichte Stellen der Laubwaldung der Ebene, s. Um G. b. Stillfrieden, am Türkengraben, auf dem Kühtanze, in der Schlucht hinter der Ziegelscheune b. Debschwitz (Buntsandstein), auf dem Weinberge (Bornberge), u. am Fahrwege von Collis nach Kaimberg (Rothliegendes); zwischen der Heinrichsruhe u. dem Waldhause b. Sch. (Kieselschiefer). 7.

872. *E. atrorubens* **Rchb.** Schwarzbrauner St. Bt. eif., Blkr. dunkel-braunroth o. schmutzig-violett; Blthhlle. glockig-offen. 4. Halden der Kalkberge, s. Um G. auf der Lasur, am Wege nach Dürrenebersdorf in der Nähe von Becks Häuschen (Buntsandstein). 6.

873. *E. palustris* **Crntz.** Gemeiner St. Bt. lanzettl.; Blkr. grau-grünlich, inwendig am Grunde röthlich, Lippe weiß, roth gestreift. 4. Sumpfige u. moorige Wiesen, s. Um G. bei Pforten, St. Gangloff u. Reichardsdorf; bei Dörflaß, Löhma und Plothen unweit Sch. 6. 7.

394. Listera R. Br. Zweiblatt.

Zipfel der Blthhlle. fast gleichf. gegeneinandergeneigt. Lippe abwärts gebogen, 2theilig am Grunde eben; Griffelsäule sehr kurz; Pollenmasse ungetheilt.

874. *L. ovata* **R. Br.** Eiblättriges Z. Stg. 2blättrig; Bt. eif., gegenständig; Blkr. grünlich-gelb; Lippe linealisch, 2spaltig. 4. Bergwiesen, Wälder, n. s. 5. 6.

875. *L. cordata* **R. Br.** Herzblättriges Z. Stg. zart, 2blättrig; Bl. herzf., gegenständig; Blkr. klein, grünlich; Lippe 3spaltig, die seitl. Zipfel linealisch, kurz, der mittl. 2spaltig, lang. 4. Schattige Laub- u. Nadelwälder, Torfbrüche, auch auf moosigen Plätzen, mit der Wurzel in

Sumpf u. Aſtmoos niſtend, im Gebirge, ſ. ſ. Nur auf der Hochebene bei Plothen unweit Sch. 6.

395. Neottia L. Vogelneſt.

Zipfel der Blthhlle. gleichf., zſammengeneigt; Lippe abwärts gebogen, vorn 2lappig, hinten 2 Seitenlappen, am Grunde ſackf.-eingeſenkt, Griffelſäule kurz, rund; Pollenmaſſe ungetheilt.

876. *N. Nidus avis* Rich. Gemeines V. Wrzl. dicht-büſchelig, walzig-faſerig; Stg. blattlos, mit Scheiden beſetzt; Lippe verkehrt-herzf., undeutlich 3lappig. 4. Auf den Wurzeln der Bäume in ſchattigen Wäldern ſchmarotzend, ſ. Um G. b. Pforten, auf der Laſur, b. Leumnitz u. auf dem Weinberge. 6. 7. Die ganze Pflanze fahlgelbl. ſpäter braun werdend.

396. Goodyera R. Br. Goodyere.

Die beiden ſeitl. Zipfel des äußern Kreiſes offen, der mittl. mit den beiden oberen ſchmäleren des inneren Kreiſes zſammenneigend; Lippe am Grunde mit ſackf. Einſenkung vorn zugeſpitzt, mit einer Mittelrinne; Narb. mit zweihörnigem Schnabelfortſatz; Pollenmaſſen an einer großen Drüſe verbunden.

877. *G. repens* R. Br. Kriechende G. Wrzl. horizontal-kriechend; Stg. nebſt den Bt. oberwärts behaart; Bt. breit-oval, in einen breiten, ſcheidig-häutigen Stiel übergehend, weitläufig-netzaderig; Aehre locker, einſeitswendig; Blkr. weiß. 4. Mooſige u. feuchte Nadelwälder, zſt. Um G. am Eichelgarten, im Martinsgrunde, im Türkengraben, b. Wendiſchbernsdorf, Niederndorf u. St. Gangloff; b. Hl.; um Sch. b. Kirſchkau, Gräfenwart; b. L. im Frankenwalde. 6. 7.

397. Spiranthes Rich. Blüthenſchraube.

Zipfel der Blthhlle. zſammenſchließend, die ſeitlichen zuletzt rückwärts gebogen; Lippe ohne Sporn, am Grunde rinnenf., die Griff. umfaſſend; Pollenmaſſe aus je 4 Körnermaſſen beſtehend.

878. *S. autumnalis* Rich. Herbſt-V. Wrzknollen läng.-eif.; Stg. blattlos, ſcheidig; unt. Bt. eif.-längl., in

den Bstiel zsammengezogen; Aehre schraubenf.-gedreht; Blkr. klein, weiß. 4. Triften, Abhänge, s. Um G. hinter Pöppeln im Gerlachsgrunde, am Eselsberge, an der Kuhbrücke, b. Zwötzen u. auf dem Zoitzberge; b. Hl.; um Sch. auf der Hochebene zwischen Plothen u. Neustadt a/O.; um Gz. im Thale Meschwitz in der Nähe der Hainischen Besitzung. 6. 7.

3. Gruppe. *Cypripedieen.* 2 Staubgef. ausgebildet.

398. Cypripedium L. Frauenschuh.

Lippe pantoffelf.-aufgeblasen; die beiden seitl. äußeren Zipfel der Blthhlle. sind unter der Lippe theilweise mit einander verwachsen; Griffelsäule 3theilig.

879. *C. Calceolus* L. Gemeiner F. Stg. beblättert; elliptisch, zugespitzt; äußere Zipfel purpurbraun; Lappen der einwärts gekrümmten Befruchtungssäule herabgebogen, eif., stumpf; Lippe gelb. 4. Laubwälder der Ebene, s. Um G. hinter Pöppeln in einem kleinen Fichtenwäldchen am Wege nach der Bastei (Buntsandstein), b. Köstritz am Fuße der Cosse (Buntsandstein), b. Hartmannsdorf u. auf dem Hausberge b. Langenberg (Buntsandstein). 5. 6.

XCVIII. Familie. Irideen Juss. Schwertelgewächse.

Blthhlle. oberständig, blumenblattartig, 6theilig; Stbgef. 3, am Grunde der äußeren Blthhlle eingefügt; Stbbeut. auswärts-aufspringend; Frchtknot. 3fächerig; Narb. 3, einfach o. geschlitzt, oft blumenblattartig; Kpsel 3klappig.

398. Iris L. Schwertlilie.

Blthhlle. 6theilig, mit abwechselnd zurückgebogenen Zipfeln; Kpsel 3fächerig. (III, 1).

880. *I. Pseud-Acorus* L. Wasser-Sch. Stg. stielrund, mehrblüthig; Bt. schwertf.-lanzettl.-linealisch; Blkr. gelb; äuß. Zipfel der Blthhlle. eif., mit breitem Nagel, innere linealisch, schmäler u. kürzer als die Zipfel der Narbe. 4. Gräben, stehende Wasser, Sumpfwiesen, n. s. 5. 6.

881. *I. sibirica* L. Sibirische Sch. Stg. stielrund, 2blüthig; Bt. schwertf.-linealisch; äuß. Zipfel der Blthhlle. verkehrt-eif., hellblau, von violetten Adern netzig, innere violett. 4. Feuchte Wiesen, s. s. Um G. in den Wiesengräben zwischen Pforten u. den Stärkehäusern; um Z. b. Wöhlsdorf in den Teufelsthälern. 6.

XCIX. Familie. Amaryllideen A. B. Amaryllisgewächse.

Stbgef. 6; Stbbeut. einwärts gewendet. Sonst alles wie bei den Irideen.

399. Leucojum L. Knotenblume.

Blthhlle. glockenf., bis auf den Grund 6theilig, mit gleichen Zipfeln. (VI, 1).

882. *L. vernum* L. Frühlings-K. Bt. linealisch; Blthscheide einblüthig; Blthhlle. weiß, Zipfel mit grüner Spitze. 4. Schattige Laubwälder der Ebene, s. Um G. b. Milbitz auf dem Märzenberge, b. Köstritz am Fuße der Cosse, b. Trebnitz; um W. bei der Nattermühle, sonst öfters in Grasgärten angepflanzt u. verwildert. 3. 4.

100. Galanthus L. Schneeglöckchen.

Blthhlle. glockenf., bis auf den Grund 6theilig, innere Zipfel kürzer, ausgerandet. (VI, 1).

883. *G. nivalis* L. Gemeines Sch. Schaft einblüthig; Bt. linealisch; Blkr. weiß, innere Zipfel mit grünen Flecken. 4. In Gärten und Obstgärten öfters angepflanzt, u. bisweilen verwildert. 2—3.

C. Familie. Asparageen Juss. Spargelgewächse.

Blthhlle. unterständig, blumenblattartig, 6spaltig o. 6blättrig, o. 4-6-8theilig; Stbgef. so viele als Blthhllzipfel;

Fruchtknot. 2—3fächerig, Fächer 1—mehrsamig; Griff. 1—3; Frcht. saftig, nicht aufspringend.

401. Asparagus L. Spargel.

Blthhlle. glockig, an einem gegliederten Stielchen; Griff. 1 mit 3 Narben. Beere 3fächerig. (VI, 1).

884. *A. officinalis* L. Gebräuchlicher Sp. Stg. stielrund, mit pyramidaler Verästelung; Bt. büschelig-borstenf.; Blkr. grünlich weiß; Beeren scharlachroth. 4. Fruchtbare Wiesen, Triften der Ebene, s. Um G. nur auf der Lasur (Zechstein), u. b. Köstritz am Eingange des Pa[illegible]s (Buntsandstein), sonst h. in Gärten cultivirt. 6. 7.

402. Paris L. Einbeere.

Blthhlle. bleibend, wagrecht-abstehend, die 4 äußeren Zipfel einen Kch., die 4 schmäleren inneren eine Blkr. darstellend; Stbbeut. auf der Mitte der Stbfäd; Beere 4fächerig. (VIII, 3).

885. *Par. quadrifolia* L. Vierblättrige E. Bt. 4 quirlständig; eine einzige gestielte, grüne Blthe. an der Spitze des Stengels; Beere blauschwarz. 4. Schattige Laubwälder, namentlich der Ebene, zst. Um G. am Fuße des Hainberges, in der Kerbe, b. Milbitz, im Rubitz-Kraftsdorfer Thale, auf der Lasur, b. Collis, im Köstritzer Parke u. im Brahmenthale; um W. b. Loitzsch u. der Nattermühle; auf dem Heinrichsbusche u. b. Burgk unweit Sch.; auf dem Heinrichsteine u. im Gottliebsthale b. E. 5. †.

403. Convallaria L. Maiblume.

Blthhlle. glockenf.; 6zähnig; Stbgef. 6, aus dem Grunde der Blthhlle.; Griff. einfach; Beere 3fächerig, 6samig. (VI, 1).

886. *C. majalis* L. Gemeine M. St. blattlos; Bt. grundständig; ei-lanzettl.; Blth. traubig, überhängend; Blkr. weiß; Beere scharlachroth. 4. Schattige Laubwälder, n. s. 5. ☿.

404. Polygonatum Tournf. Weißwurz.

Blthhlle. röhrig-glockenf., 6zähnig; Stbgef. 6, aus der

Mitte der Blumenröhre; Griff. einfach; Beere 3fächerig, 6samig. (VI, 1).

887. *P. verticillatum* Mönch. Quirlblättrige W. — Convallaria vert. L. Stg. kantig; Bt. quirlständig, lanzettl., langgespitzt; Blkr. klein, weiß, mit grünen Zähnen; Beeren roth. 4. Laub- u. grasreiche Wälder der Gebirge, s. s. Um G. angeblich b. Rüdersdorf (Buntsandstein) um Sch. im Gebüsch in der Nähe des Kirschbühls (Diabas); b. Burgk (Schiefer); b. Sb.; b. E. am Fuße des Heinrichsteins (Diabas); Grumbach b. L. (Schiefer). 5. 6.

888. *P. anceps* Mönch. Salomonssiegel. — Convall. Polygonatum L. Stg. eckig; Bt. stengelumfassend, wechselständig, eif., spitz o. stumpf; Blthstiele 1—2blüthig; Blkr. groß, weiß mit grünlichen Zähnen; Beeren violett. 4. Laubwälder, buschige Hügel. s. Um G. b. Collis (Rothliegendes); am Heinrichsbusche (Kieselsch). Burgk (Schiefer) b. Sch.; auf dem kleinen Heinrichsteine b. E. (Diabas); im Höllenthale b. L. (Diabas). 5. 6.

889. *P. multiflorum* Mönch. Vielblüthige W. — Convall. mult. L. Stg. stielrund; Bt. stengelumfassend, groß, eif.; Blthstiele 3—5blüthig; Blkr. schmal-röhrig, weiß, mit grünlichen Zähnen; Beeren violett. 4. Schattige Wälder, zst. Um G. am Hainberge, hinter Pöppeln, im Brahmenthale, Lutzschethale, b. Trebnitz, Corbussen, auf der Lasur, b. Collis, Roben, auf dem Haine, im Rouneburger Parke, im Türkengraben, im Köstritzer Parke; um W. b. der Nattermühle; um Sch. am Wege nach Kirschkau, auf der Heinrichsruhe, auf dem Heinrichsbusche, b. der Eremitage, Burgk; b. Z.; auf dem kleinen u. großen Heinrichsteine u. Marienstein b. E.; im Gehege u. b. Weitisberga unweit L.; im Haag bei Hb. 5. 6.

405. Majanthemum Wigg. Thalmaiblümchen.

Blthhlle. tief 4 (o. 6) theilig; Stbgef. 4 (o. 6), aus dem Grunde der Blthhlle.; Griff. einfach; Beere 2—3fächerig, 1 o. 2samig. (VI, 1).

890. *M. bifolium* DC. Zweiblättriges Th. Stg.

2blättrig; Bt. wechselständig, gestielt, herzf.; Blkr. klein., weiß; Beeren roth. 4. Schattige Laub- u. Nadelwälder, meist h. 5.

CI. Familie. Liliaceen DC. Liliengewächse.

Blthhlle. unterständig, 6spaltig o. 6blättrig; Stbgef. 6; Frchtknot. frei, 3fächerig vielelig; Griff. 1; Narb. 3. o. eine 3kantige; Frcht. trocken, aufspringend.

406. Tulipa L. Tulpe.

Blthhlle. tief 6theilig, hinfällig, Zipfel ohne Honiggruben. Narbe 3lappig, aufsitzend. (VI, 1).

891. *T. sylvestris* L. Wald T. Stg. 1blättrig; Bt. lineal.-lanzettl., graugrün-bereift; Blkr. gelb, vor dem Aufblühen niederhängend, innere Blthhllbt. u. Stbgef. am Grunde bärtig. 4. Grasreiche Orte, verwildert. Um G. b. der Kuhbrücke, im Badegarten, in A. Wagners Garten, in Bräunlichs u. Meinhardts Garten in Kuba. 4. 5.

407. Fritillaria L. Schachblume.

Blthhllbt. am Grunde mit einer Honiggrube versehen; Griff. an der Spitze 3spaltig; sonst w. v. (VI, 1).

892. *F. Meleagris* L. Gemeine Sch. Stg. 1—2blüthig; Bt. linealisch, rinnenf., wechselständig; Blthhlle. mit purpurrothen u. weißlichen Flecken würfelf.-bemalt. 4. Feuchte Wiesen s. s. Nur um G. zwischen Großebersdorf u. Braunsdorf, angeblich auch b. Waltersdorf. 4. 5.

408. Lilium L. Lilie.

Blthhlle. tief 6theilig, mit glockig-aufrechten o. mit umgerollten Zipfeln, jeder am Grunde mit einer Honiggrube; Griff. lang; Narbe 3kantig.)VI, 1)

893. *L. Martagon* L. Türkenbund. Bt. quirlständig, elliptisch-lanzettl.; Blth. nickend; Blthhlle. zurückgerollt, blaß-braunroth, mit dunkleren Flecken. 4. Bergwälder der Ebene, s. Um G. auf der Lasur (Zechstein), dem Hain-

berge (Buntsandst.), bei Kleinaga (Buntsandstein), Rusitz (Buntsandstein), Langenberg (Buntsandstein) bei Köstritz (Buntsandstein), am Milbitzer Felsen, (Zechstein) u. am Fuße des Weinberges (Buntsandstein) ;um Z. auf Wiesen hinter Seysla, über Wöhlsdorf oben in Gebüschen; nach Crölpa hin, auf dem Lasterberge b. Paska. 6. 7.

409. Anthericum L. Graslilie.

Blthhlle. 6theilig, oben offen, ohne Honiggefäße verwelkend; Stbbeut. aufliegend; Narbe 3lappig. (VI, 1.)

894. *A. Liliago* L. Aestlose G. Schaft einfach; Bt. linealisch; Blkr. weiß; Griff. abwärts geneigt; Kpsel eif. 4. Buschige Hügel, s. Um G. auf dem Zoitzberge (Grauwacke), b. Dürrenebersdorf (Buntsandstein); um Sch. auf den Saalbergen bei Burgk (Schiefer). 5. 6.

895. *A. ramosum* L. Aestige G. Schaft ästig; Bt. linealisch; Blkr. weiß; Griff. gerade; Kpsel rundlich. 4. Sonnige Abhänge, s. Um G. auf dem südl. Abhange des Zoitzberges, (Grauwacke), auf dem Räuberberge b. Silbitz. (Buntsandstein); b. Seysla u. Wöhlsdorf unweit Z. (Zechstein). 6. 7.

410. Ornithogalum L. Vogelmilch.

Blthhlle. tief 6theilig, offen, ohne Honiggefäße; Stbgefäß einfach auf dem Frchtbod. entspringend; Narbe stumpf, 3kantig. (VI, 1).

896. *O. umbellatum* L. Doldige V. Bt. linealisch; Bt. ebensträußig; Blkr. weiß, mit grünen Rückenstreifen; Frchtt. weit-abstehend, mit gerader Spitze. 4. Wiesen, Aecker, s. s. An Zäunen b. Eisenberg; um Z. über dem Seyslaer Berge auf Wiesen u. unter Gebüschen in den Teufelsthälern nach Crölpa zu (Schiefer u. Zechst.). 4. 5.

411. Myogalum Link. Myogalum.

Blthhlle. tief 6theilig, mit glockig-zsammengeneigten Zipfeln; Stbgef. aus dem Frchtbod. entspringend; Stbfaden 2zähnig; Narb. stumpf-3kantig; Kpsel etwas fleischig. (VI, 2).

897. *M. nutans* Link. Nickendes M. — Ornithogalum nut. L. Stg. 8—15blüthig; Bt. linealisch; Blth. lockertraubig, einseitswendig; hängend; Blkr. innen weiß,

außen grünlich. 4. Grasreiche Orte, s. Um G. auf Rasenplätzen des fürstl. Küchengarten, auf dem Hainberge hinter Schloß Osterstein, bei Tinz. 5. 6.

412. Gagea Salisb. Goldstern.

Blthhlle. 6theilig, ob. offen, ohne Honiggefäße fortgrünend; Stbbeut. aufrecht; Narb. 3lappig; Samen kugelig. (VI, 1).

898. *G. pratensis* Schult. Wiesen-G. Wrzlknoll. 3; Grundständiges Blatt linealisch, beiderseits verschmälert, scharf-gekielt; Blkr. wie bei den folgenden gelb. 4. Trockne Grasplätze, Triften der Ebene, n. s. Um G. b. Liebschwitz (Grauwacke), zwischen Röpsen n. Dorna (Zechstein; b. Hl. 4. 5.

899. *G. arvensis* Schult. Acker-G. Stgbt. fehlend, die 2 blüthenständigen Bt. gegenständig, schmal-linealisch, ob. zurückgeschlagen; Blthstiele ebensträußig, zottig; Blthhllbt. lanzettl.-spitz. 4. Aecker unter der Saat u. an Ackerrändern, s. Um G. b. Leumnitz, zwischen Liebschwitz u. Niebra, bei Dürrenebersdorf, Kraftsdorf, Milbitz; bei W.; Brückla bei Gz. 3. 4.

900. *G. saxatilis* Koch. Felsen-G. Stgbt. wechselständig, lanzettl.; Blth. einzeln. Frchtknot. längl., verkehrt-eif., gestutzt. 4. Feuchte Felsen, s. s. Nur b. Burgk unweit Sch. (Schiefer). 3. 4.

901. *G. Sternbergii* M. Sternbergs G. Grundständige Bt. sitzend, linealisch, blüthenständiges Blatt einzeln, scheidenf., lanzettf.; Blthhllbt. lineal.-lanzettl. zugespitzt. 4. Grasreiche Plätze in Gebüschen, s. Um G. bei Dürrenebersdorf; im Rosenthale bei Crossen. 3. 4.

902. *G. lutea* Schult. Gemeiner G. Wurzelständiges Blatt linealisch-lanzettl., plötzlich mützenf.-zugespitzt; die 2 blüthenständigen fast gegenüber; Blthhlle. längl., stumpf. 4. Gebüsche, schattige Dämme, Laubwälder, Zäune, h. 4. 5.

413. Allium L. Lauch.

Blthhlle. tief 6theilig, offen o. glockig, ohne Honiggefäße; Stbgef. am Grunde mit den Kronzipfeln u. zugleich unter sich verwachsen; Stbbeut. in der Mitte des Rückens befestiget; Narb. stumpf. (VI, 1).

903. *A. ursinum* L. Bären L. Schaft blattlos; Bt. langgestielt, elliptisch-lanzettl.; Blthscheide 2—3spaltig; Dolde kpseltragend; Blkr. schneeweiß. 4. Feuchte Wälder, s. Um G. im Köstritzer Parke; b. Sch. im Gebüsch unweit der Holzmühle; Wilhelmsdorf bei Z. 4. 5.

904. *A. acutangulum* Schrad. Scharfkantiger L. Schaft oberwärts scharfkantig; Bt. linealisch-flach, unterseits 5nervig; Blthscheide 2—3spaltig; Dolde kpseltragend; Blkr. rosenroth. 4. Nasse Wiesen, s. Um G. am großen Wehre u. b. Hermsdorf; um Sch. an den Saalufern b. Burgk. 6—8.

905. *A. sativum* L. Knoblauch. Zwiebel eif.-längl., in eine Haut eingeschlossen; Bt. breit-linealisch; Blthscheide 1klappig, sehr lang geschnäbelt; Dolde zwiebeltragend; Blkr. schmutzigweiß. 4. In Gärten cultivirt, Vaterl. Südeuropa. 7. 8. ☿. ×.

Var.

a. *Ophioscorodon* Don. Perlzwiebel. Zwiebelchen klein, rundl.-eif.

906. *A. Porrum* L. Porre. Bt. flach, längl.; Dolde kpseltragend, kugelig; Blthhlle. am Kiele rauh. ⊙ u. 4. Wie vorige cultivirt, Vaterl. Südeuropa. 6. 7.

907. *A. fallax* Don. Trügerischer L. Bt. schwachnervig, linealisch, kiellos; Blthscheide 2—3spaltig; Dolde kpseltragend; Blkr. rosenroth. 4. Hügel, s. s. Auf dem Zoitzberge b. G. (Grauwacke). 7. 8.

908. *A. rotundum* L. Runder L. Bt. flach, längl., Dolde kpseltragend, kugelig; Blkr. purpurroth. 4. Trockene Abhänge, s. s. Nur um G. im Getreide auf dem Steinersberge. 7. 8.

909. *A. vineale* L. Weinbergs-L. Wrzl. zwiebelig; Bt. stielrund, oberseits schmal-rinnig; Dolde zwiebeltragend; Blkr. purpurroth. 4. Aecker, Hügel, Raine, s. zst. Um G. b. Pforten, Liebschwitz, Mildenfurt, Schöna u. Rüdersdorf. 6. 7.

910. *A. Scorodoprasum* L. Wiesen-L. Bt. flach, am Rande rauh; Dolde zwiebeltragend; Blkr. dunkelpurpurroth. 4. Wiesen, Buschholz, zst. Um G. auf der Hofwiese, b. Debschwitz, am Wege zum Türkengraben u. von Zwötzen

nach Lengefeld; um Sch. am Wege nach Löhma, b. Mielesdorf; um Z. auf Wiesen b. Goßwitz. 6. 7.

911. *A. oleraceum* L. Gemüse-L. Bt. linealisch, rinnig; Dolde zwiebeltragend; Blkr. grünlich-weiß. 4. Gebüsche, Waldränder, Hecken, n. s. 6. 7.

912. *A. Schoenoprasum* L. Schnittlauch. Schaft blattlos o. am Grunde armblättr.; Bt. linealisch, pfriemL., gleichf.-stielrund; Dolde kpfeltragend; Blkt. purpurroth. 4. Flußufer, s. s. Nur auf den Saalbergen von E. bis Sb., sonst h. in Gärten cultivirt. 6. 7. ×.

913. *A. Ascalonicum* L. Schalotte. Stg. stielrund; Bt. pfriemlich, gleichf.-stielrund; Dolde kpfel- o. zwiebeltragend; Blkr. bläulich 4. Zum Küchengebrauche cultivirt, Vaterl. Askalon in Palästina. 6. 7. ×.

914. *A. Cepa* L. Zwiebel. Stg. unterhalb der Mitte bauchig-aufgeblasen; Bt. stielrund; Dolde kpfeltragend; Blkr. weißlich. 4. h. cultivirt, Vaterl. unbekannt. 6. 7. ☿. ×.

915. *A. fistulosum* L. Winter-Z. Blkr. weißlich, sonst w. v. 4. cultivirt. 6. 7. ×.

414. Muscari Tourn. Traubenhyacinthe.

Blthhlle. kugelig-eif., vorn zsammengedrückt, mit sehr kurzem sechszähnigen Saum (VI, 1).

916. *M. botryoides* Mill. Steifblättrige T. Bt. linealisch-lanzettl., aufrecht; Blth. fast kugelig-eif., überhängend, zuletzt mäßig entfernt, blau, mit weißlichen Zähnen, oberste aufrecht, geschlechtlos. 4. Wiesenplätze, sonnige Abhänge, s. s. Um G. im Küchengarten, an Zäunen b. Pforten; b. Sb. 4. 5.

CII. Familie. Colchicaceen DC. Zeitlosengewächse.

Blthhlle. 6spaltig; Stbgef. 6, s. 9; Frchtknot. 1, eingriffelig o. 3 u. jeder mit einem Griffel o. Narbe; Frcht. einwärts aufspringend.

415. Colchicum L. Zeitlose.

Blthhlle. kronenartig, trichterf.; Röhre lang, schmäch-

tig; Saum 6theilig, glockenf.; Stbgef. 6; Griff. 3, lang; Narb. keulenf.; Sam. kugelig-runzelig (VI, 3).

917. *C. autumnale* L. Herbst-Z. Zwiebel mehrblüthig; Bt. sich nach den Blüthen entwickelnd, breit-lanzettl.; Blkr. fleischroth. 4. Wiesen, h. 8. 9.

CIII. Familie. Juncaceen Bartl. Binsengewächse.

Blthhlle. 6blätrig; Stbgef. 6, seltener 3, dem Grunde der Blthhllbt. eingefügt; Frchtknot. 1—3fächerig, 1- o. vieleiig; Griff. 1; Narb. 3; Frcht. kpselartig.

416. Juncus L. Binse.

Die 3 äußeren Bt. der trockenh. Blthhlle. gekielt; Stbgef. 6, am Grunde der Blthhllbt. eingefügt; Frchtknot. 3fächerig; Kpsel 3klappig (VI, 1).

918. *J. effusus* L. Flatterige B. Halm ganz glatt; Scheid. blattlos; Spiere seitl., mehrfach-zsammengesetzt; Blthhlle. lanzettl., unt. Deckbt. am Grunde eingeschnürt. 4. Feuchte, unfruchtbare Plätze, Teich- u. Flußufer, h. 7. 8.

919. *J. conglomeratus* L. Geknäuelte B. Halm nackt, fein gestreift, mit dichtem Mark gefüllt; Scheid. blattlos; Spiere seitl., mehrfach-zsammengesetzt, gedrängt; Zipfel der Blthhlle. lanzettl.; unt. Deckbt. am Grunde aufgeblasen. 4. Sumpfige Orte, Gräben, Waldschläge, h. 7. 8.

920. *J. glaucus* Ehrh. Graugrüne B. Halm nackt, tief gestreift, graugrün; Scheid. blattlos; Spiere seitl., mehrfach-zsammengesetzt; Zipfel der Blthhllbt. lanzettl.; Kpsel längl.-elliptisch-stumpf. 4. Gräben, feuchte Wiesen, s. Um Sch. am Wege nach Möschlitz, auf der Hochebene zwischen Erdmannsdorf u. Plothen. 7. 8.

921. *J. filiformis* L. Fadenförmige B. Halm nackt, tief gestreift, graugrün; Scheid. blattlos; Spiere seitl., armblüthig; Zipfel der Blthhllbt. lanzettl.; Kpsel rundl., sehr stumpf, kurz-stachelspitzig. 4. Sumpfige Orte, s. Um G. auf den Pfortner Wiesen, b. St. Gangloff; beim Hegholz unweit Hl.; Plothen b. Sch. 6. 7.

922. *J. sylvaticus* Reichard. Wald-B. Halm steif-aufrecht, beblättert; Scheid. u. Bt. rundl.-zsammengedrückt, röhrig-geknötelt; Spiere endständig, doppelt-zsammengesetzt; Blthhllbt. zugespitzt-begrannt, innere länger, an der Spitze zurückgebogen; Kpsel eif.-zugespitzt, geschnäbelt. 4. Sumpfige Waldplätze, unfruchtbare Haideplätze, n. s. 7. 8.

923. *J. articulatus* L. Gegliederte B. Halm aufsteigend, beblättert; Scheid. u. Bt. rundl.-zsammengedrückt; Spiere endständig, doppelt-zsammengesetzt, abstehend o. ausgesperrt; Blthhllbt. gleichlang, kurz-stachelspitzig; Kpsel ei-lanzettf., stachelspitzig. 4. Feuchter Lehm- u. Sandboden, Lachen, meist h. 7. 8.

924. *J. supinus* Mnch. Niedrige B. Halm-fadenf.; Bt. fast borstlich, oberseits schmal-rinnenf.; Spiere endständig, mit verlängerten, meist einfachen Zweigen u. entfernten Köpsch.; Blthhllbt. lanzettl.; Kpsel längl., stumpf, stachelspitzig. 4. Sumpfige Wiesen, Wald- u. Haideplätze, Teichränder, zst. Um G. b. Pforten u. Laasen; um Hl.; um Sch. b. Dittersdorf, Möschlitz, Plothen, Crispendorf; um L. b. Saaldorf; b. Gz. 7. 8.

925. *J. squarrosus* L. Sparrige B. Halm schwach-eckig, am Grunde von Btscheid. umschlossen; Bt. linealisch, rinnig, abstehend, starr; Spiere endständig, zsammengesetzt; Blthhllbt. ei-lanzettf., spitz o. etwas stumpf; Kpsel verkehrt-eif., stumpf, stachelspitzig. 4. Torfwiesen, auf Sumpfmoos (Sphagnum), in Haiden, s. Um G. b. St. Gangloff, Geroda; um Hl. b. Ressa, im Schönberger Forste; um Sch. zwischen der Heinrichsruhe u. Oschitz in der Nähe der Schäferei, b. Plothen; um Z. an Teichen b. Wöhlsdorf. 7. 8.

926. *J. compressus* Jacq. Zusammengedrückte B. Halm in der Mitte mit einem linealischen, rinnigen Blatte; Spiere endständig, zsammengesetzt; Aestch. ebensträußig; Blthhllbt. eif.-längl., sehr stumpf; Kpsel kugelig. 4. Nasse Wiesen, Triften, h. 7. 8.

927. *J. bufonius* L. Kröten-B. Halm beblättert; Bt. borstlich, am Grunde rinnenf.; Aeste der Spiere verlängert; Blthhllbt. lanzettl.-zugespitzt. ⊙. Feuchte Sandfelder, Gräben, Wiesengräben, gm. 7. 8.

418. Luzula DC. Hainsimse.

Sämmtliche Bt. der Blthhllbt. gleichf.; Stbgef. 6, je 2 am Grunde der inneren Blthhllbt. eingefügt; Frchtknot. einfächerig; Kpsel einfächerig, 3klappig, 3sämig (VI, 1).

928. *L. pilosa* Willd. Haarige H. Unterste Bt. lanzettl., mit langen, weichen Haaren; Aeste meist 3blüthig; Blth. einzeln; Spiere ebensträußig; Blthdecke kastanienbraun. 4. In Kiefer- u. Laubwäldern, h. 4. 5.

929. *L. albida* DC. Weißliche H. Bt. linealisch, am Rande behaart; Spiere mehrfach-zsammengesetzt; Blthdecke weißlich; Blthhllbt. spitz, länger als die Kpsel. 4. Sonnige Hügel, lichte Waldplätze, meist h. 6. 7.

930. *L. campestris* DC. Feld-H. Bt. am Rande behaart, zuletzt kahl; Aehren eif., doldig-gestielt; Blthhllbt. zugespitzt, länger als die rundliche, stumpfe, stachelspitzige Kpsel. 4. Wiesen, Triften, Haiden, h. 3. 4.

931. L. *multiflora* Lej. Vielblüthige H. Blthhllbt. zugespitzt; Spiere groß, ausgebreitet, sonst w. v. 4. Haine, Haiden, Vorhölzer, s. Um G. b. Kaimberg u. Collis; b. Hl.; auf der Haide zwischen E. u. Pösneck. 4. 5.

CIV. Familie. Cyperaceen Juss. Cypergrasgewächse.

Blth. balgartig, zwittrig o. eingeschlechtlich, in Aehren gestellt; Balg. 1klappig o. 2klappig, die innere Klappe (b. Cyperus) an die Spindel angewachsen o. (b. Carex) in einen krugf. Frchtknot. umgewandelt; Blthhlle. aus 6 u. noch mehr o. auch weniger Borsten, o. zahlreichen Fäden bestehend, auch ganz fehlend; Stbgef. 3; Stbbeut. an der Spitze ungetheilt; Frchtknot. frei; Griff. 1; Narb. 2 o. 3; Nuß 3kantig o. zsammengedrückt, nackt o. von den Borsten u. dem Kruge eingeschlossen.

I. Gruppe. *Cyperaceen.* Blth. zwitterig; Bälge 2reihig.

419. Cyperus L. Cypergras.

Aehrch. vielblumig, zwitterig; Deckschuppen gekielt,

2reihig-dachziegelf., die 2—3 untersten leer, bisweilen kleiner; Blthhülle fehlend; Griff. 2—3narbig; Frcht. 3kantig v. zsammengedrückt, nußartig (III, 1).

932. *C. flavescens* L. Gelbliches C. Halm stumpf-3kantig; Spiere zsammengesetzt; Köpfch. rundl.; Aehrch. lanzettl., zsammengedrückt; Narb. 2; Bälge gelblich, mit grünem Rückenstreifen. ⊙. Nasser Sand-, Lehm- u. Thonboden, s. Um G. b. Pforten; b. W.; b. Plothen u. Knau unweit Sch. 7. 8.

933. *C. fuscus* L. Schwarzbraunes C. Nüßch. elliptisch; Narb. 3; Bälge schwarzbraun, mit grünem Rückenstreifen; sonst w. v. ⊙. Feuchte Orte, s. Um G. b. Pforten u. Friesnitz; St. Gangloff; Plothen u. Mönchgrün b. Sch. 7. 8.

420. Schoenus L. Kopfriet.

Aehre einfach, undeutlich 2reihig; Bälge 6—9, einklappig, nur 2—4 blüthentragend, die 3—6 untersten kleiner u. leer (III, 1).

934. *S. nigricans* L. Schwärzliches K. Bt. pfrieml., halb so lang als der blattlose Halm; Köpfch. aus 5—10 Aehrch. zsammengesetzt, endständig, schwarzbraun; äußere Hllbtch. schief aufstrebend. 4. Moorboden, Torfsümpfe, s. s. Nur auf der Haide zwischen E. u. Pösneck. 6. 6.

2. **Gruppe.** *Scirpeen.* Blth. zwittrig; Bälge von allen Seiten her dachziegelig aufeinanderliegend.

421. Cladium Pat. Br. Sumpfgras.

Aehrch. von allen Seiten dachziegelig; Nuß durch den bleibenden Griffelgrund bespitzt; Blthborsten fehlend (III, 1).

935. *C. Mariscus* R. Br. Deutsches S. Halm beblättert; Spiere doppelt-zsammengesetzt, eine am Ende, die übrigen seitenständig; Aehrch. kopf.-geknäuelt. 4. Torfboden im Wasser, s. s. Nur b. Sch. auf der Hochebene zwischen Plothen u. Neustadt. 7. 8.

422. Rhynchospora Vahl. Moorsimse.

Aehrch. undeutlich-2reihig-dachziegelig, armblüthig; Griff. 2theilig; Nuß durch den bleibenden gegliederten Griffelgrund bespitzt. Blthborsten sehr kurz (III, 1).

936. *R. alba* Vahl. Weiße R. Halm beblättert; Bt. linealisch-rinnenf.; Aehrch. weiß, fast ebensträußig-geknäuelt. 4. Moorwiesen, s. Um G. nur b. St. Gangloff; Plothen b. Sch. ? 6—8.

423. Heleocharis R. Br. Riet.

Aehre einzeln, endständig, dachziegelf., ohne besonderes Deckblatt; Blthhlle. aus 3—6 Borsten; Nüßch. verkehrteif., zsammengedrückt, stumpf-gerandet; Griff. gegliedert breit bleibend (III, 1).

937. *H. palustris* R. Br. Sumpf-R. — Scirpus pal. L. Halm rundl.; Aehrch. endständig, einzeln, längl.; Bälge ziemlich spitz, der unterste nicht über die folgenden hinausragend, das Aehrch. halb umfassend; Narb. 2; Nuß verkehrt-eif., zsammengedrückt. 4. Sümpfe, Gräben, nasse Orte, h. 6—8.

938. *H. uniglumis* Lk. Einbälgiges R. Unterster Balg das Aehrch. ganz umfassend; sonst w. v. 4. Sumpfige, torfige Orte, n. s. 6—8.

939. *H. acicularis* R. Br. Nagelförmiges R. — Scirp. ac. L. Halm dünn, borstenf.; Aehrch. eif.; Narb. 3; Nuß längl., fein vielrippig. ☉. Am Rande stehender Gewässer, feuchter Sandboden, meist h. 6—8.

424. Limnochloe Reichb. Limnochloe.

Aehre einzeln, endständig, ringsherum dachziegelf., ohne besonderes Deckbt.; Blthhlle. 3—6borstig o. fehlend; Griff. nicht verbreitert, nicht gegliedert (III, 1).

940. *L. pauciflora* Light. Armblüthige L. — Scirp. pauc. L. Halm dünn, glatt, von blattlosen Scheiden umgeben; unterste Deckschuppe länger als die Aehre, dieselbe umfassend, obere abgerundet; Bälge ohne Stachelspitze. 4. Moor- u. Torfwiesen, s. Um G. b. Debschwitz, Milbitz; zwischen Mittelpölnitz u. Braunsdorf; b. Auma; um Sch. b. Löffau, Oschitz, Mielesdorf u. Plothen; Röttersdorf b. L. 6. 7.

425. Scirpus L. Simse.

Aehrch. in seitenständigen Büscheln o. endständiger Spiere; Deckschuppen ringsherum dachziegelf.; Blthhlle. 4—6borstig; Griff. wie bei Limnochloe (III, 1).

941. *S. lacustris* L. Sumpf-S. Halm stielrund; Spiere zsammengesetzt; Aehrch. büschelig-gehäuft; Bälge glatt; Narb. 3; Nuß 3kantig, glatt, unterständige Borsten rückwärts feinstachelig. 4. Stehende u. fließende Gewässer, h. 6. 7.

942. *S. sylvaticus* L. Wald-S. Halm 3kantig, beblättert; Spiere ebensträußig, mehrfach-zsammengesetzt; Aehrch. eif., gestielt u. sitzend; Bälge stumpf, feinstachelspitzig; Narb. 3. 4. Teichränder, Gräben, Sumpfwiesen, h. 6. 7.

426. Blysmus Panzer. Ritsch.

Aehrch. fast 2zeilig-dachziegelf., 4—5blüthig; Aehre 2reihig, endständig; Deckbt. blattf.; Blthhlle. 6borstig; Nüßch. vom fadenf. Griff. gekrönt (III, 1).

943. *B. compressus* Panz. Zusammengedrückter R. Halm undeutlich 3seitig; Bt. unterseits gekielt; Aehrch. 6—8blüthig; Borsten rückwärts stachelig. 4. Wiesen, feuchte Triften, s. Um G. b. Leumnitz, Dorna u. St. Gangloff; Schl. b. Mönchgrün, Plothen bis Neustadt a/O. 6—8.

427. Eriophorum L. Wollgras.

Aehrch. ringsherum dachziegelf.; Blthhlle. aus wenigen o. zahlreichen Borsten, welche sich bei der Frchtreife weit über das Aehrch. verlängern, u. als seidig-wollige Fäden die Nuß umhüllen. (III, 1).

944. *E. vaginatum* L. Scheidenförmiges W. Bt. linealisch-rinnig, am Rande rauh; Aehrch. einzeln, längl.-eif.; Blthborsten gerade. 4. Moorige u. torfige Waldwiesen, s. s. Nur b. Sch. auf der Hochebene zwischen Plothen u. Neustadt a/O. 4. 5.

945. *E. polystachyum* L. Vielähriges W. Bt. linealisch, rinnig, an der Spitze 3kantig; Aehrch. mehre; Blthstiele glatt. 4. Sumpfige torfige Wiesen, meist h. 4. 5.

946. *E. latifolium* Hoppe. Breitblättriges W. Bt. flach, an der Spitze 3kantig; Aehrch. sehr viele; Blthstiele rauh. 4. Sumpfwiesen, s. Um G. b. St. Gangloff, Geroda; Oettersdorf, Neundorf, u. Plothen b. Sch.; Lehesten b. L. 4. 5.

3. Gruppe. *Cariceen.* Blth. eingeschlechtlich.

428. Carex L. Segge.

Blth. 1- seltener 2häufig, von einem schuppenf. Deckblatte (Balg) gestützt, in mehrblüthigen Aehrch.; Blthhlle. krugf., eine falsche Frcht. bildend. CXXI, 3).

a. *Vigneae.* Aehrch. mannweibig, ununterbrochen o. unterbrochen; Narb. 2.

947. *C. disticha* Huds. Zweizeilige S. Halm an den Kanten rauh; Aehre doppelt-zsammengesetzt, längl., o. unterwärts unterbrochen, oberste u. unterste Aehrch. weibl.; mittl. männl.; Frcht. eif.; etwas gewölbt, 9—10nervig; Bälge spitz. 4. Sumpfige Wiesen, Gräben, n. f. 5. 6.

948. *C. vulpina* L. Fuchsbraune S. Halm an den Kanten sehr rauh; Aehre doppelt-zsammengesetzt, eif.-längl.; Frcht. sperrig-abstehend, eif., flach-gewölbt, 6—7nervig; Bälge stachelspitzig. 4. Gräben, Sümpfe, h. 5. 6.

949. *C. muricata* L. Sperrfrüchtige S. Halm nur oberwärts rauh; Aehre zsammengesetzt; Frcht. nervenlos o. undeutlich nervig, sperrig. 4. Wiesen, Wälder, gm. 5. 6.

950. *C. divulsa* Good. Zerrissene S. Unterste Aehrch. von den obern entfernt u. meist gestielt; Frcht. aufrecht-abstehend; sonst w. v. 4. Feuchte Wiesen, s. s. Nur b. Kraftsdorf unweit G. 5. 6.

950. *C. paniculata* L. Rispige S. Wrzl. dichtrasig; Halm sehr rauh, mit ebenen Flächen; Aehren rispig; Frcht. eif., höckerig-gewölbt, 2schnäbelig; Bälge silbergrau berandet, breit. 4. Sümpfe, Moräste, s. Um G. b. St. Gangloff u. Geroda. 5. 6.

952. *C. Schreberi* Schrank. Schrebers S. Wrzlstock weit kriechend, Aehrch. dunkelbraun, meist 5, gedrungen, gerade, eif.-längl.; Frcht. aufrecht, so lang als der Balg, längl.-eif., am Rande fast vom Grunde an feingesägt-wimperig, zweischnäbelig. 4. Sonnige Orte, Wälder, s. Schleizer Wald, bei Mielesdorf. 5. 6.

953. *C. brizoides* L. Zittergrasartige S. Aehrch. gekrümmt, strohgelb; Frcht. meist länger als der Balg, am Rande vom Grunde an feingesägt-wimperig, sonst w. v. 4. Schattige Wälder, feuchte Laubwälder, s. Um G. am Mühlgrabenufer in der Nähe der Badeanstalt, b. Wünschendorf. 5. 6.

954. *C. remota* L. Entferntährige S. Halm schlank, schwach, bogenf., überhängend; die 3—4 unt. Aehrch. entfernt, mit einem über den Halm hinausragenden Deckblatte gestützt; Frcht. aufrecht, flach-zsammengedrückt, mit 2spaltigem Schnabel. 4. Feuchte Laubwälder, meist h. 5. 6.

955. *C. stellulata* Good. Sternförmige S. Aehrch. meist zu 4, ziemlich entfernt, länger als das Deckbt.; Frcht. sperrig-abstehend, flach-gewölbt, eif., mit 2schnäbeligem rauhen Schnabel. 4. Sumpfige, torfige Wiesen, s. Um G. bei Collis, Dürrenebersdorf u. Kraftsdorf, um Sch. auf der Heinrichsruhe, b. Plothen; Neuendorf b. L. 5. 6.

956. *C. leporina* L. Hasenpfoten S. Aehrch. meist zu 6, genähert, dick-rundl.-elliptisch; Frcht. aufrecht, eif., ringsherum gestreift, flügelig-berandet, mit 2zähnigem Schnabel; Bälge grau-braun. 4 Wiesen, Wälder, h. 6. 7.

957. *C. elongata* L. Verlängerte S. Aehrch. genähert, längl.; Frcht. abstehend, lanzettl., zsammengedrückt, ringsherum gestreift, mit fast ungetheiltem Schnabel, länger als der Balg. 4. Sumpfige Wiesen, s. Um G. b. Dürrenebersdorf, Pforten, Liebschwitz u. St. Gangloff; b. Hl.; um Sch. b. Löffau, Kirschkau, Oberböhmsdorf, Möschlitz, Crispendorf u. Plothen; b. L.; um Z. b. Wilhelmsdorf u. Crölpa; um L. b. Grumbach, Lehesten, Eliasbrunn; Lunzig, Möhlsdorf u. Pöllwitz b Gz. 5. 6.

958. *C. canescens* L. Weißgraue S. Aehrch. 5—6, eif.-längl., etwas entfernt; Frcht. eif., fein-gestreift, zsammengedrückt, mit kurzem, schwach-ausgerandetem Schnabel; Bälge weißlich. 4. Sumpfige Wiesen, Gräben, s. Um G. b. der Pappelallee u. bei Roben. 5. 6.

b. *Legitimae.* Eine endständige Aehre männl., s. mehrere, die seitenständigen weibl.; Narb. 3; bei den nächsten 3 Arten noch 2.

959. *C. stricta* Good. Steife S. Wrzl. rasenf.; Halm steif-aufrecht, scharf-kantig; Blscheid. netzig gespalten; männl. Aehre 1—2, weibl. 2—3, aufrecht, sitzend o. unten gestielt; Frcht. elliptisch, etwa 6nervig. 4. Gräben, sumpfige Wiesen, n. s. 5. 6.

960. *C. vulgaris* Fr. Gemeine S. Blscheid. nicht netzig-gespalten, unt. Deckbt. kürzer als der Halm; Frcht.

vorn flach, auf dem Rücken ein wenig-gewölbt u. undeutlich-vielnervig. 4. Gräben, feuchte Wiesen, h. 5—6.

961. *C. acuta* L. Spitzkantige S. Btscheid. nicht netzig-gespalten; unt. Deckbt. länger als der Halm; weibl. Aehren bei der Blüthe aufrecht, bei der Reife nickend; Frcht. schwach-zsammengedrückt o. beiderseits gewölbt, deutlich gestreift. 4. Gräben, Teich- u. Bachränder, h. 5. 6.

962. *C. pilulifera* L. Pillentragende S. Halm zur Fruchtzeit zurückgekrümmt; männl. Aehre einzeln, weibl. meist 3, genähert, rundl., sitzend; unt. Deckbt. blattartig-aufrecht-abstehend; Frcht. kugelig-verkehrt-eif., 3seitig, weichhaarig. 4. Sandboden in Nadelwaldungen, h. 4. 5.

963. *C. tomentosa* L. Filzfrüchtige S. Wrzlstock ausläufertreibend; Halm steif-aufrecht; weibl. Aehren 1—2, walzl.; unt. Deckbt wagrecht-abstehend, sonst w. v. 4. Feuchte Wiesen, zst. Um G. in der Kerbe, b. Leumnitz, Pforten u. Roben; b. W.; um Sch. zwischen Oettersdorf u. Tegau. 5. 6.

964. *C. montana* L. Berg-S. Wrzl. faserig, gedrungen-rasig; männl. Aehre einzeln, weibl. 1—2, genähert, eif.; Deckbt. häutig, stengelumfassend, stachelspitzig; Frcht. längl.-verkehrt-eif., 3seitig, weichhaarig; Bälge stumpf o. gestutzt, stachelspitzig. 4. Schattige Wälder, h. 4. 5.

965. *C. ericetorum* Pollich. Haideliebende S. Wrzlstock ausläufertreibend; Bälge verkehrt-eif., kurz-gewimpert, sehr stumpf mit einem vor der Spitze verschwindenden Nerven; sonst w. v. 4. Sandige trockne Orte, Kieferuwälder, s. Um G. auf dem Hainberge in der Nähe der Strohhütte, b. Dürrenebersdorf. 4. 5.

966. *C. praecox* Jacq. Frühzeitige S. Wrzlstock ausläufertreibend; Halm aufrecht; männl. Aehre einzeln, weibl. 1—3, genähert, längl.-eif.; Deckbt. am Rande häutig; Frcht. verkehrt-eif., 3seitig, weichhaarig. 4. Trockene Hügel, Raine, Wälder, h. 3. 4.

967. *C. humilis* Leys. Niedrige S. Wrzlstock faserig, rasig; Bt. rinnig, länger als der Halm; männl. Aehre einzeln, weibl. 2—3. entfernt, meist 3blüthig; Blthstiele von einem häutigen, blattlosen Deckbt. eingeschlossen Frcht. weichhaarig. 4. Trockene Stellen, Hügel, Ränder, besonders der Kalkformation, u. s. 3. 4.

968. *C. digitata* Willd. Gefingerte S. Wrzl. faserig, rasig, männl. Aehre einzeln, sitzend, weibl. meist 3, linealisch, etwas entfernt, die fruchttragenden lockerblüthig; Blthstiele von einem häutigen, schief-abgestutzten Deckbt. eingeschlossen; weichhaar.; Frcht. so lang als der ausgerandete gezähnelte Balg. 4. Schattige Wälder, n. s. 4. 5.

969. *C. ornithopoda* Willd. Vogelfußförmige S. Weibl. Aehre dicht-zsammengestellt, weichhaarig; Frcht. länger als der etwas ausgerandete, nicht gezähnelte Balg; sonst w. v. 4. Lichte Stellen der Laubwälder, s. Um G. b. Seligenstadt, Dürreneberdorf u. Kraftsdorf; bei Eisenberg. 4. 5.

970. *C. panicea* L. Hirseartige S. Wrzlstock ausläufertreibend; Halm glatt, am Grunde beblättert; Bt. linealisch, kahl; männl. Aehre einzeln; weibl. meist 2, heraustretend; Frcht. kugelig-eif. glatt wie b. den folgenden. 4. Naßgallen, Ränder, Wiesengräben, gm. 5. 6.

971. *C. glauca* Scop. Meergrüne S. Männl. Aehren meist 2, weibl. 2—3, entfernt, walzl., gedrungenblüthig, lang gestielt, zuletzt hängend; Frcht. elliptisch, stumpf, sehr kurz geschnäbelt, zsammengedrückt, gewölbt, ein wenig-rauh; sonst w. v. Nasse Wiesen, lichte Nadelhölzer, Triften, gm. 4. 5.

972. *C. maxima* Scop. Größte S. Wrzl. rasig, faserig; Halm 3kantig; Bt. lanzettl.-linealisch; männl. Aehre einzeln u. nebst den weibl. gekrümmt, zuletzt hängend, weibl. meist 4, entfernt, walzl., gedrungenblüthig; Frcht. elliptisch, 3kantig, mit kurzem, 3seitigem Schnabel. 4. Feuchte Waldplätze, s. s. Bisjetzt nur um G. in der Kerbe. 6.

973. *C. pallescens* L. Blasse S. Bt. u. unt. Scheid. behaart; männl. Aehre einzeln, weibl. 2—3, genähert, nickend; gedrungenblüthig; Frcht. elliptisch-längl., schnabellos. 4. Waldwiesen, Laubwald, meist h. 5. 6.

974. *C. flava* L. Gelbe S. Weibl. Aehren 2—3, ziemlich-genähert, rundl.-eif., ob. fast sitzend, unterste meist eingeschlossen gestielt; Deckbt. blattartig, kurz-scheidig, zuletzt weit-abstehend o. zurückgebrochen; Frcht. aufgeblasen, mit zurückgekrümmtem Schnabel. 4. Sumpfige, torfige Wiesen, s. Um G. b. Pforten, Kraftsdorf u. Geroda; b. Sch. zwischen Plothen u. Neustadt a/O. 5. 6.

975. *C. distans* L. Weitläufige S. Wrzl. rasig; weibl. Aehren meist 3, aufrecht, gedrungenblüthig, die unterste weit entfernt, hervortretend; Deckbt. lang-scheidenf. die untersten blattartig, länger als die Aehre; Frcht. mit ein wenig hervorspringenden Seitennerven. 4. Feuchte Wiesen, Triften, zst. Um G. b. Collis u. Kraftsdorf; um Sch. b. Oettersdorf, Crispendorf, Erdmannsdorf u. Plothen; b. T.; um L. b. Haueisen, Oestreich, Wurzbach, Göritz; b. Hb. 5. 6.

976. *C. sylvatica* Huds. Wald-S. Bt. breit-linealisch; weibl. Aehren 4, lang-gestielt, hängend, entfernt, lockerblüthig; Frcht. elliptisch, 3seitig, mit linealischem 2spaltigen Schnabel. 4. Schattige Wälder, b. 6.

977. *C. Pseudo-Cyperus* L. Cypergrasähnliche S. Halm scharf-kantig; männl. Aehre einzeln, weibl. 4—6, lang-gestielt, hängend, gedrungenblüthig; Frcht. ei-lanzettl.; Schnabel mit 2 abstehenden Spitzen wie bei den folgenden; Bälge linealisch-pfriemf. 4. Sumpfige Orte. Um G. bei St. Gangloff u. Pöllwitz; Plothen b. Sch. 6.

978. *C. ampullacea* Good. Flaschen-S. Halm stumpfkantig; männl. Aehren 1—3, weibl. 2—3, entfernt, walzl., kurz-gestielt, aufrecht, gedrungenblüthig; Frcht. sehr weit-abstehend, fast kugelig, aufgeblasen. 4. Sumpfige Orte, n. f 5. 6.

979. *C. vesicaria*, L. Blasen-S. Bt. grasgrün; Halm scharfkantig; Frcht. schief-abstehend, ei-kugelf., sonst w. v. 4. Sumpfige Orte 5. 6.

980. *C. paludosa* Good. Sumpf-S. Halm scharf-kantig; Btscheiden oft gespalten; männl. Aehren 2—3, die unt. Bälge stumpf; weibl. Aehren 2—3, walzl., aufrecht, gedrungenblüthig, sitzend o. gestielt; Frcht. eif. o. längl., zsammengedrückt. 4. Feuchte Wiesen, Gräben, zst. Um G. b. Zwötzen u. Meilitz; b. W.; zwischen Braunsdorf u. Auma; um Sch. b. Dittersdorf, Mönchgrün, Röschlitz, Mielesdorf u. Plothen; um Z. b. Wilhelmsdorf, Crölpa u. Wöhlsdorf; b. T.; um E. b. Zoppothen; um L. b. Röttersdorf, Solmsgrün u. Lehesten; um Gz. am Wege nach Zeulenroda, b. Wöhlsdorf. 5. 6.

981. *C. riparia* Curt. Ufer-S. Männl. Aehren 3—5, weibl. 3—4, Bälge alle haarfilzig; Frcht. ei-kegelf., am

Rande abgerundet, beiderseits gewölbt; sonst w. v. 4. Gräben, Ufer, ♄. 5. 6.

982. *C. filiformis* L. Fadenförmige S. Halm stumpfkantig; Bt. rinnig, kaum breiter als der Halm; männl. Aehren 1—2, weibl. 2—3, entfernt, längl. o. eif.; Frcht. längl., eif., gedunsen, kurzhaarig. 4. Stehende Gewässer, tiefe Sümpfe, s. Nur um Sch. b. Crispendorf u. Knau. 5. 6.

983. *C. hirta* L. Kurzhaarige S. Halm glatt; Bt. u. Scheid. behaart, männl. Aehren 2, weibl. 2—3, aufrecht, längl. o. eif.; Frcht. längl.-eif., gedunsen, kurzhaarig. 4. Sandige, feuchte Orte, Ufer, ♄. 5. 6.

C. Familie. Gramineen Juss. Gräser.

Blth. balgartig, zwittrig o. eingeschlechtlich, in 1—vielblüthige Aehren geordnet; der unterste Balg leer, 2klappig, seltener einklappig o. ganz fehlend, die folgenden aus 2 Klappen (Spelzen) bestehenden Bälge bilden das Bälglein, schließen 2—3, ein inneres Hllbt. andeutende Schüppchen sammt Staubgefäß. u. Stempel ein, u. bilden damit die Blthe; Stbgef. 3, seltner 6, oft 2 o. 1; Stbbeut. am Grunde u. der Spitze ausgerandet, seltner an der Spitze ganz; Griff. 2, o. 1 mit 2 Narben; Frcht. eine nackte Karyopse.

1. Gruppe. *Olyreen.* Blth. einhäufig; die männl. den weibl. nicht ähnlich.

429. Zea L. Mais.

Stbbeutblth. in endständiger traubiger Rispe; Stempelblth. in den Blattachseln, in dichter Aehre u. von blattlosen Scheiden umschlossen; Kornfrcht. rundl.-nierenf. (XXI, 3).

984. *Z. Mais* L. Gemeiner M. Weibl. Aehren in den unteren Blattwinkeln von Scheiden umhüllt; Griff. sehr lang. ☉. Zum ökonomischen Gebrauche cultivirt, Vaterl. Südamerika. 6. 7.

2. Gruppe. *Andropogoneen.* Aehrch. vom Rücken her zusammengedrückt, einblüthig, mit einem spelzigen Ansatze einer unteren Blthe.; untere Klappe größer; Aehrch. an den Gelenken einer Aehre o. Rispe gezweit.

430. Andropogon L. Bartgras.

Aehre fingerf.; Aehrch. linealiſch, die endſtändigen zu 3, wovon das mittlere ſitzend, alle einblüthig, mit einem einſpelzigen Anſatze zu einer unteren Blüthe (III, 2).

985. *A. Ischaemum* L. Gemeines B. Bt. linealiſch-rinnig; Aehren 5—10, fingerig-zſammengeſtellt; Bälge gerillt; unt. Klappe des zwittrigen Aehrch. vom Grunde bis faſt zur Mitte behaart, die des männl. Aehrch. kahl. 4. Trockene Anhöhen, Wegränder der Ebene, zſt. Um G. auf dem Roſchitzer Berge (Zechſtein), dem alten Markte (Zechſtein), b. Zwötzen (Rothliegendes), Hundhaupten (Buntſandſtein); um W. am Fuße des Schloßberges (Grauwacke). 7—9.

3. Gruppe. *Panicum*. Unt. Klappe kleiner, an die flache Seite des Aehrch. angedrückt.

431. Panicum L. Hirſe.

Aehrch. 1blüthig, mit einer unteren einſpelzigen, geſchlechtloſen o. ſeltener männl., eine dritte Klappe darſtellenden Blüthe; Balg 3klappig, die untere Klappe viel kürzer als die obere; Hlle. fehlend (III, 2).

986. *P. miliaceum* L. Gemeine H. Aehrch. riſpig; Riſpe weit-ſchweifig, ausgebreitet, überhängend. ☉. h. cultivirt, Vaterl. Aſien. 7. 8.

432. Pennisetum Richard. Fennich.

Hlle. aus grannenf. Borſten zſammengeſetzt, welche unter dem Grunde der Blthſtielch. eingefügt ſind, ſonſt w. v. (III, 2).

987. *P. verticillatum* R. Br. Quirlblüthiger F. — Panicum vert. L. Riſpe ährenf., gedrungen, am Grunde oft unterbrochen; Hllen durch rückwärtsgekehrte Zähnchen rauh; Spelzen der Zwitterblüthen ziemlich glatt. ☉. Gärten, Felder, u. ſ. 7. 8.

988. *P. viride* R. Br. Grüner F. — Panic. vir. L. Riſpe ährenf., walzl.; Hllen durch vorwärtsgekehrte Zähnchen rauh; Spelzen der Zwitterblüthen ziemlich glatt. ☉. Bebaute Orte, h. 7. 8.

4. Gruppe. *Phalarideen.* Aehrch. von der Seite her zsammengedrückt, einblüthig, mit einem spelzigen Ansatze einer 2. o. 3. unteren Blüthe; Griff. lang; Narb. fadenf. o. fast bogenf., aus der Spitze der Aehrch. hervortretend.

433. Phalaris L. Glanzgras.

Aehrch. 1blüthig; Blth. am Grunde mit 2 kleinen, grannenlosen Schuppen; Spelzen grannenlos, kleiner als die beiden fast gleichlangen Klappen (III, 2).

989. *P. arundinacea* L. Rohrartiges G. Halm rundl.; Bt. sehr lang; Aehrch. büschelig-zsammengesetzt; Klappen flügellos; Zwitterblth. kahl, unfruchtbare Blth. behaart. 4. Ufer, Teichränder, h. 6. 7.

434. Anthoxanthum L. Ruchgras.

Aehrch. 1blüthig, am Grunde mit 2 begrannten Spitzen, welche etwas größer sind als die grannenlosen Spelzen der Zwitterblüthe u. 2 leere, einspelzige Blthen darstellen; untere Klappe halb so lang als die obere (II, 2).

990. *A. odoratum* L. Gemeines R. Rispe ährenf., ziemlich locker, untere Klappe halb so lang als das Aehrch.; spelzenartige Anfänge zu 2 unteren Blthen angedrückt-behaart, abgerundet-stumpf. 4. Wiesen, Wälder, gm. 5. 6. ×.

5. Gruppe. *Alopecuroideen.* Aehrch. 1blüthig o. mit einem Ansatze zur obern Blthe.; Klappen so lang o. länger als die Blthe.

435. Alopecurus L. Fuchsschwanz.

Aehrch. ohne Ansatz zur 2. Blthe.; Balg 2klappig; Klappen gekielt; Narb. fadenf.; Bälglein einspelzig (III, 2).

991. *A. pratensis* L. Wiesen-F. Wrzlstock schief, kurz o. weitausläufertreibend; Rispe ährenf., walzl., stumpf; Aeste der Rispe 4—6 Aehrch. tragend; Klappen spitz, unterhalb der Mitte zsammengewachsen, zottig-gewimpert. 4. Wiesen, gm. 5. 6. ×.

992. *A. hybridus* H. Bastard-F. Wrzlstock weit umherkriechende Ausläufer treibend; Aehrch. nach der Blthe. schwarz; sonst ganz w. v. 4. Wiesen, Raine, s. Um G. zwischen Lusan u. Zwötzen, b. Weißig u. Mildenfurt. 5. 6.

993. *A. agrestis* L. Acker-F. Rispe ährenf., walzl., beiderseits verschmälert; Aeste der Rispe 1—2 Aehrch. tragend; Klappen bis zur Mitte zsammengewachsen, zugespitzt, am Kiele schmal-geflügelt. ⊙. Aecker, im Schutze der Hecken, s. Um G. an der großen Brücke, b. der Wasserkunst; um Sch. am Wege nach Löhma; um Z. über dem Seyslaer Berge u. b. Schmora. 6. 7.

994. *A. geniculatus* L. Geknieter F. Halm aus liegendem Grunde aufstrebend; Rispe ährenf., walzl.; Aehrch. eif., längl.; Klappen stumpf, gewimpert, nur am Grunde zsammengewachsen; Spelze unter der Mitte begrannt; Stbbeut. gelblichweiß, nach der Blthe. braun. ⊙. Gräben, Teiche, Sümpfe, h. 5—8. ×.

995. *A. fulvus* Sm. Rothgelber F. Aehre elliptisch; Spelze aus der Mitte begrannt; sonst w. v. ⊙. Gräben, Sümpfe, nasse Wiesen, s. Um G. an der großen Brücke u. der Ziegelscheune b. Debschwitz; b. Auma; um Sch. am Wege von Oettersdorf nach Dittersdorf, b. Plothen. 5—8.

436. Phleum L. Lieschgras.

Aehrch. oft mit dem Ansatze einer 2. Blthe.; Balg 2klappig; Klappen gekielt; Narbe fadenf.; Bälglein 2spelzig (III, 2).

996. *P. Böhmeri* Wibel. Böhmer's L. Halm steif, starr, schwachseegrün; Rispe ährenf., walzl.; Klappen linealisch-längl., schief-abgestutzt, zugespitzt, stachelspitzig, zsammengedrückt. 4. Uncultivirte Orte, Abhänge, Raine, n. s. 6. 7. ×.

997. *P. asperum* Vill. Rauhes L. Rispe ährenf., walzl.; Klappen keilf., abgestutzt, an der Seite aufgeblasen-kantig, stachelspitzig, rauh. ⊙. Felder, dürre Anhöhen, s. Um G. nur an der großen Brücke; um Sch. auf den Saalbergen b. Z. (Schiefer). 5. 6.

998. *P. pratense* L. Wiesen-L. Btscheid. walzl.; Rispe ährenf., walzenf.; Klappen längl., quer-abgestutzt, plötzlich zugespitzt, begrannt, am Kiele steifhaarig; Granne 3mal kürzer als der Balg. 4. Wiesen, gm. 6. 7. ×.

6. Gruppe. *Agrostideen.* Griff. fehlend o. kurz; Narb. federig, am Grunde des Aehrch. hervortretend; Frcht von den häutigen Spelzen bedeckt.

437. Agrostis L. Straußgras.

Aehrch. 1blüthig, ohne Ansatz einer 2. Blthe.; Balg 2klappig; Klappen spitz, untere größer; Spelzen häutig, am Grunde mit sehr kurzen Haaren (III, 2).

999. *A. vulgaris* With. Gemeines St. Bthäutch. sehr kurz, abgestutzt; Rispe während der Blüthe eif., mit gespreitzten Aesten, nach der Blüthe nicht ganz zsammengezogen. 4. Ränder, Triften, Schläge der Sandregion, gm. 6. 7. ×.

1000. *A. alba* L. Weißliches St. Bthäutch. lang; Rispe während der Blüthe fast kegelf., mit offenen Aesten, nach der Blüthe zsammengezogen. 4. Wälder, Ufer, Wege, s. h. 6. 7. ×.

1001. *A. canina* L. Hunds-St. Unt. Bt. zsammengefaltet-borstl.; Bthäutch. längl.; Rispe ausgebreitet, eif.; Aeste während der Blüthe ausgespreitzt, nach der Blüthe zsammengezogen; unt. Spelze unter der Mitte des Rückens begrannt, an der Spitze fein gekerbt. 4. Feuchte, sumpfige Wiesen, Haiden, h 6—8. ×.

438. Apera T. B. Windhalm.

Aehrch. mit einem Stielchen als Ansatz einer 2. Blthe.; untere Klappen kleiner (III, 2).

1002. *A. Spica venti* T. B. Gemeiner W. Halm aufrecht; Rispe weitschweifig; Blth. unter der Spitze langbegrannt. 4. Getreide- u. Kleefelder, Sandplätze, gm. 6. 7.

439. Calamagrostis Pth. Schilfgras.

Aehrch. 1blüthig, mit v. ohne behaartes Stielchen als Ansatz einer zweiten Blüthe; Klappen spitz, unt. größer; Spelzen am Grunde mit Haaren umgeben, welche länger als der Querdurchmesser der Spelze sind (III, 2).

1003. *C. lanceolata* Rth. Lanzettliches Sch. Bt. am Rande schärflich; Rispe abstehend; Klappen schmal-lanzettl., zugespitzt; Granne endständig, gerade, aus einer sehr kurzen Ausrandung hervortretend. 4. Feuchte Gebüsche, Fluß- u. Teichufer, s. Um Sch. auf der Heinrichsruhe, b. Plothen; b. Sb. 7. 8.

1004. *C. epigeios* Rth. Land-Sch. — Arundo epig. L. Halm steif; Bt. meist etwas zusammengerollt; Rispe steif, ab-

stehend, geknäuelt-lappig; Klappen lanzettl., pfriemL.-zugespitzt; Granne aus der Mitte des Rückens hervortretend, gerade. 4. Dürre Ränder, Waldschläge, feuchte Stellen der Sandregion, h. 7. 8.

1005. *C. Halleriana* DC. Haller's Sch. Rispe abstehend, ungetheilt; Aehrch. fast gleichf.-zerstreut, Granne unterhalb des Rückens eingefügt, gerade; Klappen w. b. v. 4. Steinige u. sandige Waldplätze, torfige Wiesen, f. f. Nur um Sch. zwischen dem Waldhause u. Mielesdorf. 7. 8.

1006. *C. montana* Gaud. Berg Sch. Rispe abstehend; Klappen zugespitzt; Granne rückenständig, gekniet. 4. Ränder der Gebirgswälder, f. f. Um G. nur b. Mildenfurt u. b. Berga (Schiefer); auf den Saalbergen b. Z. (Schiefer). 7. 8.

1007. *C. sylvatica* DC. Wald-Sch. Haare 4 mal kürzer als die Spelzen, sonst w. v. 4. Feuchte Stellen der Wälder auf Sand- u. Kalkboden, n. f. 8.

7. **Gruppe.** *Stypaceen.* Aehrch. gewölbt, vom Rücken her ein wenig zsammengedrückt, 1blüthig; Griff. fehlend; o. kurz; Narb. federig, an den Seiten des Aehrch. heraustretend; Frcht. von den erhärteten Spelzen dicht eingewickelt.

440. Milium L. Hirsegras.

Aehrch. 1blüthig; Balg 2klappig, bauchig, länger als die knorpelig werdenden, grannenlosen Spelze. (III, 2).

1008. *M. effusum* L. Gemeines H. Halm kahl, dünn; Bt. lineallisch-lanzettl., Rispe abstehend; Spelzen spitz. 4. Schattige Laubwälder der Ebene u. des Gebirges, n. f. 5—7. ×.

441. Stypa L. Pfriemengras.

Klappen spitz, o. aus der Spitze begrannt; Spelzen knorpelig, untere walzl.-zsammengerollt; Grannen stark, am Grunde gegliedert, aus der Spitze der Spelze hervortretend. (III, 2).

1009. *St. capillata* L. Haarförmiges Pf. Bt. borstenf.; Rispe am Grunde von der Btscheide eingeschlossen; Grannen fadenf. 4. Trockene, begraste Hügel der Ebene, zst. Um G. zwischen Ernsee u. Geißen (Buntsandstein),

auf der Lasur (Zechstein), b. Crossen (Buntsandstein); um Sch. auf den Saalbergen von Z. bis Sb. (Schiefer, Grauwacke).

8. **Gruppe.** *Arundinaceen.* Aehrch. 2—reichblüthig; Griff. verlängert; Narb. bogenf., aus der Mitte o. über der Mitte der Blthe. hervortretend.

442 Phragmites Trin. Schilfrohr.

Aehrch. vielblüthig; unt. Blthe. männl. o. geschlechtlos, unbehaart, die übrigen zwittrig, mit langen, von der Achse entspringenden Haaren umhüllt (III, 2).

1010. *Ph. communis* Trin. Gemeines Sch. — Arundo Phragmites L. Bt. lanzettl., langzugespitzt; Rispe ausgebreitet; Aehrch. 4—5blüthig. 4. Ufer, stehende Gewässer, gm. 8. 9.

9. **Gruppe.** *Avenaceen.* Aehrch. 2—vielblüthig; Balg groß, fast die Blthn. bedeckend; Griff. fehlend o. sehr kurz; Narb. federig, aus dem Grunde der Blthe. beiderseits hervortretend.

443. Koeleria Pers. Kölerie.

Aehrch. 2—mehrblüthig; Blth. zwittrig; Balg zsammengedrückt-gekielt, die Blthn. einschließend; unt. Spelze an der ungetheilten o. 2spaltigen Spitze stachelspitzig o. begrannt; Grannen borstl., gerade (III, 2).

1011. *K. cristata* Pers. Kammförmige K. Bt. flach unt. gewimpert; Rispe ährenf., am Grunde unterbrochen Aehrch. 2—4blüthig; unt. Spelze zugespitzt, grannenlos o. stachelspitzig. 4. Trockene Stellen, Ränder, Bergabhänge, h. 5—7. ×.

444. Deschampsia Palis. Waldschmele.

Aehrch. 2—3blüthig; Blth. zwittrig, die oberste oft unausgebildet; Granne fast ganz gerade (III, 2).

1012. *D. caespitosa* Pal. Rasenförmige W. — Aira caesp. L. Wrzl. dicht räsig; Bt. flach, oberseits sehr rauh; Rispe weitschweifig, breit-pyramidenf.; Blthstielch. rauh; Granne nur ein wenig einwärts gebogen u. am Grunde kaum gedreht. 4. Wiesen, Gebüsche, Wälder, h. 6. 7. ×.

445. Aira L. Schmele.

Aehrch. 2blüthig; Blth. zwittrig; unt. Spelze an der Spitze abgestutzt, 4. zähnig, am Grunde o. auf dem Rücken begrannt; Granne am Grunde gedreht, gekniet o. fast gerade. (III, 2).

1013. *A. flexuosa* L. Geschlängelte Sch. Bt. sehr schmal, fast borstl., stielrund-fadenf., nicht ausgehöhlt; Bthäutchen meist kurz, abgestutzt; Rispe abstehend-überhängend; Blth. über dem Grunde begrannt. 4. Heiden, Triften, Laubwälder, meist h. 6—7. ×.

446. Corynephorus Beauv. Keulengranne.

Aehrch. 2blüthig; Blth. zwittrig; unt. Spelze an der Spitze ganzrandig; am Grunde begrannt; Grannen oberwärts keulenf., in der Mitte mit einem Ring umgeben. (III, 2).

1014. *C. canescens* P. B. Silberschmele. — Aira can. L. Bt. beiderseits borstl., graugrün; Rispe zur Blthzt. mit abstehenden Aesten, vor u. nach der Blthe. zusammengezogen. 4. Trockene, sandige Stellen, n. s. 7. 8. ×.

447. Holcus L. Honiggras.

Aehrch. 2blüthig, unt. Blth. zwittrig grannenlos, ob. männl., begrannt. (III, 2).

1015. *H. lanatus* L. Wolliges H. Bt. beiderseits weichhaarig; Granne der männl. Blthe im Balge eingeschlossen, zuletzt hakenf.-zurückgebogen. 4. Wiesen, Ufer, chattige Grasplätze, h. 6. 7. ×.

448. Arrhenaterum P. Br. Wiesenhafer.

Aehrch. 2blüthig, unt. Blthe. männl., mit langer, gekniefer Granne, ob. zwittrig, grannenlos, o. nur kurz begrannt. (III, 2),

1016. *A. elatius* M. u. Koch. Hoher W. — Avena elatior L. Bt. flach, linealisch; Rispe zur Blüthezeit ausgebreitet. 4. Wiesen, Triften, Waldränder, h. 6. 7.

449. Avena L. Hafer.

Aehrch. 1- bis mehrblüthig; Blth. zwittrig; unt.

Spelze an der Spitze 2spaltig o. 2grannig, auf dem Rücken mit einer am Grunde gedrehten Granne. (III, 2).

1017. *A. sativa* **L.** Gemeiner H. Rispe gleichmäßig-ausgebreitet; Bälge meist 2blüthig; Blthe. lanzettl., nach der Spitze verschmälert, an der Spitze 2spaltig und gezähnelt. 4. In vielen Varietäten cultivirt. 7. 8. ×

1018. *A. Fatua* **L.** Flug-H. Rispe gleichmäßig ausgebreitet; Bälge meist 3blüthig; Blth. lanzettl., an der Spitze gezähnt 2spaltig, auf dem Rücken begrannt ⊙. Unter der Saat u. auf Kartoffelfeldern, h. 7. 8.

1019. *A. pubescens* **L.** Weichhaariger H. Bt. linealisch-flach, auf beiden Seiten nebst den unteren Scheiden zottig; Rispe gleichmäßig-ausgebreitet, fast traubig; Aehrch. 2—3blüthig; unt. Blthe. in der Mitte des Rückens begrannt, nach der Spitze zu silberig-trockenhäutig. 4. Wiesen, Triften, meist h. 5. 6.

1020. *A. pratensis* **L.** Wiesen-H. Bt. linealisch, oberseits sehr rauh; Rispe zusammengezogen, traubig, unt. Aeste zu zweien, ob. einzeln; Aehrch. 4—5blüthig, auf dem Rücken in der Mitte begrannt. 4. Trockene Wiesen, Triften, Ränder, n. s. 6. 7.

1021. *A. praecox* **P. B.** Frühzeitiger H. Rispe längl., ährenf.-gedrungen; Aehrch. 2blüthig; unt. Spelzen an der Spitze doppelt-haarspitzig. ⊙. Sandige Anhöhen, trockene Heiden. zst. Um G. am Fuße des Hainberges in der Nähe der großen Eiche, b. Ernsee, Niederndorf; um Sch. am Wege nach Löhma; auf den Saalbergen bei Z. 4. 5.

450. Triodon R. Br. Dreizahn.

Aehrch. 2—vielblüthig; Blth. zwittrig; unt. Spelze an der Spitze 3zähnig; der mittl. Zahn stachelspitzig. (III, 2).

1022. *T. decumbens* **P. B.** Liegender D. — **Festuca dec. L.** Halm niederliegend, o. während der Blüthezeit aufsteigend; Bt. u. Scheid. behaart; Rispe traubig; Aeste einfach ein einzelnes Aehrch. o. die unteren 2—3 derselben tragend. 4. Wälder, Triften der Ebene, s. Um G. auf dem Hainberge u. b. Kaimberg (Rothliegendes) 6. 7.

451. Melica L. Perlgras.

Aehrch. 1- bis mehrblüthig; Blth. grannenlos, die unt. o. die 2 unt. zwittrig, vollkommen, den geschlechtlosen nicht ähnlich. (III, 2).

1023. *M. ciliata* L. Gefranztes P. Rispe ährenf.; unt. Spelze am Rande dicht-wimperig-zottig; geschlechtlose Blthe längl. 4. Steinige Hügel, s. Am Schloßberge bei W. (Grauwacke); auf den Saalbergen bei Sb. (Schiefer); am Heinrichsteine bei E. (Diabas). 5. 6.

1024. *M. nutans* L. Nickendes P. Aehrch. wimperlos, hängend, in lockerer, einseitswendiger Traube, mit 2 vollkommenen Blthen. 4. Laubwälder, Gebüsche, n. s. 5. 6.

1025. *M. uniflora* Retz. Einblüthiges P. Rispe schlaff, einseitswendig; Aehrch. wimperlos, aufrecht, mit einer vollkommenen Blthe. 4. Schattige Wälder, s. Um G. auf dem Hainberge (Buntsandstein); b. Z. (Schiefer); auf dem Heinrichsteine b. E. (Diabas). 5. 6.

10. **Gruppe.** *Festucaceen.* Aehrch. gestielt; Klappen kürzer als die nächste Blthe; sonst w. Grp. 9.

452. Briza L. Zittergras.

Aehrch. 2- bis vielblüthig; unt. Spelze am Grunde herzf.-geöhrelt. (III, 2.)

1026. *B. media* L. Mittleres Z. Blhäutch. sehr kurz, abgestutzt; Rispe aufrecht; Aehrch. herz-eif., von der Seite zsammengedrückt, 5—9blüthig. 4. Wiesen, Triften, Raine, gm. (III, 2),

453. Poa L. Rispengras.

Aehrch. 2- bis vielblüthig; Blth. ei- o. lanzettf., auf dem Rücken zsammengedrückt-gekielt; mit den Gelenken der Spindel abfällig. (III, 2).

1027. *P. annua* L. Einjähriges R. Halm zsammengedrückt; Rispe meist einseitswendig, abstehend; Aehrch. längl.-eif., 3—7blüthig. ⊙. Wege, Gärten, Aecker, gem. 2—10.

1028. *P. bulbosa* L. Zwiebeliges R. Halm am Grunde oft zwiebelf. verdickt; Rispe aufrecht-abstehend; Aehrch. 4—6blüthig.

Var.

b. *vivipara*. Aehrch. in blattartigen Knospen ausgewachsen. 4. Uncultivirte Orte, s. Um G. unter den Kastanien beim Küchengarten 5. 6.

1029. *P. nemoralis* L. Hain-R. Btscheid. kürzer als die Halmglieder, die oberste kürzer als ihr Bt.; Halmknot. entblößt; Bthäutchen sehr kurz, fast fehlend; Rispe abstehend; Aehrch. ei-lanzettf., 2—5blüthig. 4. Wälder, Felsen, h. 6. 7. ×.

1030. *P. serotina* Ehrh. Spätes R. Bthäutch. längl., spitz; sonst w. v. 4. Feuchte Wiesen, Ufer, Gebüsche, h. 6. 7. ×.

1031. *P. sudetica* Haenke. Sudeten-R. Bt. linealisch-lanzettl., an der Spitze plötzlich zugespitzt u. mützenf.-zsammengezogen; Btscheid. 2schneidig; unfruchtbare Blätterbüschel 2zeilig, flach-zsammengedrückt; Rispe ausgebreitet. 4. Wiesen, Raine, s. Um G. auf dem Galgenberge (Zechstein) b. Sch. ? 6. 7. ×.

1032. *P. trivialis* L. Gemeines R. Halm nebst den etwas zsammengedrückten Btscheid. rauh; Bthäutchen der oberen Scheiden vorgezogen, längl., spitz; Rispe abstehend. 4. Nasse Wiesen, Ränder, gm. 6. 7. ×.

1033. *P. pratensis* L. Wiesen-R. Halm u. Btscheid. kahl, oberste Scheide viel länger als ihr Blatt, kurz, abgestutzt; Rispe abstehend; Blth. auf dem Rücken u. am Rande dicht weichhaarig u. durch eine lange Wolle verbunden. 4. Wiesen, Grasplätze, gm. 6. 7. ×.

1034. *P. compressa* L. Zusammengedrücktes R. Halm 2schneidig-zsammengedrückt, am Grunde liegend; Rispe abstehend, meist einseitswendig; Aehrch. 5—9blüthig. 4. Dürre Raine, Wegränder, n. s. 6. 7. ×.

454. Glyceria R. Br. Zuckergras.

Aehrch. 2—vielblüthig; Blth. längl.-stumpf, auf dem Rücken halb-walzlich, einwärts fast bauchig, grannenlos (III, 2).

1035. *G. spectabilis* M. u. Koch. Ansehnliches Z. Wrzlstock kriechend; Halm dick, rohrartig; Rispe gleichmäßig-ausgebreitet, weitschweifig, sehr ästig; Aehrch. 5—9blüthig; Blth. stumpf, 7nervig. 4. Am Rande stehender u. fließen-

der Gewässer, s. Nur um Sch. auf der Hochebene b. Plothen u. Knau. 6—8.

1036. *G. fluitans* R. Br. Fluthendes Z. Wrzlstock kriechend; die jungen Bt. zsammengefaltet; Rispe einseitswendig, unt. Aeste meist zu 2; Blth. lanzettl.-längl. 4. Stehende Wasser, Bäche, Gräben, h. 6—9. ×.

1037. *G. distans* Wahlbg. Abstehendes Z. Wrzl. faserig; Rispe anfangs zsammengezogen, später gleichmäßigabstehend; unt. Aeste meist zu 5, fruchttragende herabgeschlagen; Blth. eif.-längl., stumpf, schwach, 5nervig. 4. Feuchte Orte, Gräben, Düngerstätten, h. 5—9.

455. Molinia Schrank. Molinie.

Aehrch. 2—vielblüthig; Blth. aus einwärtsbauchigem Grunde kegelf., auf dem Rücken halbwalzl., grannenlos o. an der Spitze grabbegrannt (III, 2).

1038. *M. coerulea* Much. Blaue M. — Melica coer. L. Halm steif-aufrecht, am Grunde gleich über der Wrzl. mit 1—2 dicht übereinanderstehenden Knoten, sonst ganz knotenlos, nur am Grunde beblättert; Rispe etwas zsammengezogen. 4. Torfboden, Sümpfe, s. Um G. b. Pforten, Langenberg, Collis, Grobsdorf, Dürrenebersdorf, Mittelpölnitz u. St. Gangloff; b. W.; um Sch. b. Dittersdorf, Mönchgrün, Plothen, Knau, Rauschengesees u. Remptendorf; Röttersdorf u. Saalgrün b. L. 8. 9. ×.

456. Dactylis L. Knaulgras.

Aehrch. 3- bis vielblüthig, gekrümmt, geknäult; Blth. auf dem Rücken zsammengedrückt-gekielt, mit einwärts gekrümmter Spitze ungleichseitig, an der ungetheilten o. 2spaltigen Spitze stachelspitzig o. begrannt. (III, 2).

1039. *D. glomerata* L. Gemeines K. Rispe aufrecht; Aehrch. dicht-büschelig-geknäuelt; unt. Spelze 5nervig. 4. Wiesen, Gräben, Wälder, gm. 6. 7. ×.

457. Cynosurus L. Kammgras.

Jedes Aehrch. am Grunde mit einer aus abwechselnd 2zeilig-gefiederten Klappen gebildeten Hlle. gestützt. (III, 2).

1040. *C. cristatus* L. Gemeines K. Halm steifaufrecht; Rispe ährenf., gedrungen; jedes Aehrch. am

Grunde mit einem fiedertheiligen Deckbt. gestützt. 4. Trockene Wiesen, Ränder, h. 6. 7. ×.

458. Festuca L. Schwingel.

Aehrch. 2- bis vielblüthig; Blth. lanzettl.-pfriemL., auf dem Rücken stielrund, begrannt o. grannenlos; ob. Spelze am Rande feingewimpert. (III, 2).

1041. *F. myuros* Ehrh. Mäuseschwanz-Sch. Halm bis zur Rispe mit Btscheiden besetzt o. etwas aus der obersten Scheide hervorragend; Rispe einseitswendig, zsammengezogen, fast ährenf., meist bogenf.-nickend; ob. Klappen spitz, unt. 2 o. mehrmals kürzer; Blth. kürzer als die Granne. ⊙. Trockene Hügel, Felder, s. s. Um G. nur bei Leumnitz (Zechstein); um Z. b. Wilhelmsdorf, Wöhlsdorf u. Crölpa. 7. 8.

1042. *F. ovina* L. Schaaf-Sch. Bt. alle zsammengefaltet-borstl.; Rispe während der Blthe. abstehend; Aehrch. 4—8blüthig; Blth. kurz-begrannt o. grannenlos. 4. Wiesen, Triften, gm. 5. 6. ×.

1043. *F. duriuscula* L. Stärkerer Sch. Unt. Bt. zsammengefaltet, borstl., halmständige flach; sonst w. v. 4. Trockene Wälder, h. 5. 6.

1044. *F. rubra* L. Rothes Sch. Wrzlstock ausläufertreibend u. lockere Rasen bildend; unt. Bt. zsammengefaltet-borstl., halmständige flach; sonst w. ovina. 4. Wiesen, Triften, Waldränder, h. 5. 6. ×.

1045. *F. sylvatica* Vill. Wald-Sch. Bt. linealisch-lanzettl., oberseits blaugrün, unterseits lebhaft grün; Rispe aufrecht, ausgebreitet, sehr ästig; Aeste rauh, die unteren 2—4; unt. Seite verschmälert, sehr spitz. 4. Schattige Gebirgswälder, s. Um G. auf dem Hainberge am Fuchsloche. (Buntsandstein). b. Z. 6. 7.

1046. *F. gigantea* Vill. Riesen-Sch. Bt. breit-linealisch, flach. Rispe weit-abstehend; Aeste an der Spitze schlaff-überhängend; Blth. unter der Spitze begrannt. 4. Schattige Wälder, h. 6. 7. ×.

10467. *F. elatior* L. Hoher Sch. Bt. flach, linealisch-lanzettl.; Rispe einseitswendig, zsammengezogen, während der Blthezeit abstehend; Aehrch. 5—10blüthig. 4. Wiesen, gm. 6. 7. ×.

459. **Brachypodium P. B.** Zwenke

Aehrch. vielblüthig; ob. Spelze am Rande kammf.-gewimpert, sonst w. **Festuca** (III, 2).

1048. *B. sylvaticum* **R. u. Schult.** Wald-Z. Wrzl. faserig; Bt. schlaff; Aehre 2zeilig, überhängend; Grannen der oberen Blthe. länger als die Spelze. 4. Wälder, Gebüsche, n. s. 7. 8.

1049. *B. pinnatum* **P. B.** Gefiederte Z. Wrzlstock kriechend; Bt. steif; Aehre 2zeilig, meist aufrecht; Grannen der Blthe kürzer als die Spelze. 4. Grasige Hügel, Waldränder w. v. 6. 7. ×.

460. **Bromus L.** Trespe.

Aehrch. vielblüthig; Blth. lanzettl. o. ei-lanzettf., begrannt o. grannenlos; Griff. o. Narb. der vorderen Seite des Frchtknotens. oberhalb der Mitte eingefügt. (III, 2).

1050. *B. secalinus* **L.** Roggen-T. Btscheid. kahl; Rispe abstehend, nach der Blthe. überhängend; fruchttragende Blthe. am Rande zsammengezogen, stielrund; Spelze 7nervig, am Rande abgerundet, so lang als die obere; Granne gerade o. geschlängelt. ⊙. Aecker unter der Saat, besonders unter dem Roggen, ♄ 7. 8.

1051. *B. racemosus* **L.** Traubenförmige T. Unt. Blscheid. behaart; Rispe abstehend, aufrecht o. etwas überhängend, nach dem Verblühen zsammengezogen; Aehrch. elf.-längl.; Blth. breit-elliptisch, fruchttragende am Rande sich dachziegelig deckend; Grannen gerade hervorgestreckt. ⊙. Fruchtbare, feuchte Wiesen, Triften, s. ♄ 5. 6.

B. mollis **L.** Weichhaarige T. Bt. u. Aehrch. weichhaarig; unt. Spelze am Rande oberhalb der Mitte stumpfwinkelig-hervortretend; sonst w. v. ⊙. Wege, Wiesen, ♄ 5. 6. ×.

B. arvensis **L.** Acker-T. Bt. u. Btscheid, behaart; Rispe abstehend, aufrecht, bei der Fruchtreife etwas überhängend; Aehrch. linealisch-längl.; Blth. elliptisch-längl.; Spelze 7nervig, am Rande oberhalb der Mitte stumpfwinkelig hervortretend. ⊙. Auf Getreide- u. Kleefeldern, n. s. 6. 7.

B. asper **Murr.** Rauhhaarige T. Unt. Btscheid. nebst

den Bt. kurz-steifhaarig, ob. meist kahl; Rispe ästig, schlaff-überhängend; Aeste der unteren Halbquirle zu 3—6. 4. Bergige Laubwälder, zst. Um G. beim Eichelgarten (Buntsandstein), b. Trebnitz (Zechstein); zwischen Oschitz u. der Burgk b. Sch. (Schiefer); Gehege b. L. (Diabas). 6. 7.

B. inermis Leyss. Grannenlose T. Bt. u. Btscheid. kahl; Rispe gleichmäßig-ausgebreitet, aufrecht; unt. Aeste zu 3—6; Aehrch. lineallisch-lanzettlich; Spelze grannenlos o. kurz-begrannt. 4. Dürre Ränder, Wiesen, Hügel, n. s. 6. 7.

B. sterilis L. Taube T. Halm ganz kahl; Bt. u. Btscheid. behaart, o. rauh; Rispe locker, zuletzt überhängend; Aeste verlängert, an der Spitze überhängend. ☉. Felder, Wege, Schutt, zst. Um G. b. Pforten, Langenberg, Köstritz; b. Eisenberg; am Fuße des Schloßberges b. W.; um Sch. bei Löhma, auf den Saalbergen zwischen Burgk u. Sb.; b. Z. v. Seysla nach dem Alterthale hin. 5—8.

B. tectorum L. Dach-T. Halm oberwärts meist weichhaarig; Rispe hängend, fast einseitswendig; Granne so lang als die Spelze, sonst w. v. ☉. Aecker, Felder, Mauern; h. 5—8.

II. Gruppe. *Hordeaceen.* Aehrch. 2—vielblüthig, an den Ausschnitten der Spindel sitzend; Narb. federig, aus der Blthe beiderseits hervortretend; Blthstielchen fehlend.

461. Triticum L. Weizen.

Aehrch. einzeln, mehrblüthig, die eine flache Seite der Spindel zugekehrt; Blth. aus der Spitze begrannt o. grannenlos; Balg 2klappig. (III, 2).

1052. *T. vulgare* Vill. Gemeiner W. Aehre 4seitig, dachziegelig; Aehrch. meist 4blüthig; Klappen bauchig, eif., stachelspitzig, unter der Spitze zsammengedrückt, auf dem Rücken abgerundet gewölbt. ☉. u. ♂. Cultivirt. 6. 7. ✕.

Var.

a. *aestivum* L. Sommer W. Aehre begrannt.
b. *hibernum* L. Winter W. Aehre grannenlos.

1053. *T. repens* L. Quecke. Wrzlstock kriechend; Aehre 2reihig; Aehrch. meist 5blüthig; Blth. zugespitzt o. stumpf, grannenlos o. begrannt. 4. Felder, Ränder, Zäune, gm. 6. 7.

1054. *T. caninum* Schreb. Hunds-W. Wrzl. faserig; Klappen 4—7nervig; Blth. lang-begrannt. 4. Schattige Gebüsche, Zäune, meist n. s. 6. 7.

462. Secale L. Roggen.

Aehrch. einzeln, 2blüthig mit den Stielchen einer dritten verkümmerten Blthe; Blthe aus der Spitze begrannt. (III, 2).

1055. *S. cereale* L. Gemeiner R. Klappen kürzer als das Aehrch. ☉. u. ♂. Als Winter u. Sommer Roggen h. cultivirt. 5. 6. ×.

463. Hordeum L. Gerste.

Aehrch. zu 3 beisammen stehend, einblüthig, die mittl. Blthe. zweigeschlechtlich, ungestielt, die seitenständigen meist männl. o. geschlechtlos, gestielt. (III, 2).

1056. *H. vulgare* L. Gemeine G. Aehrch. alle zweigeschlechtlich, fruchttragende 6reihig geordnet, 2 Reihen auf beiden Seiten mehr hervorspringend. ☉ u. ♂. Cultivirt. 6. 7. ×.

1057. *H. hexastichon* L. Sechszeilige G. Aehrch. gleichf. 6reihig geordnet; sonst w. v. ☉. u. ♂. Wie v. cultivirt 6. 7. ×.

1058. *H. distichum* L. Zweizeilige G. Mittl. Aehrch. eif., aufrecht-begrannt, seitenständige männl., linealisch, grannenlos, h. Cultivirt. 6. 7. ×.

1059. *H. zeocriton* L. Pfauen-G. Mittl. Aehrch. mit fächerf. abstehenden Grannen; sonst w. v. Cultivirt. 6. 7. ×.

1060. *H. murinum* L. Mäuse-G. Klappen des mittl. Aehrch. linealisch-lanzettl., bewimpert. ☉. Mauern, Wege, Hecken, h. 5—7. ×.

1061. *H. secalinum* Schreb. Roggenartige G. Klappen aller Aehrch. borstlich u. rauh. 4. Wiesen, s. s. Um Sch. zwischen der Eremitage u. Görkwitz; um Z. b. Gräfendorf u. Crölpa. 6. 7. ×.

464. Lolium L. Lolch.

Aehrch. einzeln, wechselständig, mehrblüthig, die eine Kante der Spindel zugekehrt; Balg bei den seitenständigen Aehrch. einklappig, bei den endständigen 2klappig. (III, 2).

1062. *L. perenne* L. Ausdauernder L. Junge Bt. einfach-zsammengefaltet; Aehrch. länger als die Klappe; Blth. lanzettl., grannenlos o. kurz-stachelspitzig. 4. Wiesen, Triften, Wege, gm. 6—10. ×.

1063. *L. temulentum* L. Taumel-L. Halm steifaufrecht; Klappen länger als das längliche Aehrch.; kürzer o. länger begrannt, bei der Frchtreife elliptisch. ⊙. Unter Winter- u. Sommergetraide, n. s. 6. 7. †.

12. Gruppe. *Nardoideen.* Aehrch. in den Aushöhlungen einer Aehrenspindel sitzend; Narb. fadenf., weichhaarig, an der Spitze der Blthe. hervortretend.

465. Nardus L. Borstengras.

Aehrch. einzeln, einblüthig; Balg fehlend. (III, 2).

1064. *N. stricta* L. Steifes B. Bt. borstenf., zsammengedrückt; Halme dünn; Aehre einreihig, Aehrch. einblüthig; Klappen fehlend. 4. Unfruchtbare Sumpf u. Haidewiesen, Moorboden, zst. Um G. auf dem Zoitzberge, bei Dürrenebersdorf, zwischen Wünschendorf u. Berga; um W. im Kühbachthale b. Lunzig; um Sch. auf dem Saalbergen b. Burgk bis E.; um Z. auf den Seyslaer Bergen, auf dem rothen Berge b. Kaulsdorf; im Gehege b. L. 5. 6. ×.

II. Hauptabtheilung.

Gymnospermen. Nacktsamige.

Die Eichen liegen nackt auf einem offenen Frchtblatte o. auf einer geöffneten Scheiben o. ohne Fruchtbt. im Winkel verschieden gestalteter Deckblätter; 1- o. 2häufige, ringfaserige Holzpflanzen.

Familie. Coniferen Juss. Zapfenfrüchtler.

Die weibl. Blthe. in Kätzchen, o. endständig zu 2—3 o. einzeln; Stbgef. meist einbrüderig, meist kätzchenartig in eine Säule verwachsen; die Stbf. schuppenartig verbreitert, auf der untern Fläche 2 o. mehrere Stbbtl. tragend Frchtknot. oberständig, von einem krugf., an der Spitze mit einem Loche durchbohrten Perigon eingeschlossen; Narb. sitzend, klein, punktf.; Schlauchfrcht. einsamig, von dem bleibenden nußartigen Perigon bedeckt; Samenkeim mit 2- o. mehrfach getheilten Keimblättern. (XXII, 5).

466. Taxus Tourn. Eibenbaum.

Männl. Blthe. in Kätzchen; Stbbeut. einfächerig, unterseits an den schildf. Stbf.; weibl. Blthe. einzeln, auf der Spitze eines mit Deckbth. besetzten Blthstielch.; Frcht. von einem fleischigen Samenmantel umgeben, eine falsche Beere bildend.

1065. *T. baccata* L. Gemeiner E. Bt. lineakisch, spitz, genähert; Blth. blattwinkelständig, sitzend; Frcht. scharlachroth. ħ. In Gärten ħ. angepflanzt; auf Gebirgen einheimisch. 3—8. †.

467. Juniperus L. Wachholder.

Männl. Blth. in Kätzchen; schildf. ausgebreitete Stbfäd. mit 4—7 Stbbeutelfächern; Eichen nackt, zu 3 in der Achsel einer Deckschuppe; Zapfen eine falsche Beere aus den fleischig werdenden Deckschuppen gebildet.

1066. *I. communis* L. Gemeiner W. Strauch aufrecht, mit abstehenden Aesten; Bt. zu 3, weit-abstehend, linealisch-pfriemlich, mit stechender Spitze. Beere schwarz, blaubereift. ħ. Nadelwälder, Haiden, ħ. 4. 5. ☿.

1067. *I. Sabina* L. Sadebaum. Bt. 4reihig-dichtdachziegelig, rautenf., spitz, in der Mitte drüsig; Beeren an gekrümmten Stielen hängend, blau. ħ. In Anlagen u. Gärten angepflanzt, Vaterl. Süddeutschland. 4. 5. ☿. †.

468. Pinus L. Fichte, Kiefer u. Tanne.

Blth. nackt, in zapfenf. Aehren; Deckbt. schuppenf., verholzend; Stbfäd. schuppenf.-ausgebreitet; Samen geflügelt.

1068. *P. sylvestris* L. Kiefer, Föhre. Bt. zu zweien, lauchgrün; Zapfen glanzlos, die heurigen auf einem hakenf. Stiele, von der Länge des Zapfens selbst, zurückgekrümmt, u. eikegelf.; Schild der Schuppen gewölbt o. stumpf-geschnäbelt. ħ. Waldungen bildend. 5. ✕.

1069. *P. Strobus* L. Weymuthskiefer. Bt. zu 5, dünn; Zapfen walzl., länger als die Blätter. ħ. In Anlagen u. Wäldern angepflanzt, Vaterl. Nordamerika. 5. 6.

1070. *P. Picea* L. Edeltanne, Weißtanne. Bt. kammf., ausgerandet, unterseits mit 2 weißen Linien, einzeln; Zapfen walzl., aufrecht; Zapfenschuppen sehr stumpf, angedrückt. ħ. Wälder, ħ. 5. ✕.

1071. *P. Abies* L. Fichte. Bt. zsammengedrückt,

fast 4kantig, stachelspitzig, einzeln; Zapfen walzl., hängend, Schuppen ausgebissen-gezähnelt. ħ. Wälder, h. 5. ×.

1072. *P. Larix* L. Lärche. Bt. büschelig, abfällig; Zapfen eif., mit stumpfen Schuppen. ħ. In Wäldern u. Anlagen angepflanzt, Vaterl. Süddeutschland. 4. 5. ×.

Register.

A.

	Seite
Abbiss	114
Abies	253
Acer	46
Achillea	124
Achyrophurus	135
Aconitum	10
Acorus	207
Actaea	10
Adonis (Adonisröschen)	4
Adoxa	106
Aegopodium	93
Aesculus	47
Aethusa	96
Agrimonia	72
Agrostemma	37
Agrostis	239
Ahorn	46
Aira	242
Ajuga	178
Akazie(Robinie)	60
Akelei	9
Alant	119
Alchemilla	74
Alectorolophus	168
Alisma	201
Alliaria	20
Allium	221
Alnus	200
Alopecurus	237
Alyssum	23
Amarantus (Amarant)	183
Ampelopsis	48
Ampfer	187
Amygdalus	65
Anacamptis	209
Anagallis	182
Anchusa	153
Andorn	176
Andropogon	236
Anemone	4
Anethum	99
Angelica	98
Antennaria	122
Anthemis	124
Anthericum	229
Anthoxanthum	237
Anthriscus	103
Anthyllis	56
Antirrhinum	162
Apera	239
Apfelbaum	76
Apium	92
Aprikose	66
Aquilegia	9
Arabis	18
Archangelica	99
Arenaria	38
Aristolochia	191
Arnica	126
Aronswurz	206
Arrhenaterum	242
Artemisia	123
Arum	206
Asarum	191
Asparagus	217
Asperango	152
Asperula	109
Aster	117
Astragalus	60
Astrantia (Astränze)	92
Atriplex	186
Atropa	157
Augentrost	169
Avena.	242

B.

Bachbunge	163
Bärenklau	100
Bärenschote	60
Baldrian	114
Ballota	177
Barbarea (Barbenkraut)	17
Barkhausia	137
Bartgras	236
Batrachium	5

	Seite
Beifuss	123
Beinwell	154
Bellis	118
Berglattig	135
Bergquendel	172
Berberis	11
Berle	94
Berterosa (Berterose)	23
Berufkraut	118
Berula	94
Beta	185
Betonica	176
Betula	200
Bibernelle	75
Bidens	120
Bilsenkraut	158
Bingelkraut	193
Binse	224
Birke	200
Birnbaum	76
Bisamkraut	106
Bitterkraut	134
Bittersüss	157
Blasenstrauch	60
Blitum	185
Blumenkohl	22
Blutauge	70
Blüthenschraube	214
Blyssmus	229
Bocksbart	134
Bocksdorn	156
Borago	153
Boretsch	153
Borstendolde	102
Borstengras	251
Brachypodium	248
Brassica	21
Braunkohl	21
Braunwurz	160
Breitkölbchen	211
Breitsame	101
Brennessel	193
Briza	244
Brombeere	69
Bromus	248
Bruchkraut	85
Brunelle	178
Brunnenkresse	16
Bryonia	84
Buche	196
Buffbohne	62
Bupleurum	95
Butomus	202

C.

Calamagrostis	239
Calamintha	172
Calla	207
Callitriche	81
Calluna	143
Caltha	8
Camelina	24
Campanula	140
Cannabis	194
Capsella	27
Cardamine	19
Carduus	129
Carex	230
Carlina	130
Carpinus	196
Carum	94
Caucalis	102
Centaurea	131
Cephalanthera	212
Corastium	40
Cerinthe	154
Chaerophyllum	103
Chelidonium	14
Chenopodium	184
Chimophila	145
Christophskraut	10
Chrysosplenium	90
Cichorium	133
Cicuta	92
Circaea	79
Cirsium	128
Clatium	227
Clematis	2
Clinopodium	172
Cochlearia	24
Coeloglossum	210
Colchicum	223
Colutea	60
Comarum	70
Conium	104
Convallaria	217
Convolvulus	151
Cornus	105
Coronilla	60
Corydalis	14
Corylus	196
Corynephorus	242
Cotoneaster	76
Crataegus	75
Crepis	137
Cucumis	84
Cucurbita	83
Cuscuta	152
Cydonia	76
Cynoglossum	153
Cynosurus	246
Cypergras	226

	Seite
Cyperus	226
Cypripedium	215
Cytisus	55

D.

Dactylis	246
Daphne	190
Datura	158
Daucus	101
Delphinium	10
Dentaria	19
Deschampsia	241
Dianthus	84
Digitalis	161
Dill	99
Dipsacus	118
Distel	129
Dost	171
Dotterblume	8
Draba	24
Dreizack	202
Dreizahn	243
Drosera	31
Durchwachs.	95

E.

Eberesche	77
Eberreis	123
Eberwurz	130
Echinops	128
Echium	154
Edeltanne	253
Ehrenpreis	163
Eibenbaum	252
Eiche	196
Einbeere	217
Eisenkraut	179
Elatine	41
Endivien	133
Engelwurz	99
Epheu	105
Epilobium	77
Epimedium	12
Epipactis	212
Erbse	63
Erdbeere	70
Erdbeerspinat	185
Erdbirne	121
Erdnuss	64
Erdrauch	15
Erigeron	118
Eriophorum	229
Erle	200
Erodium	50
Erve	62
Ervum	62
Erysimum	21
Erythraea	150
Esche	147
Eselsdistel	130
Esparsette	61
Espe	199
Estragon	123
Eupatorium	116
Euphorbia	192
Euphrasia	169
Evonymus.	52

F.

Fagus	196
Falcaria	93
Feigwurzel	8
Feinstrahl	118
Felsnelke	33
Fenchel	97
Fennich	236
Ferkelkraut	134
Festuca	247
Fetthenne	86
Fettkraut	180
Ficaria	8
Fichte	253
Filago	121
Fingerhut	116
Fingerkraut	71
Flachs	42
Flachsseide	152
Flieder	147
Flockenblume	131
Flöhkraut	120
Föhre	253
Foeniculum	97
Fragaria	70
Frauenschuh	215
Frauenspiegel	142
Fraxinus	147
Friedlos	181
Fritillaria	219
Froschkraut	5
Froschlöffel	201
Fuchsschwanz (Alopecorus)	237
Fuchsschwanz (Amarantus)	183
Fumaria	15

G.

Gänseblümchen	118
Gänsefuss	184
Gänsekraut	18
Gagea	227
Galanthus	216
Galeopsis	174

	Seite
Galium 107	106
Gamander	179
Garbe	124
Gauchheil	182
Geissfuss	93
Geissklee	55
Genista	55
Gentiana (Gentian)	149
Geranium	48
Gerste	230
Geum	68
Ginster	55
Glanzgras	237
Glaskraut	194
Glechoma	173
Gleisse	96
Glockenblume	140
Glyceria	245
Gnadenkraut	161
Gnaphalium	122
Goldhaar	117
Goldknöpfchen	9
Goldregen	55
Goldruthe	119
Goldstern	221
Goodyera	214
Gottesvergess	177
Grasilie	220
Gratiola	161
Grundfesta	137
Grünkohl	21
Guensel	178
Gundelrebe	173
Gurke	84
Guter Heinrich	185
Gymnadenia	210
Gypskraut	89

	Seite
Gypsophila	89

H.

Haarstrang	99
Habichtkraut	137
Hachelkopf	136
Hafer	242
Haftdolde	102
Hahnenfuss	6
Hainbuche	196
Hainsimse	226
Hanf	194
Hartriegel (Cornus)	106
Hartriegel (Ligustrum)	146
Haselnuss	196
Haselwurz	191
Hasenlattich	136
Hauhechel	56
Hauswurz	89
Hedera	105
Hederich	27
Heide	145
Heidelbeere	142
Heleocharis	228
Helianthemum	28
Helianthus	121
Helichrysum	122
Helleborus	9
Hepatica	3
Heracleum	100
Herbstzeitlose	223
Herminium (Herminie)	211
Hernaria	85
Herzblatt	31

	Seite
Hersgespann	177
Hesperis	20
Hexenkraut	79
Hieracium	137
Himbeere	69
Himmelschlüssel	169
Himmelsleiter	151
Hippuris	83
Hirse	236
Hirsegras	240
Hirtentäschel	27
Hohlwurz	14
Hohlzahn	176
Hohlzunge	210
Holcus	242
Holosteum	89
Hollunder	103
Honigblume	114
Honiggras	242
Hopfen	194
Hordeum	240
Hornklee	59
Hornkraut	40
Hottonia	132
Huflattich	116
Humulus	195
Hundslattich	133
Hundspetersilie	91
Hundszunge	153
Hungerblume	24
Hutchinsia (Hutchinsie)	26
Hydrocotyle	91
Hyoscyamus	159
Hypericum	45
Hypochoeris	134
Hyssopus	178

Seite

I.

Jasione (Jasione) 140
Je länger je lieber 108
Igelskolbe 206
Immenblatt 178
Immergrün 148
Immerschön 122
Impatiens 51
Inula 119
Johannisbeere 89
Johanniskraut 45
Iris 215
Judenkirsche 157
Juglans 195
Juncus 234
Juniperus 253

K.

Kälberkropf 103
Kalmus 207
Kamille 125
Kammgras 246
Karde 113
Kartoffel 232
Kastanie 47
Katzenminze 178
Katzenpfötchen 122
Kellerhals 190
Kerbel 103
Keulengranne 242
Kiefer 253
Kirsche 66
Klapperkraut 168
Klee 57
Klette 130
Knabenkraut 208
Knäuel 86
Knaulgras 246
Knautia 114
Knoblauch 222
Knotenblume 216
Knöterich 188
Köleria 241
Königskerze 159
Kohl 21
Kohlrabi 22
Kohlrübe 23
Kolbenrohr 205
Kopfriet 227
Kornblume 132
Korarade 37
Kratzdistel 128
Kreuzblume 32
Kreuzdorn 53
Kreuzkraut 126
Kronwicke 60
Kümmel 34
Kürbis 83
Kugeldistel 128
Kuhschelle 3

L.

Labkraut 109
Lactuca 135
Lärche 254
Lamium 174
Lampsana 132
Lappa 130
Larix 254
Laserkraut 100
Laserpitium 100
Lathraea 166
Lathyrus 64
Lattich 135
Lauch 221
Lauchhederich 20
Leberblume 3
Ledum 144
Lein 42
Leinblatt 191
Leindotter 24
Leinkraut 162
Lemna 204
Lens 63
Leontodon 133
Leonurus 177
Lepidium 26
Lepigonum 38
Leucanthemum 125
Leucojum 216
Lichtnelke 36
Lieschgras 238
Ligustrum 146
Lilie 219
Lilium 219
Limnochloe 228
Linaria 162
Linde 44
Linosyris 117
Linse 63
Linum 42
Listera 213
Lithospermum 155
Löffelkraut 24
Löwenmaul 162
Löwenzahn (Leontodon) 133
Löwenzahn (Taraxacum) 135
Lolch 251

	Seite
Lolium	251
Lonicera (Lonicere)	108
Lotus	59
Lunaria	24
Lungenkraut	154
Luzerne	56
Luzula	226
Lychnis	36
Lycium	156
Lycopus	170
Lysimachia	181
Lythrum	82

M.

Mäuseschwanz	5
Majanthemum	218
Maiblume	217
Mais	235
Malachium	40
Malva (Malve)	43
Mandel	65
Marrubium	176
Maruta	125
Matricaria	125
Mastkraut	37
Mauerpfeffer	87
Maulbeerbaum	194
Medicago	56
Meerrettig	24
Melampyrum	167
Melde	186
Melica	244
Melilotus	57
Melittis	173
Mentha	169
Menyanthes	149
Mercurialis	193
Mespilus	76
Milchdistel	136
Milium	240
Milzkraut	90
Minze	169
Mispel	76
Mistel	106
Möhringia (Möhringie)	38
Mönchia (Mönchie)	40
Möhre	101
Mohn	13
Molinia	246
Mondviole	24
Monotropa	146
Montia (Montie)	85
Moorkönig	168
Moorsimse	227
Moosbeere	143
Morus	194
Münze	169
Muscari	223
Mutterwurz	98
Myogalum	220
Myosotis	155
Myosurus	5
Myriophyllum	80
Myrrhis	104

N.

Nachtkerze	79
Nachtschatten	157
Nachtviole	20
Nachtdrüse	210
Nadelkerbel	102
Nardus	251
Nasturtium	16
Natterkopf	154
Nelke	34
Nelkenwurz	68
Neottia	214
Nepeta	173
Neslea (Neslee)	27
Nessel	193
Nicotiana	158
Niesswurz	9
Nixblume	12
Nonnea (Nonne)	154
Nuphar	12
Nymphaea	12

O.

Ochsenzunge	153
Odermennig	72
Odontites	169
Oenanthe	96
Oenathera	79
Ohnblatt	146
Onobrychis	61
Ononis	55
Onopordon	130
Ophrys	211
Orchis	208
Origanum	171
Orlaya	101
Ornithogalum	220
Orobanche	166
Ostericum	98
Osterluzei	191
Oxalis	51
Oxycoccus	143

P.

Panicum	236
Papaver	13

	Seite
Pappel	199
Parietaria	194
Paris	217
Parnassia	31
Pastinaca (Pastinak)	100
Pedicularis	168
Pennisetum	236
Peplis	82
Perlgras	244
Persica	66
Pestwurz	117
Petasites	117
Petersilje	93
Petroselinum	93
Peucedanum	99
Pfaffenkäppchen	52
Pfefferkraut	26
Pfeifenstrauch	83
Pfeilkraut	201
Pfennigkraut	25
Pfirsiche	66
Pflaume	66
Pfriemen	54
Pfriemengras	240
Pfriemenkresse	25
Phalaris	237
Phaseolus	65
Philadelphus	83
Phleum	238
Phönixopus	136
Phragmites	241
Physalis	157
Phyteuma	140
Picea	253
Picris	134
Pimpernuss	52
Pimpinella	94
Pinguicula	180
Pinus	252
Pirus	76
Pisum	63
Plantago	188
Platanthera	211
Platterbse	64
Poa	244
Podospermum	134
Polemonium	151
Polygala	32
Polygonatum	217
Polygonum	188
Populus	199
Porst	144
Portulaca	84
Portulak	84
Potamogeton	203
Potentilla	71
Poterium	75
Preisselbeere	143
Prenanthes	135
Primula	182
Prunella	178
Prunus	66
Ptarmica (Ptarmica)	124
Pulicaria	120
Pulmonaria	154
Pulsatilla	8
Pyrethrum	125
Pyrola	144
Pyrus	76
Q.	
Quecke	250
Quendel	172
Quercus	196
Quitte	76
R.	
Rabinschen	112
Rade	37
Radieschen	28
Radiola	42
Ragwurz	211
Rainfarn	123
Rainkohl	132
Ranunculus	6
Raphanistrum	27
Raphanus	27
Rapontika	79
Raps	22
Raukensenf	20
Reiherschnabel	50
Reseda	30
Rettich	27
Rhamnus	53
Rhus	54
Rhynchospora	227
Ribes	89
Riet	228
Rindsauge	124
Rispengras	244
Ritsch	229
Rittersporn	10
Robinia (Robinie)	60
Roggen	250
Rohr	241
Rosa	73
Rose	73
Rosenkohl	22
Rosskastanie	47
Rossnessel	175
Rubus	69

	Seite
Buchgras	237
Rübe	22
Rübsen	22
Rüster	194
Ruhrkraut	122
Rumex	187
Runkelrübe	185

S.

	Seite
Sabina	252
Sadebaum	252
Sagina	87
Sagittaria	201
Salix	187
Salbei	170
Salvia	170
Sambucus	107
Samenkraut	203
Sandkraut	88
Sanguisorba	74
Sanicula	91
Sanikel	91
Saponaria	85
Sarothamnus	84
Saubohne	62
Sauerdorn	11
Sauerklee	51
Saxifraga	90
Scabiosa	114
Scandix	102
Schafgarbe	124
Schafkraut	152
Schachblume	219
Schalotte	192
Scharbock	8
Scharte	131
Schaumkraut	19
Schellkraut	14
Scherardie	109
Schirling	104
Schildträger	177
Schilfgras	239
Schilfrohr	241
Schimmelkraut	121
Schmele	242
Schminkbohne	65
Schneckenklee	56
Schneeball	107
Schneeglöckchen	216
Schnittlauch	102
Schoenus	227
Schotendotter	21
Schuppenmiere	38
Schuppenwurz	166
Schwalbenwurz	147
Schwarzdorn	66
Schwertlilie	215
Schwingl	247
Scirpus	228
Scleranthus	86
Scrophularia	160
Scutellaria	177
Secale	230
Sedum	86
Seerose	12
Segge	230
Seifenkraut	35
Selinum	98
Sellerie	92
Sempervivum	88
Senecio	126
Senf	23
Serratula	131
Seseli (Sesel)	97
Sherardia	109
Sicheldolde	98
Siebenstern	151
Sikaus (Silau)	97
Silene	35
Silge	96
Simse	228
Sinau	74
Sinapis	23
Sisymbrium	20
Sium	95
Skabiose	114
Sockenblume	12
Solanum	157
Solidago	119
Sommerwurz	165
Sonchus	136
Sonnenrose	121
Sonnenröschen	28
Sonnenthau	84
Sorbus	77
Sparganium	206
Spargel	217
Specularia	142
Spergula (Spark)	88
Spinacia	185
Spinat	185
Spiraea	67
Spiranthes	204
Spirstaude	67
Spitzklette	139
Springkraut	51
Spurre	89
Stachelbeere	89
Stachys	155
Staphylea	52
Stechapfel	158
Steinbrech	90
Steinklee	57

	Seite
Steinkraut	23
Steinpeterlein	94
Steinsame	155
Stellaria	39
Stenactis	118
Stendel	212
Sternblume (Aster)	117
Sternblume (Stellaria)	39
Siefmütterchen	30
Stielsame	134
Stinkpille	125
Storchschnabel	48
Strausgras	239
Strausstendel	209
Sturmhut	10
Stypa	240
Subularia	25
Succisa	114
Sumach	54
Sumpfgras	227
Sumpflöffel	207
Süssdolde	104
Symphytum	154
Syringa	147

T.

Tabak	158
Tanacetum	123
Tanne	253
Taennel	41
Tannwedel	81
Taraxacum	135
Taubenkropf	35
Taubnessel	174
Tausendblatt	80
Tausendgüldenkraut	150
Taxus	251
Teesdalea (Teesdalea)	26
Teucrium	179
Teufelskrallen	140
Teufelszwirn (Licium)	156
Thalamiflorea	1
Thalictrum	2
Thalmaiblümchen	217
Theeblatt	176
Thesium	191
Thlaspi	25
Thrincia	133
Thurmkraut	17
Thymus	172
Tilia	44
Tollkirsche	157
Torilis	102
Tormentilla	72
Tragopogon	134
Trapa	80
Traubenhyacinthe	223
Trespe	248
Trientalis	181
Trifolium	57
Triglochin	202
Triodon	243
Triticum	249
Trolius	9
Türkenbund	219
Tulipa	219
Tulpe	219
Tunica	33
Turitis	17
Tussilago	116
Typha	205

U.

Ulme (Rüster)	194
Ulmus	194
Urtica	196
Utricularia	180

V.

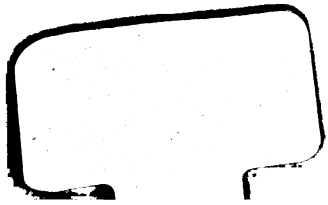
Vaccinium	149
Valeriana	112
Valerianella	112
Veilchen	28
Verbascum	159
Verbena	179
Vergissmeinnicht	155
Veronica	163
Viburnum	107
Vicia	61
Vinca	148
Vincetoxicum	147
Viola	28
Viscum	106
Vitis	48
Vogelbeere	77
Vogelmilch	220
Vogelnest	214

W.

Wachholder	253
Wachsblume	154
Wachtelweizen	167
Waldkarte	113
Waldmeister	109
Waldrebe	2

	Seite
Waldschmele	241
Waldvöglein	212
Wallnuss	195
Wasserdost	116
Wasserfeder	182
Wasserlinse	204
Wassermerk	95
Wassernabel	91
Wassernuss	80
Wasserschierling	92
Wasserschlauch	180
Wasserstern	81
Wasserviole	202
Wau	30
Weberkarde	113
Wegdistel	129
Wegebreit	183
Wegerich	183
Wegwarte	133
Weichmiere	40
Weide	197
Weidenröschen	77
Weiderich	82
Weinrebe	48
Weissdorn	75
Weisswurz	217
Weizen	249
Welde	186
Wermuth	128
Wicke	61
Wiesenhafer	242
Wiesenknopf	74
Wiesenraute	2
Winde	151
Windhalm	239
Windröschen	4
Winterfreend	145
Wintergrün	144
Wirbeldost	172
Wohlverleih	126
Wollgras	229
Wolfsmilch	192
Wolfstrapp	170
Wucherblume	125
Wundklee	56
X.	
Xanthium	139
Y.	
Ysop	173
Z.	
Zahntrost	169
Zahnwurz	19
Zaunrebe	48
Zaunrübe	84
Zea	235
Zeitlose	223
Zipfelkraut	82
Zittergras	244
Zitterpappel	199
Zottenblume	149
Zuckergras	245
Zweiblatt	213
Zweizahn	120
Zwenke	248
Zwerglein	42
Zwergmispel	76
Zwiebel	102

Druck von Otto Henning in Greiz.



U. HOLZER
BINDER
BOSTON MASS